*Handballspektakel mitten in der Stadt: Europameister Fabian Wiede (rechts) will mit den Füchsen Berlin den Titel verteidigen.* BILD: Archiv Rudel

## Starke Besetzung beim Marktplatzturnier

*Vom 22. bis 24. Juli spielen vier Handball-Bundesligisten um den Sieg - Füchse Berlin sind Titelverteidiger*

Die Teilnehmer der 51. Auflage des Esslinger Handball-Marktplatzturniers stehen fest. Neben vier deutschen Bundesligisten stehen sich vom 22. bis zum 24. Juli im Wettbewerb der Einladungsklasse auch das Schweizer Spitzenteam Pfadi Winterthur und der französische Erstligist Cesson Rennes Metropole gegenüber.

Im VfL Gummersbach, dem TVB Stuttgart, Frisch Auf Göppingen und Titelverteidiger Füchse Berlin verpflichtete der Veranstalter ARGE Marktplatzturnier wie bereits im vergangenen Jahr renommierte Bundesligisten, die sich gegen die beiden internationalen Vertreter behaupten und den Sieg unter sich ausmachen wollen. Keine leichte Aufgabe, denn Winterthur scheiterte in der aktuellen Saison der Swiss Handball League erst im Playoff-Halbfinale an Wacker Thun.

Das Turnier der Einladungsklasse beginnt am Freitag, den 22. Juli, mit den Gruppenspielen. Auf dem Esslinger Marktplatz trifft zunächst Rennes auf Winterthur. In der Echterdinger Goldäckerhalle treffen ebenfalls am 22. Juli um 20.15 Uhr Frisch Auf Göppingen und der VfL Gummersbach aufeinander. Komplettiert wird der Spieltag in Lenningen. Dort spielt der TVB Stuttgart gegen die Füchse Berlin.

Am Samstag, den 23. Juli, geht es um 11 Uhr auf dem Marktplatz weiter. Traditionell beginnt das Turnier jedoch bereits am Freitagmorgen mit einem Grundschulturnier. Ein Jugend- und Frauenturnier sowie ein Einladungsklassenturnier am Sonntag mit den Spitzenmannschaften des Kreises werden auch in diesem Jahr ebenso Bestandteil des Marktplatzturniers sein wie ein Einlagespiel der Bundesligaaufsteigerinnen des TV Nellingen gegen die Frauen des TuS Metzingen, die die abgelaufene Saison als Vizemeisterinnen in der 1. Bundesliga beendet haben.

**51. Esslinger Handball-Marktplatzturnier**

## Handball vom Allerfeinsten inmitten der Esslinger Altstadt

*Auch ein Jahr nach dem „Doppeljubiläum“ dieses traditionsreichen Handball-Freiluft-Turniers, ist es den Organisatoren wieder gelungen, Spitzenmannschaften nach Esslingen zu locken. So sind in diesem Jahr im Turnier um den Reichstadtpokal ausnahmslos europäische Erstligisten am Start.*

Der amtierende EHF Pokalsieger FRISCH AUF Göppingen wird alles daran setzten, bei seinem dritten Turnierauftritt in Folge, den Pokal zu gewinnen. Die Voraussetzungen für die Mannschaft von Trainer Magnus Andersson könnten nicht besser sein. Das Team hat in der vergangenen Saison, v.a. im EHF Pokal, gezeigt was in Ihr steckt.

Stammgast in Esslingen ist mittlerweile der Hauptstadtclub. Die Füchse Berlin reisen als Titelverteidiger ins Schwabenland. Die Mannschaft hat sich in den letzten Jahren in der Deutschen und Europäischen Spitze behauptet und etabliert. Und sie wollen natürlich ihren Esslinger-Titel verteidigen!

DER Deutsche Traditionsverein neben FRISCHAUF ist der VfL Gummerbach. Die Mannschaft aus dem Bergischen Land hat eine fantastische Bundesliga-Saison gespielt, und nimmt nach 2012 zum zweiten Mal am Turnier teil. Die Zuschauer in Esslingen dürfen sich auf zwei aktuelle Europameister in Reihen des VfL freuen: Julius Kühn und Simon Ernst.

Foto: Adolf Robitschko

Der 3. deutsche Erstligist im Turnier ist der TVB 1898 Stuttgart. Die Mannschaft mit dem kürzesten Anfahrtsweg kommt gleich mit drei ehemaligen Weltmeistern von 2007, nämlich Torwart Legende Jogi Bitter und Michael „Mimi“ Krauss, dem wahrscheinlich bekanntesten und populärsten Handballer der Region. Und dem neuen Trainer der Mannschaft Markus Baur.

Aber damit nicht genug!
Aus der Schweiz reist das europäische Top-Team von Pfadi Winterthur an. Pfadi ist amtierender Schweizer Vize-Meister und hat auch schon im EHF Pokal für Furore gesorgt.

Das Feld der Einladungsklasse wird komplettiert durch Cesson Rennes Metropole Handball. Die Mannschaft spielt seit 2009 in der 1. Französischen Liga und hat sich dort seit einigen Jahren in der Spitze etabliert.

Neu in diesem Jahr ist der Turniermodus um den Reichstadtpokal. So treffen bereits am Freitagabend die beiden deutschen Traditionsvereine FRISCHAUF Göppingen und Vfl Gummersbach aufeinander (Goldäckerhalle; Leinfelden-Echterdingen). In der Sporthalle Lenningen starten die Füchse gegen den TVB Stuttgart ins Turnier. Und die beiden internationalen Mannschaften aus Winterthur und Rennes spielen auf dem Esslinger Marktplatz ihr erstes Spiel gegeneinander. Am Samstag geht es dann in gewohnter Weise auf dem Marktplatz weiter, wo alle Mannschaften in einer „Sieger“- und „Verlierer“-Runde noch einmal zu sehen sind.

Zu sehen gibt es am Samstag auch Frauenhandball der Spitzenklasse. In einem Blitzturnier treffen die TUSsies Metzingen (Deutscher Vizemeister) auf die Schwaben Hornets Ostfildern (Aufsteiger 1. BuLi) und die Frauen der TG Nürtingen (Spitzenteam der 2. BuLi) aufeinander.

Mit von der Partie bei den Frauen sind Anna Loerper (TuS Metzingen) und Verena Breidert (TG Nürtingen). Beide wurden von der HBF zu den Bundesligaspielerinnen der vergangenen Saison gekürt.

Beim Blitzturnier der männlichen A-Jugend am Samstagmorgen wird neben den Mannschaften des TEAM Esslingen/ Altbach und der SG Hegensberg/Liebersbronn auch A-Jugend Bundesligist HSG Ostfildern mitwirken.

Auch der am Sonntag durchgeführte Hans-Metz Pokal ist erstklassig besetzt. Im Männerturnier spielen mit dem TSV Neuhausen/Filder, dem TSV Deizisau und dem TV Plochingen die Top-Mannschaften der Region. Komplettiert wird das Feld von der HSG Ostfildern, den ambitionierten „Berg-Handballern“ von der SG Hegensberg-Liebersbronn, dem Rekordsieger (3mal) TEAM Esslingen und der SG Esslingen (Aufsteiger in die Bezirksklasse).

Bei den Frauen wird das Feld angeführt von der SG Hegensberg-Liebersbronn (Württembergliga), die auf die beiden anderen Esslinger Damen von der SG Esslingen (Bezirksliga) und dem TEAM Esslingen (Bezirksklasse) treffen.

Traditionell beginnen wird auch das diesjährige Turnier wieder am Freitagmorgen mit den Esslinger Grundschulmannschaften. Anschließen wird sich ein Jugendturnier der hiesigen Vereine, das am Samstagvormittag fortgeführt wird.

Ein besonderes Schmankerl wird sicher auch die Präsentation der Europameister Schale auf dem Esslinger Marktplatz sein. Und damit nicht genug: Auch der von FrischAuf Göppingen gewonnene EHF Pokal wird im Rahmen des Turniers ausgestellt werden. Alle Handballbegeisterten können diese beiden Trophäen also live anschauen.

Und auch die ehemaligen Heroen des Handballsports kommen wie immer beim traditionellen Weißwurstfrühstück am Sonntagmorgen im Esslinger Rathaus auf ihre Kosten. *HVW-Online*

**Beim Esslinger Handball-Marktplatzturnier vom 22. bis 24. Juli gibt es attraktive Teams und einen neuen Modus**

## Europäische und regionale Spitzenteams

*Vor einem Jahr zum Doppel-Jubiläum haben sich die Macher des Esslinger Handball-Marktplatzturniers besondere Mühe gegeben, ein starkes Teilnehmerfeld zusammenzustellen. Doch die 51. Ausgabe - 76 Jahre nach der Premiere - vom 22. bis 24. Juli ist noch besser besetzt, zumindest, wenn man die Ligahöhe betrachtet.*

Vor einem Jahr waren fünf der sechs Teams im Ligaalltag in der Eliteklasse ihres Landes unterwegs, diesmal sind alle sechs Mannschaften Erstligisten. Lokales Zugpferd und gleichzeitig eines der Top-Teams ist der EHF-Pokalsieger Frisch Auf Göppingen, der nach langer Abstinenz zum dritten Mal in Folge im Herzen der Esslinger Altstadt antritt. Nun wird es für die Mannschaft von Trainer Magnus Andersson durchaus mal Zeit für einen Sieg. Um noch mehr Glanz auf den Marktplatz zu bringen, haben die Göppinger den EHF-Pokal dabei, der ebenso ausgestellt wird wie die Europameister-Schale.

Doch die Konkurrenz für die Göppinger ist stark. Sie wird angeführt von Vorjahressieger Füchse Berlin, der mittlerweile Stammgast in Esslingen ist. Die Füchse haben sich in den vergangenen Jahren in der deutschen und europäischen Spitze etabliert. Der VfL Gummerbach spricht dagegen vor allem für Tradition. Aber nicht nur: Die Mannschaft aus dem Bergischen Land hat eine starke Bundesliga-Saison hinter sich - und bringt zwei aktuelle Europameister mit: Julius Kühn und Simon Ernst.

Der dritte deutsche Bundesligist beim Turnier ist der TVB 1898 Stuttgart. Die Mannschaft hat den kürzesten Anfahrtsweg und kommt mit mindestens zwei Weltmeistern, nämlich Torwart-Legende Johannes Bitter und Michael Kraus, der gerade von Göppingen zum TVB gewechselt ist. Ob der neue Trainer Markus Baur, ebenfalls Weltmeister von 2007, auch in Esslingen dabei sein wird, ist noch offen. Der zweifache Handballer des Jahres bereitet parallel noch die Junioren-Nationalmannschaft auf die EM vom 28. Juli bis 7. August vor.

Das Feld der Einladungsklasse komplettieren der Schweizer Meister Pfadi Winterthur und Cesson Rennes Metropole Handball aus der ersten französischen Liga.

Neu in diesem Jahr ist der Turniermodus. So werden bereits am Freitagabend drei Spiele ausgetragen, wobei zwei davon ausgelagert werden: Göppingen und Gummersbach treffen sich in der Goldäckerhalle in Leinfelden-Echterdingen

*Teo Coric (vorne) kehrt nach gelungenem Klassenverbleib in der Bundesliga mit dem TVB Stuttgart auf den Esslinger Marktplatz zurück.* BILD: Archiv Rudel

(20 Uhr), in der Sporthalle Lenningen starten die Füchse gegen den TVB (20.15 Uhr). Winterthur und Rennes spielen auf dem Esslinger Marktplatz (19.30 Uhr). Am Samstag geht es dann auf dem Marktplatz weiter, wo die Mannschaften - und das ist neu - in einer „Sieger"- und „Verlierer"-Runde gegeneinander spielen. Ein echtes Endspiel gibt es nicht.

Zu sehen gibt es am Samstag auch Frauenhandball auf Top-Niveau: In einem Blitzturnier treffen der deutsche Vizemeister TuS Metzingen, Bundesliga-Aufsteiger TV Nellingen und Zweitligist TG Nürtingen aufeinander.

Der Sonntag gehört dem Turnier der regionalen Teams: In Vorjahressieger TSV Neuhausen, dem TSV Deizisau und dem TV Plochingen sind die Top-Mannschaften am Start. Dazu sind Württembergliga-Absteiger HSG Ostfildern, Landesliga-Aufsteiger SG Hegensberg/Liebersbronn sowie das Team Esslingen und die SG Esslingen dabei.

Bei den Frauen wird das Feld von Neu-Württembergligist SG Hegensberg/Liebersbronn angeführt, Gegner sind traditionell die SG Esslingen und das Team Esslingen.
Dazu sind natürlich auch wieder die Jugendmannschaften der Region im Einsatz.

Start der Traditionsveranstaltung ist das Turnier der Esslinger Grundschulen am Freitagvormittag. *HVW-Online*

## Vier Bundesligisten unter freiem Himmel

*Vom 22. bis zum 24. Juli steigt das Handball-Marktplatzturnier. Neben den Füchsen Berlin, VfL Gummersbach, TVB 1898 Stuttgart und Frisch Auf Göppingen spielen auch Cesson Rennes und Pfadi Winterthur um den Reichsstadtpokal*

*Der Sieger des Esslinger Reichsstadtpokals wird in diesem Jahr nach einem neuen Spielmodus ermittelt.Foto: Horst Rudel/Archiv*

Schon wieder können die Esslinger Handballer ein kleines Jubiläum feiern. Fand im vergangenen Jahr die 50. Ausgabe des Marktplatzturniers statt, so ist es dieses Mal das zehnte Turnier der „Neuzeit". Denn im Juli 2007 haben die drei Esslinger Handball-Spielgemeinschaften, die SG Hegensberg-Liebersbronn, das Team Esslingen und die SG Esslingen die Traditionsveranstaltung, die zuletzt in den 1980 -er Jahren stattgefunden hatte, wiederbelebt.

### Bis zu 1500 Zuschauer werden erwartet

Seither hat das Turnier, das erst durch das ehrenamtliche Engagement von rund 200 Helfern ermöglicht wird, einen rasanten Aufstieg genommen. „Wir profitieren davon, dass das Marktplatzturnier mittlerweile zu den attraktiven Vorbereitungsturnieren auf die kommende Handballsaison zählt", sagt Horst Hornek vom Organisationsteam des Marktplatzturniers. Auch in diesem Jahr können sich die Zuschauer – bis zu 1500 Handballfans finden rund um das mit einem speziellen Sportboden ausgelegte Spielfeld Platz – neben zahlreichen lokalen Wettbewerben wieder auf hochkarätigen Profisport freuen.

Denn am Freitagabend und am Samstag spielen vier Bundesligisten und zwei internationale Spitzenteams um den Reichsstadtpokal. Mit dabei sind neben dem Vorjahressieger, den Füchsen Berlin, auch der VfL Gummersbach sowie die beiden baden-württembergischen Erstligisten TVB 1898 Stuttgart und Frisch Auf Göppingen. Mit dabei ist auch der Schweizer Play-Off-Halbfinalist Pfadi Winterthur sowie der französische Erstligist Cesson Rennes.

### Gespielt wird nach neuem Modus

Bereits am Freitag gibt es drei Begegnungen, wobei der Esslinger Marktplatz um 19.30 Uhr Schauplatz des Spiels zwischen Winterthur und Rennes sein wird. In der Goldäckerhalle in Leinfelden-Echterdingen treffen um 20.15 Uhr der VfL Gummersbach und Frisch Auf Göppingen, in der Sporthalle Lenningen um 20 Uhr die Füchse Berlin und der in Waiblingen-Bittenfeld (Rems-Murr-Kreis) ansässige TVB Stuttgart aufeinander. Nur die Sieger der drei Freitagsbegegnungen haben die Chance, am Samstag in jeweils 40 Minuten langen Spielen gegeneinander den Reichsstadtpokal zu erobern. Die Verlierer spielen um Platz vier. „Die Vereine wollen möglichst viel Spielpraxis", sagt Horst Hornek. „Die bekommen sie bei uns." Das Turnier der Profis beginnt am Samstag um 12.15 Uhr. Gegen 18 Uhr soll der Gewinner feststehen.

Am Sonntag wiederum kämpfen von 11 Uhr an die sieben besten Mannschaften aus dem Landkreis um den Hans-Metz-Pokal. Auch dabei werden spannende Spiele erwartet.

Das Finale ist für 16.40 Uhr geplant. *Kai Holoch/Mit freundlicher Genehmigung der Stuttgarter Zeitung*

## Erster öffentlicher Auftritt der HSG1

*Seit dem 14. Juni befindet sich die erste Herrenmannschaft der HSG in der Saisonvorbereitung. Am Sonntag trifft das Team beim traditionellen Esslinger Marktplatzturnier auf den TSV Deizisau und das TEAM Esslingen.*

Nachdem die geplante Teaming-Einheit zum Start der Vorbereitung Mitte Juni wort-wörtlich ins Wasser fiel, wurde zumindest das gemeinsame Grillen in der Werkstatt nach einer der freitäglichen Fitnesseinheiten nachgeholt. Zwischen den zahlreichen schweißtreibenden Trainingseinheiten absolvierte die Mannschaft bereits einige Trainingsspiele. Dieses Jahr ging es bisher gegen die HSG Oberer-Neckar und den SKV Unterensingen.

Bevor die Mannschaft am Sonntag zum ersten Mal öffentlich auftritt, steht am Donnerstag noch ein Testspiel gegen den VfL Kirchheim auf dem Programm. In der kommenden Woche wird vor dem Ende der ersten Vorbereitungsphase noch ein weiteres Testspiel in Meiningen folgen.

Am Sonntag, den 24. Juli steht davor aber das Marktplatzturnier in Esslingen auf dem Programm. Bei guten Wetter wird auf dem Markplatz gespielt, bei Regen in der Schelztor- Sporthalle. In der Gruppenphase trifft dort die HSG auf die Teams des TSV Deizisau (BWOL) und des TEAM Esslingen (BL)

In Gruppe B treten die SG Esslingen, der TV Plochingen, die SG Hegensberg-Liebersbronn und der TSV Neuhausen an. Die beiden Gruppensieger spielen um 16:40 Uhr das Finale. Die HSG bestreitet ihre Spiele um 11:35 Uhr (TSV Deizisau) und direkt im Anschluss um 12:10 Uhr (TEAM Esslingen).

Über Unterstützung einiger Fans würde sich die Mannschaft freuen, zumal es der letzte öffentliche Auftritt vor dem Pokalspiel am 3. oder 4. September sein wird. Rundenstart wird am 18. September sein. *Julian Haisch*

**M1: Esslinger Marktplatzturnier**

## Gute Leistung gegen den TSV Deizisau

*Am Wochenende nahm die Mannschaft der HSG Ostfildern am alljährlichen Marktplatzturnier in Esslingen teil. Vor historischer Kulisse traf die Mannschaft bei ihren beiden Spielen um den Hans-Metz-Pokal am Sonntag auf den TSV Deizisau (9:11) und das TEAM Esslingen (14:10).*

Bei zum Glück sehr gutem Wetter ging es für die Handballer der HSG am Sonntag wieder auf den Marktplatz, wo fast schon traditionell das Ende der ersten Vorbereitungsphase eingeläutet wurde. Im ersten Spiel trat die Filderallianz dabei gegen den höherklassigen TSV Deizisau an. Mit einem schwungvollen Start konnte die HSG hier direkt mit 2:0 in Führung gehen, verpasste es allerdings dann, sich weiter abzusetzen. Eine starke und geschlossene Abwehrleistung sorgten dafür, dass Deizisau sich ebenfalls nicht absetzen konnte und das Spiel ausgeglichen blieb. Kurz vor dem Seitenwechsel ging Deizisau nach einem individuellen Fehler der HSG mit 4:5 in Führung.

Nach dem Wechsel war Deizisau stärker und Ostfildern hatte mehr Schwierigkeiten, dagegenzuhalten. Demzufolge konnte sich Deizisau erstmals mit 3 Toren ein wenig absetzten. Die HSG kämpfte sich allerdings wieder bis auf ein Tor ran, schaffte es letztendlich aber nicht, den Ausgleich zu erzielen. Stattdessen traf Deizisau zum 11:9 Endstand.

Gegen das TEAM aus Esslingen, gegen die die HSG direkt im Anschluss spielte, tat man sich am Anfang etwas schwerer. Erst nach einem 2:2 Einstand besann sich die Mannschaft ihrer Stärke und konnte mit 2 bzw. 3 Treffern davon ziehen. Nach dem Seitenwechsel ließ die Chancenverwertung nach und Esslingen kam wieder auf zwei Treffer heran. Glücklicherweise nutzten auch die Gastgeber mehrere Kontermöglichkeiten nicht, und so konnte die HSG am Ende nochmals zum souveränen aber nicht ganz ungefährdeten Endstand von 10:14 erhöhen.

Insgesamt kann die Mannschaft mit den Ergebnissen des Wochenendes zufrieden sein, vor allem auf der soliden Abwehrleistung und dem Kampfgeist kann weiter aufgebaut werden.

Bevor es in die wohlverdiente Trainingspause geht, steht am Dienstag noch ein gemeinsames Training mit den Fußballern des TB Ruit an, mit denen die HSG seit Jahren schon eine ausgezeichnete Fanfreundschaft hegt. Am Mittwoch bestreitet die HSG dann in Heiningen ihr letztes Testspiel der ersten Vorbereitungshälfte. *Julian Haisch*

**A1 gewinnt Esslinger Marktplatzturnier**

## Favoritenrolle gerecht geworden

*Bei bedecktem, aber trockenen Himmel, gelang ein dominantes 16:4 gegen den Bezirksligisten SG Hegensberg-Liebersbronn , direkt danach ein 14:8 gegen den Württembergligisten TEAM Esslingen mit seinen großgewachsenen Spielern.*

Im zweiten Spiel lief man aber anfangs bis zum 4:5 wegen zu passivem Abwehrverhalten und einiger ausgelassener Chancen einem Rückstand hinterher. *Günter Grimm*

Ihrem nach einer Blinddarmoperation immer noch im Krankenhaus liegenden Mitspieler Gabriel eine gute Besserung wünschen: Kay Siemer, Marcel Kienle; Mika Rene Gehrung, Jon Filip Gehrung, Niklas Fingerle, Tobias Schaber, Marcel Meyer, Jaric Baumann, Patrick Pfeifer, Thimo Piskureck, Robin Zacherl, Alex Braune, Roman Fleisch und Pascal Reitnauer.

## ESSLINGER HANDBALL-MARKTPLATZTURNIER

Alexander Salzold beim Torwurf. Der TV Plochingen gewann gegen den TSV Deizisau.

Stuttgarts Dominik Weiß zielt aus, aber die Frisch-Auf-Abwehr hat alles im Griff. Die Göppinger gewannen auf dem Marktplatz nach das Schwabendorfy. Fotos: Staiger

# Frisch Auf schafft es im dritten Versuch

Der Göppinger Bundesligist überzeugt und gewinnt bei „perfektem Marktplatzturnier-Wetter" – Plochingen siegt im Turnier der regionalen Teams

**Esslingen – Beim dritten Versuch hat es geklappt: Frisch Auf Göppingen hat zum ersten Mal das Esslinger Marktplatzturnier gewonnen. Nach dem Auftaktsieg am Freitagabend gegen den VfL Gummersbach setzte sich der Bundesligist auch gegen Pfadi Winterthur und den TVB Stuttgart durch. Beim Turnier der regionalen Teams feierte der TV Plochingen nach einem 11:10-Finalsieg gegen den TSV Deizisau seinen zweiten Triumph auf dem Marktplatz.**

Vom Sebastian Pangerl

Das Wetter ist beim Marktplatzturnier immer das große Thema. Der Himmel zeigte von Schwarz über Grau bis zu Blau alle Facetten und es fliebt die meiste Zeit trocken – ganz zur Freude der insgesamt 5000 Zuschauer und der Spieler, die sich auf Handball vor historischer Kulisse und unter freiem Himmel gefreut hatten. „Das war perfektes Marktplatzturnier-Wetter", sagte Stuttgarts Neuzugang Michael Kraus.

Beim Dreiländerturnier um den Reichstadt-Pokal musste lediglich das letzte Spiel zwischen Göppingen und Stuttgart in der 3. Minute der zweiten Hälfte beim Stand von 15:10 für Frisch Auf abgebrochen werden, da es zu regnen begann. Göppingen-Trainer Magnus Andersson war trotz des kleinen Ausfalls auf dem Marktplatz nicht glücklich. „Ich bin zufrieden, aber der Fokus liegt am Sonntag auf der Verletzung von Daniel Fontaine", sagte er. Der Rückraumspieler hatte sich bei einer Abwehraktion im Spiel gegen Winterthur eine schwere Gehirnerschütterung und eine Augenhöhlenverletzung zugezogen. Er wird Frisch Auf voraussichtlich vier bis sechs Wochen fehlen.

Der TVB wurde im Finale Dritter, weil die Mannschaft im Duell der Freitag-Sieger im Marsch „gegen gegen ältere" mit 19:20 auch gegen Pfadi Winterthur verlor. Der starke Schweizer Meister wurde Zweiter. „Dafür, dass wir fast noch gar nicht mit dem Ball gearbeitet haben, war es in Ordnung", fand Stuttgarts Geschäftsführer Jürgen Schweikardt, der den neuen Trainer Markus Baur auf der Bank vertrat. Vorpreisserger Fischer Berlin war ersatzgeschwächt und mit einer sehr jungen Mannschaft angetreten und wurde hinter Gummersbach und GPB Rennes zum der ersten französischen Liga Letzter.

Der neue Modus beim Reichstadt-Pokal, bei dem es kein Finale gab, kam bei den Zuschauern unterschiedlich an. Cheforganisator Thilo Huber war sich sicher: „Der Moduswechsel hat sich gelohnt. Die Qualität der Freitag-Spiele war gut und der Zuschauerzuspruch hoch." Die Rechnung, dass das letzte Spiel praktisch ein Finale sein würde, ging nicht auf, weil die Stuttgarter zuvor trotz einer großen Aufholjagd nach 7:8- und 11:14-Rückstand mit 19:20 gegen Winterthur verloren. Dennoch wurden die Zuschauer mit attraktiven Handball unterhalten, obwohl die Teams erst am Anfang der Vorbereitung stehen. „Das ist hier einfach etwas anderes", fühlte sich auch Andersson auf dem Marktplatz wohl.

Zur Erleichterung der Macher war auch das Frauen-Blitzturnier mit 600 Zuschauern gut besucht, obwohl der Regen die Teams unter das Schützenhallendach getrieben hatte. Es gewann erwartungsgemäß der deutsche Vizemeister TuS Metzingen. Die Metzingerinnen setzten sich gegen Bundesliga-Aufsteiger TV Nellingen und Zweitligist TG Nürtingen durch. Nellingen wurde Zweiter.

Beim Turnier um den Hans-Metz-Pokal der regionalen Spitzenteams schieden sie erstmalig in Serie schon Vorjahressieger TSV Neuhausen in der Gruppenphase. Das Team des neuen Trainers Ralf Bader verlor das entscheidende Spiel gegen Plochingen klar mit 10:14. „Ich bin schon enttäuscht, ich hatte eine Gewinnen, das Turnier zu gewinnen, weil wir der Favorit waren", sagte Bader. „Aber ich bin nicht wirklich überrascht, weil wir einen großen Umbruch haben und viele Abläufe noch neuand sind."

Die Plochinger gewannen auch, weil sie die neue Regel mit den siebten Feldspielern bereits am besten umsetzten. „Ich bin gespannt, wohin das führt", sagte Spielermacher Daniel Stock, der sich darüber freute, „dass wir den Spielern viele Einsatzzeiten geben konnten" und natürlich, „dass wir gewonnen haben."

Im Finale der besten Teams aus der Baden-Württemberg Oberliga stand es zur Pause noch 4:4. Danach setzte sich der TVP auf 9:6 ab, die Deizisauer kamen Sekunden vor dem Spielende nur noch einmal auf einen Treffer heran, doch da war es zu spät. Deizisaus Trainer Mike Widmann sie ähnlich wie Göppingens Andersson: Die Mannschaft stand unter dem Eindruck der schweren Kreuzbandverletzung, die sich Marco Nusser vor wenigen Tagen zugezogen hatte. Außerdem „müssen wir erst unsere Abläufe verkraften, wir sind sehr jung geworden". Am Ende aber hatten alle Trainer wertvolle Erkenntnisse gewonnen – und Spieler wie Zuschauer ein handballintensives Wochenende vor historischer Kulisse erlebt.

http://anklick.esslinger-zeitung.de

### ERGEBNISSE

**Reichstadt-Pokal**
(2 x 30 Minuten)
Pfadi Winterthur – GPB Rennes 29:21, Füchse Berlin – TVB Stuttgart 31:27, VfL Gummersbach – Frisch Auf Göppingen 20:28
(3 x 30 Minuten)
Füchse Berlin – GPB Rennes 14:20, Frisch Auf Göppingen – Pfadi Winterthur 20:20, VfL Gummersbach – GPB Rennes 18:16, TVB Stuttgart – Pfadi Winterthur 19:20, Füchse Berlin – VfL Gummersbach 15:18, Frisch Auf Göppingen – TVB Stuttgart 15:10 (Abbruch wegen Regen in der 3. Minute der zweiten Hälfte).

1. Frisch Auf Göppingen
2. Pfadi Winterthur
3. TVB Stuttgart
4. VfL Gummersbach
5. GPB Rennes
6. Füchse Berlin

**Frauen-Blitzturnier**
(30 Minuten)
TV Nellingen – TG Nürtingen 14:13, TV Neuhausen – TuS Metzingen 13:19, TuS Metzingen – TV Nellingen 15:12.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. TuS Metzingen | 3 | 34:24 | 4:0 |
| 2. TV Nellingen | 3 | 28:32 | 2:2 |
| 3. TG Nürtingen | 3 | 25:28 | 2:4 |

**Hans-Metz-Pokal**
(2 x 12,5 Minuten)
**Gruppe A:** TSV Deizisau – Team Esslingen 11:9, HSG Ostfildern – TSV Deizisau 8:11, Team Esslingen – HSG Ostfildern 10:14.
**Gruppe B:** TSV Neuhausen – SG Esslingen 15:3, TV Plochingen – SG Hegenberg/Liebersbronn 16:10, TV Plochingen – SG Esslingen 21:8, SG Hegenberg/Liebersbronn – TSV Neuhausen 11:14, SG Hegenberg/Liebersbronn – SG Esslingen 11:7, TSV Neuhausen – TV Plochingen 10:14.
**Finale:** TSV Deizisau – TV Plochingen 10:11.

### MARKTSPLITTER

■ **102 Jahre:** Beim Ehemaligen-Treff im alten Rathaus wurde wieder die eine oder andere Anekdote erzählt. Besonders viel beizutragen hatte dabei Reinhold Rauch. Der frühere Handballer des TV Liebersbronn ist 102 Jahre alt und nicht nur beim Marktplatzturnier, sondern regelmäßig auch bei der Heimspielen der SG Hegenberg/Liebersbronn zu Gast.

■ **Geklammert und schwitzt:** Gut, wenn man für jeden Bereich eines Fachmann im Team hat. Als sich beim Aufbauen eine Helferin eine Schnittwunde am Bein zuzog, war Axel Schweizer zur Stelle. Der ist nicht nur der Sprecher der ARGE, also der Arbeitsgemeinschaft handballtreibender Vereine in Esslingen, und Turniersprecher, sondern auch Chirurg. „Ich habe das schnell klammergeflickt, praktisch mit dem Mikro in der Hand", erklärte Schweizer lässig. Und als die extra eingeschaltete Anzeigenmaschine die Gegner-Pläne sich fortlaufend veränderte, bewegte sich Tax-Tarifeier Klaus Scharfer in einem Dienstgeschäft ein Druckstück, schnappte sich einen Lötkolben und brachte das Teil in Ordnung.

■ **Pflichtermin:** Die Handballfamilie kommt auf den Marktplatz. Natürlich waren viele (Ex-) Funktionäre da wie der ehemalige DHB- und HVW-Präsident Bernhard Bauer, der aktuelle HVW-Chef Hans Autenzieger und sein Vorgänger Horst Jung sowie der Bezirks-Vorsitzende Kurt Ostwald. Auch Trainer-Guru Rolf Brack und der ehemalige Göppinger, Kicker und Neuhausener Spieler Dragos Oprea (jetzt TuS Fernwald) waren zu sehen. Und natürlich schauten auch Holger Heich und Jürgen Bührer vorbei. Die zweifachen Schiedsrichter des Jahres hatten vor einem Jahr auf dem Marktplatz ihren Abschied gegeben. „Es ist ein Muss, hier dabei zu sein", sagte Heich und ergänzte: „Es fehlt etwas." Langweilig ist den ehemaligen Spitzenreferees aber nicht. Heich ist vor allem im Bezirk unterwegs, Bührer ist als Schiedsrichter-Lehrwart des DHB unterwegs und als Ober-Erklärer der neuen Regeln gefragt. Bei vielen offiziellen Terminen, aber auch am Rande des Spielfeldes in Esslingen.

■ **Esslingen statt Rio:** Auf dem Spielfeld war auch viel Prominenz zu sehen. Auch wenn die Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Rio natürlich nicht anwesend waren, waren die Teams mit Stars gespickt. Spielmacher Tim Kneule verteilte für die Göppinger die Bälle; nachdem ihr Bundestrainer Dagur Sigurdsson vor wenigen Tagen nicht für Rio nominiert hatte. „Die Anzeichen waren im Trainings schon zu erkennen. Es ist bitter", sagte Kneule und ergänzte: „Für Frisch Auf ist es gut, für mich schade. So können wir uns in der Vorbereitung besser einspielen."

■ **Trikots für Theo:** Theo ist 16, stammt aus Rutesheim, kommt aus Magdeburg und ist ein großer Handballfan. Im vergangenen Jahr wieß er als Anhänger des HSV Hamburg nach Esslingen zum Marktplatzturnier. Obwohl die Hamburger sich bekannten Gründen Zeitnot nicht mitgeben konnten, kam Theo trotzdem. Und wurde reich beschenkt: Er bekam Trikots des TVB Stuttgart, des VfL Gummersbach, der Füchse Berlin, von Pfadi Winterthur und einen Wimpel von Frisch Auf Göppingen – zusätzlich zu Autogrammen versehen. Die Auswahl ist groß, denn nach der Insolvenz des HSV muss sich Theo wohl einen neuen Lieblingsclub suchen.

■ **Frauen:** Beim Frauen-Turnier setzte sich gestern Württembergliga-Aufsteiger SG Hegenberg/Liebersbronn souverän gegen das Team Esslingen (29:2) und die SG Esslingen (14:9) durch. Die SG schlug das Team mit 10:9 und wurde Zweiter. „Wir waren mit unserer Formtendenz zufrieden", sagte Hegenberg/Liebersbronns Trainerin Silke Zindel. „Ich bin absolut zufrieden. Es ist immer eine Ehre, hier zu spielen."

■ **Jugend:** Die meisten Jugendhandballer waren bereits am Freitag auf dem Marktplatz im Einsatz. Die A- und B-Jugendlichen spielten ihre Siegerinnen Samstag vor dem Turnier der Profi-Teams aus. Bei der männlichen A-Jugend gewann die starke TSG Ostfildern vor dem Team Esslingen und der SG Hegenberg/Liebersbronn, bei der weiblichen A-Jugend die SG Hegenberg/Liebersbronn vor dem Team Esslingen, bei der männlichen B-Jugend das Team Esslingen vor der SG Hegenberg/Liebersbronn und der SG Esslingen und bei der weiblichen B-Jugend die SG Hegenberg/Liebersbronn vor der ES Esslingen.

# „Es fühlt sich richtig an"

Michael Kraus hat den Abschiedsschmerz von Frisch Auf Göppingen überwunden und freut sich auf seine Rolle beim TVB Stuttgart

Vom Sebastian Pangerl

**Esslingen – Es war nur ein kleiner Rückschlag. Eine reine Vorsichtsmaßnahme. Michael „Mimi" Kraus musste beim Marktplatzturnier ausgewechselt im Spiel seines neuen Clubs TVB Stuttgart gegen seinen bisherigen Verein Frisch Auf Göppingen zuschauen, weil er sich zuvor eine leichte Knieverletzung zugezogen hatte. „Dabei habe ich mich nur auf dieses Spiel gefreut", sagt er, saß dann aber trotzdem gut gelaunt auf der Bank.**

Denn insgesamt ist der 32-Jährige mit seiner Situation nach dem unfreiwilligen Abschied von Frisch Auf mittlerweile ganz zufrieden. Nachdem die Göppinger, für die er mit Unterbrechungen acht Jahre gespielt hatte, seinen Vertrag nicht verlängert haben, kam der Wechsel zum TVB schnell zustande. Kraus, der mit seiner kleinen Familie in Weinsta lebt, ist heimatverbunden. Er betont aber, dass die Nähe zu Stuttgart nicht der Hauptgrund war. „Ich war zwei Mal weg. Ich hatte damit sein Problem gehabt, ein drittes Mal zu gehen. Zumal meine Frau aus Hamburg kommt und hier nicht so verwurzelt ist."

Vom mittlerweile insolventen HSV kam Kraus vor drei Jahren nach Göppingen zurück.

Es ist „das Projekt Bittenfeld", das Kraus reizt und die Rolle, die er dabei spielen soll. Bittenfeld wird der Verein, der im neuen Jahr ins Oberhaus aufsteigt, in der Saisonvorbereitung gestanden, obwohl aus dem TV Bittenfeld mittlerweile der TVB Stuttgart wurde. Kraus' Zusage war für den Neu-Stuttgarter ein etwas wie eine Initialzündung. Trainer Johannes Bitter blieb, aus Göppingen kam auch Rückraumspieler Felix Lobedank und in Markus Baur ein prominenter Trainer. Was das Umfeld betrifft, war Kraus jedenfalls positiv überrascht. „Provinzverein, wurde ich da jetzt mal gar nicht sagen", betont er. „Ich bin begeistert, was der Jürgen da auf die Beine stellt. Ich könnte nicht sagen, ob in Göppingen oder Bittenfeld professioneller gearbeitet wird."

„Der Jürgen", das ist Stuttgarts Geschäftsführer Jürgen Schweikardt, der die Mannschaft zunächst auch als Trainer betreut. Da Baur noch bei der Juniioren-Nationalmannschaft weilt. Für Kraus ist das kein Problem: „Jürgen weiß ja

Michael Kraus geht die neue Aufgabe gut gelaunt an. Foto: Staiger

auch, wie es geht." Zusätzlich soll Frauen-Nationaltrainer Michael Biegler in der kommenden Woche zwei Einheiten übernehmen.

Mit Baur ist Kraus schon beim TSV Lengo zusammengarbeitet. „Das war seine erste Station, seitdem hat er sich als Trainer einen weiterentwickelt", sagt der Spielmacher. Und fügt hinzu: „Er hat heute mehr Distanz, das muss er auch. Aber er hat in Joel Bitter und mir ja auch Jungs, die ihm das entsprechende Feedback aus der Mannschaft geben."

### Der nächste Schritt für den TVB

Kraus freut sich auf die Saison mit dem TVB, für den aber Realismus ein. Immerhin ist die Mannschaft nur wegen der Insolvenz des HSV in der Bundesliga geblieben. „Wir müssen uns schon vor Augen führen, dass es unter normalen Umständen nicht gereicht hätte", sagt er. „Es steht noch beutle Arbeit vor uns. Wir müssen schauen, dass die Abwehr steht. In Angriff scheiden sich die Bundesliglisten doch nichts."

Die Stuttgarter wollen den nächsten Schritt machen. Auch dafür wurde Kraus geholt. „Wir haben in der vergangenen Saison viele gute Spiele gemacht, haben das Niveau aber nicht bis zum Schluss gehalten und dadurch zu oft verloren", erklärt Schweikardt. „Um diese paar Prozent herzuholen, da uns in dieser Phase gefehlt haben, haben wir Mimi Kraus geholt, aber auch andere." Ob es mit dem nächsten Schritt gelingt, hat kann man nach Kraus' Meinung erst nach den ersten Saisonspielen sagen.

Kraus ist angekommen beim TVB. Er hat den trübsinnlichen Abschied aus Göppingen verarbeitet. „Wir haben den HBF-Pokal gewonnen – besser kann man sich nicht verabschieden", sagt er und geht kurz in sich. „Es ist jetzt schon gut, wie es gelaufen ist. Es fühlt sich richtig an", sagt er und weist grinsend auf seine Verwandtschaft in Bittenfeld hin: „Ich komme von einer Familie in die andere."

Nachdem es auf dem Esslinger Marktplatz nicht geklappt hat, fiebert Michael Kraus jetzt dem 7. September entgegen. Da empfängt der TVB Stuttgart in der Porsche-Arena Frisch Auf Göppingen zum Bundesligaball.

*Treffen zum 50. Jubiläum der Feldhandball-WM: von links: Sportbürgermeister Dr. Gsell + Sekretärin Finkelmann, Diethard Schmid, Herbert Erwin Porzner, Werner Knecht, Rudolf Kirsch, Bernd-Munck, Josef Karrer, Fritz Schillmann, Erich Kolb, Hermann Graf, Klaus Lange, DHB-Präsident A. Michelmann, knieend Torwart Gerd Biefang*

Foto: Stadt Nürnberg/Christine Dierenach

## Tradition verbindet: 1966er Weltmeister treffen sich in Nürnberg

*Sie haben Geschichte geschrieben als die letzten Feldhandball-Weltmeister - und um diese Geschichte und viele Geschichten rund um den Titel von 1966 am Leben zu erhalten, trifft sich die DHB-Mannschaft um Kapitän Erwin Porzner seit 1997 einmal pro Jahr in einer anderen Stadt.*

Das 50. Jubiläum des Titelgewinns feiern die Spieler von damals derzeit in Nürnberg. Zum offiziellen Empfang der Stadt waren auch DHB-Präsident Andreas Michelmann und Gerd Tschochohei, Präsident des Bayrischen Handballverbands, dabei.

Bei der WM 1966 hatte die Mannschaft von Trainer Werner Vick die Niederlande (28:7), Polen (26:4), Österreich (17:15) und die Schweiz (18:12) geschlagen, ehe es am letzten WM-Spieltag zum Duell um die Goldmedaille gegen die DDR ging. Das „Finale“ endete 15:15, und dank der um zehn Treffer besseren Tordifferenz wurde die Bundesrepublik schließlich zum letzten Feldhandball-Weltmeister der Handballgeschichte.

Heute, 50 Jahre später, meint Erwin Porzner: „Wir sind so froh, dass wir uns jedes Jahr wieder sehen können und uns über die Vergangenheit aber auch die Gegenwart austauschen können. Diese Tradition wollen wir auch in Zukunft fortführen.“ Anno 2016 trifft man sich seit Dienstag und bis Donnerstag in Nürnberg. Höhepunkt des Treffens war der offizielle Empfang durch Nürnbergs Sportbürgermeister Dr. Klemens Gsell am Mittwochvormittag. „Das Ambiente in diesem prunkvollen Prachtsaal war aller Ehren wert“, freute sich Porzner, dem leider kurzfristig die drei Weltmeisterspieler aus Dankersen um Herbert Lübking aus privaten Gründen absagen mussten, aber: „Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Treffen in diesem Jahr durch den Besuch des DHB-Präsidenten aufgewertet wurde.“

In seiner Rede ging Gsell auch auf den aktuellen Handball in Franken ein, der gerade durch den Erlanger Bundesliga-Aufstieg gekrönt wurde. DHB-Präsident Andreas Michelmann lobte, dass es diese Treffen immer noch jährlich gebe: „Das ist wahrlich gelebte Sportkameradschaft“, und meinte zudem: „50 Jahre nach dem letzten Feldhandball-WM-Titel sind wir wieder Europameister geworden, mal schauen, welchen Titel wir 2066 gewinnen.“

Im Anschluss an den Empfang standen eine Stadtrundfahrt und ein gemeinsames Abendessen der 1966er Weltmeister auf dem Programm.

In dieser Besetzung wurde Deutschland 1966 Feldhandball-Weltmeister: Gerhard Biefang, Diethard Finkelmann, Peter Hattig, Erwin Heuer, Josef Karrer, Rudolf Kirsch, Werner Knecht, Erich Kolb, Herbert Lübking, Bernd Munck, Karl Öhlschläger, Erwin Porzner, Herbert Schmidt, Volker Schneller, Günther Wriedt und Max Zwierkowski - Trainer: Werner Vick

**Vorberichte**:
**Bericht Trainingslager und Ausblick auf die 1. HVW-Pokalrunde**

## HSG absolviert Trainingslager in Langenargen

*Letzten Freitag machten sich die Bundesliga A Jugend und die Landesliga Herren auf den langen Weg nach Langenargen am Bodensee zum dreitägigen Trainingslager. Vollgepackt bis oben hin war man bestens gerüstet für drei anstrengende Tage.*

Dort angekommen schlug man schnell das Nachtlager auf und erkundete die Gegend. Abends stand dann auch gleich ein Testspiel gegen den Ortsansässigen TV Langenargen auf dem Programm. Gespielt wurde in zwei Blöcken mit A Jugend und Erste Herren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Abwehrarbeit, bekam man den Wurfgewaltigsten Rückraumspieler der Gastgeber gut in den Griff und sowohl die Bundesligamannschaft, wie auch die Erste konnten ihren Part souverän zu Ende spielen.

Nach einem kurzen Spiel der A-Jgd. gg die HSG 1 wurde der erste Trainingstag mit einem leckeren Vesper von Nico Kriessler abgeschlossen.

Der erste Morgen begann um 8 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück, ehe um halb Zehn die erste Trainingseinheit auf dem Plan stand. Durch die hohe Anzahl an Spielern konnten beide Mannschaften viel im taktischen Bereich arbeiten und neue Abläufe einstudieren.— Nach einer kurzen Pause und frisch gestärkt vom Mittagessen startete dann die zweite Einheit. Es wurde wieder viel geworfen und an weiteren taktischen Maßnahmen gearbeitet. In der letzten Einheit am Nachmittag holte man nochmal alles aus den Kraftreserven raus. Abends wurde schließlich gemeinsam gegrillt und die Jungs hatten noch viel Spaß zusammen.

Sonntagmorgen ging es zu einem regenerativen Lauf an den schönen Bodensee, ehe man das Lager zusammen räumte und sich zum letzten gemeinsamen Punkt, einem Besuch im Strandfreibad, aufmachte.

Sichtlich erschöpft, aber mit einem guten Gefühl trat man die Heimreise auf die Fildern an.

### Erste HVW-Pokalrunde

Nun steht auch das erste Pflichtspiel für die HSG Handballer auf dem Programm mit der ersten Runde des HVW Pokals. Gegner sind der gastgebende VfL Pfullingen2 und der gut bekannte von Benni Brack trainierte TSV Wolfschlugen.

Ausgetragen wird die erste Runde in der altehrwürdigen Kurt-App-Halle in Pfullingen.

Die HSG um Trainergespann Schwöbel und Wichary treten um 13:30 Uhr gegen den Gastgeber an, während auf den Verlierer dieser Partie der TSV Wolfschlugen im Anschluss wartet.

Das Trainerteam kann zwar wieder auf einige Urlauber zurückgreifen, jedoch werden einige Spieler morgen fehlen.

Die HSG möchte sich bei zwei starken Gegnern optimal präsentieren und zählt auf ihre Unterstützung! *Kevin Hsu*

## Spielpraxis im Pokal sammeln

*Die Saison startet für einige Teams mit Pokalspielen. Zwar haben die Wettbewerbe nicht den Stellenwert wie die Liga - weiterkommen wollen aber alle.*

Der TSV Wolfschlugen trifft heute im Dreierturnier des HVW-Pokals auf die Landesligisten HSG Ostfildern und den VfL Pfullingen II. „Für uns hat der Pokal keine Priorität, denn aufgrund einiger Ausfälle treten wir dezimiert an“, sagt TSV-Abteilungsleiter Wolfgang Stoll.

Die Anwurfzeiten sind noch offen und hängen vom Ausgang der Partie zwischen Ostfildern und Pfullingen ab (13.30 Uhr). „Unser Anspruch ist es, gegen Pfullingen zu gewinnen, und dann schauen wir mal, was gegen die Wolfschlugener möglich ist. Es ist schwierig zu sagen, wo wir derzeit stehen“, sagt HSG-Co-Trainer Mathias Wichary.

Zumindest haben sich die Ostfilderner in der Vorbereitung gut geschlagen und gegen den SKV Unterensingen nur mit einem Tor verloren. Das gibt Selbstvertrauen. *Esslinger Zeitung*

## Landesligaherren messen sich im HVW-Pokal

*Am Samstag findet nach erfolgreicher und anstrengender Vorbereitung das erste Pflichtspiel für das Team von Dietrich Bauer und Jörg Hertwig an. Zu Gast bei der ersten Runde des HVW-Pokals in der Pfullinger App-Halle sind die HSG Ostfildern und der TSV Wolfschlugen.*

Die „Zwoide" trifft im ersten Spiel um 13:30 auf die Württembergliga-Absteiger von der HSG, um 15:00 Uhr misst man sich mit dem TSV Wolfschlugen, der in der Vorsaison noch in der BWOL spielte.

Dietrich Bauer schaut optimistisch auf den Samstag, gibt es auch spätestens seit vergangenem Wochenende genug Anlass dazu: Die Jungs um Patrick Bauer konnten an zwei Tagen gleich zwei Turniersiege einfahren!

Urlaubsbedingt werden am Samstag Florian Grauer und Tobias Müller fehlen, sonst kann Trainer "Didi" aber aus dem Vollen schöpfen! Die Mannschaft freut sich auf die ersten Pflichtspiele in der Kurt-App-Halle und hofft auf zahlreiches und lautstarke Unterstützung der Zuschauer. *Homepage VfL Pfullingen*

**Spielberichte:**
**HSG1: Bericht HVW-Pokal**

## Aus in der ersten Runde

VFL Pfullingen 2 – HSG Ostfildern 18:17

In der ersten Partie gegen den Landesligisten und Gastgeber entwickelte sich ein enges Spiel. Zwar fand man gegen

die offensive Abwehr der Pfullinger immer wieder die richtigen Lösungen, konnte jedoch selbst keine gute Abwehr stellen. So erzielten beide Mannschaften ihre Treffer nahezu im Gleichschritt bis zum 10:10 Halbzeitstand.

In der zweiten Hälfte bot sich zunächst dasselbe Bild ehe die HSG aufgrund einiger Unaufmerksamkeiten etwas abreißen lassen musste und mit 16:13 ins Hintertreffen geriet. Dieser Rückstand hatte auch beim 18:15 noch Bestand ehe sich die HSG wieder herankämpfte, auf 17:18 verkürzte und 10 Sekunden vor Schluss noch einmal den Ball erobern und ein Tor erzielen konnte. Der vermeintliche Ausgleichstreffer wurde allerdings nicht anerkannt, da die Hallenuhr zu langsam gelaufen sei.

TSV Wolfschlugen HSG Ostfildern 16:12

Aufgrund der Niederlage im ersten Spiel musste die HSG direkt im Anschluss gegen den TSV Wolfschlugen ran. Vor allem die körperliche Überlegenheit der Hexabanner bereitete der HSG einige Probleme, sodass man von Beginn an einem Rückstand hinterherlief. Die Partie plätscherte anschließend vor sich hin, Wolfschlugen verwaltete die Führung und geriet nicht mehr in Gefahr, da die HSG zu viele freie Torchancen liegen ließ. *Moritz Grimm*

HSG: Haisch, Hsu; Kögler (1), Dunz (1), Schlemmer (1), Schneider (1), Hermann, Pollich (1), Wagner (2), Kriessler, M. Grimm (5), T. Grimm (10/2), Gladel (7).

## Wolfschlugen souverän weiter

*Die Handballer des TSV Wolfschlugen haben die zweite Runde des HVW-Pokals erreicht. Der Württembergligist feierte in der Gruppenphase der ersten Runde gegen Ausrichter VfL Pfullingen II und die HSG Ostfildern zwei Siege und wurde souverän Erster. Landesligist Ostfildern ist dagegen nach zwei Niederlagen ausgeschieden.*

Die HSG startete gegen Pfullingen II in den Pokal. Nach einer offenen ersten Hälfte ging es mit 10:10 in die Kabinen. Im zweiten Durchgang setzte sich Pfullingen II jedoch schnell auf 14:11 ab. „Diesem Rückstand sind wir bis zum Schluss hinterhergelaufen. Wir waren einfach zu nachlässig“, sagte HSG-Co-Trainer Mathias Wichary. Am Ende setzten sich die Gastgeber mit 18:17 durch.

Tore für die HSG Ostfildern: Schlemmer (1), Schneider (1), Pollich (1), Wagner (2), Moritz Grimm (3), Gladel (1), Tobias Grimm (8/2).

Im zweiten Gruppenspiel traf die HSG auf den TSV Wolfschlugen. Die Wolfschlugener fanden besser in die Partie und setzten sich bis zur 10. Minute auf 6:2 ab. Bis zur Pause verkürzte die HSG zwar auf 7:10 und traf nach Wiederbeginn sogar zum 8:10, doch Wolfschlugen kontrollierte die Begegnung und gewann letztlich verdient mit 16:12. „Auch in diesem Spiel waren wir vor allem in der Abwehr nicht konsequent genug. Daran müssen wir bis zum Saisonbeginn in zwei Wochen arbeiten“, sagte HSG-Co-Trainer Wichary.

Tore für die HSG Ostfildern: Kögler (1), Dunz (1), Moritz Grimm (2), Gladel (6/1), Tobias Grimm (2).

Tore für den TSV Wolfschlugen: Rebmann (1), Sott (3), Planitz (3), Habermeier (1), Gunesch (2), Schmieder (1), Brandtner (3/2), Falk (2).

Im dritten Gruppenspiel traf Wolfschlugen auf die gegen Ostfildern ebenfalls siegreichen Pfullinger. Diese begannen stark und setzten sich vor heimischem Publikum bereits nach zwei Minuten mit 3:0 ab. Wolfschlugen agierte in der Folge zu passiv und zeigte sich von dem forschen Auftritt der Gastgeber beeindruckt, ließ Pfullingen II aber bis zur Pause nur auf zwei Treffer davonziehen (10:12). Im zweiten Durchgang drehten die Gäste mit einem starken Auftritt die Partie und siegten mit 24:18. *Esslinger Zeitung*

Tore für den TSV Wolfschlugen: Secker (1), Rebmann (1), Sott (1), Planitz (2), Hartl (2), Gunesch (1), Schmieder (3), Brandner (8/2), Geist (1), Falk (3), Rebmann (1).

**Bezirkspokal: VFL Kircheim/Teck 2 – HSG Ostfildern II 25:28 (13:16)**

## HSG 2 Gewinnt erstes Pokalspiel

*Die zweite Mannschaft der HSG Ostfildern gewinnt ihr erste Spiel mit 28:25 in Kirchheim und ist somit im Bezirkspokal eine Runde weiter.*

Die Zweite war zum Auftakt der Saison im Rahmen des Bezirkspokales zu Gast beim VfL Kirchheim. In der Walter-Jacob-Halle herrscht nicht nur eine schwüle Hitze, sondern bekanntlich auch ein absolute Hartzverbot.

Trotzdem kam die Filderallianz vor allem im Angriff gut ins Spiel. Immer wieder wurde der Ball schnell auf die an diesem Tag exzellent aufgelegten Außenspieler gespielt und somit viele Tore erzielt.

In der Abwehr hingegen offenbarte man am Anfang noch zu viele Lücken, weshalb sich trotz mancher Ballgewinne und daraus resultierenden Tempogegenstößen seitens der Gäste aus Ostfildern, bis zur 20 min. keine Mannschaft absetzen konnte. Zur Halbzeit konnten sich die Zweite durch eine nun bessere Abwehrleistung einen drei Tore Vorsprung herausspielen (16:13).

Im zweiten Durchgang ließ man den Gegner nicht mehr näher als eben diese drei Tore herankommen, verpasste aber auch die Chance den Sack frühzeitig zu zu machen. Letztendlich konnte man aber einen recht souveränen 28:25-Sieg verbuchen. *Ron Geillinger*

HSG Ostfildern: M. Fritz, Reichel, Geillinger (3/1), Sommer (3), Flaig (2), Schmieder (7/1), S. Strobel (6), Piskureck, Stadtmüller (2), F. Gehrung (3), Warstat (2)

**Vorberichte**:
**LL – Vorbericht: HSG 1 – HC Wernau**

## Derby-Heimspiel zum Saisonauftakt

*Die HSG Ostfildern trifft zu Beginn der neuen Saison am Sonntag, den 18. September um 18:00 Uhr in der heimischen Körschtalhalle in Scharnhausen, auf den HC Wernau.*

Nach dem Abstieg in der Relegation in der vergangenen Runde gegen den TV Reichenbach, tritt das Team um Trainer Michael Schwöbel und Mathias Wichary in der kommenden Runde in der Landesliga Staffel 3 an.

Die HSG trifft neben den Bezirksderbys gegen die SG Hegensberg-Liebersbronn, HT Uhingen-Holzhausen und den HC Wernau, auch auf zwei Teams aus Österreich. Einmal geht es gegen BW Feldkirch, sowie die Partnerstadt Ostfilderns, den HC Hohenems.

Nach dem Aus im HVW-Pokal gegen den VfL Pfullingen 2 und den TSV Wolfschlugen vor zwei Wochen, kommt es beim Aufeinandertreffen mit dem HC Wernau direkt zum ersten Bezirksderby.

Im Duell mit dem Vorjahreselften der Landesligastaffel 3, zählt es für die HSG sich auf die eigene Leistung zu fokussieren. Die Fehleranzahl im Zuspiel sowie im Abschluss muss verringert werden, und die Aggressivität in der Abwehr nochmal gesteigert werden, um im ersten Saisonspiel als Sieger hervorzugehen.

Die Mannschaft freut sich auf die neue Saison, und hofft eine Vielzahl an Unterstützern beim ersten Derby-Heimspiel am Sonntag in der Körschtalhalle persönlich begrüßen zu dürfen. *Hendrik Fleisch*

## Schnell, stabil und einfach zum Erfolg

*Eine „neue Struktur", so lautet die Devise, die Trainer Michael Schwöbel für den Handball-Landesligisten HSG Ostfildern verfolgt. Zum einen liegt das an den neuen Spielern, die Lücken schließen müssen, und zum anderen an den Erkenntnissen der vergangenen Saison. Schnelleres Spiel, stabilere Abwehr, einfachere Tore. Was simpel klingt, muss mühevoll trainiert werden.*

Auch die HSG Ostfildern wurde nicht von zahlreichen Abgängen verschont. Vier Spieler, darunter auch der Kapitän Lukas Grundler, haben aufgehört. Schwöbel zeigt sich allerdings sehr optimistisch: „Wir haben neue Spieler bekommen, die gut zu uns passen". Nicht nur aus der eigenen A-Jugend wird der Kader wieder aufgestockt, auch aus Haslach (Dominik Wagner) und Plochingen (Kevin Hsu) kamen zwei Spieler dazu.

„Die Mannschaft ist in einem guten Leistungszustand", sagt Schwöbel. Zusammen mit der A-Jugend, die in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Jugend-Bundesliga feierte, war die HSG in ein Trainingslager an den Bodensee gefahren. „Das war vor allem wichtig, um die Gemeinschaft zu stärken", erklärt Schwöbel „Wir brauchen eine neue Struktur, auch außerhalb des Spielfeldes."

Die Ziele und Möglichkeiten der kommenden Spielzeit sind „schwer einzuschätzen", sagt Schwöbel: „Nach der vergangenen Saison ist es vor allem wichtig, Siege zu feiern." Ein schnelles Spiel und einfache Tore sollen der Schlüssel dazu sein. Außerdem ist Schwöbel auch auf die neue Regelung mit dem siebten Feldspieler gespannt: „Für uns ist das auf jeden Fall eine Option", verrät er. *Esslinger Zeitung*

Kader: Tor: Kevin Hsu, Julian Haisch, Kai Siemer; Feld: Daniel Kögler, Dominik Wagner, Florian Auer, Hendrik Fleisch, Jannik Schlemmer, Jon-Filip Gehrung, Julian Hermann, Konstantin Klein, Marc Gladel, Mathias Dunz, Mirco Fröschle, Moritz Grimm, Nicolai Schneider, Nico Kriessler, Roman Fleisch, Sebastian Pollich, Tobias Grimm, Tobias Schaber.

**M32 – Vorbericht: HSG – TSV Wolfschlugen**

## Hexenbanner zu Gast in der Körschtalhalle

*Zum ersten Spiel der Saison gastieren am kommenden Sonntag um 14.00 Uhr die Hexenbanner aus Wolfschlugen in der Körschtalhalle.*

Nach einer suboptimalen Saisonvorbereitung wird es sicherlich nicht einfach, gegen den Vizemeister der letzten Saison, die Punkte auf der Habenseite zu verbuchen.

Es bleibt zu hoffen, dass die „jungen Wilden" wie Lukas Grundler schnell in das Team integriert werden können und diese auch schon bald die im Training gezeigten Leistungen im Spiel umsetzen können. *Patrick Schempp*

**Spielberichte:**
**HSG1-LL: HSG Ostfildern1 – HC Wernau 39:24 (17:12)**

## HSG 1 gewinnt erstes Auftaktspiel seit 4 Jahren

*Die HSG Ostfildern gewinnt ihr Auftaktspiel zuhause gegen den HC Wernau deutlich mit 39:24.*

Die Männer um Trainergespann Schwöbel/Wichary starteten mit einer etwas unkonzentrierten Abwehrleistung in die Partie, sodass sich bis zur 10. Minute (5:5) kein Team absetzten konnte. Danach konnte man die Abwehr jedoch stabilisieren und man kam zu einfach Toren und einer 3-Tore-Führung (8:5) in Minute 12. Wernau konnte dennoch wieder auf 13:12 aufholen, ehe Julian Haisch eingewechselt wurde und durch einige Glanzparaden den Halbzeitstand von 17:12 ermöglichte.

Halbzeit 2 begann wie die erste. In der Abwehr schlichen sich Fehler ein, die Absprachen stimmten nicht und der Angriff von Wernau wurde zu selten unterbrochen und somit stand es nach 35 gespielten Minuten 19:15. Im Verlauf des

Spiels konnte man jedoch wieder zur alten Abwehrstärke zurückfinden und man spielte eine konzentrierte, harte und auch faire Abwehr die zu schnellen Konter- und zweite Welle Toren führte. Die HSG konnte sich bis zur Spielminute 38 mit 7 Toren absetzten, als Tobias Grimm einen seiner insgesamt 12 Treffern zum 22:15-Zwischenstand erzielte.

Anschließend war die HSG nicht mehr aufzuhalten und man setzte sich immer weiter ab. Es gelang so ziemlich alles was in Angriff und Abwehr gespielt wurde, was durch den verwandelten Doppelkempa, der durch Hendrik Fleisch abgeschlossen wurde, veredelt wurde. Getragen von dieser Euphorie und der tollen Unterstützung der Fans in der Halle wurde bis zum Ende konzentriert weitergespielt und somit der verdiente 39:24-Heimsieg eingefahren.

Jetzt gilt es weiter im Training an den Absprachen und dem Zusammenspiel in der Abwehr zu arbeiten, um auch die letzten Fehler auszumerzen.

Bedanken möchten wir uns auch bei den zahlreichen Zuschauern die die Mannschaft wie immer super Unterstützt haben und wir hoffen auch in Zukunft auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen. *Matthias Dunz*

Es spielten: Hsu, Haisch, Schneider (3), Roman Fleisch (3), Dunz (2), Schlemmer (5), Hendrik Fleisch (3), Pollich (1), Wagner (8), Kriessler (1), Gladel (1), Klein, Tobias Grimm (12/4)

## HCW ärgert den Favoriten nur 20 Minuten

*Keine leichte Aufgabe wartet am Sonntag auf die erste Männer Mannschaft des HC Wernau. War man doch im ersten Saisonspiel gleich beim Absteiger aus Ostfildern zu Gast.*

Dennoch hatte sich das Team von Trainer Ralf Hönig vorgenommen den Favoriten möglichst lange zu Ärgern. Allerdings sollte dieses Vorhaben nur gut 20 Minuten gelingen. Danach zeigte die HSG den Gästen deutlich auf woran es noch mangelt. Hinzu, kam außerdem, dass der HCW auf drei Spieler verzichten musste.

Das Team von HC-Kapitän Manuel Tremmel fand gut in die Partie. Vorne spielte man die Angriffe geduldig aus und nutzt die sich bietenden Lücken, während man hinten gut verschob und es den HSG Angreiffern somit schwer machte. So konnte sich bis zur 10. Minute (5:5) keine der beiden Mannschaften absetzten. Nun nahmen die Hausherren das Heft etwas mehr in die Hand und zogen auf 8:5 davon. Auf Wernauer Seite reagierte man sofort und nahm eine Auszeit. Diese verfehlte ihre Wirkung nicht, denn trotz Unterzahl war beim 10:9 (16.) wieder alles offen. Bis zur 20. Spielminute (13:12) änderte sich daran nicht viel, beim Stande von 17:12 wurden die Seiten gewechselt.

In den ersten Zehn Minuten des zweiten Durchgangs hielten die Gäste noch einmal dagegen und ließen den Vorsprung der Hausherren zumindest nicht größer werden, doch dann ergab sich der HC Wernau immer mehr in sein Schicksal. Vorne versuchte man immer wieder durch Einzelaktionen zum Torerfolg zu kommen und auch hinten fehlte es an der nötigen Abstimmung. Sodass die HSG Ostfildern nun Tor um Tor davon ziehen konnte und einem ungefährdeten Heimsieg entgegen sah. Am Ende stand für Wernau eine bittere 24:39 Niederlage. *HC Wernau*

Es spielten: Maaß, Tomay; Hiller (2), Kläger (1), Köder, Lapp (1), Mastalirz (4), Pfeffer, Schade (4), Tremmel (8/2), Walter (3), Weippert (1).

## Ostfildern lässt nichts anbrennen

*Ostfildern (red) - Die Handballer der HSG Ostfildern sind im ersten Landesligaspiel der Saison ihrer Favoritenrolle gerecht geworden.*

Der Absteiger gewann gegen den HC Wernau klar mit 39:24 (17:12). Zu Beginn konnte sich kein Team entscheidend absetzen. „Da hatten wir zu wenig Zugriff in der Abwehr“, sagte Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary. Erst nach einer Weile zog die HSG zusehends davon. „Die ersten 20 Minuten haben wir gut mitgehalten, dann sind wir konditionell eingebrochen“, sagte HCW-Spieler Manuel Tremmel.

In der zweiten Hälfte kam die HSG Ostfildern in ihren Spielfluss, der HC Wernau hatte dem nichts mehr entgegenzusetzen. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Haisch, Hsu; Meyer, Dunz (2), Roman Fleisch (3), Schlemmer (5), Hendrik Fleisch (3), Schneider (3), Pollich (1), Wagner (8), Kriessler (1), Gladel (1), Klein, Tobias Grimm (12/4).

**M32: HSG Ostfildern – TSV Wolfschlugen 23:37 (10:20)**

## Herbe Niederlage zum Saisonauftakt

*Am vergangenen Sonntag waren die Hexenbanner aus Wolfschlugen zu Gast in der Körschtalhalle.*

Unsere Jungsenioren hatten sich für das Spiel einiges vorgenommen, doch bereits nach 10 Spielminuten war klar, welches Team als Sieger vom Platz gehen würde. Aufgrund harmloser Abschlüsse, schlechtem Rückzugsverhaltens und passiver Abwehrarbeit stand es zu diesem Zeitpunkt bereits 9:0 für den TSV Wolfschlugen. Nach und nach erwachten die HSG`ler aus dem Tiefschlaf, so dass der Rückstand bis zur Pause nur noch geringfügig anwuchs (10:20).

Im zweiten Durchgang bauten die Hexenbanner ihren Vorsprung sukzessive aus und gewannen letztlich auch in dieser Höhe verdient mit 37:23. Lediglich Frank Illi war es zu verdanken, dass die Niederlage nicht noch deutlicher wurde.

Es bleibt zu hoffen, dass bald bessere Leistungen auf dem Spielfeld gezeigt werden. *Patrick Schempp*

Es spielten: Alexander Schmid, Marc Strölin 3, Michael Kircher, Frank Illi 7, Florian Dax 2, Jochen Miller, Rainer Hertler 4, Bastian Just 2, Max Häusler 2, Patrick Mühlich 3

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht SG Bettringen – HSG Ostfildern1**

## Die HSG steht vor schwerem Auswärtsspiel

*Die HSG Ostfildern muss am Samstag, 20.00 Uhr, beim Aufsteiger, der SG Bettringen ran.*

Die SG gilt als sehr Heimstark und die Halle als ein Tollhaus. Man muss sich auf das eigene Spiel konzentrieren und sich nicht durch Außeneinflüsse beeinflussen lassen. Aus dem Spiel gegen Wernau gilt es das schnelle Spiel nach vorne, sowie die Abwehrleistung gegen Mitte der ersten Halbzeit mit ins Spiel gegen Bettringen zu nehmen.

Nichts desto trotz wird der Gegner nicht unterschätzt und man wird mit vollem Einsatz und Wille das Spiel zugewinnen nach Bettringen fahren.

Die Trainer müssen leider weiterhin auf Moritz Grimm und Florian Auer verzichten, der Einsatz von Dominik Wagner ist fraglich. Wieder mit dabei ist Daniel Kögler.

Über zahlreiche Unterstützung würde sich das Team freuen. *Matthias Dunz*

## Topfavorit Ostfildern in der „Uhlandhölle"

*Erneut einen ganz dicken Brocken bekommen die Bettringer Handballer bei ihrer Heimspielpremiere in der Landesliga am Samstag mit der HSG Ostfildern vorgesetzt.*

Die Gäste gelten als einer der Topfavoriten auf den direkten Wiederaufstieg in die Württembergliga, da sie im vergangenen Jahr unglücklich in der Abstiegsrunde verloren und sich umgehend rehabilitieren wollen.

Ostfildern verfügt über einen gesunden Mix aus jungen und ehrgeizigen Spielern sowie Routiniers mit mehrjähriger höherklassiger Erfahrung.

Bereits am letzten Wochenende deuteten die Gäste ihre Ambitionen und Fähigkeiten an, als sie den HC Wernau mit einem 39:24 Kantersieg aus der Halle fegten.

Bettringen ist also vorgewarnt und muss hellwach in die Partie starten.

Ganz im Gegensatz zur Vorwoche, als man in Vöhringen zunächst überhaupt nicht ins Spiel fand.

Die Auftaktniederlage gegen den SCV wurde auf Bettringer Seite jedoch aufgearbeitet und an den zuletzt gezeigten Schwächen intensiv gearbeitet. Im Bettringer Lager setzt man am Samstag ab 20.00 Uhr voll und ganz auf die bisher gezeigte Heimstärke, um so dem haushohen Favoriten alles abverlangen zu können.

Gleichzeitig hofft man auf eine ähnlich starke Unterstützung seitens der eigenen Anhänger wie bei den Relegationsspielen im Mai. *SG Bettringen*

## HSG rechnet sich was aus

Beim Aufsteiger SG Bettringen rechnet sich die HSG Ostfildern heute (20 Uhr) einen Sieg aus. obwohl die HSG im Rückraum verletzungsbedingt nicht gut besetzt ist, gibt sich Co-Trainer Mathias Wichary optimistisch: „Wir wollen dort gewinnen." Wichtig sei es, die Fehler in der Abwehr zu minimieren.

Nicht zurückgreifen kann die HSG auf die A-Jugendlichen, weil die zeitgleich ein Bundesligaspiel bestreiten. *(ez)*

## Großer Kader

Ebenfalls morgen startet die HSG Ostfildern II in die Saison. Die Mannschaft ist um 16 Uhr zu Gast bei der HSG Leinfelden/Echterdingen II.

Der Kader der HSG hat sich im Vergleich zur Vorsaison deutlich vergrößert. „Wir sind gespannt, wo wir damit am Ende der Saison stehen werden", sagt HSG-Trainer Benjamin Sachs. *(ez)*

*Große Freude über den Sieg.* BILD: M. Belser

**Spielberichte:**
**M1-LL: SG Bettringen – HSG Ostfildern 25:28 (11:12)**

## HSG nimmt zwei Punkte aus Bettringen mit

*Am vergangen Wochenende konnte sich die 1. Garde der HSG Ostfildern mit einem 28:25 beim Aufsteiger SG Bettringen durchsetzen.*

Im Laufe der 1. Halbzeit begegneten sich beide Mannschaften meist auf Augenhöhe. Zu oft jedoch scheiterten die Ostfilderner am Schlussmann der SG. Überschattet wurde das Spiel in dieser Phase durch eine schwere Knieverletzung des Ostfilderner Kreisläufers Matthias Dunz, der sich bei einer Drehbewegung sein vorher schon angeschlagenen Knie verdrehte und ausscheiden musste.

Zur 2. Halbzeit (11:12) konnte die HSG, gerade durch den an diesem Tag zur Höchstform auflaufenden Nikolai Schneider (8 Tore), den entscheidenden Unterschied machen. Durch eine konzentriertere Abwehr und mehr Struktur im Aufbauspiel, erkämpfte die Filderallianz, das am Ende verdiente 25:28. *Marc Gladel*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler (2), Dunz, Schlemmer (2), Schneider (8), Hermann (1), Pollich (1), Kriessler (1), Moritz Grimm, Gladel (3/1), Klein, Tobias Grimm (10/1).

*Zwei Garanten für den Erfolg der HSG Ostfildern bei der SG Bettringen: Nico Schneider und Tobias Grimm.* BILDER: SG Bettringen

## Kampfgeist wird nicht belohnt

*Auch im zweiten Spiel der Landesliga gab es für die Männer 1 nichts zu erben. Im Duell gegen Aufstiegsaspirant HSG Ostfildern bot die SGB in der Uhlandhalle zwar eine ganz starke Vorstellung, mit 28:25 nahmen jedoch die Gäste beide Punkte mit zurück auf die Fildern.*

Die SGB musste urlaubsbedingt auf Simon Rott verzichten und wollten sich für die doch herbe Niederlage gegen Vöhringen rehabilitieren. Die körperlich weit überlegenen Gäste starteten furios und gingen sofort mit 0:2 in Führung. Und es dauerte bis zur sechsten Spielminute, ehe die SG ihr erstes Heimspieltor erzielen konnte. Doch die Gäste konterten und bauten ihre Führung auf 4:7 aus. Das Bettringer Trainerteam beantragte eine Auszeit und stellte die Mannschaft neu ein.

Überschattet wurde das Spiel in dieser Phase durch eine schwere Knieverletzung des Ostfilderner Kreisläufers, der sich bei einer Drehbewegung sein vorher schon angeschlagenen Knie verdrehte und ausscheiden musste. Untertsützt von den zahlreichen und lautstarken Anhängern nahm die SGB jetzt den Kampf auf und kam immer besser ins Spiel. Die Abwehr vor einem stark parierenden Goalie Felix Krieg packte entschlossen zu und Tobias Folter konnte kurz vor der Halbzeit zum 11:12 Halbzeitstand einnetzen.

Nach Wiederbeginn starteten die Bettringer in ihre stärkste Phase. Zunächst überstand man eine Zeitstrafe unbeschadet, ehe man einen Gang hochschaltete und das Blatt zunächst wendete. In der 38. Spielminute erzielte man die 14:12 Führung und die Uhlandhölle kochte. In dieser Phase versäumte man es allerdings, mehrere hochkarätige Chancen im Tor unterzubringen. Ostfildern hielt dagegen, konnte ausgleichen und seinerseits wieder in Führung gehen.

Beide Mannschaften spielten jetzt mit offenem Visier. Während die Gäste mehr und mehr über ihren starken Kreisläufer zum Zuge kamen, war es auf Bettringer Seite Christoph Schneider, der entweder seine Mitspieler geschickt einsetzte oder selbst mit Torerfolg abschloss. Doch mit fortschreitender Spieldauer machte sich mehr und mehr der Kräfteverschleiß und auch die körperliche Unterlegenheit bemerkbar. Bettringen versuchte alles, setzte einen siebten Feldspieler ein, musste jedoch postwendend einen Gegentreffer hinnehmen. In der 58. Minute baute Ostfildern seine Führung auf 23:27 aus, die sie bis zum Endstand von 25:28 nicht mehr hergaben.

So musste Gastgeber Bettringen nach großen Kampf letztendlich die Segel streichen. Die Fans honorierten diese starke Leistung am Ende mit langanhaltendem Beifall. Jetzt gilt es, auf dieser Leistung aufzubauen und in Zählbares umzumünzen. *SG Bettringen*

SG Bettringen: Krieg, Leibner (Tor): Schneider (4), Mayer (3), Karmann (2), Folter (5), Wendisch, Kohler (3), R. Weber, Breunig (4), Jurascheck, Eberle (3), B. Weber (1), Kurfess

## Ostfildern zeigt Aufwärtstrend

*Die Landesliga-Handballer der HSG Ostfildern haben auch ihr zweites Spiel in der neuen Saison gewonnen. Bei der SG Bettringen siegten sie mit 28:25 (12:11) und zeigten dabei in den Augen von Co-Trainer Mathias Wichary „einen deutlichen Entwicklungsprozess“.*

In der kleinen und engen Halle in Bettringen ging es von Beginn an heiß her. Doch die HSG ließ sich von der Kulisse nicht beeindrucken. Bis zur 23. Minute setzte sich Ostfildern auf 10:6 ab, doch die Heimmannschaft blieb dran und verkürzte bis zum Seitenwechsel auf 11:12.

Im zweiten Durchgang blieb das Spiel ausgeglichen, keine der beiden Mannschaften vermochte sich entscheidend abzusetzen. Allerdings lag die HSG fast immer in Führung und raubte der SG damit den Nerv. Drei Minuten vor Schluss erhöhte Ostfildern den Vorsprung von 25:23 auf 27:23. „Wir haben in der zweiten Hälfte mit einer guten Abwehr gespielt.

Auch mit der zweiten Welle kamen wir immer wieder zu Toren“, freute sich Wichary über den unübersehbaren Aufwärtstrend. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler (2), Dunz, Schlemmer (2), Schneider (8), Hermann (1), Pollich (1), Kriessler (1), Moritz Grimm, Gladel (3/1), Klein, Tobias Grimm (10/1).

**M2-KLA: HSG Leinfelden-Echterdingen2 – HSG Ostfildern2 26:20 (13:9)**

## HSG 2 verpatzt Saisonauftakt in Leinfelden-Echterdingen

*Die zweite Mannschaft der HSG Ostfildern verliert nach enttäuschender Leistung das erste Rundenspiel bei der HSG Leinfelden-Echterdingen 2 mit 26:20 (13:9).*

Zum ersten Spiel reiste die Zweite eigentlich mit dem Ziel in die Saison mit einem Sieg zu starten, hatten doch die Gastgeber ihr erstes Spiel deutlich verloren.

Doch es sollte anders kommen. Die Gäste aus Ostfildern fanden kaum Lösungen gegen die Abwehr der Heimmannschaft. Zu früh und zu unvorbereitet versuchte man sich in überhasteten Eins-gegen-Eins Aktionen. Dadurch rannte sich die Filderallianz ein ums andere Mal in der gegnerischen Abwehr fest und es kam kein Spielfluss zustande. Hierdurch und durch viele einfache Ballverluste, machten es sich die Männer aus Ostfildern immer wieder selber schwer.

In der Abwehr standen die Gäste zwar recht gut, kassierten aber trotzdem viele Tore nach einfachen Fehlern.

Deshalb lief man praktisch von Anfang an einem Rückstand hinterher und konnte lediglich kurz nach der Pause auf ein Tor herankommen (15:14)

Am Ende stand folgerichtig eine verdiente 26:20-Auswärtsniederlage auf der Anzeigetafel.

Nun gilt es das Spiel schnell abzuhaken und sich mit voller Konzentration auf das erste Heimspiel am Sonntag um 16 Uhr in Ruit gegen den TV Plieningen vorzubereiten. *Ron Geilinger*

HSG Ostfildern: Belser, M. Fritz, Geillinger 4(1), Sommer 1, Rommel, Flaig, Würschum, Schürl 1, Probst 7(3), F. Zacherl, Kosjerina 2, F. Gehrung 1, Warstat 4,

## HSG Leinfelden/Echterdingen II - HSG Ostfildern II 26:20

*Die HSG Ostfildern verlor zum Auftakt deutlich bei der HSG Leinfelden/Echterdingen II.*

Sieben Tore durch den starken Fabian Probst reichten nicht, da die Gastgeber in der Anfangsphase schon zu deutlich dominierten. Zwar kamen die Ostfilderner rund 20 Minuten vor Schluss nach einem Kraftakt auf 14:15 noch heran, mehr als der Anschlusstreffer gelang aber nicht mehr.

Am Ende hatte die HSG Leinfelden/Echterdingen II den längeren Atem. *Esslinger Zeitung*

TSV Gegr. 1897

Zwei starke Partner in Sachen Handball

RUIT 1892 e.V.

Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN.

Das Medium für den lokalen Handballsport

DER HANDBALLMINISTER: Respekt!

Sonst gibt's die Blaue Karte!

**Vorberichte**:
**Handball total in Ostfildern**

## Zweimal Jugend-Bundesliga plus DHB-Pokal Frauen!!!

*Am kommenden Samstag, 1. 10. 2016 findet der erste von drei geplanten Kooperationsspieltagen zwischen dem TV Nellingen und der HSG Ostfildern in der Nellinger Sporthalle 1 statt.*

| | |
|---|---|
| 15:00 JBLH weiblich | TV Nellingen – MTV Stadeln |
| 17:00 JBLH männlich | HSG Ostfildern – SV Zweibrücken |
| 19:30 DHB-Pokal Frauen | TV Nellingen – Frisch Auf Göppingen |

Los geht es um 15 Uhr mit dem Spiel der A-Jgd. des TV Nellingen gegen MTV Stadeln in der weiblichen Jugendbundesliga.
Nachdem die Nellinger Mädels vor drei Wochen mit einem 24:22 Erfolg in Stadeln in die Saison gestartet sind gilt es im Heimspiel gegen die bayrischen Gäste mit einem weiteren Sieg den zweiten Schritt Richtung Hauptrunde um die deutsche Meisterschaft zu machen.

Um 17 Uhr folgt dann das Spiel der männlichen A-Jugend-Bundesliga zwischen der HSG Ostfildern und dem SV Zweibrücken.
Nach den beiden Saisonauftaktniederlagen gelang den HSG-Jungs am vergangenen Samstag mit einem Auswärtssieg in Meißenheim der erhoffte Befreiungsschlag. Im zweiten Heimspiel gegen die Gäste aus Rheinland-Pfalz brennt die Mannschaft nun darauf auch in heimischen Gefilden den ersten Sieg unter Dach und Fach zu bringen und das Punktekonto auszugleichen.

Zum Abschluss dieses Spieltages steigt als Highlight dann noch die Partie zwischen dem TV Nellingen und Frisch Auf Göppingen in der zweiten Runde des DHB-Pokals der Frauen.
Nach dem Aufstieg ins Oberhaus des deutschen Frauenhandballs sind die Nellinger Hornets in den bisherigen drei Spielen noch nicht so richtig in der Bundesliga angekommen und werden deshalb im württembergischen Pokalderby gegen den Ligagegner alles daran setzen um weiterhin Erfahrung für den Abstiegskampf zu sammeln und Selbstvertrauen zu tanken. Idealerweise kombiniert mit dem Einzug in die dritte Pokalrunde.

Die Verantwortlichen beider Vereine haben sich alle Mühe gegeben um diese gemeinsamen Spieltage unter dem Motto 'Spitzenhandball in Ostfildern' für alle Handballfreunde in und um Ostfildern auf die Beine zu stellen. Die Mannschaften freuen sich schon über zahlreiche Unterstützung von den Rängen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Über die weiteren gemeinsamen Spieltage am 15.10.16 und 04.02.2017 (Termine bitte vormerken!!!) wird noch gesondert informiert.

Komplettiert wird das Handballwochenende HSG-seitig dann am Sonntag, 2. 10. 2016 durch drei Spiele in der Sporthalle Ruit:

| | |
|---|---|
| 14:15 mJB1-WL | HSG Ostfildern – Handballregion Bottwar JSG |
| 17:00 M2-KLA | HSG Ostfildern 2 – TV Plieningen |
| 19:30 M1-LL-3 | HSG Ostfildern – Frisch Auf Göppingen 2 |

Den Anfang macht um 14:15 Uhr die männliche B1-Jgd. in der Württembergliga gegen die Jugendspielgemeinschaft der Handballregion Bottwar.
Nach gelungenem Saisonauftakt mit zwei Siegen werden die Jungs ihre weiße Weste auch im dritten Saisonspiel behalten wollen.

Im Anschluss findet dann um 16 Uhr die Partie der Männer 2 gegen den TV Plieningen statt.
Nach dem verkorksten Auftakt in Echterdingen steht der jungen Truppe um das Trainergespann Sachs/Schmieder aber mit dem TV Plieningen ein schwerer Prüfstein ins Haus, zumal der TVP zum Saisonstart mit einem Sieg gegen den Meisterfavoriten aus Neuhausen aufhorchen ließ.

Zum Abschluss des gesamten Handballwochenendes kommt es dann um 18 Uhr zur Landesligabegegnung der Männer zwischen der HSG Ostfildern und der Bundesligareservemannschaft von Frisch auf Göppingen.
Auch in dieser Partie geht es für die Männer 1 darum den erfolgreichen Saisonauftakt weiterzuführen um die weiße Weste so lange wie möglich zu behalten. - Auch bei diesen Spielen gilt: Unterstützung von den Rängen wird gerne gesehen und ist dringend erforderlich!!!

*Roland Gehrung*

## Abwehr der Schlüssel zu Erfolg

Die HSG Ostfildern hat mit zwei Siegen in zwei Spielen einen gelungenen Saisonstart hingelegt. Entsprechend optimistisch ist HSG-Cotrainer Mathias Wichary vor dem morgigen Heimspiel gegen Frisch Auf Göppingen II (18 Uhr): „Wir haben zwar gerade mit einigen Verletzungsproblemen zu kämpfen, aber das wird schon."
Da dem Team kaum etwas über die Spielweise und Mannschaft aus Göppingen bekannt ist – „ich bin sehr gespannt, wer bei unserem Gegner so alles auflaufen wird" (Wichary) – will es sich wieder ganz auf sich selbst konzentrieren: „Ich glaube, dass eine gute Abwehr der Schlüssel zum Erfolg sein wird."

*Esslinger Zeitung*

**M2-KLA: Vorbericht HSG Ostfildern 2 – TV Plieningen**

## Die Zweite muss sich steigern

*Nach dem schwachen Saisonstart hat die Zweite am Sonntag, 2. 10. 2016, 16 Uhr, in der Sporthalle Ruit, den TV Plieningen zu Gast.*

Um im zweiten Spiel den ersten Sieg zu holen, muss man sich wieder mehr auf die eigenen Stärken konzentrieren und besonders im Angriff zulegen. Im Spiel gegen Leinfelden-Echterdingen ließ man sich zu arg auf das Spiel des Gegners ein.

Plieningen startete mit zwei Siegen in die Saison. Entsprechend gewarnt ist man, will sich davon aber auch nicht beirren lassen. Jetzt gilt es das letzte Spiel zu vergessen und mit vollem Wille und Einsatz die Punkte in Ostfildern zu halten.

*Timo Fritz*

## Im Angriff zulegen

Morgen (16 Uhr) gibt es das erste Heimspiel für die HSG Ostfildern II, die den TV Plieningen empfängt. „Wir müssen besonders im Angriff zulegen“, fordert HSG-Spieler Timo Fritz, der mit vollem Einsatz die Punkte in Ostfildern behalten will.

*(ez)*

**Spielberichte:**

**M1-LL: HSG Ostfildern – Frischauf Göppingen2 39:19 (16:11)**

## Erstes Etappenziel ist erreicht !!

*Durch den 3. Sieg im 3. Spiel hat die Mannschaft um Trainergespann Schwöbel/Wichary ihr erstes Etappenziel, 6:0 Punkte, erreicht.*

Zu Gast war die 2. Mannschaft von Frisch auf Göppingen, die es der HSG in den Anfangsminuten schwer machte. Zu wenig Entschlossenheit im Angriff und Nachlässigkeiten in der Abwehr, lies es nach 10 min 4:7 stehen. Die genommene Auszeit brachte die HSG in Fahrt. Durch eine stabilere Abwehr kam man zu vielen Kontern und einfachen Toren. Nach 20 Minuten ging man dann das erste mal mit 9:8 in Führung und konnte diese bis zur Pause auf eine 5-Tore-Führung (16:11) ausbauen.

In der 2. Halbzeit knüpfte man an die starke Leistung an und konnte durch eine harte aber durchaus faire Abwehr den Vorsprung ausbauen. Nun rollte der Filderexpress. Auch die Hinausstellung durch 3 x 2 Minuten für Marc Gladel in der 35. Minute bracht die HSG nicht aus dem Konzept. Selbst in Unterzahl konnte man den Gegner zu Fehlern zwingen und nutze diese Eiskalt mit Kontern und Angriffen aus der zweiten Welle aus. Über 23:15 (42. Minute) und 30:18 (51. Minute) konnte man den Sieg besiegeln. Bis zum Schluss wurde das Tempo hochgehalten und so stand am Ende ein 39:19-Kantersieg auf der Anzeigetafel.

Nun heißt es auf diese Leistung aufzubauen, um beim nächsten Spiel in Uhingen/Holzhausen zwei Punkte mit nach Hause nehmen zu können.

*Daniel Kögler*

Es spielten: Julian Haisch, Kevin Hsu, Marcel Meyer (6), Daniel Kögler (2), Roman Fleisch (1), Jannik Schlemmer (2), Nicolai Schneider (2), Julian Hermann (7), Sebastian Pollich (1/1), Dominik Wagner (4), Nico Kriessler (3), Moritz Grimm (2), Marc Gladel (1), Tobias Grimm (8/3)

## U23 unterliegt deutlich in Ostfildern

*In der Landesliga haben die Männer der zweiten Mannschaft von FRISCH AUF! Göppingen eine deutliche 19:39-Niederlage bei der HSG Ostfildern einstecken müssen.*

Der Beginn war noch erfolgversprechend und FRISCH AUF! führte durch Aleksa Djokic mit 7:5. Vor allem Felix Gehrke überzeugte mit schönen Toren. Doch nun kam ein Bruch in das Spiel und Ostfildern glich nicht nur aus, sondern zog bis zur Pause auf 11:16 davon.

In der zweiten Halbzeit fabrizierte FRISCH AUF! viele Fehler, die die Gastgeber gnadenlos konterten. Am Ende stand auch eine in der Höhe verdiente 20-Tore Klatsche fest.

*FA Göppingen*

Göppingen: Buchele, Bauer; Siegert, Gottschling (3), Gehrke (6), Gross, Geiß (1), Djokic (8/1), Mogath, Freyhofer (1), Grube, Schurr, Karhan

## HSG Ostfildern ist selbst überrascht

*Die Handballer der HSG Ostfildern haben in heimischer Halle mit 39:19 (16:11) gegen FA Göppingen II gewonnen.*

Nach dem dritten Sieg im dritten Saisonspiel steht Ostfildern punktgleich mit der TG Biberach auf Platz eins der Tabelle. am Anfang lief es für die HSG nicht sehr flüssig: Nach zehn Minuten lagen die Gastgeber mit zwei Toren hinten (4:6). „Wir haben dann eine Auszeit genommen, und dann sind wir besser ins Spiel gekommen“, erzählte HSG-Co-Trainer Mathias Wichary. Die Gastgeber drehten das Spiel, kamen in der 15. Minute dank eines Tores von Dominik Wagner zum Ausgleich und zogen dann immer weiter davon, bis es mit 16:11 in die Pause ging.

In der zweiten Spielhälfte ging das Tore-Festival erst richtig los: Jeder der Ostfilderner Spieler traf – bis auf die beiden Torhüter – mindestens einmal. „Es gelang uns, einfache Tore über die erste und zweite Welle zu machen“, sagte Wichary. Dass der Sieg dann für die HSG derart deutlich ausfiel, überraschte die Ostfilderner selbst. „Natürlich sind wir damit sehr zufrieden“, sagte der immer noch ein bisschen perplexe Co-Trainer am nächsten Tag und fügte dann noch hinzu: „Und natürlich gibt es immer ein paar Kleinigkeiten zu verbessern, aber bei 20 Toren Vorsprung gibt es wenig zu meckern.“ *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Haisch, Hsu; Meyer (6), Kögler (2), Fleisch (1), schlemmer (2), Schneider (2), Hermann (7), Pollich (1/1), Wagner (4), kriessler (3), Moritz Grimm (2), Gladel (1), Tobias Grimm (8/3)

**M2-KLA: HSG Ostfildern – TV Plieningen 24:23 (10:12)**

## HSG 2 holt im ersten Heimspiel gegen den TV Plieningen die ersten Punkte der Saison

*Die Zweite gewinnt nach starker kämpferischer Leistung knapp gegen die bis dato verlustpunktfreien Nachbarn aus Plieningen.*

Nach dem misslungenen Saisonstart in Leinfelden wollte die Zweite unbedingt zu Hause ein anderes Gesicht zeigen und gegen die gut in die Saison gestarteten Plieninger einen Sieg einfahren.

Entsprechend motiviert begann die Filderallianz das Spiel. Durch eine gute Abwehrleistung konnte man zu Beginn des Spiels eine 3-Tore-Führung herausspielen.

Nach einer Auszeit der Gäste stellten diese ihre Abwehr um, so dass sich die HSG im Angriff schwerer tat und sich nun auch in der Abwehr einfache Absprachefehler leistete. So konnten die Nachbarn vom TVP eine 2-Tore-Führung in die Halbzeit nehmen.

Nach der Pause zeigte sich die Ostfilderner Abwehr über die gesamte zweite Halbzeit hellwach und konzentriert.

Auch im Angriff wurden wieder strukturiertere Angriffsaktionen vorgetragen, sodass die Gastgeber immer wieder zu klaren Abschlüssen kommen konnte.

Lediglich den vielen Fehlwürfen war es zu verdanken, dass sich der TV Plieningen auf 20:16 (45. Min) absetzen konnte.

Doch die Zweite fing sich wieder und konnte, auch dank einer starken kämpferischen Leistung, das Spiel drehen und letztendlich verdiente zwei Punkte einfahren.

Ein großes Dankeschön geht an Holger Fleisch, welcher spontan seinen freien Mittag opferte und das Spiel souverän leitete. *Ron Geillinger*

HSG Ostfildern: M. Fritz, Reichel, Geillinger 6(2), Rommel, Flaig, Würschum, Schmieder 10, Schürl 5, Stöhr, Stadtmüller, Kriessler 3, F. Zacherl, F. Gehrung, Warstat

## HSG Ostfildern ii – TV Plieningen 24:23

Die HSG Ostfildern rehabilitierte sich nach dem Sieg gegen TV Plieningen für die Auftaktniederlage. Alexander Schmieder war mit zehn Treffern der Garant für den knappen Sieg. In einer spannenden Partie mit vielen Führungswechseln stand es zur Halbzeitpause 12:10 für Plieningen.

Die Gäste setzten sich 20 Minuten vor Schluss gar auf fünf Treffer ab, doch die HSG kam zurück und drehte die Partie. *(ez)*

## Vorsprung verspielt

*Nach dem Traumstart verbucht der TV Plieningen seine erste Niederlage.*

Von den höchstklassigen Handballmannschaften unter dem Fernsehturm waren am vergangenen Wochenende nur die Kreisliga-A-Männer des TV Plieningen im Einsatz – und diese mussten nach dem Traumstart mit zwei Siegen aus zwei Spielen nun ihre erste Punktspielniederlage konstatieren.

Der Endstand aus Sicht der Plieninger im Auswärtsauftritt bei der Landesliga-Reserve der HSG Ostfildern: ein mehr als ärgerliches 23:34. Denn die Gäste hatten zur Halbzeitpause mit 12:10 geführt gehabt und anschließend ihre Führung beim 19:14 in der 43. Spielminute sogar auf einen komfortablen Fünf-Tore-Vorsprung ausgebaut. Doch danach war Schluss mit der Herrlichkeit. Die Gastgeber machten diesen Rückstand wett und bogen nach einem 21:21-Zwischenstand ihrerseits auf die Siegerstraße ein.

Den letzten Treffer in der Partie erzielte Heiko Zechender für das Aufgebot des Trainergespanns Christoph Lübeck/ Jochen Lüning per Strafwurf – allerdings erst nach der Schlusssirene zu dem aus Sicht der Plieninger bitteren Endstand. Bester Schütze für die Gäste war der Spielertrainer Lübeck, der fünf Feldtore erzielte.

Auf der Gegenseite traf der überragende HSG-Akteur Alexander Schmieder insgesamt zehnmal, darunter zweimal vom Siebenmeterstrich. *Frank Pfauth/StZ*

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HT Uhingen-Holzhausen – HSG Ostfildern**

## HSG will Erfolgsserie fortsetzten

*Am Samstag den 8. 10 .2016 trifft die Mannschaft von Trainer Schwöbel/Wichary auf das derzeitige Tabellenschlusslicht HT Uhingen/Holzhausen.*

Beim Anpfiff um 20 Uhr in der Haldenberghalle gilt es trotzdem den Gegner nicht zu unterschätzen, sondern von Beginn an, konzentriert an die gute Abwehrleistung und das Tempospiel vom letzten Wochenende gegen Frisch Auf Göppingen 2 anzuknüpfen. Der Tabellenplatz der HT Uhingen/Holzhausen hat zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nichts zu sagen, nicht zuletzt weil sie die vergangene Landesliga-Saison auf dem dritten Platz abgeschlossen haben.

Den Trainern steht bis auf zwei Ausfälle (Matze Dunz, Knieverletzung und Florian Auer, Schulterverletzung) der komplette Kader zur Verfügung.

Über Ihre lautstarke Unterstützung, beim Auswärtsspiel in der Haldenberghalle, Panoramastraße 10, 73066 Uhingen, würde sich die Mannschaft freuen!! *Daniel Kögler*

## Abwehr und Kampfgeist

*„Wir können uns nicht beklagen", sagt Mathias Wichary, Co-Trainer der HSG Ostfildern, mit Blick auf die Tabelle.*

Der Absteiger ist mit drei Siegen gestartet und will heute (20 Uhr) beim HT Uhingen/Holzhausen nachlegen. „Sicher profitieren wir von den vergangenen zwei Jahren in der Württembergliga. Da haben wir uns die nötige Härte in der Abwehr geholt", erklärt Wichary.

Auch gegen Uhingen/Holzhausen setzen die Ostfilderner auf ihre Abwehr und Kampfgeist. „Wir dürfen die Partie nicht zu leicht nehmen und müssen gleich mit dem Kopf bei der Sache sein", mahnt Wichary.

Matthias Dunz (Knieverletzung) fällt aus und die A-Jugendspieler sind selbst im Einsatz . *Esslinger Zeitung*

**M2-KLA: Vorbericht TSV Köngen 2 – HSG Ostfildern 2**

## Zweite will sich weiter steigern

*Am Samstag, 8. 10. 2016, muss die Zweite um 20.15 Uhr in Köngen ran.*

Nach dem Kraftakt am vergangenen Wochenende möchte man nun die ersten Auswärtspunkte mit nach Hause bringen. Dafür muss man sich vor allem im Angriff weiter steigern. Nur vier Torschützen und die schwache Chancenverwertung im letzten Spiel, sprechen für sich.

Die Gastgeber aus Köngen starteten denkbar schlecht in die Saison und mussten in drei Spielen drei Niederlagen hinnehmen. Für die HSG kein Grund nicht voll konzentriert in die Partie zu starten, steht man mit 2:2 Punkten doch nicht wirklich besser da. *Timo Fritz*

## Trainer Weinmann hofft auf ersten Sieg

Aufsteiger TSV Köngen II hat heute (20.15 Uhr) die HSG Ostfildern II zu Gast. TSV-Trainer Patrick Weinmann hofft auf den ersten Sieg: „Trotz der Ausfälle von Torhüter Simon Steiger und Kapitän Sebastian Wachtarz versuchen wir, gegen den Favoriten zu punkten." *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte**:
**M1-LL: HT Uhingen-Holzhausen – HSG Ostfildern 21:29 (12:11)**

## HSG gewinnt dank guter Phase nach der Halbzeit

*Die Mannschaft der HSG ist auch im viertem Spiel mit 21:29 (12:11) siegreich und bringt beide Punkte von der HT Uhingen-Holzhausen mit auf die Fildern.*

Das Spiel bei den punktlosen Gastgebern begann ausgeglichen, erst beim 6:8 war zum ersten Mal ein zwei Tore Abstand für eine Mannschaft hergestellt. Dieser hielt jedoch nicht lange und es gab mit dem Halbzeitpfiff noch eine 7-m Entscheidung gegen Ostfildern, sodass die HSG zur Halbzeit mit 12:11 zurück lag. Insgesamt zeigte die Mannschaft der

HSG die bisher mit Abstand schlechteste Halbzeit der Saison, sodass der Rückstand absolut verdient war.

Nach der Halbzeit gelang der HSG in der 35 Minute der 15:15 Ausgleich. Dies war auch der Beginn der besten Phase der HSG, welche durch eine verbesserte Abwehr und eine Temposteigerung bis zur 45 Minute vorentscheidend auf 16:23 davon ziehen konnte. Dieser Vorsprung wurde bis zum Spielende nicht mehr hergegeben, jedoch auch nicht weiter ausgebaut, da man im Angriff zu viele Chancen liegen ließ.

Das Spiel sollte der Mannschaft der HSG als Warnung dienen, dass man vor allem auswärts gegen jeden Gegner verlieren kann. Es gilt daran zu arbeiten, dass man nicht nur 10 Minuten gut spielt, sondern konstant über das gesamte Spiel die Leistung abruft. *Tobias Grimm*

Es spielten: Julian Haisch, Kevin Hsu; Daniel Kögler, Hendrik Fleisch (1), Jannik Schlemmer (4),Nicolai Schneider (4), Julian Hermann (3), Sebastian Pollich, Dominik Wagner (7), Nico Kriessler (1), Moritz Grimm, Marc Gladel (3), Konstantin Klein, Tobias Grimm (6/2)

**HT Uhingen-Holzhausen vs. HSG Ostfildern 21:29 (12:11)**

## Zunächst Starker Auftritt reicht erneut nicht

*Die Männer vom Haldenberg verlieren nach starkem Auftritt am Ende deutlich gegen den starken Tabellenführer aus Ostfildern. Trotz der Niederlage kann ein positives Fazit aus der Partie gezogen werden. Streckenweise zeigte sich die Mannschaft enorm verbessert und musste letztendlich dem sehr schmalen Kader und der besseren Abgezocktheit auf Seiten der HSG Tribut zollen.*

Von Beginn an war der Kampfeswillen in der Haldenberghalle spürbar. In der Anfangsphase zeigte das Handballteam eine sehr agile und aggressive Abwehr, an der sich die HSG immer wieder die Zähne ausbiss. Die hieraus entstandenen Möglichkeiten über die erste und zweite Welle wussten die HT-Mannen konsequent zu nutzen. Bis zum 5:5 in der 12. Spielminute konnte sich jedoch keine der beiden Mannschaften absetzen. Zu stark agierten die Abwehrreihen auf beiden Seiten.

An dieser Ausgeglichenheit änderte sich in dieser ansehnlichen und spannenden Anfangsphase bis zum 8:8 wenig. Erst als in der 23. Spielminute die Weller-Brüder gleichzeitig zur Zeitstrafe auf der Bank platz nehmen mussten, schaffte es die HSG eine Zwei-Tore-Führung herauszuspielen. Im Gegensatz zu den vergangenen Partien zeigte das Handballteam an diesem Abend jedoch riesigen Willen und eine enorme Moral, die bis zum Halbzeitpfiff für eine 12:11 Pausenführung sorgte.

Angestachelt von dieser tollen Leistung gegen den Tabellenführer aus Ostfildern, wollte man nun die Überraschung perfekt machen und zählbares aus der Partie mitnehmen. In den ersten 9 Minuten der zweiten Halbzeit lief dann jedoch zu viel schief. Drei Zeitstrafen, inklusive Disqualifikation für Benjamin Hahnloser, waren nur schwer zu kompensieren.

Ostfildern spielte in dieser Phase die Überzahl konsequent und setzte sich bis zur 39. Spielminute mit fünf Treffern ab. Dieser Rückstand war für den ohnehin von Verletzungen geschmälerten HT-Kader nicht mehr aufzuholen. Zu viel Kraft musste in dieser Partie auf zu wenigen Schultern verteilt werden, um über 60 Minuten dem Absteiger aus Ostfildern tatsächlich das Wasser reichen zu können. Am Ende zeichnete sich dann ein zu deutliches Ergebnis, welches in dieser höhe nicht dem Spielverlauf entspricht. Viele schnelle Abschlüsse um eventuell nochmal den Rückstand zu verkürzen endeten in HSG-Kontern bis am Ende ein 21:29 zu buche stand.

Trotz der erneuten Pleite zieht die Mannschaft ein enorm positives Gefühl für die kommenden Aufgaben aus der Partie. Mit beiden Absteigern aus Vöhringen und Ostfildern und der spielstarken SG Hegensberg-Liebersbronn startete das Handballteam mit einem Hammerprogramm in die aktuelle Runde.

Diese Teams waren zum frühen Zeitpunkt schlicht eine Nummer zu groß. In den kommenden Wochen gilt es den positiven Trend fortzusetzen und zu nutzen, um einerseits den Ausrutscher gegen den TV Brenz wieder in Ordnung zu bringen und andererseits um genug Punkte für eine erfolgreiche Vorrunde zu gewährleisten. *HT Uhingen-Holzhausen*

Es spielten: Haas, Renner, Babel; Hahnloser(2), M. Schöppe(3), Mödinger(2), M.Weller(5/5), Apin(3), Hänel(3), F.Weller (1), S. Schöppe, Mäußnest(2)

## HSG spielt schlecht und gewinnt

*Handball-Landesligist HSG Ostfildern feierte einen 29:21-Sieg (11:12) bei der HT Uhingen-Holzhausen.*

Das war insgesamt unser schwächstes Spiel in dieser Saison“, war HSG-Trainer Michael Schwöbel trotzdem nicht zufrieden. Die Mannschaft habe sich schnell dem niedrigen Niveau des Gegners angepasst und viele Chancen vergeben.

Zur Pause lag Ostfildern mit einem Tor Differenz zurück. „In der zweiten Hälfte hatten wir dann 15 gute Minuten“, sagte Schwöbel. Trotz der beiden Punkte war der Trainer grundsätzlich mit der Leistung der Mannschaft unzufrieden. „Nur die Torhüterleistungen waren gut“, sagte er. Ohne die beiden Keeper Kevin Hsu und Julian Haisch hätte das Ergebnis Schwöbels Meinung zufolge anders ausgesehen.

Im nächsten Spiel trifft die HSG auf den HC Hohenems. Die Österreicher spielen in dieser Saison als Gastverein in der Landesliga. „Zufälligerweise ist Hohenems auch noch unsere Partnerstadt“, sagte Schwöbel. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler, Fleisch (1), Schlemmer (4), Schneider (4), Hermann (3), Pollich, Wagner (7), Kriessler (1), Moritz Grimm, Gladel (3), Klein, Tobias Grimm (6/2).

**M2-KLA: TSV Köngen2 – HSG Ostfildern2 27:40 (11:19)**

## Zweite mit klarem Sieg in Köngen

*In Köngen ist die Zweite über weite Strecken die bessere Mannschaft und gewinnt am Ende verdient mit 27:40.*

Trotz des einen oder anderen Absprachefehlers in Abwehr, ging die HSG dank einer starken Torhüterleistung und deutlich verbesserten Chancenverwertung schnell mit 1:6 in Führung.

Im Verlauf der ersten Halbzeit behielt die Filderallianz über weite Strecken die Oberhand. Lediglich die immer wieder unaufmerksame Abwehr, verhinderte eine deutlichere Pausenführung (11:19).

Nach der Pause stellten die Gastgeber Ihre Abwehr leicht um. Die HSG blieb davon allerding unbeeindruckt und auch von fünf Zweiminutenstrafen in den letzten 17. Minuten ließ man sich nicht aus dem Konzept bringen.

So Stand am Ende ein ungefährdeter 27:40-Auswärtssieg zu Buche. *Timo Fritz*

Es spielten: Reichel, M. Fritz; Geillinger (5/3), Sommer (4), Rommel (1), Flaig (2), Würschum (2), Schmieder (5), Schürl (2), Stöhr, Probst (5), Osswald (10), Gehrung (2), Warstat (2)

## Gute Abwehrarbeit

Der TSV Köngen II hat wieder 40 Gegentore kassiert - zu viel, um ein Spiel in der Kreisliga A zu gewinnen. „Wir hatten unter 40 Prozent Treffer-Effektivität und die daraus resultierenden Konter hat die HSG eiskalt genutzt“, sagte Köngens Trainer Patrick Weinmann.

„Unsere Abwehrarbeit war einfach besser als die des TSV“, sagte HSG-Spieler Timo Fritz. *Esslinger Zeitung*

Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN. Das Medium für den lokalen Handballsport

**M32: HT Uhingen-Holzhausen – HSG Ostfildern 38:28 (15:14)**

## Glanzloses Spiel, am Ende einigermaßen hoch gewonnen.

*Am letzten Wochenende waren die Männer aus Ostfildern zu Gast in der Haldenberghalle.*

Zur Beginn der Partie, verschliefen die Männer der M32 wie schon so oft in der letzten Saison den Spielbeginn. Im Angriff wurde der Ball meist halblebig abgespielt und sogar auf das gegnerische Tor geworfen. Man merkte, dass die Einstellung einzelner Spieler zu wünschen übrig ließ. Bei einigen Spielern wurde das Spiel wahrscheinlich schon vor Anpfiff im Kopf gewonnen. Mit so einer Einstellung wird sich das Team in dieser Saison sicherlich recht schwer tun und die erste Niederlage für die M32 ist vorprogrammiert. Nichts desto trotz, kämpfte sich das Team bis zur Ende der ersten Halbzeit heran und man ging knapp mit 15:14 in die Kabinen.

In der zweiten Halbzeit, kam nun endlich ein wenig Spielfluss in die Begegnung. Einige Tore wurden durch Einzelaktionen erfolgreich erzielt. Die Abwehr stand nun etwas stabiler und auch unsere Torleute war Verlass. Die Kräfte der Gäste ließen gegen Ende der Partie nach, so dass das HT den Vorsprung in den letzten Minuten noch ausbauen konnte. Das HT gewann die Partie dann doch etwas deutlich mit 38:28.

Im nächsten Auswärtsspiel gastiert am 15.10.2016 das Handballteam Uhingen-Holzhausen bei der TSV Grabenstetten in der Falkensteinhalle Grabenstetten. Die Mannschaft würde sich gerne auch diesmal um tatkräftige Unterstützung sehr freuen. Anspielzeit ist 20:00 Uhr. *HT Uhingen-Holzhausen*

Es spielten: Athanasios Dilmas, Steffen Carle; Mathias Jester (2), Christian Beug (1), Peter Bantleon (3), Markus Lorenz (3/1), Andreas Beug (3), Jörg Schwamberger (2), Julian Heimsch (5), Marcel Schwegler (3/2), Alexander Wirth (3), Christoph Molitor (6), Roman König (1), Thorsten Steparsch (6).

DER HANDBALLMINISTER:
Respekt!
Sonst gibt's die Blaue Karte!

TSV Gegr. 1897
Zwei starke Partner in Sachen Handball
RUIT 1892 e.V.

**Vorberichte**:

## Zweiter Kooperationsspieltag HSG Ostfildern/TV Nellingen

*Nach dem erfolgreichen Erstversuch vor zwei Wochen findet am kommenden Samstag, 15. 10. 2016 der zweite Kooperationsspieltag zwischen der HSG Ostfildern und dem TV Nellingen in der Nellinger Sporthalle 1 statt.*

| | | |
|---|---|---|
| 15:30 Uhr | JBLH männlich | HSG Ostfildern – JSG Echaz-Erms |
| 17:30 Uhr | Männer Landesliga | HSG Ostfildern – HC Hohenems |
| 20:00 Uhr | Frauen Bundesliga | TV Nellingen – SVG Celle |

Im ersten Spiel um 15:30 Uhr hat die A-Jgd. der HSG in der Jugendbundesliga die Spielgemeinschaft aus Neuhausen/Erms und Pfullingen zu Gast.
Beide Teams standen sich in den vergangenen Jahren schon mehrfach gegenüber, wobei das Endergebnis wechselnd, aber stets ausfiel. Allerdings starteten die Gäste deutlich besser in die aktuelle Saison als die HSG, mussten in ihren bisherigen Spielen lediglich einen Punkt abgeben und gehen deshalb als ungeschlagener Tabellenzweiter und somit Favorit ins württembergische Derby. Bei den Hausherren wird es vor allem darauf ankommen die die in letzter Zeit häufig aufgetretene Fehlerquote zu minimieren um gegen die Gäste bestehen zu können.

Um 17:30 Uhr bestreitet das Männer-Landesligateam der HSG ihr Heimspiel gegen die Gäste des HC Hohenems.
Die Brisanz dieser Begegnung liegt mit Sicherheit nicht ausschließlich nur im internationalen Vergleich, sondern auch darin, dass sich mit den Vorarlbergern eine Mannschaft aus Ostfilderns österreichischer Partnerstadt in der Nellinger Sporthalle 1 vorstellt. Beide Teams werden auf dem Spielfeld aber voraussichtlich keine Gastgeschenke parat haben. Für die Heimmannschaft geht es darum die weiße Weste zu verteidigen um weiterhin selbstbewusst in die kommenden Spiele zu gehen.

Den Abschluss des Spieltages bildet dann um 20:00 Uhr die Begegnung der Nellingen Hornets gegen die SVG Celle in der Handballbundesliga der Frauen.
Die Hornets benötigen nach drei Auftaktniederlagen dringend ein Erfolgserlebnis und werden alles tun damit im vierten Saisonspiel der erhoffte Befreiungsschlag gelingt. Celle konnte am zweiten Spieltag mit einem knappen Auswärtssieg in Bad Wildungen bereits Punkte auf die Habenseite buchen. Mit einem Sieg könnten die Hornets also zu den Gästen aufschließen. *Roland Gehrung*

Hinweis: Die Verantwortlichen beider Vereine haben sich nach den Erfahrungen des ersten gemeinsamen Spieltages dazu entschlossen die Eintrittsregelung zu ändern. HSG sowie TVN werden getrennte Kassen für die jeweiligen Spiele stellen so dass es möglich ist für alle Spiele auch Einzeltickets zu erwerben. Dadurch soll der Engpass am Eingang etwas entzerrt werden. HSG-Jugendspieler haben für die beiden Spiele der HSG natürlich freien Eintritt. Alle Mannschaften wünschen sich zahlreiche Unterstützung von den Rängen!!!

Fortgesetzt wird das Handballwochenende für die HSG dann am Sonntag, 16. 10. 2016 mit fünf Spielen in der Körschtalhalle:

| | | |
|---|---|---|
| 11:30 Uhr | D1-Jgd. | HSG Ostfildern – JSG Deizisau-Denkendorf |
| 13:00 Uhr | Männer 2 | HSG Ostfildern 2 – SKV Unterensingen 3 |
| 15:00 Uhr | B1-Jgd. | HSG Ostfildern – JSG Echaz-Erms 2 |
| 16:30 Uhr | C2-Jgd. | HSG Ostfildern 2 – JSG Deizisau-Denkend0rf 3 |
| 18:00 Uhr | A2-Jgd. | HSG Ostfildern 2 – tus Stuttgart |

**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – HC Hohenems**

## HSG will auch in Nellingen die weiße Weste bewahren

*Am Samstag den 15.10.2016 um 17:30 Uhr gastiert der HC Hohenems aus Österreich in der Sporthalle 1 in Nellingen.*

Die Österreicher liegen derzeit mit 3:5 Punkten im Mittelfeld der Tabelle, während die HSG bisher noch verlustpunktfrei ist. Trotzdem muss sich die Mannschaft um das Trainergespann Schwöbel/Wichary gegenüber dem letzten Spiel deutlich steigern, um die beiden Punkte in Ostfildern zu behalten.

Kommen sie also am Samstag in die Halle, um das Spiel der HSG gegen die Partnerstadt Ostfilderns aus Hohenems zu sehen. Die Mannschaft wird alles daran setzen, um ihre weiße Weste zu bewahren und vor allem Zuhause weiter ungeschlagen zu bleiben. *Tobias Grimm*

## Zu Gast beim Tabellenführer HSG Ostfildern

*Der HC Hohenems ist am Samstag 17:30 zu Gast beim aktuellen Tabellenführer HSG Ostfildern.*

Nach 4 gespielten Runden ist der Württembergliga Absteiger noch ohne Punktverlust in der Tabelle und peilt mit ihrer hervorragenden Jugendarbeit den möglichen direkten Wiederaufstieg an, auch wenn dies nicht als direktes Saisonziel vom Verein ausgegeben wurde. Die angesprochene Jugend der HSG Ostfildern spielt in der Jugend Handball Bundesliga(!) und aus diesem Repertoire von sehr gut ausgebildeten jungen Spielern wechseln jedes Jahr Spieler in die 1 Mannschaft der HSG Ostfildern. Auch in diesem Jahr schafften 3 Spieler den Sprung in die erste Mannschaft und bekommen erhebliche Spielanteile.

Auf Seiten der Hohenemser lichten sich die Verletzungssorgen langsam, jedoch muss man weiterhin auf Simon Ma-

this verzichten, der erst in ca. 10 Tagen der Mannschaft wieder zur Verfügung steht. Auch der berufsbedingte Ausfall von Lukas Winkler schmerzt - er wird erst im November wieder zu uns stoßen. Nichtsdestotroz hat man in den Trainings konzentriert gearbeitet und man freut sich auf die Herausforderung "Tabellenführer".

Da die Stadt Ostfildern offiziell eine Partnerstadt ist von Hohenems ist, ist das Spiel auch etwas besonderes und die Emser werden zusammen mit einigen Spielern von Ostfildern das Mittagessen gemeinsam verbringen sowie auch das Bundesliga Spiel der A-Jugend und der Damen, die ebenfalls in der ersten Liga spielen, verfolgen.

Wir freuen uns auf mitreisende Fans der Emser Handballer *HC Hohenems*

## Schwieriger Gegner aus der Partnerstadt

*Absteiger HSG Ostfildern will auch im fünften Saisonspiel zwei Punkte holen und die Spitzenposition verteidigen.*

Zu Gast ist heute (17.30 Uhr) der HC Hohenems, der mit 3:5-Punkten gestartet und laut HSG-Co-Trainer Mathias Wichary noch hinter den eigenen Erwartungen zurückgeblieben ist. Daher warnt Wichary auch: „Wir haben seit langem mal wieder eine Videoanalyse gemacht. Das wird der stärkste Gegner, den wir bisher hatten."

Im Rahmen der Kooperation mit dem TV Nellingen findet das Spiel in der Sporthalle 1 in Nellingen statt. Zunächst startet der HSG-Bundesliganachwuchs (15 Uhr), dann folgt das Landesliga-Team der Ostfilderner und anschließend spielen die Nellinger Bundesliga-Frauen gegen den SGV Celle (20 Uhr). *Esslinger Zeitung*

**M2-KLA: Vorbericht HSG Ostfildern – SKV Unterensingen 3**

## Weiter punkten

*Die „Zweite" will nach zuletzt zwei Siegen in Folge auch am Sonntag gegen Unterensingen erfolgreich sein, um eine Serie zu Starten.*

Trotz des deutlichen 40:27-Erfolges am Wochenende in Köngen, bedarf es dazu aber einer deutlichen Leistungssteigerung. Vor allem die Abwehr muss wieder an die Form vom letzten Heimspiel anknüpfen, damit die zwei Punkte in Ostfildern bleiben.

Trotz einiger verletzter und angeschlagener Spieler und verreisten Trainern, will die HSG einen Sieg gegen den Tabellenzehnten einfahren.

Anwurf ist am Sonntag, 16. Oktober um 13 Uhr in der Körschtalhalle in Scharnhausen. *Ron Geillinger*

## Nachlegen

Die HSG Ostfildern II empfängt morgen (13 Uhr) den SKV Unterensingen III. Nach dem klaren 40:27-Sieg in Köngen will die HSG gegen Unterensingen nachlegen und sich vom unteren Mittelfeld absetzen. *(ez)*

**Spielberichte:**

**M1-LL: HSG Ostfildern – HC Hohenems 25:24 (12:12)**

## HSG bleibt weiter Tabellenführer

*Mit einem hart erkämpften Arbeitssieg sichert sich die HSG gegen die Partnerstadt aus Österreich weiterhin die Tabellenführung.*

Anfangs sah es jedoch noch nicht nach einem weiteren Heimsieg der Filderallianz aus, denn nach dem 1:2 erhöhte der Topscorer der Gäste Kevin Jenni mit einem Doppelpack auf 1:4. Eine frühe Auszeit von HSG Trainer Michael Schwöbel zeigte prompt Wirkung und Schlemmer und Grimm warfen die HSG mit 3:4 wieder in Reichweite. In der Abwehr fehlte jedoch noch die Aufmerksamkeit und die nötige Aggressivität, um den Gästen aus dem Süden Paroli bieten zu können.

Hohenems konnte immer wieder von technischen Fehlern profitieren und lief ihrerseits konsequent ihre Gegenstöße. Vom 5:6 setzte sich der HC auf 6:9 ab. Erst in der Schlussphase agierte die HSG im Angriff konsequenter und brachten den Ball ins Gehäuse des sonst stark haltenden Gästekeepers. Zur Halbzeit stand es dann wieder 12:12.

In einer sehr torarmen Anfangsphase der Zweiten Halbzeit wechselte die Führung ständig hin und her. Die Abwehr zeigte sich verbessert, jedoch blieb man im Angriff vor allem aus der zweiten Reihe zu wirkungslos. Die Schlussphase war die stärkste Phase der HSG, die nach einem 20:20 durch Herrmann, Wagner und Pollich vorentscheidend auf 23:20 erhöhen konnte. Die Luft schien bei den Gästen raus zu sein, doch eine doppelte Unterzahlsituation kurz vor Schluss brachte die Gäste nochmal gefährlich auf 25:24 heran. Den letzten Angriff spielte die HSG dann gekonnt runter und sicherte sich somit zwei weitere wichtige Punkte. *Kevin Hsu*

Aufstellung: Haisch, Hsu; Kögler (1), H. Fleisch (1), Schlemmer (5/1), Schneider (3), Hermann (2), Pollich (3), Wagner (2), Kriessler, M. Grimm (1), Gladel (1), Klein, T. Grimm (6/3).

## Niederlage in der Landesliga

*Am vergangenen Samstag mussten die Emser Handballer Sie die lange Reise in die Partnerstadt Ostfildern aufnehmen um dort gegen den Tabellenführer anzutreten.*

Die Männer von Trainer Gernot Watzl starteten nach einem schnellen 0:1 in den Anfangsminuten durch, konnten Tor um Tor davonziehen und zwangen die Gastgeber zu einer frühen Auszeit beim Stand von 1:4. Die Emser Abwehr

blieb weiterhin aggressiv und somit konnten die Emser zahlreiche einfache Tore durch die Konterspieler Fabian Füssinger und Topscorer Kevin Jenni erzielen.

Mitte der ersten Hälfte konnten sich die Emser auf 6:9 absetzen, die noch ungeschlagenen Ostfilderer kamen besser ins Spiel, ihre Angriffe wurden konzentrierter zu Ende gespielt und die Emser Angriffe konnten des Öfteren entschärft werden. Mit einem gerechten 12:12 endeten die ersten 30 Minuten.

Auch in der zweiten Hälfte blieb die Partie auf einem sehr hohen Niveau von beiden Seiten, leider konnten sich die Emser aufgrund von mehr Eigenfehler nicht absetzen um dem Sieg näher zu kommen. Dies gelang dann den Ostifildern durch 3 schnelle Tore zum 23:20. Die Emser um Kapitän Martin Banzer gaben die Partie jedoch nie auf und konnten mit einer doppelten Überzahl noch auf 23:24 verkürzen.

Leider wurde die starke Partie der Emser nicht mit einem Punktgewinn gekürt, auch wenn er an diesem Abend sicherlich verdient gewesen wäre. Wenn das nötige Glück fehlt, kommt auch noch ein wenig Pech dazu, waren doch einige Abpraller dabei die den Ostfildern in die Händen fiel. Mit der gezeigten Leistung können die Emser dennoch zufrieden sein, jetzt heißt es weiter hart arbeiten dann kommt auch das nötige Glück wieder zurück, um das Punktekonto wieder zu erhöhen. *HC Hohenems*

## Ostfildern weiter ungeschlagen

*Die Landesliga-Handballer der HSG Ostfildern gewannen ihr Heimspiel gegen den HC Hohenems mit 25:24 (12:12) und feierten damit den fünften Sieg im fünften Spiel.*

Dabei kam die HSG laut Co-Trainer Mathias Wichary recht spät ins Spiel und lief zunächst einem 1:4-Rückstand hinterher. Kurz vor der Pause stellte die HSG dann auf eine 5-1-Deckung um, was zu einem Unentschieden zur Halbzeit führte.

Bis zur 50. Minute entwickelte sich ein spannendes Hin und Her, ehe Ostfildern mit vier Toren davon zog. Kurz vor Schluss verpasste es die HSG jedoch den Sack zuzumachen, und eine doppelte Zeitstrafe unmittelbar vor dem Ende brachte die Heimmannschaft nochmals in die Bredouille. „Wir müssen uns noch steigern“, sagte Wichary und nannte die kommenden Spiele richtungsweisend. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler (1), Fleisch (1), Schlemmer (5/1), Schneider (3), Hermann (2), Pollich (3), Wagner (2), Kriessler, Moritz Grimm (1), Gladel (1), Klein, Tobias Grimm (6/3).

**M2-KLA: HSG Ostfildern – SKV Unterensingen3 25:20 (12:10)**

## HSG Ostfildern gewinnt auch das zweite Heimspiel und setzt sich oben fest

*Die „Zweite“ gewinnt das teils überhart geführte Heimspiel gegen die Drittvertretung aus Unterensingen mit 25:20.*

Trotz vieler kranker bzw. verletzter Spieler begann die Filderallianz vor allem in der Abwehr stark. Auch im Angriff konnte man zu Beginn klare Chancen kreieren und zu Torerfolgen kommen, sodass sich die Hausherren absetzen konnten (6:3). Durch einfache Ballverluste im Angriff und teilweise inkonsequenter Zweikampfführung konnten die Gäste jedoch wieder zum 8:8 ausgleichen (18.min).

Nach einer Auszeit des eingesprungenen Trainergespanns Schwöbel/Schneider, konnte die HSG im Angriff wieder Lösungen finden und per 7m nach der Halbzeitsirene mit einer 12:10-Führung in die Pause gehen.

In die zweite Halbzeit starteten die Mannen von den Fildern dann hellwach. Aufbauend aus einer sehr konzentrierten Abwehr, spielten sie den Ball mit Tempo hinten raus und konnten gegen zunehmend müde werdende Gegner zu einfachen Toren kommen.

Das Spiel wurde nun zunehmend härter und teilweise Unfair geführt, jedoch wurden trotzdem nicht entsprechend viele Zeitstrafen ausgesprochen.

Trotzdem behielt die HSG Ostfildern das Spiel weitestgehend im Griff und ließ den SKV Unterensingen in der gesamten zweiten Halbzeit nicht ausgleichen. Am Ende stand ein verdienter 25:20-Erfolg auf der Anzeigetafel, durch den sich die HSG in der Tabelle vorne festsetzen kann.

Vielen Dank an Michael Schwöbel und Nicolas Schneider welche als Trainer einsprangen, sowie an Thimo Piskureck, der aus der A-Jugend ausgeholfen hat. *Ron Geillinger*

HSG 2: M. Fritz, Reichel, Geillinger 4, Sommer 3, Rommel2, Würschum1, Piskureck 1, Probst 7(3), Zacherl, Stadtmüller 2, Gehrung, Warstat 5

## Verdienter Erfolg

Die HSG Ostfildern bleibt in der Kreisliga A auf Kurs und steht nach dem Sieg gegen Unterensingen weiter zwei Punkte hinter Spitzenreiter Neuhausen auf Rang zwei.

Fabian Probst war mit sieben Treffern bester Werfer der HSG, die nach einem guten Start über die gesamte Spielzeit in Führung lag und auch in dieser Höhe verdient siegte. *Esslinger Zeitung*

Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN. Das Medium für den lokalen Handballsport

**Vorberichte**:
**M1-Bezirkspokal: HT Uhingen-Holzhausen – HSG Ostfildern**

## Pokal beim Ligakonkurrenten

*Am kommenden Donnerstag trifft die Filderallianz im Bezirkspokal wieder auf Ligakonkurrent HT Uhingen-Holzhausen.*

Die Männer um Trainer Almir Mekic werden auf eine Revanche für die Liganiederlage brennen und versuchen im zweiten Anlauf daheim die HSG aus dem Pokal zu werfen.

Besinnt sich die HSG jedoch wieder auf ihre Stärken, kann Uhingen-Holzhausen wie im Hinspiel in Zaum gehalten werden.

Anspiel ist um 20:30 Uhr am Donnerstagabend in der Uhinger Haldenberghalle. *Kevin Hsu*

**M1-LL: Vorbericht TV Altenstadt— HSG Ostfildern**

## HSG erwartet intensives Spitzenspiel

*Auf die HSG kommt am Samstag eine Mammutaufgabe zu. Mit dem TV Altenstadt haben die Jungs um Trainergespann Schwöbel/Wichary eine erfahrene und laufstarke Mannschaft vor der Brust.*

Der TV Altenstadt rangiert zwar mit 6:4 Punkten auf Rang sechs, jedoch gewann das Team aus der Region Geislingen beide Heimspiele gegen Brenz und Hohenems deutlich. Auswärts gab es aus drei Spielen lediglich zwei Punkte (Unentschieden gegen den starken Aufsteiger Hegensberg und gegen Feldkirch).

Dies zeigt auch die Heimstärke des TV Altenstadt, wodurch es für die HSG Jungs ein schweres Spiel wird. Mit einer offensiven Abwehrvariante brachten die Altenstädter schon einige Mannschaften aus dem Konzept. Jedoch will die Filderallianz ihre eigenen Stärken ausspielen und ihre Serie auf 12:0 Punkte ausbauen, um die Tabellenführung weiter zu festigen.

Schlechte Trainingsumstände durch das Pokalspiel am Donnerstag wird die HSG nicht aus dem Konzept bringen und die Jungs werden alles geben um einen weiteren Sieg einzufahren.

Kommen Sie zu dem schweren Auswärtsspiel nach Geislingen und unterstützen Sie unsere Jungs beim Kampf um wichtige Punkte!

Anpfiff ist am Samstag bereits um 17:30 Uhr in der Geislinger Michelberghalle! *Kevin Hsu*

## Altenstadt wächst gerne an seiner Aufgabe

*Zu ungewohnter Zeit heute bereits um 17.30 Uhr gibt der ungeschlagene Spitzenreiter HSG Ostfildern seine Visitenkarte in der Michelberghalle ab. Kein Grund für die Altenstädter, das Spiel vorzeitig abzuschreiben, sie haben in den vergangenen Spielzeiten oft gerade gegen die Besten gepunktet.*

Große Gegner erzeugen die beste Motivation. In der Vorsaison hat der TVA zu Hause den ungefährdeten Aufsteiger TSV Saulgau besiegt. Jetzt kommt mit der HSG Ostfildern ein Absteiger aus der Württembergliga, der eine Klasse tiefer bisher die Maßstäbe setzt. Die HSG hat alle Spiele gewonnen, allerdings ausnahmslos gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte. Zuletzt gab's ein äußerst knappes 25:24 zu Hause gegen den HC Hohenems, der in Altenstadt deutlich untergegangen war.

Die Altenstädter müssen ihr Spiel wie immer auf einer starken Abwehrleistung aufbauen, die Gäste sind äußerst torgefährlich. Die HSG baut überwiegend auf Nachwuchsleute aus der starken A-Jugend. Das Team hat viele Torschützen auf ganzer Breite und besticht mehr mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung als durch herausragende Individualisten Damit sind einige Gemeinsamkeiten mit dem TVA erkennbar.

Altenstadt vermisst schmerzlich den langzeitverletzten Jörn Bausch, Torgarant Lukasz Stachowiak musste zuletzt angeschlagen das Spielfeld verlassen.

Trotzdem unterlag die Mannschaft nur knapp beim starken SC Vöhringen und das aufgrund eigener Fehler in der Schlussphase.

Trainer Stefan Ulrich kann nach wie vor eine gut funktionierende Mannschaft aufbieten, die vor eigenem Publikum immer Höchstleistung aufzulaufen in der Lage ist. Die wird sie heute Abend gegen den Tabellenführer auch dringend brauchen. *Südwestpresse Ulm*

**M2-KLA: Vorbericht SG Hegensberg-Liebersbronn 2 – HSG Ostfildern**

## „Serie" weiterführen

*Am Samstag muss die Zweite um 20.15 Uhr, Sporthalle Römerstraße in Esslingen, bei der SG Hegensberg-Liebersbronn 2 ran.*

Nach nun drei Siegen in Folge scheint die Zweite immer besser zusammen zu finden. Besonders die Chancenverwertung konnte im letzten Spiel deutlich verbessert werden. Gegen die SG Hegensberg-Liebersbronn 2 will man die „Serie" fortsetzen und die Punkte nach Ostfildern holen.

Die Gastgeber starteten wie die HSG mit einer Niederlage und drei Siegen in die Saison, bevor sie sich im letzten Spiel wieder geschlagen geben muss. Dabei mussten Sie sich einmal deutlich geschlagen geben, konnten sich aber auch einmal deutlich durchsetzen.

Für die HSG also kein Grund das Spiel auf die leichte Schulter zu nehmen. *Timo Fritz*

**M2-Pokal: Vorbericht HSG Ostfildern – SG Lenningen**

## Erst Pokal, dann Derby!

*Am Dienstag empfängt die Zweite um 20.30 Uhr die SG Lenningen zum Pokalspiel in Scharnhausen.*

Nach dem Sieg in der ersten Pokalrunde gegen den VfL Kirchheim/Teck, geht die HSG diesmal eher mit Außenseiterchancen in die Partie.

Auch wenn der Bezirksligist aus Lenningen klarer Favorit auf den Sieg ist, will man an die starke Leistung aus dem Spiel gegen Hegensberg-Liebersbronn anschließen und sich bestmöglich auf das bevorstehende Derby in der Liga gegen den TSV Neuhausen vorbereiten. *Timo Fritz*

**Spielberichte**:

**M1-Bezirkspokal: HT Uhingen/Holzhausen - HSG Ostfildern 23:22 (14:11)**

## HSG scheidet knapp gegen Ligakonkurrent aus

*Nach dem knappen Sieg am vergangen Wochenende im Punktspiel gegen Hohenems mussten die Jungs von Trainer Michael Schwöbel am Donnerstagabend das Pokalaus gegen das HT Uhingen/Holzhausen.*

Stark dezimiert reiste die HSG bereits zum zweiten Mal zur Haldenberghalle nach Uhingen und den Schützlingen von Almir Mekic. Das Ligaspiel konnte die Filderallianz mit 29:21 noch souverän für sich entscheiden. Doch durch veränderte Vorzeichen, war es den Schwöbel Jungs schon vorher bewusst, dass es eine schwere Aufgabe werden wird.

Die ersten vier Minuten waren geprägt von schwachen Abwehrreihen und vielen Toren. Nach dem 4:3 (4.) stabilisierten sich beide Abwehrreihen, sodass in den folgenden acht Minuten beim 8:6 gleich viele Tore gefallen sind. Der HSG Angriff musste sich in jedem Angriff die Chancen hart erarbeiten, denn die Defensive der Gastgeber arbeitete gut und konsequent. Zu oft scheiterte die HSG im Abschluss wodurch die magere Ausbeute von nur elf Toren in den ersten 30 Minuten zu Stande kam.

In Halbzeit zwei schienen der HSG in den ersten sechs Spielminuten die Felle davon zu schwimmen, denn das Heim Team erhöhte auf 17:13. Eine weitere Umstellung in der Abwehr brachte jedoch dann die Wende. Über ein 18:16 robbte man sich langsam an Uhingen heran, ehe Jannik Schlemmer schließlich beim 19:19 in der 50. Minute den Ausgleich schaffte. Das Spiel pendelte hin und her und spitzte sich beim 22:22 (58.) durch Julian Herrmann schließlich zu. Nun zeigte sich, dass beide Mannschaften das Spiel gewinnen wollten. Leider vergab die HSG nach dem 23:22 die Chance im Gegenstoß sich in die Verlängerung zu retten und musste das knappe Pokalausscheiden hinnehmen. *Kevin Hsu*

HSG: Haisch, Hsu; Herrmann (1), Schlemmer (5/4), Kosjerina, Schneider (2), Kriessler (2), Pollich (2), Wagner (3), M. Grimm (6), Klein.

*Großer Jubel nach dem 28:26-Erfolg in Altenstadt.* BILD: M. Belser

**M1-LL: TV Altenstadt – HSG Ostfildern 26:28 (11:13)**

## HSG behält kühlen Kopf und holt sich wichtigen Auswärtserfolg

*Nach dem krankheitsbedingtem Ausfall von Leistungsträger Tobias Grimm mussten am vergangenen Samstag andere Spieler mehr Verantwortung übernehmen. Mit Zehn Treffern erfüllte Marc Gladel in der Partie diese Rolle mit Bravour und war somit der Topscorer der Filderallianz.*

Die Anfangsphase verlief sehr ausgeglichen, bis zum 3:3 (7.) konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Doch dann rührten die Jungs von den Fildern den berühmten Beton in der Abwehr an und kassierten knappe zehn Minuten lang nur ein Gegentor. Im Gegenzug tat sich die HSG von der überraschend defensiv eingestellten 5:1 und später 6:0 Abwehr der Gäste selbst schwer und konnte lediglich auf 6:4 vorlegen. Dieser knappe Vorsprung wurde beim 10:8 durch den sicheren Strafwurfschützen Gladel dann gehalten. Einen Zwischenspurt der Gastgeber zum 10:10 zwang HSG-Trainer Schwöbel zum ersten Team-Time-Out. Einen weiteren Strafwurftreffer von Gladel folgten zwei Gegenstoß-Tore von Kögler zum 13:10-Zwischenstand. Mit einem 13:11-Vorsprung aus Sicht der HSG wurden die Seiten gewechselt.

*Erfolgreichster Werfer der HSG mit 10 Toren: Marc Gladel.*

In der zweiten Halbzeit schaffte es die HSG nicht sich entscheidend abzusetzen. Weiterhin im Angriff fand die HSG selten gute Tormöglichkeiten. Zwar schaffte man es immer wieder Schneider am Kreis freizuspielen oder über Gladel zu Rückraumtoren zu kommen, jedoch zwangen die Altenstädter die HSG oft ins Zeitspiel. Doch auch hier zeigte die Schwöbel-Sieben ihre Abgezocktheit und schafften es immer wieder zum Torerfolg zu kommen. Moritz Grimm mit einem spektakulären Schlagwurf bei angezeigtem Zeitspiel sorgte beim 18:20 für ein Raunen im Publikum. Doch nach dem 21. Tor für die HSG durch Gladel kam ein Bruch ins Ostfilderner Spiel. Zu passiv agierte man in dieser Phase gegen die Rückraumspieler des TV Altenstadt, wodurch die Gastgeber beim 22:21 erstmals seit dem 2:1 wieder in Führung gehen konnten. Grimm und Gladel brachten mit ihren Toren ihre Farben wieder in Führung und auch der eingewechselte Julian Haisch entschärfte einige Würfe. Das Spiel war wieder völlig offen und beide Mannschaften spielten nun mit offenem Visier und viel Tempo.

Nach dem 24:23 zeigte Gladel seine Kaltschnäuzigkeit und traf einmal aus der Zweiten Welle und bei zwei Strafwürfen dreifach in Folge und brachte die HSG mit 26:24 (58.) entscheidend in Front. Ein Technischer Fehler und ein schneller Gegenstoß brachte die Heimmannschaft auf ein Tor wieder ran. Gladel mit seinem zehnten Treffer erwiderten die Altenstädter ebenfalls mit einem schnellen Tor. Es waren immer noch 23 Sekunden zu spielen. Jannik Schlemmer blieb das letzte Tor der Partie vorbehalten zum Endstand zum 26:28-Auswärtssieg der HSG.

Somit bauen die Jungs um Kapitän Nicolai Schneider ihre Serie auf 12:0 Punkte aus und haben somit ein absolutes Topspiel am kommenden Freitag daheim in Ruit gegen den bärenstarken Aufsteiger SG Hegensberg/Liebersbronn.

Trainer Michael Schwöbel ist zufrieden mit dem Sieg und freut sich ebenso wie das Team auf das Derby und eine volle Halle! *Kevin Hsu*

HSG: Haisch, Hsu; Kögler (3), Fleisch (5), Schlemmer (1), Schaber, Schneider (4), Hermann (1), Pollich, Wagner, Kriessler, Grimm (4), Gladel (10/5), Klein.

## Gleichwertigkeit wird am Ende nicht belohnt.

*Der verlustpunktfreie Tabellenführer HSG Ostfildern schreckte die Altenstädter Landesligahandballer nicht. Nach ausgeglichener Partie mit wechselnder Führung nahmen die Gäste am Ende mit 26:28 doch glücklich die Punkte mit.*

Von Beginn an sahen die 400 Zuschauer ein spannendes Spiel zweier Gegner auf Augenhöhe. Tore von Oliver Köppel, zweimal Robin Veil und Piotr Bielec aus dem Rückraum glichen die Gäste bis zum 4:4 aus. Davon drei Treffer ihrer großgewachsenen Distanzwerfer, an denen die Altenstädter Abwehr zu spät dran war. Dann folgten fast fünf torlose Minuten der Hausherren, die die HSG mit zwei Treffern über Kreisläufer Nicolai Schneider zur Führung nutzte.

Die Auszeit von Trainer Stefan Ulrich zeigte Wirkung. Mehmet Girgin ackerte fleißig am Kreis und Piotr Bielec sorgte mit hohem Sprungwurf für den Anschluss. Der TVA ließ sich nicht abschütteln. Treffer des flinken Mittelmanns Simon Knosp, Andi Schiffmann von der ungewohnten Rechtsaußenposition und ein Hüftwurf von Oliver Köppel sorgten bis zum 10:10 mehrmals für den Ausgleich; zur Führung reichte es aber nicht. Nach eigener Auszeit drehten jetzt wieder die Gäste auf. Abschlüsse des TVA wurden mehrmals geblockt oder von Torhüter Hsu abgefangen. Zwei schnelle Angriffe über Linksaußen Daniel Kögler brachten die HSG im Handumdrehen mit 10:13 nach vorne. Mit einer starken Einzelaktion verkürzte der A-Jugendliche Tarkan Girgin von Rechtsaußen zum 11:13 Pausenstand.

Gleich nach Wiederbeginn brachte der kurz zuvor auf Linksaußen eingewechselte Dominik Gallo frischen Wind ins Altenstädter Angriffsspiel. Ob von der Außenposition oder mit seinen schnellen Gegenstößen war er mehrfach erfolgreich. Dazu der durchsetzungsstarke Tarkan Girgin auf Rechtsaußen und Strafwürfe, die sein Bruder Mehmet a Kreis herausholte, hielten in dieser Phase den TVA auf Tuchfühlung. Ostfildern blieb aber immer in Führung, da sie Ballgewinne konsequent zu schnellen Gegenangriffen nutzten und der clevere Mittelspieler Moritz Grimm mit zwei sehenswerten Knickwürfen die Altenstädter Abwehr auch bei drohendem Zeitspiel zu überlisten wusste.

Erst in der 48. Minute wendete sich wieder das Blatt. Micha Bottek und Dominik Gallo kämpften sich erfolgreich durch die Abwehr und Tarkan Girgin legte mit einem Strafwurf den dritten Altenstädter Treffer ohne Gegentor nach, der die 21:20 Führung einbrachte. Als der starke Rückraumspieler Marc Gladel zum 24:24 ausglich, bereitete Stefan Ulrich das TVA-Team in einer Auszeit auf die letzten fünf Minuten vor. Doch dann verlief es ganz unglücklich für die Hausherren. Die bis dahin souverän leitenden Unparteiischen sprachen den Gästen zwei Strafwürfe zu, bei denen sich die Fans ungläubig die Augen rieben.

Gladel verwandelte sicher und der junge Gästetorhüter Julian Haisch entschärfte dazu noch einige Altenstädter Würfe, die die letzten Chancen auf einen Punktgewinn gegen den Tabellenführer zu Nichte machten. Der TVA reicht trotz verletzungsbedingter Ausfälle von Bausch und Stachowiak an das Niveau der Spitzengruppe heran, muss sich momentan aber mit einem Mittelfeldplatz (6:6 Punkte) begnügen. *TV Altenstadt*

TV Altenstadt: Torica, Reindl; Härringer, Gallo (4), Bielec (4), Knosp (2), Köppel (5/2), M. Girgin, T. Girgin (5/2), Schiffmann (2), R. Veil (3), M. Veil, Bottek (1)

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler (3), Fleisch (5), Schlemmer (1), Schaber, Schneider (4), Hermann (1), Pollich, Wagner, Kriessler, Grimm (4), Gladel (10/5), Klein

## Gladel führt Ostfildern zum Sieg

*Einen 28:26 (13:11)-Erfolg beim TV Altenstadt feierten die Landesliga-Handballer der HSG Ostfildern und bleiben mit 12:0 Punkten Tabellenführer.*

Altenstadt erwies sich als der erwartet kampfstarke Gegner. Auf der anderen Seite musste Ostfildern vor dem Spiel einige Änderungen in der Mannschaft vornehmen, da die beiden Rückraumspieler Hendrik Fleisch und Tobias Grimm fehlten. Trotzdem startete die HSG gut und erarbeitete sich bis zur Halbzeitpause einen Zwei-Tore-Vorsprung.

Die Altenstädter ließen sich aber auch in der zweiten Hälfte nicht abschütteln und blieben auf Schlagdistanz. Vor allem die offensive Deckungsvariante machte der HSG zu schaffen. Nach einer knappen Dreiviertelstunde schien das Spiel kurzzeitig zu kippen, als Ostfilderns Jannik Schlemmer beim Stand von 20:19 einen Siebenmeter verwarf und die Gastgeber zehn Minuten vor Ende mit 22:21 in Führung gingen. Doch Treffer von Moritz Grimm und Marc Gladel rissen das Ruder wieder herum.

In der Schlussphase wurde die Begegnung ruppiger und beide Mannschaften kassierten vermehrt Zeitstrafen. Wiederum der starke Gladel behielt anschließend als Siebenmeterschütze zweimal die Nerven und erzielte in der Schlussminute das wichtige 27:26. Zehn Treffer verbuchte er am Ende. „Eine komplette Mannschaftsleistung“, kommentierte Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler (3), Fleisch (5), Schlemmer (1), Schneider (4), Hermann (1), Grimm (4), Gladel (10/5).

## TVA ganz dicht vor dem Coup

*Von Beginn an sahen die 400 Zuschauer ein spannendes Spiel zweier Gegner auf Augenhöhe. Tore von Oliver Köppel, zweimal Robin Veil und Piotr Bielec aus dem Rückraum glichen die Gäste bis zum 4:4 aus.*

Fünf torlose Minuten der Gastgeber nutzte die HSG durch zwei Treffer über Kreisläufer Nicolai Schneider zur Führung. Die Auszeit von Trainer Stefan Ulrich zeigte Wirkung. Mehmet Girgin ackerte fleißig am Kreis und Piotr Bielec verkürzte per hohem Sprungwurf.

Der TVA ließ sich nicht abschütteln. Mittelmann Simon Knosp, Andi Schiffmann und Oliver Köppel glichen immer wieder aus, zur Führung reichte es aber nicht. Nach einer Auszeit drehten die Gäste auf. Sie blockten mehrmals Würfe des TVA und Torhüter Hsu parierte einige Bälle. Zwei schnelle Angriffe über Linksaußen Daniel Kögler brachten die HSG im Handumdrehen mit drei Toren in Front. Mit einer starken Einzelaktion verkürzte der A-Jugendliche Tarkan Girgin von Rechtsaußen zum 11:13 Pausenstand.

Gleich nach Wiederbeginn brachte der eingewechselte Dominik Gallo frischen Wind ins Altenstädter Angriffsspiel. Ob von der Außenposition oder mit seinen schnellen Gegenstößen war er mehrfach erfolgreich. Rechtsaußen Tarkan Girgin und Strafwürfe, die sein Bruder Mehmet am Kreis herausholte, hielten den TVA auf Tuchfühlung. Die Gäste blieben aber immer in Führung, da sie Ballgewinne konsequent zu schnellen Gegenangriffen nutzten und der clevere Mittelspieler Moritz Grimm mit zwei sehenswerten Knickwürfen die Altenstädter Abwehr bei drohendem Zeitspiel überlistete.

Erst in der 48. Minute wendete sich wieder das Blatt. Micha Bottek und Dominik Gallo kämpften sich erfolgreich durch die Abwehr und Tarkan Girgin legte mit einem Strafwurf den dritten Altenstädter Treffer ohne Gegentor zur 21:20 Führung nach. Als Marc Gladel für die HSG zum 24:24 ausglich, bereitete Ulrich das TVA-Team in einer Auszeit auf die letzten fünf Minuten vor. Die liefen ganz unglücklich für Altenstadt.

Die bis dahin souverän leitenden Unparteiischen sprachen den Gästen zwei Strafwürfe zu, bei denen sich die Fans ungläubig die Augen rieben. Gladel verwandelte sicher, der junge HSG-Torhüter Julian Haisch entschärfte dazu noch einige Altenstädter Würfe und zerstörte die letzten Chancen auf einen Punktgewinn gegen den Tabellenführer.

Der TVA reicht trotz verletzungsbedingter Ausfälle von Bausch und Stachowiak an das Niveau der Spitzengruppe heran, muss sich momentan aber mit einem Mittelfeldplatz begnügen. *Südwestpresse Ulm*

So spielten sie: Torica, Reindl – Härringer, Gallo (4), Bielec (4), Knosp (2), Köppel (5/2), Mehmet Girgin, Tarkan Girgin (5/2), Schiffmann (2), Robin Veil (3), Moritz Veil, Bottek (1).
Zuschauer: 400

**M2-KLA: SG Hegensberg-Liebersbronn – HSG Ostfildern 21:28 (10:14)**

## HSG Ostfildern II gewinnt auch in Hegensberg-Liebersbronn und beißt sich vorne fest

*Die Zweite gewinnt das Auswärtsspiel mit 21:28 (10:14) und steht nun mit 8:2 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz.*

Am Samstagabend zur Primetime um 20.15 Uhr musste die Ostfilderner Zweitvertretung zur körperlich starken Spielvereinigung Hegensberg-Liebersbronn reisen. Das Ziel war vor der Partie in der stimmungsvollen Halle die Oberhand zu behalten und somit in der Tabelle weiter zu klettern.

Dies setzte die „Zweite“ vor allem durch eine kämpferisch sehr starke Leistung um.

Lediglich in der Anfangsphase konnten die Gastgeber das Spiel offen gestalten. Doch die HSG legte durch den in dieser Phase starken Max Osswald immer nach. So gerieten die Gäste lediglich beim Spielstand von 2:1 ins Hintertreffen.

Noch vor der Halbzeit konnte man sich durch einen Zwischenspurt absetzen und eine recht beruhigende 4-Tore-Führung (14:10) in die Kabine nehmen. Ein entscheidender Faktor war hier Mike Fritz, welcher bis zur Pause vier 7-Meter parieren konnte.

Nach der Halbzeit behielten die Ostfilderner weiter einen kühlen Kopf und konnten den Vorsprung, aufbauend auf einer starken Abwehrleistung, kontinuierlich ausbauen.

Am Ende konnten sich die mitgereisten Zuschauer über ein souveränen 21:28-Auswärtssieg freuen.

Durch diesen Sieg kommt es kommende Woche in Ruit zu einem absoluten Spitzenspiel gegen den Tabellenführer Neuhausen 2. *Ron Geilinger*

HSG: M. Fritz, Reichel, Geillinger 5(2), Sommer 2, Rommel, Würschum 5, Probst 1, Zacherl, Stadtmüller 1, Gehrung 1, Warstat 3, Schürl 3, Osswald 6, Schmieder 1

## SG Hegensberg/Liebersbronn II - HSG Ostfildern II 21:28 (10:14)

*Die HSG Ostfildern II hat mit einem Sieg bei der SG Hegensberg/Liebersbronn II den zweiten Tabellenplatz erobert.*

Mit einer kämpferisch starken Leistung setzten sich die Gäste nach einer ausgeglichenen Anfangsphase immer weiter ab. „Wir haben die Führung dann mit einer starken Abwehrleistung bis zum Schluss immer weiter ausgebaut“, freute sich HSG-Spieler Timo Fritz. *Esslinger Zeitung*

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – SG Hegensberg-Liebersbronn**

## Spitzenspiel in Ruit

*Am Freitag empfängt die HSG Ostfildern zur Primetime um 20:30 Uhr die SG Hegensberg-Liebersbronn in der Sporthalle Ruit.*

Dabei ist das Spiel nicht nur das erste echte Derby seit geraumer Zeit, sondern auch gleichzeitig das Spitzenspiel Erster gegen Dritter der Landesligastaffel 3. HeLi ist dabei ebenso wie die HSG noch ungeschlagen, musste aber bereits zwei Unentschieden hinnehmen. Auch wenn die Gäste der Mannschaft von Trainer Michael Schwöbel die Favoritenrolle zuschieben wollen, handelt es sich bei ihnen um keinen „normalen“ Aufsteiger. Zahlreiche Spieler verfügen über Erfahrung aus höheren Ligen, sodass die HSG ein heißer Tanz erwarten wird.

Um die weiße Weste zu verteidigen, gilt es in der Abwehr ähnlich kompakt wie in Altenstadt aufzutreten und die Anzahl der technischen Fehler gering zu halten. Die Mannschaft hofft in diesem wichtigen Spiel auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung von den Rängen!

*Moritz Grimm*

## Spitzenspiel bei der HSG Ostfildern

*Spannung pur ist garantiert, wenn die erste Männermannschaft der SG Hegensberg-Liebersbronn am Freitag bei der HSG Ostfildern gastiert: es ist nicht nur ein pikantes Derby in der Landesliga zwischen dem Absteiger aus der Württemberg-Liga und dem Aufsteiger aus der Bezirksliga. Es ist zugleich ein Spitzenspiel Erster gegen Dritter zweier ungeschlagener Mannschaften.*

Die Favoritenrolle gebührt dabei eindeutig dem Heimteam, das mit 12:0 Punkten auf dem Platz an der Sonne steht und sich bisher in dieser Saison keine Blöße gegeben hat. SG-Trainer Jochen Masching ist gleichwohl entspannt: „Wir können befreit aufspielen“, sagt er, „und haben nichts zu verlieren.“ Anpfiff ist um 20.30 Uhr in der Ruiter Sporthalle, Justinus-Kerner-Weg 44.

Allzu souverän zieht die HSG um die Trainer Michael Schwöbel und Mathias Wichary momentan ihre Kreise in der Landesliga. Der Gang nach unten im Frühsommer auf Grund der verlorenen Relegation gegen den Lokalrivalen TV Reichenbach ist offenbar bestens verdaut. Seither hat Ostfildern Selbstvertrauen getankt. Sechs Partien, sechs Siege – Jochen Masching wundert das nicht. „Die Mannschaft ist ausgeglichen besetzt, ist eingespielt und hat eine gute Spielanlange“, befindet er. Kurz: In dieser Verfassung ist die Handballspielgemeinschaft der Traditionsvereine TB Ruit und TSV Scharnhausen ohne Zweifel der Aufstiegsfavorit Nummer 1.

Freilich: So sehr die HSG manche Begegnung dominiert hat, so hat sich doch auch schon gezeigt, dass das junge Team nicht unverwundbar ist. Gegen die Gäste aus Hohenems rettete sich Ostfildern mit einem Tor Vorsprung ins Ziel; und auch am vergangenen Wochenende beim TV Altenstadt stand das Spiel bis zum Schluss auf des Messers Schneide.

Doch die Handballer vom Berg kümmert all dies ohnehin wenig, wie Jochen Masching und Co- und Spielertrainer Henning Richter versichern: „Wir müssen uns auf uns selbst und auf unsere Stärken besinnen“, sagen sie und schwören ihre Mannschaft damit auf den Freitagabend ein.

Denn mit diesem Ansatz, die eigene Linie zu verfolgen anstatt sich am Gegner zu orientieren, ist die SG in dieser Saison sehr gut gefahren: die Deckung kompakt und schnell auf den Beinen, bärenstarke Keeper im Rücken, im Angriff viel Spielfreude, Dynamik und Zielstrebigkeit zum Tor, insgesamt kampf- und nervenstark und mit glänzender Moral – so hat sich der Aufsteiger binnen kurzer Zeit in der Landesliga etabliert. Fünf Spiele ohne Niederlage stehen zu Buche, und zuletzt beim Kantersieg gegen den Titelaspiranten SC Vöhringen gelang die vielleicht beste Leistung in den vergangenen Jahren. „Darauf lässt sich aufbauen“, sagt Jochen Masching.

HeLi zählt mit 8:2 Punkten zu den schärfsten Verfolgern der HSG Ostfildern, eine Konstellation, die dem Derby zusätzliche Brisanz verleiht.

HeLi weiß allerdings auch, dass mit Ostfildern nun eine Mannschaft von besonderer Klasse wartet und die bisher erworbenen Lorbeeren im Blick auf diese Partie nichts zählen. „Wir müssen fokussiert sein“, sagt der SG-Trainer, „und dann mal schauen, ob wir erneut für eine Überraschung gut sind.

HeLi freut sich einmal mehr über lautstarke Unterstützung ihrer Fans, die früh da sein sollten. Denn es wird voll werden in der Sporthalle Ruit.

*SG Hegensberg-Liebersbronn*

## Abend der Handball-Derbys

*TSV Deizisau gegen TV Plochingen in der Baden-Württemberg Oberliga und HSG Ostfildern gegen SG Hegensberg/ Liebersbronn in der Landesliga: Heute (jeweils 20.30 Uhr) stehen zwei interessante Handball-Derbys an.*

Die HSG Ostfildern ist mit 10:0 Punkten Erster, die SG Hegensberg/Liebersbronn mit 8:2 Zählern Dritter. Es ist also in der Sporthalle Ruit nicht nur ein Derby, sondern auch ein Spitzenspiel. Wobei die beiden Teams von unterschiedlichen Richtungen kommen: Die HSG ist Absteiger aus der Württembergliga, die SG Aufsteiger aus der Bezirksliga.

„Ich denke, Ostfildern ist der Favorit“, sagt Jochen Masching, der Coach von Hegensberg/Liebersbronn, trotzdem. Mathias Wichary, der Co-Trainer der Ostfilderner, muss - auf diese Aussage angesprochen - lachen: „Das sehe ich genauso, nur anders herum. Was die Besetzung der ersten Sechs betrifft, ist die SG stärker als wir.“ In einem sind sich die Beiden jedoch einig:

Sie rechnen mit einem engen Match zweier Mannschaften, die einen ähnlichen Handball spielen. Auch personelle Probleme haben beide Teams nicht.

*Esslinger Zeitung*

**M2-KLA: Vorbericht HSG Ostfildern – TSV Neuhausen/Filder**

## Derby und Spitzenspiel

*Am Samstag kommt es um 18 Uhr in Ruit zum Spitzenspiel in der Kreisliga A.*

Im Pokalspiel am Dienstag gegen die SG Lenningen musste sich die Zweite deutlich geschlagen geben (23:33) und konnte auch die Forderung, das Spiel als Vorbereitung auf das Spitzenspiel gegen Neuhausen zu nutzen, nicht umsetzten.

Die Gäste aus Neuhausen haben wie die HSG erst ein Spiel verloren und führen die Tabelle der Kreisliga A mit 10:2 Punkten an. Dahinter folgt die HSG mit 8:2 Punkten.

Das Pokalspiel am Dienstag vergessen, möchte die HSG wieder an die Leistung aus dem Spiel gegen Hegensberg anschließen und die Punkte in Ostfildern behalten. *Timo Fritz*

## Punkte in Ostfildern behalten

Heute (18 Uhr) empfängt die HSG Ostfildern II den TSV Neuhausen II zum Spitzenspiel. Die Neuhausener sind Erster und haben ein Spiel und zwei Punkte mehr als die HSG.
„Wir möchten an die Leistung gegen Hegensberg/Liebersbronn II anknüpfen und die Punkte in Ostfildern behalten“, sagt HSG-Spieler Timo Fritz. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte:**
**HSG Ostfildern 1– SG Hegensberg-Liebersbronn 11:24 (10:11)**

## HSG verliert im heißumkämpften Derby

*Im Derby gegen die SG Hegensberg-Liebersbronn verliert die HSG nach sehr schwacher Anfangsphase knapp mit 22:24 und verliert somit ihr erstes Spiel der laufenden Saison.*

*Gut gefüllte Ruiter Sporthalle: am Ende landete die Gäste vom Esslinger Berg einen 24:22-Erfolg..* BILD: M. Belser

Am Freitag war endlich mal wieder Derbytime in Ostfildern. Mit 12:0 Punkten auf Seiten der HSG und ohne Niederlage auf Seiten des Gegners wurde ein spannendes Spiel erwartet. Die Halle füllte sich schon sehr früh und war zu Spielbeginn komplett voll. An der Stimmung merkte man die Besonderheit des Spiels und beide Mannschaften waren heiß auf einen Sieg. Doch die ersten Minuten waren alles andere als gut für die HSG. Gestartet wurde mit einem 0:4 und einer direkten Auszeit der HSG in der 8. Minute. Diese trug nicht direkt ihre erhofften Früchte und es ging weiter mit einem 1:5 (9. Min) bis zu einem 2:7 in der 14. Minute.

Doch nach diesem bislang schlechtesten Start war Schluss und die HSG fing sich und man ging in der 24. Minute sogar mit einem 9:8 in Führung. Der Halbzeitstand mit 10:11 lies somit alles offen für eine weitere packende 2. Halbzeit.

Diese startete man mit einem 0:2, konnte man aber jedoch direkt mit 3-Toren in Folge wieder ausgleichen. Es blieb ein umkämpftes aber faires Spiel. Gehaltene Siebenmeter auf beiden Seiten aber zu viele einfach verworfene Bälle mit kleinen Unkonzentriertheit der HSG brachten die Gäste mit 5 Toren in der 48. Minute (15:20) erstmals mit einem etwas deutlicheren Vorsprung in Führung. Doch das Spiel war noch nicht gelaufen und es konnte sich wieder auf ein 19:21 durch Tobias Grimm, mit 9 Toren bester Werfer, in der 56. Minute ran gekämpft werden. Doch die Gäste behielten ihre Nerven und verteidigten diesen Vorsprung bis zum Endstand von 22:24.

In der Tabelle hat sich aufgrund der Anzahl der Spiele nichts für die HSG geändert, doch die ersten 3 Verfolger Biberach (10:0), Hegensberg-Liebersbronn (10:2) und Friedrichshafen-Fischbach (10:2) sind dicht auf den Fersen.

Ein Dankeschön geht noch an die zahlreich erschienenen Fans und die Unterstützung der Männer. *Julian Hermann*

HSG: Haisch, Hsu; Kögler, H. Fleisch (1), R. Fleisch (3), Schaber, Schlemmer, Schneider (1), Hermann, Pollich, Wagner (2), M. Grimm, Gladel (6/3), T. Grimm (9/2).

**HSG Ostfildern - SG Hegensberg-Liebersbronn 22:24 (10:11)**

## HeLi gewinnt auch das Derby

*Die erste Männermannschaft der SG Hegensberg-Liebersbronn ist die Mannschaft der Stunde in der Handball-Landesliga. Nach dem unerwarteten Kantersieg gegen den Titelfavoriten SC Vöhringen gelang jetzt im Lokalderby bei der bis dahin ungeschlagenen HSG Ostfildern erneut ein Überraschungscoup. Die Handballer vom Berg nahmen beim 24:22 (11:10)-Erfolg beide Punkte mit und setzten sich damit vorerst in der Spitzengruppe der stark besetzten Staffel 3 fest. „Wir haben einen großen Kampf geliefert“, sagte ein zufriedener SG-Trainer Jochen Masching: „Ich denke, wir haben verdient gewonnen.“*

Wer an diesem Freitagabend den Weg in die Sporthalle Ruit gefunden hatte, bekam den Eindruck, die SG HeLi sei das Heimteam. Genau gezählt wurde nicht, aber es dürften an die 200 Fans gewesen sein, die von Esslingen auf die Fildern gekommen waren, um ihre Mannschaft demonstrativ zu unterstützen. Und die legte los wie die Feuerwehr. 7:2 führten die Jungs um Kapitän Fabian Sokele nach einer knappen Viertelstunde, weil der SG als Aufsteiger aus der

Bezirksliga zunächst fast alles gelang und der HSG als Absteiger aus der Württembergliga nur sehr wenig. Dies lag schon in dieser frühen Phase vor allem an dem einmal mehr über die kompletten 60 Minuten hinweg ganz starken Defensivverbund von Hegensberg-Liebersbronn. „Die Abwehr“, so nach dem Schlusspfiff Jochen Masching, „war erneut der Schlüssel zum Erfolg.“ Jeder einzelne Spieler ist zurzeit bereit, in der Abwehr unheimlich viel zu investieren, antizipiert hervorragend, ist schnell auf den Beinen und von zupackender Art. Zudem funktioniert das Kollektiv perfekt, in dem sich die Spieler auf dem Feld gegenseitig unterstützen, aufmuntern, antreiben. „Jeder kann sich auf den anderen verlassen“, konstatiert Co- und Spielertrainer Henning Richter. Und kommt doch der eine oder andere Ball durch, sind die Torhüter auf dem Posten. Tobias Funk lieferte wieder eine erstklassige Leistung zwischen den Pfosten ab, Peter Lenarduzzi erwies sich als Siebenmetertöter. So entstand ein Bollwerk, an dem auch die Bemühungen einer Mannschaft wie Ostfildern immer wieder abprallten, die vor dem Derby im Durchschnitt mehr als 30 Treffer pro Partie erzielt hatte.

Mit zunehmender Spieldauer demonstrierten die Gastgeber freilich, weshalb sie die Tabelle anführen – und in dieser Saison ihre ersten sechs Partien alle gewonnen haben. Kleinste Unaufmerksamkeiten in der HeLi-Deckung wurden nun sofort bestraft, und vor allem gelang es durch eine variablere eigene Defensive den Gästen aus Hegensberg-Liebersbronn den Angriffsschwung zu nehmen. „Gegen die konstruktive Aggressivität von Ostfildern haben wir uns schwer getan“, urteilte hernach Henning Richter. „Wir müssen daran arbeiten, unser Angriffsspiel zu verflüssigen.“ Denn so schien sich die Begegnung allmählich zu wenden. Die HSG führte plötzlich mit 9:8 (24. Minute), „weil wir zu unstrukturiert waren“, wie auch Jochen Masching befand. Zwar konterte die SG prompt und lag bei Halbzeit (11:10) vorn. Die Moral stimmte, der Einsatzwille war enorm. Doch es sollte bis zur 40. Minute dauern, ehe die SG wieder sicherer und souveräner agierte und echtes Selbstvertrauen ausstrahlte in einem packenden und von beiden Seiten kampfstark, aber fair geführten Derby. Vorentscheidend war ein 4:0-Lauf von HeLi, als sich das Team von 16:15 auf 20:15 absetzte (47. Minute). Die HSG gab zwar nicht auf, kam aber nicht mehr näher als auf zwei Tore heran. Immer dann, wenn es noch einmal richtig eng zu werden drohte, konnte Hegensberg-Liebersbronn nachlegen – auch, weil die Mannschaft im Moment kaum auszurechnen ist. „Fast in jeder Partie sind wieder andere Spieler die entscheidenden Faktoren“, sagt Henning Richter. - Die SG genoss Sieg sichtlich und bleibt damit in dieser Saison – bei zwei Remis und insgesamt 10:2 Punkten - weiter ungeschlagen. Die Mannschaft weiß aber auch, dass sie nun nicht nachlassen darf. Denn in den nächsten Wochen geht es Schlag auf Schlag weiter. Schon nächsten Samstag (Anpfiff: 20.15 Uhr) gastiert mit der HSG Friedrichshafen-Fischbach ein weiteres Spitzenteam der Liga auf dem Berg. „Und wenn wir da etwas holen wollen“, sagt Henning Richter, „werden wir wieder alles raus hauen müssen.“ *SG Hegensberg-Liebersbronn*

SG Hegensberg-Liebersbronn: Funk, Lenarduzzi (Tor); Denis Langjahr (4), Sven Langjahr, Sokele (9/5), Geyer, Christian Bayer (2), Matthias Bayer, Kühl, Helms (3), Wörner, Masching (1), Richter (5), Hettich.

## HSG kassiert erste Saisonniederlage

*Die HSG Ostfildern musste im siebten Saisonspiel der Handball-Landesliga die erste Niederlage hinnehmen.*

Der Tabellenführer verlor gegen Aufsteiger SG Hegensberg-Liebersbronn mit 22:24 (10:11), bleibt aber dennoch mit 12:2 Punkten an der Tabellenspitze. Die SG liegt mit nunmehr 10:2 Punkten auf Rang zwei.

Für Mathias Wichary, den Cotrainer der HSG, war die Niederlage kein Beinbruch. „Gegen Hegensberg kann man verlieren“, meinte er. Für SG-Trainer Jochen Masching war die starke Abwehrleistung der Handballer vom Berg der Schlüssel zum Erfolg.

Beide Trainer waren sich in einem Punkt einig: Es war ein typisches Derby mit viel Kampf und Einsatz. Ostfildern kam nur mühsam in die Partie und lag nach acht Minuten mit 0:4 zurück. Bis zur Pause kämpfte sich die HSG bis auf einen Treffer heran.

Erst ab der 44. Minute setzte sich Hegensberg-Liebersbronn wieder etwas ab. auch begünstigt durch viele Fehlwürfe der HSG. „Wir waren am Schluss etwas strukturierter“, freute sich Masching über den Sieg. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler, Hendrik Fleisch (1), Roman Fleisch (3), schlemmer, Schaber, Schneider (1), Hermann, Pollich, Wagner (2), Moritz grimm, Gladel (6), Tobias Grimm (9).

**M2-KLA: HSG Ostfildern 2 – TSV Neuhausen 2 14:28 (8:11)**

## Rückschlag für die Zweite

*Gegen den Tabellenersten lässt vor allem der Angriff der HSG zu wünschen übrig.*

Am Samstag empfing die Zweite den Tabellenersten aus Neuhausen. Vor Spielbeginn hatten beide Mannschaften erst einmal Punkte liegen lassen. Aus einer starken Abwehr heraus sollten die Punkte in Ostfildern gehalten werden.

Nur 11 Gegentore in der ersten Halbzeit waren gegen den starken Angriff der Nachbarn (im Schnitt 33 Tore pro Spiel) ein gutes Halbzeitergebnis. Der HSG-Angriff konnte aber zu keinem Zeitpunkt überzeugen. Zwei Tore nach acht Minuten (2:3) und in Folge 12 torlose Minuten bis zum 3:9 waren deutlich zu wenig.

Bis zur Halbzeit dann ein kleiner Lichtblick und die HSG konnte wieder auf 8:11 verkürzen.

Erneute 10 Minuten ohne Tor zwischen der 33. und 43. Minute, brachten dann die Vorentscheidung (10:18). Viele Fehler im Angriff und eine immer nachlässiger werdende Abwehr trugen zum für die Gäste verdienten 14:28-Sieg bei.

Die Zweite bedank sich bei allen anwesenden Zuschauern für die durchweg starke Unterstützung! *Timo Fritz*

HSG: Reichel, M. Fritz; Geillinger (1/1), Piskureck, Rommel, Flaig (1), Würschum (1), Schmieder (1/1), Stadtmüller (1), Probst (1), Geißler (1), Kaiser (3), Warstat (4)

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht TV Brenz – HSG Ostfildern**

## HSG zu Gast beim Aufsteiger TV Brenz

*Am Samstag um 19:30 Uhr in der Hermann-Eberhardt-Halle in Sontheim, heißt es wieder 2 Punkte zu holen.*

Diesmal geht es zum Aufsteiger aus Brenz. Mit 6:6 Punkten nach 6 Spielen im Mittelfeld der Tabelle und für die HSG ein bisher unbekannter Gegner.

Das Ziel ist klar für die Männer der HSG: Es werden keine 120 km gefahren um einem Aufsteiger 2 Punkte zu überlassen. Außerdem gilt es nach der Niederlage gegen HeLi wieder 2 wichtige Punkte zu holen um oben zu bleiben.

Auf der Abwehrleistung kann gut aufgebaut werden, doch vorne muss diesmal vor allem vor dem Tor konsequenter agiert werden. *Julian Hermann*

## Jetzt kommt der Titelfavorit

*Die Niederlage beim SC Vöhringen mussten die Handball des TV Brenz teuer bezahlen. Viel schmerzlicher als 34-23 Niederlage gegen die ambitionierten Ulmer, ist der Ausfall von Martin Mäck. Er brach sich nach nur 8 Minuten den Daumen und wird nun mehrere Wochen nicht mehr zu Verfügung stehen.*

Am Samstagabend kommt das nächste Schwergewicht in die Hermann-Eberhardt Sporthalle. Die HSG Ostfildern macht sich seit Jahren einen nachhaltigen Namen als hochklassige Talentschmiede und peilt, nach dem Abstieg aus der Württembergliga, den direkten Wiederaufstieg an. Ihre A-Jugend spielt auch dieses Jahr in der Jugendbundesliga Staffel Süd und regelmäßig schnuppern hungrige Talente in der ersten Mannschaft Aktivenluft. Allein schon vor diesem Hintergrund wollen die Gäste aufsteigen, um Ihren künftigen aktiven Spielern eine attraktive Liga und Perspektive bieten zu können.

Weitaus weniger rosig sieht´s bei den Schwarz-Weißen aus, denn neben dem verletztungsbedingten Ausfall von Martin Mäck, flatterte diese Woche das Urteil für Michael Maier herein. Die Schiedsrichter aus der Partie gegen Vöhringen schickten ihn mit einer Blauen Karte vom Feld. Das heißt seit dieser Saison, dass eine Sperre im Nachgang verkündet wird. Ganze 4 Wochen und eine Geldstrafe verhängte die Spielleitende Stelle für angebliches „Vogel-Zeigens“ gegen Einen der beiden Unparteiischen.

Damit fallen schon mal 2 Rückraumspieler für die Gastgeber aus und nun heißt es Zusammenrücken im Lager der Brenztaler. „Die Gäste reisen extra 120 km an, um gegen einen „Aufsteiger“ 2 Punkte einzukassieren“, ist auf der Webseite der Stuttgarter zu lesen. Dem werden die Schwarz-Weißen mit einer hochmotivierten und emotionsgeladenen Einstellung entgegentreten um für die Favoriten nicht als lockerer Trainingspartner zu gelten. *TV Brenz*

## Der siebte Sieg soll folgen

*Die HSG Ostfildern hat sich von der ersten Saisonniederlage erholt und will nun heute (19.30 Uhr) beim TV Brenz den siebten Sieg folgen lassen.*

Es war ein typisches Derby und wir haben nicht unsere beste Leistung gezeigt. dann verliert man eben gegen die SG Hegensberg/ Liebersbronn“, sagt Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary. Nun gelte es die technischen Fehler wieder zu minimieren und sicher die Angriffe abzuschließen.

Zwar ist die HSG Ostfildern personell etwas dezimiert, aber „unser Anspruch ist es, zu gewinnen“, betont Co-Trainer Wichary. *Esslinger Zeitung*

## Martin Mäck: gleicher Name, gleiches Team, zwei Spieler

*Beim Landesligisten TV Brenz gibt es den Spieler Martin Mäck gleich zweimal. Am Samstagabend treten die beiden mit ihrem Team gegen Ostfildern an.*

*Martin Mäck (links) und sein Namensvetter heißen nicht nur gleich, sondern sind auch miteinander verwandt, spielen Handball beim TV Brenz und leben in einer WG in Heidenheim.* BILD: Rudi Weber

Die Frage, die sich vermutlich jeder stellt, der Martin Mäck im Doppelpack trifft, ist naheliegend: „Kann das Zufall sein?“ Und die Antwort lautet ja und nein. Natürlich ist es kurios, dass beim Handball-Landesligisten TV Brenz seit vielen Jahren gleich zwei Martin Mäcks auf dem Feld stehen.

Und doch ist das nicht so ungewöhnlich, wie man denken könnte. Denn die beiden sind selbstverständlich auch noch miteinander verwandt. „Unsere Väter sind Cousins, wir haben den gleichen Großvater“, sagt der Jüngere der beiden, der 23-jährige Martin Mäck.

Und natürlich sind die beiden auch im südlichen Brenztal aufgewachsen, der 27-Jährige in Bergenweiler, sein jüngerer Namensvetter in Sontheim. Und weil das nicht reicht, leben die beiden mittlerweile mit einem dritten Kumpel in einer Wohngemeinschaft in Heidenheim zusammen – weil beide Mäcks inzwischen ihren Arbeitsplatz im Ostalbkreis haben.

Daher dann doch irgendwie logisch, dass sich auch der handballerische Werdegang der beiden ähnelt. Beide spielen sie mit dem TV Brenz nach wie vor für den Verein, in dem sie in der Jugend groß geworden sind. Und beide hatten sie es einst mit dem Fußballspielen versucht, bevor der Hand-

ball dann doch das liebste Spielgerät wurde. „Handball hat mir einfach mehr gelegen“, sagt der Jüngere der beiden, der aufgrund seiner Vielseitigkeit meist am Kreis, hin und wieder aber auch auf der halblinken Position eingesetzt wird.

Im Jugendbereich waren beide aber noch in beiden Sportarten aktiv: „Von der F- bis zur C-Jugend habe ich Fußball gespielt beim FV Sontheim“, erzählt der 27-jährige Mäck. Im zweiten Jahr in der D-Jugend sei er zusätzlich beim Handball eingestiegen – und diesem letzten Endes treu geblieben. „Meine komplette Klasse spielte damals Handball beim TV Brenz. Also bin ich auch hängengeblieben.“

Bis auf ein kurzes Ein-Jahres-Intermezzo beim TV Steinheim, lief Martin Mäck, der von Trainer Bernd Dunstheimer im Rückraum aufgeboten wird, stets für die Brenzer Handballer auf. Sein Namensvetter ist sogar noch nie für einen anderen Verein aufgelaufen als für Brenz.

Und das bisherige Abschneiden der Brenzer Handballer in der Landesliga? „Wir sind ganz gut dabei “, sagt der 27-jährige Mäck. Man wolle sich nicht verstecken in der Liga. Zuletzt gelang dieses Unterfangen nicht so sehr, im Auswärtsspiel in Vöhringen setzte es eine 23:34-Niederlage.

Im Heimspiel am Samstag, 5. November, um 19.30 Uhr empfangen die Brenzer in der Hermann-Eberhardt-Halle den Tabellenführer der Landesliga, die zweite Mannschaft der HSG Ostfildern – nicht gerade eine einfache Aufgabe: „Unser Ziel ist es, die Liga zu halten und weit weg zu bleiben von den Abstiegsrängen“, sagt der ältere Mäck. *SWP Ulm*

*Tristesse nach der 28:29-Niederlage in Sontheim gegen den TV Benz.* BILD: M. Belser

**Spielberichte:**

**M1-LL: TV Brenz – HSG Ostfildern 29:28 (15:12)**

## Erste Auswärtsniederlage für Ostfildern

*HSG verliert das zweite Spiel in Folge knapp beim TV Brenz nach einem Spiel, in dem es neben absolutem Kampfgeist auch galt, bis zu Schluss die Nerven zu bewahren. Trotz unzähliger fragwürdiger Entscheidungen scheitert die Filderallianz am Ende an sich selbst und verpasst es, in Sachen Abwehrarbeit und Abschlussquote zu gewohnter Stärke zurückzufinden.*

Mit zu wenig Dampf startete die HSG nach langer Anreise am Samstagabend um 19:30 Uhr beim TV Brenz, die mit grob 300 Heimfans eine beeindruckende Kulisse auf ihrer Seite hatten. Trotz 0:1 Führung durch Jannik Schlemmer gelang es der HSG nicht, die einfachen Angriffe der Heimmannschaft zu verteidigen und gleichzeitig die Konsequenz im Abschluss im Vergleich zum letzten Wochenende zu verbessern. Hinzu kamen gleichwohl unnötige als auch fragwürdige 2-min Strafen, die bereits in der 6. min mit der Hinausstellung von Nicolai Schneider ihren Anfang nahmen. Nach 10 gespielten Minuten führte die Heimmannschaft bereits mit 5:3, als Trainer Michael Schwöbel die erste Auszeit nahm. Das Bild änderte sich jedoch kaum, 7 Minuten später lag Ostfildern bereits mit 9:5 zurück, ehe man bis zur 24. Minute in einem Lauf vom 10:6 bis zum 10:10 Ausgleich vier Tore in Folge erzielen konnte. Anstatt den Schwung mitzunehmen, ließ man Brenz erneut kontern und Ostfildern lag wieder mit 2 Toren zurück. Der Gastgeber konnte jedoch bis zur Pause bis auf 3 Tore und einem Halbzeitstand von 15:12 ausbauen konnte. Zu diesem Zeitpunkt musste Jannik Schlemmer nach einem (ungeahndeten) Foulspiel mit einem Cut über dem linken Auge bereits Abseits des Feldes verarztet werden und konnte an diesem Abend nichtmehr spielen.

Der Start in die zweite Hälfte gelang leider nicht besser. Obwohl man schnell das 13. und 14. Tor schießen konnte, gelang es in der Abwehr schlichtweg nicht Gegentore zu vermeiden. Für Brenz glänzte in dieser Zeit vor allem Armin Schweigardt. Nachdem Nicolai Schneider in der 37. Minute mit der dritten Zeitstrafe vom Platz gestellt wurde, erhöhte Brenz mit weiteren 5 Treffern in Folge auf 21:14. Zum Zeitpunkt dieses 7 Tore Rückstands wurde es den Filderhandballern langsam klar, dass es an der Zeit war, aufzuwachen. Zwischen der 40. und der 50. Minute holte man kräftig auf, was auch dem starken Roman Fleisch zu verdanken war, der insgesamt 9 Mal traf. Da man es dennoch nicht schaffte, den Angriff des Gegners in den Griff zu bekommen, lag die HSG zu diesem Zeitpunkt noch mit zwei Toren und 25:23 zurück. Es entwickelten sich denkbar knappe Schlussminuten, in denen Ostfildern zwei Minuten vor Schluss zum ersten Mal zum 27:27 ausgleichen konnte. Nachdem Brenz erneut traf, glich Roman Fleisch 20 Sekunden vor Ende erneut zum 28:28 aus.

Direkt danach schaffte es die HSG leider erneut nicht, den Brenzer Armin Schweigardt zu verteidigen, der zum 29:28 Endstand verwandelte. Die restlichen 5 Sekunden reichten Ostfildern nichtmehr, die Niederlage abzuwenden.

Der Niederlage klebt ein bitterer Nachgeschmack an. Neben Jannik Schlemmer verletzte sich auch noch Marcel Mayer, der vermutlich mit Verdacht auf Muskelfaserriss ausfallen wird. Wir wünschen den beiden alles Gute und eine schnelle Genesung!

Die Mannschaft dankt den A-Jugendlichen Roman Fleisch, Marcel Mayer und Patrick Pfeiffer sowie Julian Sommer aus der M2 fürs mitspielen! *Julian Haisch*

Es spielten: Hsu, Haisch; T. Grimm (5), M. Grimm (5), H. Fleisch (2), R. Fleisch (9), Schneider, Hermann, Sommer, Mayer (1), Pfeiffer (1), Kögler, Wagner (3), Schlemmer (2).

**TV Brenz siegt mit 29-28 (15:12) gegen die HSG Ostfildern**

## Favorit bezwungen

*Groß war die Freude nach dem 29-28 Sieg des TV Brenz gegen die HSG Ostfildern. In einer hochdramatischen Schlussphase erzielten die Hausherren 7 Sekunden vor Spielende durch Armin Schweigardt den Siegtreffer und besiegten damit einen der Topfavoriten auf den Meistertitel.*

Die Vorzeichen vor der Partie gegen die hochgehandelte HSG Ostfildern waren alles andere als gut. TV Brenz Trainer Bernd Dunstheimer musste gleich auf eine ganze Reihe von Leistungsträgern verzichten. Martin Mäck´s Verletzung aus der letzten Partie gegen den SC Vöhringen kristallisierte sich als Bruch heraus, sodass er längere Zeit ausfallen wird. Mehrere Wochen müssen die Schwarz-Weißen auf Michael Maier nach seiner rot/blauen Karte verzichten. 4 Spiele Sperre war das harte Urteil von der spielleitenden Stelle. Kurzerhand meldete sich Benedikt Zimmermann mit grippalem Infekt ab.

Derart dezimiert und gegen einen vor Selbstbewusstsein strotzenden Gegner hatten die Brenztaler wenig zu verlieren. Allerdings hat man den Vorbericht aus Ostfildern, mit etwas abfälligen Äußerungen, durchaus zur Kenntnis genommen. Sinngemäß sollten die Brenzer als Aufbaugegner dienen und hätte es noch TVB Akteure mit Motivationsproblemen gegeben, diese Meldung war ein zusätzlicher Anreiz für die Gäste nicht als billiger Sparringspartner fungieren zu wollen.

Entsprechend entschlossen gingen die Schwarz-Weißen in die Partie. Hellwach empfingen sie die Stuttgarter, die mit ehemaligen und aktuellen Jugendbundesligaspieler besetzt waren. Das 0-1 erzielte Jannik Schlemmer. Wie sich später herausstellen sollte, war das die einzige Führung des Favoriten. Postwenden erzielte der hervorragend aufgelegte Armin Schweigardt den Ausgleich.

Martin Mäck II und Philipp Betzholz trugen sich ebenfalls früh in die Torschützenliste ein und in großen roten Zahlen leuchtete ein 5-3 auf der Anzeigetafel. Bereits nach 10 Minuten sah sich Ostfilderns Trainer genötigt die erste Auszeit zu nehmen, um seine Spieler wachzurütteln.

Als Konsequenz setzten die Stuttgarter vermehrt auf die erste Welle. Ostfilderns Torhüter Hsu feuerte mehrere 35 Meter -Gegenstoßpässe auf Linksaußen Dominik Wagner ab. Aber daraus resultierten eher Ballgewinne für die Brenztaler, denn Wagner stand entweder im Kreis oder im Aus. Zu guter Letzt hatte er noch Zeit die Brenzer Spieler anzupöbeln.

Davon unbeeindruckt zogen die Gastgeber bis zur 20 Minute hochverdient auf 10-6 davon. Es folgte eine merkwürdige Zeitstrafe für Torsten Eisenring, der im Angriff eigentlich an den Kreis einlaufen wollte. Sein Gegenspieler stellte seinen Körper in den Weg, sodass er auflaufen musste. Überraschenderweise kassierte er dafür 2 Minuten, die Ostfildern prompt nutzte und auf 10-10 verkürzte.

Sofort zog TVB-Trainer Bernd Dunstheimer seine Auszeit und erinnerte seine Schützlinge an die vereinbarte Taktik. Zumindest war damit das Aufkommen der Gäste unterbrochen und nach dem zwischenzeitlichen 12-12 sorgten Pascal Röhm vom Kreis, Martin Mäck II aus der zweiten Reihe und Michael Pflanz von außen für eine nicht unverdiente 15:12-Halbzeit-Führung.

Die obligatorische Halbzeitansprache dauerte keine zwei Minuten. Die Mannschaft spürte, dass man gegen den Favoriten mehr als ebenbürtig war und mit der identischen Entschlossenheit wollte man die zweiten 30 Minuten bestreiten. Armin Schweigardt und Martin Mäck II liesen den Vorsätzen Taten folgen. Die Angriffe wurden gut vorbereitet und vor allem nahmen sich die Hausherren nicht die erstmögliche halbseidene Wurfmöglichkeit. Die beiden Genannten waren hauptverantwortlich für das 21-14 in der 40igsten Spielminute und nach dem Geschmack der Brenzer Anhänger hätte man das Spiel gerne abpfeifen dürfen.

Im Bewusstsein, des hohen Vorsprungs und der bevorstehenden Überraschung schlichen sich nun kleine Fehler ein. Dazu wechselte Ostfilderns Trainer permanent den Torhüter aus, um mit 7 Feldspielern angreifen zu können. Durch diese Maßnahme kamen die beiden Grimm-Brüder öfters in Wurfposition und auch der auftrumpfende Linkshänder Roman Fleisch lieferte sich mehrere Duell mit dem erneut starken Andreas Biller im TVB Tor. Der Vorsprung schmolz, weil auch im Angriff mehrere Abspielfehler produziert wurden und der gegnerische Keeper mehrfach parieren konnte.

Als auf der Hallenuhr 51:30 angezeigt wurde, hatte Moritz Grimm auf 25-23 verkürzt und nun war allen Zuschauern in der gut gefüllten Hermann-Eberhardt Halle klar, das erneut ein heißes Finale bevorsteht. Angetrieben durch die lautstarke Nordkurve, fanden Bobby Höfel & Co den freien Kreisläufer, der 7 Meterreif gefault wurde.

Beim 26-25 trat der so sicher treffende Martin Mäck II zum Siebenmeter an – warf aber am Tor vorbei. Prompt folgte die Quittung durch den starken Rechtsaußen Roman Fleisch. Philipp Betzholz schickte den Gästekeeper in die falsche Ecke und sein Geschoss landete im Winkel zum 27-26. Den erneuten Ausgleich durch Tobias Grimm beantwortete Kapitän Andreas Höfel 50 Sekunden vor Ende mit der erneuten Führung.

Es folgten erneut der 7. Feldspieler von Ostfildern – ein weiter Pass von Rückraum Mitte zum Rechtsaußen, der erneut das Remis herstellte. So hatte der TVB den vermeintlich letzten Angriff und Armin Schweigardt war es vorenthalten, mit seinem 10. Treffer für die Entscheidung zu sorgen. Die verbliebenen 5 Sekunden bis zum Spielende konnten die Hausherren verteidigen und sie belohnten sich für 60 Minuten aufopferungsvollen Kampf. *TV Brenz*

Es spielten: Biller, Linder, Kinzler (1), Röhm (5), Pflanz (1), Mäck II (7/2), Betzholz (2), Burger, Schweigardt (10), Kaplan, Eisenring, Höfel (3), Färber

## Knappe Niederlage der HSG Ostfildern

*Handball-Landesligist HSG Ostfildern hat beim TV Brenz denkbar knapp verloren. Die drittplatzierte HSG unterlag dem Tabellensechsten mit 28:29 (12:15).*

Co-Trainer Mathias Wichary ist dennoch nicht allzu enttäuscht. „Klar, ein bisschen frustriert ist man immer. Aber wir wissen, woran wir arbeiten müssen und werden das gleich morgen tun.“

Eine stabilere 6:0-Abwehr und ein besseres Abschlussverhalten sollen das Team aus Ostfildern künftig wieder in die Spur bringen. Dass das Abwehrverhalten gegen Brenz nicht konsequent genug gewesen sei und zahlreiche Chancen im Angriff vergeben wurden, hatte für Wichary gleich zwei Gründe.

Einmal das frühe Ausscheiden Jannik Schlemmers, der mit einer Platzwunde vom Feld musste. Und dann die Rote Karte gegen Nicolai Schneider. „Wir sind schwer in die Partie gekommen, dann dauernd einem Rückstand hinterhergelaufen und das in Unterzahl“, fasste Wichary den Spielverlauf aus HSG-Sicht zusammen. *Esslinger Zeitung*

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – SC Vöhringen**

## Ein echter Gradmesser

*Am kommenden Samstag um 20 Uhr trifft die HSG in der Körschtalhalle auf die Mannschaft des SC Vöhringen. Dabei will sie zurück in die Erfolgsspur finden.*

Nach zwei Niederlagen in Folge möchte die HSG wieder Punkte einfahren, um nicht ins Mittelfeld der Tabelle abzurutschen. Dazu gilt es, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen und sowohl die Abwehr zu stärken, als auch im Abschlussverhalten konsequenter zu werden. Der Gegner wird es der Mannschaft von Trainergespann Schwöbel/ Wichary jedoch nicht leicht machen.

Mit dem SC Vöhringen kommt eine Mannschaft nach Ostfildern, gegen die man schon vor zwei Jahren angetreten ist. Damals noch in der Württembergliga Süd, treffen die beiden Absteiger der letzten Saison nun eine Klasse tiefer aufeinander. Beide Mannschaften belegen gemeinsam, punktgleich den dritten Platz der Tabelle. Vöhringen ließ bisher nur in einem knappen Spiel bei der Bundesligareserve von Frisch Auf Göppingen und auswärts bei der bisher ungeschlagenen SG Hegensberg-Liebersbronn Punkte liegen.

Es erwartet uns also ein spannendes und hochklassiges Landesligaspiel, in dem das Team der HSG alles dafür tun wird, die zwei Punkte in Ostfildern zu behalten.

Die Mannschaft hofft bei diesem richtungsweisenden Spiel auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung von den Rängen.

*Jannik Schlemmer*

**Samstag, 12.11.2016 - HSG Ostfildern : SC Vöhringen**

## Duell der Absteiger

*Zum Duell der Württemberliga-Absteiger kommt es am Samstag in der Körschtalhalle in Ostfildern-Scharnhausen. Die dort beheimatete HSG empfängt den SC Vöhringen (20.00 Uhr).*

Während sich der Gang in die Landesliga in der abgelaufenen Saison für die Wielandstädter früh abzeichnete, durfte Ostfildern bis zuletzt hoffen. In der Nordstaffel der Württembergliga gab es nur einen direkten Absteiger, und die Spielgemeinschaft schaffte es - wie auch schon in den beiden Jahren zuvor - zumindest auf den Relegationsplatz.

Dass in der Regel aller guten Dinge drei sein sollen, griff in diesem Fall nicht. Hatte man zuvor zweimal die "Abstiegs-Play-Downs" erfolgreich gemeistert, so reichte es nun nicht.

Ähnlich wie beim SCV gab es dann auch bei den samstäglichen Gastgebern einen Umbruch im Kader, einige etablierte Spieler nahmen ihren Hut. Da trifft es sich gut, dass auf den Fildern traditionell gute Jugendarbeit betrieben wird - heuer stellt man sogar eine A-Jugend-Bundesligamannschaft! Aus diesem Pool talentierter Nachwuchsspieler profitiert selbstverständlich auch die "Erste", eine ganze Reihe hoch veranlagter "Jungspunde" nimmt im Kader bereits wichtige Schlüsselpositionen ein. Aber auch die Erfahrung kommt nicht zu kurz: Marc Gladel, sowie die Grimm-Brüder Moritz und Tobias verfügen über langjährige Erfahrung - auch in höheren Spielklassen - und sind den Talenten Stütze und Rückhalt.

Dementsprechend gelten die Mannen des Trainergespanns Michael Schwöbel/Matthias Wichary auch als ganz heißer Favorit auf den Wiederaufstieg. In den ersten sechs Spielen setzte Ostfildern dann auch gleich eindrucksvolle Duftmarken und feierte klare Siege. Dann gab es einen Dämpfer gegen die aufgerüstete Mannschaft von Hegensberg/ Liebersbronn, und in der Vorwoche unterlag man bei den kampf- und heimstarken Brenzern unglücklich (quasi) mit dem Schlusspfiff. Damit stehen für die HSG - ebenso wie für den SC Vöhringen - nun 12:4 Punkte zu Buche.

Die Vöhringer wissen um die Stärke des Gegners, der zu Hause natürlich favorisiert ist. Zwar gab es gegen Brenz und Feldkirch zuletzt zwei deutliche Heimsiege, allerdings leisteten sich die Schützlinge von Stefan Schramm doch einige Schwächephasen, die dem Coach nicht entgangen sind. "Das können wir uns in Ostfildern nicht erlauben. Eine Mannschaft wie die HSG verzeiht dies nicht, wir müssen also schauen, dass wir Konstanz und Konzentration hoch halten". Fast schon traditionell wird man wohl wieder nicht in Bestbesetzung antreten können, dafür wird wahrscheinlich Neuzugang Tobias Hermann sein Debüt im rot-weißen Trikot feiern.

Für Fans besteht kostenlose Mitfahrgelegenheit im Mannschaftsbus. Abfahrt ist um 17 Uhr am Vöhringer Wielandparkplatz, Zustiegsmöglichkeit besteht um 17.20 Uhr in Ulm (Tankstelle gegenüber Fa. Schwenk). Die Mannschaft freut sich auch auswärts über lautstarke Unterstützung!

*SC Vöhringen*

## Nachlässigkeiten ablegen

*Nach zwei Niederlagen in Folge empfängt die ambitionierte HSG Ostfildern heute (20 Uhr) den SC Vöhringen.*

Beide Teams haben 12:4-Punkte. „Wir müssen mit einer stabilen Abwehr dem körperlich betonten Spiel der Vöhringer entgegentreten und den starken Rückraum in den Griff bekommen“, fordert Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary.

Zuletzt hatte die HSG nicht ins Spiel gefunden und war zu nachlässig im Eins-gegen-Eins. Fehlen wird Julian Hermann (Knieverletzung).

*Esslinger Zeitung*

## Duell der Absteiger in der Handball-Landesliga

*In der Körschtalhalle kommt es morgen zum Duell der Württembergliga-Absteiger. Der SC Vöhringen ist dabei ab 20 Uhr bei der HSG Ostfildern zu Gast.*

Die Hausherren, die es in der dritten Abstiegs-Relegation in Folge in der abgelaufenen Runde dann doch mal erwischt hat, setzen bei der Mission Wiederaufstieg auf den eigenen Nachwuchs. Immerhin verfügt Ostfildern über eine solide Mannschaft im Mittelfeld der A-Jugend-Bundesliga, die um 18 Uhr vor der Landesliga-Partie im Einsatz ist.

Nach einem makellosen Start hat die HSG zuletzt zweimal in Folge verloren und weist mit 12:4 Punkten nun dieselbe Bilanz wie Vöhringen auf.

Der SC, der sich selber in der Außenseiterrolle sieht, wird wohl erstmals auf Neuzugang Tobias Hermann zurückgreifen können. *Südwestpresse Ulm*

**M2-KLA: Vorbericht HSG Ostfildern 2 – SG Lenningen 2**

## Anschluss halten

*Am Samstag hat die HSG die SG Lenningen 2 zu Gast. Anpfiff ist um 16 Uhr in der Körschtalhalle in Scharnhausen.*

Nach der deutlichen Niederlage gegen Neuhausen, steht die Zweite mit 8:4 Punkten (Platz 4) immer noch gut da. Um den direkten Anschluss an die Tabellenspitze aber nicht zu verlieren, gilt es jetzt wieder zu punkten.

Die Gäste aus Lenningen konnten von acht Spielen bis jetzt nur zwei gewinnen (4:12 Punkte, Platz 10). Auch wenn die Tabellensituation klar für die HSG spricht, ist das noch lang kein Grund halbherzig in die Partie zugehen. Nach einer Woche Pause will man mit allen Kräften verhindern, erneut Punkte im eigenen Wohnzimmer liegen zu lassen. *Timo Fritz*

## Dran bleiben

Die HSG Ostfildern II trifft heute (16 Uhr) auf die SG Ober-/Unterlenningen II. „Wir wollen den Anschluss an die Tabellenspitze halten“, sagt HSG-Spieler Timo Fritz. *Esslinger Zeitung*

*Dank des Teams an die Zuschauer für die Unterstützung beim Heimsieg über den SC Vöhringen.* BILD: E. Rieck

**Spielberichte:**

**M1-LL: HSG Ostfildern – SC Vöhringen 28:24 (14:11)**

## Wichtiger Heimsieg

*Nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge schafft die HSG im Heimspiel gegen den SC Vöhringen die Wende und bleibt oben dran. Gegen den, vor dem Spiel, punktgleichen Gegner aus Vöhringen zeigte das Team der HSG eine durchwachsene Leistung, weshalb der Ausgang der Partie lange offen war. Am Ende stand jedoch ein 28:24-Sieg für die Hausherren auf der Anzeigetafel.*

Die HSG kam gut ins Spiel und lag nach knappen 5 Minuten mit 3:1 in Führung. Leider agierte man in der Folge zu nachlässig in der Abwehr und somit kamen die Gäste besser ins Spiel und konnten beim Stand von 4:5 in Führung gehen. Im Gegensatz zum Spiel letzte Woche gelang es der HSG nun, in der Abwehr wieder besser zu arbeiten und so über einfache Ballgewinne, durch schöne Schnellangriffe nach einer viertel Stunde wieder mit 10:8 in Führung zu gehen. Im stehenden Angriff tat sich die Heimmannschaft jedoch enorm schwer und so nahm Trainer Michael Schwöbel nach 23 Minuten beim Stand von 10:10 die erste Auszeit. Während der verbliebenen Zeit bis zur Halbzeit nahm die HSG nun im Angriff ihren Torhüter vom Feld, um mit einem siebten Feldspieler angreifen zu können. So konnte mehr Druck aufs Tor des SC Vöhringen ausgeübt werden und man setzte sich bis zur Halbzeit mit drei Toren auf 14:11 ab.

Leider wurde der Schwung der ersten nicht mit in die zweite Halbzeit genommen und die Gäste glichen nach 36 Minuten wieder zum 15:15 aus. In der Folge kassierte die HSG leider einige 2 -Min.-Strafen, die verhinderten, dass der zwischenzeitliche 2-Tore-Vorsprung (19:17, 43. Minute) weiter ausgebaut werden konnte.

In der Schlussviertelstunde kamen die Männer aus Ostfildern im Angriff nun besser zurecht. Entschlossene Aktionen der HSG wurden von den Gästen unfair gestoppt und durch den Schiedsrichter mit Zeitstrafen geahndet. Die so entstandenen Überzahlsituationen wurden zu einigen einfachen Toren genutzt, sodass Ostfildern 5 Minuten vor Schluss beim Stand von 25:21 mit vier Toren in Front lag. Zwar konnte Vöhringen zwischenzeitlich nochmal auf zwei Tore verkürzen, am Sieg änderte das dann jedoch nichts mehr.

Die Mannschaft dankt den A-Jugendlichen Roman Fleisch und Tobias Schaber fürs Mitspielen. *Jannik Schlemmer*

Es spielten: Hsu, Haisch; T. Grimm (6/3), M. Grimm (5), H. Fleisch (1), R. Fleisch (3), Schaber, Osswald (1), Klein, Gladel (2/1), Schneider (2), Kögler (2), Wagner (3), Schlemmer (3)

**Samstag, 12.11.2016 HSG Ostfildern : SC Vöhringen 28:24 (14:11)**

## Erfolg erst in der Schlussphase für die HSG Ostfildern

*In der Bundeliga-erprobten Körschtalhalle in Ostfildern-Scharnhausen konnten die Zuschauer ein spannendes Spiel zweier Teams aus der Landesliga Spitzengruppe mitverfolgen, in dem die Gastgeber erst in der Schlussphase den 28:24 Heimerfolg klar machten.*

Von Beginn an entwickelte sich ein schnelles und kampfbetontes Spiel, in dem schnell klar wurde dass beide Teams den Sieg erringen wollten. Keine, der mit je 12:4 Punkten gestarteten Mannschaften, konnte sich bis Mitte der zweiten Halbzeit entscheiden absetzen.

Das Team von Stefan Schramm überzeugte mit einer guten Abwehrleistung und im Angriff waren David Schuler (12/5) und Anselm Walker (5) die erfolgreichsten Schützen.

SCV Neuzugang Felix Hermann gelang ein gutes Debüt.

In der Schlussphase leistete sich der SC Vöhringen dann zu viele Zeitstrafen, die die Gastgeber nutzten, um von 19:19 vorentscheidend auf 24:20 davon zu ziehen. Beim Stand von 26:24 und eigenem Ballbesitz keimte nochmals Hoffnung auf, doch eine weitere unnötige Zeitstrafe sowie zwei weitere Gegentreffer machte die 28:24 Auswärtsniederlage perfekt. *SC Vöhringen*

SC Vöhringen: Andrei Mitrofan, Felix Eilts; Anselm Walker (5), Yannick Kast (3), Thilo Brugger, Valentin Istoc (1), Johannes Stegmann, David Schuler (12/5), Kevin Jähn, Felix Hermann (1), Jonas Hildebrand (1), Lukas Koßbiehl, Matthias Stetter (1).

**Die Landesliga-Handballer gewinnen trotz einiger Nachlässigkeiten mit 28:24 (14:11) gegen Vöhringen**

## Wichtiger Sieg für Ostfildern

*Die Handballer der HSG Ostfildern mischen in der Landesliga weiter oben mit. Im Heimspiel gegen den SC Vöhringen gewannen sie mit 28:24 (14:11) und stehen mit nun sieben Siegen aus neun Partien weiter auf dem dritten Tabellenplatz.*

Nach der knappen 28:29-Auswärtsniederlage beim TV Brenz vor einer Woche, galt es für die HSG Ostfildern nun gegen Vöhringen die entsprechende Reaktion zu zeigen. Die Gäste hatten vor der Partie genauso viele Punkte aufzuweisen wie Ostfildern, insofern war es für die Hausherren ein klassisches Vier-Punkte-Spiel.

Mit diesem Wissen im Hinterkopf kamen die HSG-Spieler gleich gut in die Partie und lagen nach einer Viertelstunde mit 9:7 vorne. „Allerdings haben wir es verpasst, einen deutlicheren Vorsprung herauszuspielen“, sagte Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary. Stattdessen habe man sich immer wieder Nachlässigkeiten in der Abwehr geleistet. So glich Vöhringen in der 23. Minute zum 10:10 aus, zur Halbzeit stand dann aber immerhin ein Drei-Tore-Vorsprung für Ostfildern zu Buche.

Ein ähnliches Bild bot sich auch im zweiten Durchgang der Begegnung. Ostfildern war laut Wichary zwar „gefühlt deutlich besser“, schaffte es allerdings erst in der Schlussviertelstunde, den Sieg unter Dach und Fach zu bringen.

„Es war wichtig, gegen Vöhringen zu gewinnen, um oben dranzubleiben“, sagte Wichary. Nächsten Sonntag geht es für die HSG zum Tabellenletzten BW Feldkirch. Ein Auswärtssieg sei fest eingeplant, so Wichary, „aber das wird sicher kein Selbstläufer“. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Haisch, Hsu; Schaber, Kögler (2), Hendrik Fleisch (1), Roman Fleisch (3), Schlemmer (3), Osswald (1), Schneider (2), Wagner (3), Moritz Grimm (5), Gladel (2/1), Klein, Tobias Grimm (6/3).

**M2-KLA: HSG Ostfildern2 – SG Lenningen2 33:17 (13:7)**

## Zweite lässt gegen Lenningen nichts anbrennen

*Mit einer starken Abwehr, legt die Zweite den Grundstein für einen in der Höhe verdienten Sieg.*

Gerade einmal zwei Gegentore nach 20 Minuten, waren das Ergebnis einer wieder starken HSG Abwehr. Auch wenn man sich bei der Chancenverwertung wiedermal zunächst schwertat und 10 Tore in der gleichen Zeit, deutlich zu wenig waren. Besonders von der 7-m-Linie muss nochmal geübt werden.

Auch wenn die Gäste aus Lenningen bis zur Halbzeit noch 5 Treffer drauflegen konnten und damit zwei Tore mehr als die HSG, ging man mit einer komfortablen 13:7-Führung in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte machte die HSG dann schnell den Deckel drauf. Nach einem 15-zu-3-Lauf stand es nach 50 Minuten 28:10.

Auch wenn die letzten 10 Minuten wiederum den Gästen gehörten, änderte dies nicht mehr viel am Ergebnis und die HSG gewann verdient mit 33:17. *Timo Fritz*

HSG: M. Fritz, Reichel; Geilinger (3/2), Sommer (2), Flaig (3), Würschum (1), Schmieder (5/2), Stadtmüller (3), Zacherl (1), Geißler (2), Kaiser, Osswald (9/2), Gehrung (2), Warstat (2)

## HSG Ostfildern II – SG Lenningen II 33:17 (13:7)

*Die HSG Ostfildern II hat dank einer starken Abwehr der SG Lenningen II keine Chance gelassen.*

Nach 20 Minuten hatte die HSG Ostfildern II erst zwei Gegentore kassiert. Beim Stand von 13:7 sah es zur Pause schon gut aus. „In der zweiten Hälfte haben wir dann schnell den Deckel drauf gemacht“, sagte HSG-Spieler Timo Fritz.

Nach 50 Minuten war die Partie beim Stand von 28:10 vorzeitig entschieden. *Esslinger Zeitung*

**Vorberichte:**
**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – BW Feldkirch**

## Nicht nachlassen

*Am Sonntag 20.11. um 17 Uhr empfängt die HSG die Mannschaft des BW Feldkirch in der Körschtalhalle.*

Nachdem durch den Sieg gegen Vöhringen der Anschluss an die Tabellenspitze gehalten wurde, heißt es nun, nicht nachzulassen und auch in den kommenden Spielen weiterhin konzentriert aufzutreten. Vor allem im Angriffsspiel ist im Vergleich zu den letzten drei Partien noch Steigerungspotenzial da. Aber auch in der Abwehr muss die Mannschaft von Michael Schwöbel noch konstanter werden.

Auf dem Papier sieht es nach einer eindeutigen Sache aus. Die Gäste stehen am Tabellenende, während die HSG aktuell auf Rang 3 steht. Jedoch kann man davon ausgehen, dass die Mannschaft des BW Feldkirch nicht aus Österreich anreist, um der HSG zwei Punkte zu überlassen.

Die Punkte haben die Männer aus Feldkirch außerdem gegen starke Gegnern, den TV Altenstadt und bei der SG Bettringen, geholt. Auch durch knappe Ergebnisse gegen die SG Hegensberg-Liebersbronn und den TV Brenz machten sie auf sich aufmerksam.

Es gilt also, das Spiel nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, um die zwei Punkte in Ostfildern zu behalten.

Die Mannschaft hofft auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung von den Rängen. ^ *Jannik Schlemmer*

## Gäste aus Österreich

*Die drittplatzierte HSG Ostfildern empfängt morgen (17 Uhr) Schlusslicht BW Feldkirch.*

Alles andere als ein Sieg wäre enttäuschend“, sagt Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary, der aber auch betont, dass die Feldkirchner häufig knapp verloren haben und besser sind, als der Tabellenplatz vermuten lässt.

Daher warnt er: „Wir müssen höchst konzentriert sein.“ Im Training haben sich die Ostfilderner auf sich selbst konzentriert. „Wir hatten eigene Baustellen. Vor allem die Geschwindigkeit und Qualität im Angriff wurde verbessert“, berichtet Wichary. *Esslinger Zeitung*

## Form bestätigen

Die HSG Ostfildern II tritt morgen (17 Uhr) bei der HSG Ebersbach/Bünzwangen II an.
„Nach dem deutlichen 33:17-Heimsieg gegen die SG Ober-/Unterlenningen wollen wir die starke Form bestätigen“, sagt HSG-Spieler Simon Strobel. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte:**
**M1-LL: HSG Ostfildern – BW Feldkirch 44:31 (25:18)**

## HSG gewinnt Torfestival

*Gegen die Gäste aus Feldkirch lieferten beide Mannschaften ein wahres Torfestival ab und erzielten zusammen 75 Tore in den 60 Minuten Spielzeit. Moritz Grimm war mit zehn Toren bester Werfer der Partie gefolgt von Wagner (9) und T. Grimm und Schlemmer mit jeweils sieben.*

Den Torreigen eröffnete indes der BW Feldkirch mit einem Strafwurftor von Dreh und Angelpunkt der Österreicher Florian Hintringer zum 0:1. Die Schwöbel Truppe hingegen tat sich schwer in die Partie zu finden und hatte vor allem in der Abwehr Probleme gegen die schnellen und quirligen Österreicher. Bis zum 3:4 war die Partie offen, ehe die Filderallianz sich durch eine Zeitstrafe der Gäste und drei Wagner und einem Schlemmer Treffer sich über ein 6:4 auf 10:4 absetzen konnten. Vor allem mit der Abwehr Umstellung von 6:0 auf 5:1 brachten den Hausherren viele Ballgewinne die Wagner über die erste Welle in Tore ummünzte.

Auch eine Auszeit der Feldkircher brachte die Angriffsmaschine der HSG nicht aus dem Tritt und hielten das Tempo hoch. Über 13:6 und 18:7 markierte Kögler bereits in der 20. Spielminute das 20:8. Immer wieder erarbeiten sich die Jungs von Trainergespann Schwöbel und Wichary gute Wurfpositionen aus dem Rückraum, die die Brüder Grimm oder Schlemmer nutzen konnten um zu verwandeln.

Nach dem 25:15 in der 27. Minute leistete sich die HSG eine mentale Pause, wodurch Feldkirch vor der Pause noch auf 25:18 verkürzen konnte.

Nach der Halbzeit taten sich die Hausherren schwer wieder in die Partie zu finden, um sich endgültig abzusetzen. In der Abwehr verlor man zu viele Zweikämpfe, wodurch Feldkirch bis 32:25 (40.) mit der HSG Schritt halten konnte. Ein klare Ansage in einem Time Out von Schwöbel rüttelte die Jungs wieder wach, denn mit vier Toren in Folge zum 36:25 verschaffte sich die Filderallianz wieder mehr Luft. BW Coach Czetenyi versuchte mit einer weiteren Auszeit noch einmal dagegen zu wirken, doch die HSG hielt den Druck aufrecht und packte durch einen Doppeltreffer von H. Fleisch die Treffer 40 und 41 auf die Haben-Seite.

Die Schwöbel-Jungs spielten das Spiel noch routiniert zu Ende und gewinnen schlussendlich auch in der Höhe verdient mit 44:31.

Trainer Schwöbel war nach dem Spiel mit der Angriffsleistung sehr zufrieden, weiß jedoch, dass man sich in der Abwehr weiter steigern muss, um sich weiterhin in der Spitzengruppe fest zu setzen. *Kevin Hsu*

HSG: Hsu, Siemer; Fingerle, Kögler (3), H. Fleisch (3), R. Fleisch (1), Schlemmer (7), Schaber, Schneider (3), Wagner (9), M. Grimm (10), Gladel (1), Klein, T. Grimm (7/2).

## HSG stellt Abwehr um und gewinnt

*Handball-Landesligist HSG Ostfildern hat das Spiel gegen den Tabellenletzten BW Feldkirch mit 43:31 (25:18) gewonnen und mischt weiter vorne mit.*

Die einseitige Partie war eigentlich schon nach 15 Minuten entschieden. Innerhalb von kurzer Zeit wandelte die HSG einen 3:4-Rückstand in eine 15:6-Führung um. „Der Erfolg stellte sich ein, als wir auf eine 5-1-Abwehr umgestellt haben“, sagte Mathias Wichary.

Einzig die hohe Anzahl von Gegentoren ärgerte den Co.-Trainer, der es genoss, „wenn der Puls auf der Trainerbank mal nicht so hoch ist.“ *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu, Siemer; Fingerle, Kögler (3), Hendrik Fleisch (3), Roman Fleisch (1), Schlemmer (7), Schneider, Wagner (9), Moritz Grimm (10), Gladel (1), Klein, Tobias Grimm (7).

**M2-KLA: HSG Ebersbach/Bünzwangen2 -HSG Ostfildern2 22:20 (10:9)**

## Nach Gala-Auftritt zu Hause folgt eine schmerzhafte Auswärtspleite

*Obwohl die Zweite wieder gut verteidigte konnte sie das Spiel nicht kontrollieren und war am Ende viel zu harmlos im Offensivspiel. Unverhältnismäßig viele Unterzahl-Minuten taten ihr Übriges.*

Die erste Halbzeit war geprägt von auf beiden Seiten gut gestaffelten Defensivreihen sowie teilweise gedankenlosem Angriffsspiel. Sobald die HSG im Positionsspiel festgefahren war fehlten die Ideen, auch die Konter fanden selten den Mann oder den Weg ins Tor. Keine der Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen, entsprechend knapp ging es in die Pause.

Danach fanden die Hausherren besser in die Partie, schlossen einige Spielzüge erfolgreich ab, während die HSG weiterhin Schwierigkeiten hatte, gefährlich vor des Gegners Tor zu kommen. Gelang einmal eine Aktion scheiterte man dann zudem im Abschluss. Dennoch hielt man das Spiel lange offen und konnte sogar den Anschluss über eine doppelte Unterzahl hinweg verteidigen. Eine Schwächephase Mitte der zweiten Halbzeit hatte dann doch zur Folge, dass sich der Gastgeber auf 20:16 absetzen konnte.

Auch wenn die Zweite sich im Anschluss nochmals in das Spiel biss und weitere Unterzahlminuten, wiederum doppelt, unbeschadet überstand reichte das 21:20 Sekunden vor Schluss am Ende nicht mehr, um einen Punkt zu erkämpfen.

Was bleibt ist ein gebrauchter Tag für die HSG. Sich immer wieder festspielend fehlte die noch am vergangenen Wochenende gezeigte Leichtigkeit im Kombinationsspiel. Die insgesamt 14 Unterzahlminuten waren unnötig und zu viel.

Die einzig positive Lehre ist, dass die Zweite sich selbst an einem schlechten Tag mit Kampf und Wille im Spiel halten kann und einem nicht überlegenen Gegner das Spiel nicht überlässt. Mit den Saisonzielen im Blick muss in Zukunft aber auch an solchen Tagen ein Punktgewinn gelingen. *Simon Strobel*

HSG: M. Fritz, Reichel; Geillinger, Sommer, Flaig, Würschum, Piskureck, Strobel, Stadtmüller, T. Fritz, Geißler, Kaiser, Pfeiffer, Gehrung.

## Die HSG Ostfildern II verliert Anschluss an die Spitze.

*Bittere Auswärtspleite für die HSG Ostfildern II in Bünzwangen mit 20:22.*

Trotz einer guten Verteidigung gelang es nicht, die Kontrolle über das Spiel zu gelangen. „Wir waren in der Offensive einfach zu harmlos“, sagte HSG-Spieler Simon Strobel. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte hatten die Ostfilderner eine Schwächephase und lagen plötzlich mit vier Toren zurück.

Am Ende reichte es nicht mehr. „Das war eine gebrauchter Tag“, sagte Strobel. *Esslinger Zeitung*

**M32: HSG Ostfildern – tus Stuttgart 20:17 (11:6)**

## M32 feiert ersten Saisonsieg

*Die HSG legte gegen den tus Stuttgart los wie die Feuerwehr.*

Aus einer sicheren Abwehr heraus kam das Team um Marc Strölin immer wieder zu schnellen Kontertoren und führte so bereits nach zehn Spielminuten mit 5:0. In der Folge kamen die Gäste jedoch immer besser ins Spiel und schafften zu Beginn der zweiten Halbzeit erstmals den Ausgleich (11:11).

Trotz des kleines Kaders konnten die HSG-Jungs in den letzten zehn Spielminuten nochmal einen Gang höher schalten und gewannen schließlich verdient mit 20:17.

Nach dem ersten Saisonsieg wird das Team die spielfreie Adventszeit nun sicherlich für intensive Trainingseinheiten nutzen, um dann im neuen Jahr weitere Punkte auf der Habenseite verbuchen zu können. *Patrick Schempp*

Es spielten: Matthias Heider, Marc Strölin 6, Michael Kircher, Patrick Mühlich, Max Häusler 2, Jochen Miller 7, Bastian Just, Timo Seifried 5

Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN. Das Medium für den lokalen Handballsport

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HSG Friedrichshafen-Fischbach – HSG Ostfildern**

## Schweres Spiel am Bodensee

*In dieser Trainingswoche bereitet sich das Team von Schwöbel und Wichary intensiv auf das schwere Auswärtsspiel in Friedrichshafen-Fischbach vor.*

Ziel wird es sein mit einer ähnlich guten Angriffsleistung und verbesserter Abwehrleistung beide Punkte vom Bodensee zu entführen. Die Bodensee-Städter stehen mit 10:8 Punkten im Mittelfeld der Landesliga. Die Ostfilderner Jungs müssen gewarnt sein, denn die Spielgemeinschaft aus Friedrichshafen und Fischbach konnte daheim unter anderem das starke Team aus Altenstadt schlagen.

Nur mit gebündelten Kräften wird es gelingen beide Punkte auf die 2-Stündige Rückfahrt mitzunehmen.

Weiterhin fehlen werden unsere Langzeitverletzten Dunz, Auer und Herrmann, sowie Pollich, Kriessler (Reise) und Haisch (Privat).

Ob und wer von der A Jugend mitfährt steht noch offen. Spielbeginn ist 20 Uhr in der Bodenseesporthalle, Katharinenstraße 28, 88045 Friedrichshafen. *Kevin Hsu*

## An die starke Leistung vom letzten Spiel anknüpfen

*Zur gewohnten Zeit treffen die Landesligahandballer der HSG Friedrichshafen-Fischbach auf das nächste Spitzenteam der Landesliga.*

Mit der HSG Ostfildern kommt der derzeitige Tabellenzweite in die Bodenseesporthalle. Nach der unglücklichen Niederlage am vergangenen Wochenende gegen den SC Vöhringen (30:31), möchte die junge Mannschaft um HSG-Trainer Stephan Kummer an die stark Leistung in der zweiten Halbzeit anknüpfen. Durch eine geschlossene Mannschaftleistung, Kämpferherz und Selbstvertrauen kompensierte hier die extrem ersatzgeschwächte Mannschaft einen zehn Tore Rückstand und konnte die Partie fast noch drehen.

Die HSG Ostfildern musste zu dieser Saison hin den bitteren Weg aus der Württembergliga gehen und gehört nun zu den Spitzenteams der Liga. Nach drei Niederlagen in Folge, davon zwei mit einem Tor Unterschied, möchte die HSG endlich wieder einen Sieg feiern können.

Nach gutem Saisonstart stehen die Landesligahandballer vom Bodensee nun auf Rang sechs. Mit einem Sieg würden sie ihren Platz im Mittelfeld sichern. Wie immer wird das Team auf eine stabile und kompakte Abwehr setzen und im Angriff auf die bekannten Abläufe vertrauen. Mit dem heimischen Publikum im Rücken wird es möglich sein, die Punkte in eigener Halle zu behalten. *Facebook HSG Friedrichshafen-Fischbach*

## Kleiner Kader

*Die zweitplatzierte HSG Ostfildern ist heute (20 Uhr) beim Sechsten HSG Friedrichshafen-Fischbach zu Gast.*

Die Ostfilderner reisen erneut mit einem kleinen Kader an. „Wir sind wieder besser in Form, aber es wird schwer in Friedrichshafen. Der Gegner verfügt über eine gute Mannschaft“, betont Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary.

Weiterhin fehlen Mathias Dunz (Kreuzbandriss), Julian Hermann (Knieverletzung) Florian Auer (Schulterverletzung) sowie Sebastian Pollich und Niko Kriessler (beide Auslandsaufenthalt).

Zuletzt kompensierte das Team die Ausfälle aber gekonnt. *Esslinger Zeitung*

## HSG-Handballer plagen Verletzungssorgen

*HSG Friedrichshafen-Fischbach I - HSG Ostfildern (Samstag, 26. November, 20 Uhr, Bodenseesporthalle in Friedrichshafen):*

Das Verletzungspech im Lager der Häfler Spielgemeinschaft will einfach nicht abreißen. Nachdem Nils Gorzalka, Klemen Kotnik und Stefan Dohrn ohnehin passen müssen, fehlt nun auch noch Markus Schöberl. Und das gegen ein Team, das zu den Aufstiegskandidaten der Landesliga zählen dürfte.

„Wir wissen, dass es für uns aufgrund der Kadersituation sehr schwierig wird“, betont der Friedrichshafener Trainer Stephan Kummer. *Schwäbische Zeitung*

**M2-KLA: Vorbericht HSG Ostfildern2 – TSV Urach**

## Zweite unter Zugzwang

*Nach der schmerzhaften Niederlage am vergangenen Wochenende, empfängt die Zweite am Sonntag den Tabellen Zweiten aus Urach. Anpfiff ist um 16Uhr in der Sporthalle Ruit.*

Die Gäste aus Urach stehen mit 14:4 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Dabei mussten Sie sich nur gegen Neuhausen deutlich geschlagen geben. In der letzten Saison trennte man sich nach einer hart umkämpften Partie in Ostfildern mit einem Unentschieden. Im Rückspiel konnte sich die HSG knapp durchsetzen.

Will man im Rennen um die vorderen Plätze weiter ein Wörtchen mitreden, muss ein Sieg her. Dafür muss sich vor allem im Angriff einiges tun. Agiert man ähnlich harmlos wie zuletzt in Ebersbach, wird es schwer etwas Zählbares in Ostfildern zuhalten. *Timo Fritz*

## Wörtchen mitreden

Die viertplatzierte HSG Ostfildern II empfängt morgen (16 Uhr) den Zweiten TSV Urach und will mit einem Sieg zu den Urachern aufschließen. „Nach der schmerzhaften 20:22-Niederlage gegen die HSG Ebersbach/Bünzwangen II wollen wir im Rennen um die oberen Plätze wieder ein Wörtchen mitreden“, sagt HSG-Spieler Timo Fritz. *Esslinger Zeitung*

*TW Hsu jubelt nach einem Torerfolg seines Teams.* BILD: Hoth

**Spielberichte**:

**M1-LL: HSG Friedrichshafen-Fischbach – HSG Ostfildern 26:31 (15:17)**

## HSG setzt sich in Spitzengruppe fest

*Die HSG Ostfildern gewinnt mit 31:26 bei der HSG Friedrichshafen-Fischbach und behält hinter der SG Hegensberg-Liebersbronn den zweiten Tabellenplatz.*

Die Filderallianz konnte von Beginn an das Spiel bestimmen und führte nach 6 Spielminuten mit 3:0. Im folgenden Spielverlauf verpasste es die HSG aber sich weiter abzusetzen. Es fehlte die letzte Konsequenz in der Abwehrarbeit sowie beim Torabschluss. Über 10:6 (17. Min.) und 14:10 (25. Min.) konnte die Spielgemeinschaft vom Bodensee zur Halbzeit auf 17:15 verkürzen.

Nach dem Seitenwechsel gelang es der Mannschaft um Trainer Michael Schwöbel die Abwehr zu stabilisieren und man konnte sich Schritt für Schritt weiter vom Gegner absetzen. Mit 22:17 (40.) und 27:20 (47.) steuerte die HSG auf den nächsten Auswärtserfolg zu. In der verbleibenden Spielzeit verwaltete das Team den Vorsprung souverän und Friedrichshafen konnte die HSG nicht weiter unter Druck setzen.

Die Mannschaft bedankt sich bei den aushelfenden Niclas Reichel und Philip Greissler aus der zweiten Mannschaft, sowie Pascal Reitnauer aus der A-Jugend. *Hendrik Fleisch*

Es spielten: Hsu, Reichel; T. Grimm (7/2), Kögler, Fleisch (2), Reitnauer (2), Schlemmer (6/2), Schneider (2), Greissler (1), Wagner (3), M. Grimm (7), Gladel (1), Klein.

## Ostfildern siegt ohne Mühe

*Die HSG Ostfildern hat in der Handball-Landesliga einen ungefährdeten 31:26-Sieg (17:15) bei der HSG Friedrichshafen-Fischbach gefeiert.*

Ostfildern ging von Beginn an in Führung und gab diese über 60 Minuten auch nicht mehr her. Einzig eine anfangs schwache Abwehrleistung verhinderte in der ersten Hälfte einen größeren Vorsprung. Jedoch immer wenn Friedrichshafen auf zwei Tore heran kam, schaltete die HSG einen Gang höher und baute den Abstand wieder aus.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Ostfildern die Aggressivität in der Defensive. Als die Gäste knapp elf Minuten vor dem Ende mit sieben Toren führten, war die Partie entschieden. „Nie wirklich in Gefahr“, war die Führung, sagte Co-Trainer Mathias Wichary, da dies meist nur auf ein Nachlassen von Ostfildern zurückzuführen war. Laut Wichary war die offensive 5:1-Deckung der Schlüssel zum Erfolg. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu; Tobias Grimm (7), Reitnauer (2), Schlemmer (6/2), Schneider (2), Fleisch (2), Greissler (1), Wagner (3), Moritz Grimm (7), Gladel (1).

**In der Handball-Landesliga unterliegen die Gastgeber der HSG Ostfildern mit 26:31 (15:17)**

## HSG geht im Schlussspurt die Puste aus

*Die Herren I der HSG Friedrichshafen-Fischbach haben in der Handball-Landesliga die vierte Niederlage in Folge kassiert. Gegen die HSG Ostfildern unterlag die Mannschaft von Cheftrainer Stephan Kummer verdient mit 26:31. Die Gäste hatten insbesondere nach dem Seitenwechsel am eigenen Kreis kaum mehr etwas zugelassen.*

In dieser Phase einer bis dato recht ausgeglichenen Partie machten die Hausherren vor einem lautstark anfeuernden Publikum in der Häfler Bodenseesporthalle einfach zu wenig aus ihren Möglichkeiten. Die Häfler Spielgemeinschaft hatte große Mühe mit dem gut sortierten Deckungsverbund des Kontrahenten, der den Gastgebern vom Bodensee körperlich überlegen war.

### Rückstand vergrößert sich

Infolgedessen zwangen Moritz Grimm und seine Nebenleute den Gegner zu überhasteten Abschlüssen und erzielten Ballgewinne nach angesagtem Zeitspiel. Folgerichtig vergrößerte sich der Rückstand der HSG FF von 15:17 zur Pause auf 17:22 nach 40 Minuten. Eine kleine Vorentscheidung, weil Friedrichshafen-Fischbach in den Schlussminuten aufgrund fehlender Wechselmöglichkeiten mit konditionellen Problemen zu kämpfen hatte. Dennoch steckte der Außenseiter gegen den Aufstiegskandidaten nicht zurück und gab sich nicht auf. Fünf Minuten vor dem Abpfiff verkürzte man noch einmal auf 25:29, leistete sich dann jedoch abermals technische Fehler und scheiterte an HSG-Keeper Niclas Reichel, der den ebenfalls sehr gut aufgelegten Kevin Hsu zwischen den Pfosten abgelöst hatte.

Schon zu Beginn der Partie offenbarte die HSG Friedrichshafen-Fischbach I Schwächen in der Chancenverwertung und lag nach fünf Minuten mit 0:3 hinten. Diesem Rückstand rannten die Häfler Handballer im kompletten ersten Durchgang hinterher.

*Ausgebremst: Tim Nothelfer (am Ball) und seine HSG Friedrichshafen-Fischbach I haben gegen Ostfildern so ihre Schwierigkeiten gehabt.* BILD: alho

Und das auch, weil man in der Abwehr zu viel zuließ und die gegnerischen Offensivaktionen nicht im Keim ersticken konnte. Ostfildern kam in schönster Regelmäßigkeit zu ihren Treffern und hatte dank einer voll besetzten Bank jederzeit die Chance, nachzulegen und dem einen oder anderen Spieler eine Pause zu gönnen.

Für die gut gestartete HSG FF I war dieses 26:31 gleichbedeutend mit der vierten Niederlage in Folge. „Es war sehr schwierig für uns, mit diesem Kader etwas zu holen“, sagte Stephan Kummer. „Die Jungs, haben trotzdem toll gekämpft. Gerade in solchen Spielen mit dünnem Kader musst du deine Chancen immer nutzen. Wir haben uns im Angriff viel zu wenig ohne Ball bewegt und hatten gegen Ende einfach keine Kraft mehr.“ *Schwäbische Zeitung*

HSG FF I: Göser, Robakowski (Tor); Tovmasyan (9/1), Witzemann (5/1), Weisner (4), Nothelfer (3), Fischinger (2), Pentzlin (1), Westerholt (1), Turnadzic (1), Schicketanz.

**M2-KLA: HSG Ostfildern – TSV Urach 26:20 (14:11)**

## HSG Ostfildern gewinnt gegen den Tabellennachbarn TSV Urach

*Die „Zweite“ holt wichtige zwei Punkte gegen einen direkten Konkurrenten und hält damit Anschluss in der vorderen Tabellenregion.*

Das erste Tor an diesem Nachmittag erzielten die in der Tabelle vor der Filderallianz rangierenden Gäste aus Urach. Es sollte allerdings die einzige Führung für den TSV bleiben. Die HSG spielte eine wiedermal solide Abwehr, offenbarte allerdings am heutigen Tage manchmal Abstimmungsprobleme. Im Angriff erspielte man sich immer wieder freie Chancen und konnte auch einige Konter laufen. Zur Pause war man trotzdem nur mit drei Toren (14:11) in Führung, da die Chancenverwertung ausbaufähig war.

Zu Beginn der zweiten Hälfte wurde sie dann katastrophal und auch die Abwehr stand nicht mehr so souverän. Zu dem bekam die „Zweite“ viele Zeitstrafen, sodass Urach auf 17:16 verkürzen konnte. (40 min. )

Nun besannen sich die Ostfilderner Spieler aber wieder auf ihre gute Abwehr und konnten die vielen Ballgewinne auch in Form von Gegenstoßtoren verwerten.

Am Ende durfte man sich über einen verdienten 26:20 Heimsieg freuen. *Ron Geillinger*

HSG 2: M. Fritz, Reichel, Geillinger 2 (1), Sommer, Wagner 9, Würschum 1, Schlemmer 3, T. Fritz, Probst 1(1), Schmieder, Geissler, Kaiser, Osswald 7, Gehrung

## Urach scheitert erneut an sich selbst!

*Vergangenen Sonntag war der TSV Urach bei der HSG Ostfildern 2 zu Gast. Nach einer zufriedenstellenden Leistung in der bisherigen Saison, stand das doch so wichtige Spiel unter keinem guten Stern.*

Im ersten Drittel der ersten Halbzeit schafften es die Uracher mit Ihren Gastgebern ein ausgeglichenes Spiel zu präsentieren, was jedoch nicht so bleiben sollte. In der Abwehr fand man nicht den nötigen Zugriff und durch technische Fehler im Angriff, die zu Ballverlusten führten konnte Ostfildern durch schnelle erste und zweite Wellen, bis zum Ende der ersten Halbzeit mit 3 Toren Vorsprung und einem Stand von 14:11 in die Kabine gehen.

Nach einer mehr als deutlichen Ansprache von Trainer Melo, begann in der 2. Hälfte die Aufholjagt, die sich in den ersten 10 Spielminuten vielversprechend auf die Anzeigetafel auswirkte. In der 44. Spielminute gelang es den Urachern auf ein Tor an die Gastgeber heranzurücken. Das Ziel der Ausgleich schien in greifbarer Näher, als der Fehlerteufel und sein unliebsamer Gefährte Pech erneut ihr Unwesen trieben und der Verbund der Uracher im Angriff, sowie in der Abwehr ins Wanken geriet.

Die Gastgeber konnten so, trotz guter Leistungen unserer Torhüter Müller und Brachvogel, das Spiel mit einem Endstand von 26:20 für sich entscheiden.

Trainer Melo äußerte sich wie folgt zum Spiel: "Wir waren heute nicht zu 100% mit dem Kopf bei der Sache und man hat gesehen, dass in Zuge dessen es einfach nicht reicht. Es gab Phasen im Spiel, bei denen man das Spiel hätte drehen können, dies aber dann durch einfache Fehler versäumte.

Jetzt gilt es das letzte Heimspiel in diesem Jahr erfolgreich zu gestalten und so die Hinrunde noch mit einem Sieg zu beenden." *TSV Urach*

TSV Urach: A. Müller, Brachvogel - Lee(2), Koch, Wurz, Brandt(1), Droste(1), Warwel(2/1), Haug(2), Dirr(3), Schmidt, B.Müller(5/5), Kovacevic(3), Schalowski(1)

## Ungefährdeter Erfolg

Die HSG Ostfildern II bleibt nach einem ungefährdeten Sieg gegen den TSV Urach vorne dran in der Tabelle der Kreisliga A. Schon zur Pause lag die HSG mit drei Toren in Führung. In der zweiten Hälfte baute das Team den Vorsprung kontinuierlich aus. Urach hatte nichts entgegenzusetzen. Dominik Wagner war mit neun Treffern bester Werfer bei der HSG. *Esslinger Zeitung*

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – SG Kuchen-Gingen**

## HSG Ostfildern will sich Top-Spiel in Biberach erarbeiten

*Die HSG Ostfildern trifft am Freitag, den 2. Dezember um 20:30 Uhr in der Ruiter Sporthalle auf die SG Kuchen/Gingen. Die HSG steht mit 18:4 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Die SG rangiert mit 7:13 Punkten auf dem neunten Platz.*

Für die Mannschaft um Trainer Michael Schwöbel geht es darum, die Siegesserie weiter auszubauen um am nächsten Spieltag bei der TG Biberach ein absolutes Topspiel zu haben. Dafür muss vor allem die Abwehrarbeit verbessert werden und weiter das konsequente Tempospiel abgespult werden.

Personell werden weiterhin Julian Hermann, Matze Dunz, Sebastian Pollich, Flo Auer und Nico Kriessler fehlen.

Die Mannschaft freut sich auf eine zahlreiche Unterstützung und Lautstärke in der Sporthalle. *Hendrik Fleisch*

## Wichary: Jeder kann jeden schlagen

*Die Landesliga-Handballer der HSH Ostfildern empfangen heute (20.30 Uhr) zum vorletzten Spiel des Jahres die SG Kuchen/Gingen.*

Auch gegen die neuntplatzierte SG will der Tabellenzweite punkten und damit seine Siegesserie fortsetzen. mit 7:13 Punkten zählt die Mannschaft für HSG-Co-Trainer Mathias Wichary nicht zu den Topteams der Liga. „Uns ist aber auch klar, dass in dieser Klasse jeder jeden schlagen kann. Obacht ist geboten“, warnt er.

Für die HSG stehe es im Vordergrund, das eigene Spiel und die eigene Leistung weiterzuentwickeln. „Wir wollen uns an unserem eigenen Maßstab messen“, fordert Wichary. dazu sollen das Abwehrverhalten und der Übergang in erste und zweite Welle optimiert werden.

Um mit einem breiten Kader auflaufen zu können, wird die HSG auf A-Jugendliche und Spieler der zweiten Mannschaft zurückgreifen. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte:**
**M1-LL: HSG Ostfildern - SG Kuchen-Gingen 31:18 (17:12)**

## Starke zweite Halbzeit bringt Heimsieg

*Die HSG Ostfildern bleibt mit dem Heimsieg gegen die SG Kuchen-Gingen weiterhin am Ligaprimus Hegensberg-Liebersbronn dran. Dass es jedoch am Ende ein so deutlicher Sieg wird, konnte keiner erahnen. Die Vorzeichen standen wahrlich nicht gut: In der Trainingswoche bestand die Truppe von Trainergespann Schwöbel/Wichary oftmals nur aus wenigen Spielern.*

*Verhaltener Jubel nach dem 31:18-Erfolg über die SG Kuchen-Gingen.*
BILD: M. Belser

Die Filderallianz kam allerdings gut ins Spiel und konnte aus dem 0:1 schnell ein 4:2 (4.‘) machen. Nach dem 4:3 durch den Topscorer der Gäste Moritz Lächler startete die HSG die stärkste Phase in der ersten Halbzeit. Bis zur 14. Spielminute erhöhten die Jungs um Kapitän Nicolai Schneider auf 9:3. Eine gute Defensive und ein gut aufgelegter Haisch im Tor, ließ die Gäste im Angriff regelmäßig verzweifeln. Eine Überzahl für die Hausherren nutzen die Schwöbel-Jungs jedoch nicht aus und mussten zwei Gegentore von Moritz Mayer hinnehmen, der sich ein ums andere Mal auf der rechten Angriffsseite durchsetzen konnte.

In der Phase fand man keinen Zugriff auf die Angreifer der Gäste von der Fils. Beim 12:8 war die SG Kuchen-Gingen wieder auf Tuchfühlung. HSG Trainer Schwöbel reagierte sofort und bat seine Jungs zur Besprechung. In einer Phase mit vielen Zeitstrafen für beide Mannschaften, behielt HSG den kühleren Kopf und agierten mit dem zusätzlichen Feldspieler effektiver, wodurch schnell der alte sechs Tore Vorsprung wieder hergestellt wurde (14:8, 24.‘). Bis zum 16:10 wurde der Vorsprung gehalten, ehe Moritz Lächler für seine Farben auf 17:12 verkürzte. Dies was auch der Pausenstand in einer bis dahin durchschnittlichen Partie für die Filderallianz.

Doch dies sollte sich nach der Pause ändern. Schwöbel und Wichary stellten die Junge Truppe in der Halbzeitbesprechung optimal auf den zweiten Spielabschnitt ein. Eine aggressive 6:0 Abwehr machte es den Gästen unglaublich schwer zum Torerfolg zu kommen. Über diese starke Abwehr kam die HSG oftmals in einen schnellen Konter, den die Gäste oft nur regelwidrig zu stoppen wussten. Die daraus resultierenden Strafwürfe verwandelte Tobias Grimm fast komplett. Lediglich der achte Strafwurf landete an der Latte. Über einen spektakulären Dreher Tor von Roman Fleisch zum 20:12, erhöhten die Gastgeber beim 24:14 durch den weiteren Youngster Tobias Schaber erstmals auf zehn Tore. Immer wieder schnelle Angriffe, vorgetragen und vollendet durch Wagner zum 27:15 brachen den Willen der Gäste aus Kuchen und Gingen. Auch der dritte A Jugendliche Jon Gehrung trug sich mit einem sicher verwandelten Strafwurf in die Torschützenliste zu neun anderen Torschützen ein.

„Die Abwehr in der zweiten Halbzeit war heute sehr gut“, lobte Coach Schwöbel seine Jungs nach dem Spiel. Nun freut sich das Team auf ein echtes Spitzenspiel in Biberach. „Nun können wir aus einer guten Hinrunde eine sehr gute Hinrunde machen“, so Schwöbel. *Kevin Hsu*

HSG Ostfildern: Haisch, Hsu; Gehrung (1/1), Kögler (1), H. Fleisch (1), R. Fleisch (4), Schlemmer (2), Schaber (1), Schneider, Wagner (4), M. Grimm (5), Gladel (5), T. Grimm (7/7).

## Ohne Chance auf den Fildern

*Die Landesliga-Handballer der SG Kuchen-Gingen mussten am vergangenen Freitag ihre nächste Niederlage hinnehmen. Die Mannschaft von Trainer Andreas Frey hatte beim 31:18 keine Chance auf die zwei Punkte.*

Die SG zeigte sich zu Beginn griffig in der Defensive, erzielte das 1:0 durch Lächler, offenbarte aber auch Schwächen in der Rückwärtsbewegung. Ostfildern spielte die schnelle Mitte und die zweite Welle sehr konsequent und stellte die noch nicht formierten SG-Abwehrleute so vor große Herausforderungen. Nach dem 3:1 der Gastgeber konnte erneut Lächler auf 4:3 verkürzen, bevor die HSG davonzog. Ein 5:0-Lauf brachte die junge Mannschaft von Trainer Michael Schwöbel bis zur 15. Spielminute mit 9:3 in Front. Andreas Frey legte die grüne Karte auf den Zeitnehmertisch und beorderte seine Mannschaft an die Seitenlinie. Zu wenig Druck auf das gegnerische Tor und in der Folge zu wenig klare Torchancen lauteten die Ansagen, die seine Mannschaft in der Folge auch beherzigte und besser in die Partie fand. Bis zur 20. Spielminute konnten Däumling, Mayer und Lächler die SG auf 12:8 heranbringen, bevor eine SG-Unterzahl es der HSG ermöglichte, wieder auf 14:8 davonzuziehen. Während dieser Phase zeigte sich die SG konsequenter im Angriff und konnte so das gefährliche Tempospiel der HSG im Ansatz unterbinden. Bis zur Halbzeit pendelte sich das Spiel dann bei 5 Toren Differenz ein.

Der Start in die zweite Halbzeit verlief sinnbildlich für die bisherige Saison. Die SG hatte sich viel vorgenommen, um an den letzten 10 Minuten anknüpfen zu können und mit einem guten Start den Rückstand zu verkürzen. Stattdessen musste Torwart Trünkle nach 2 Siebenmetern und einem Treffer aus dem Rückraum drei mal hinter sich greifen, während die SG im Angriff ohne Torerfolg blieb. 20:12 stand es nach 33 gespielten Minuten und auch nach Lächlers Treffer zum 20:13 und 20:14 tat sich die SG sehr schwer, Torgefahr auszustrahlen und eigene Treffer zu erzielen. Ostfildern fand mit einer 6:0-Abwehr, die früh an den SG-Rückraum herantrat, das richtige Mittel um den Spielfluss zu unterbrechen. Viele Fehlwürfe gaben der HSG die Möglichkeit, mit schnellen Kontern weiter Boden gut zu machen. Ein 7:1-Lauf stellte den Spielstand auf 27:15 (48.). Bis zum Ende der Partie passierte dann nicht mehr viel, mit der Schlusssirene leuchtete ein 31:18 auf der Anzeigetafel auf.

Das sechste sieglose Spiel in Folge lässt die Mannschaft von Trainer Frey nun auf den zehnten Tabellenrang abrutschen. Die Gründe für die Niederlage gegen eine starke HSG Ostfildern sind dabei vielfältiger Natur. In der ersten Halbzeit ermöglichte das Rückzugsverhalten der HSG viele einfache Tore, in der zweiten Halbzeit konnte die SG nicht auf die veränderte HSG-Abwehr reagieren und fand im Angriff keine Lösungen mehr.

Damit ist ein Sieg im letzten Hinrundenspiel gegen die HSG Friedrichshafen-Fischbach Pflicht, um nicht auf die Abstiegsränge zu rutschen. *SG Kuchen-Gingen*

SG Kuchen-Gingen: Lehrmann, Trünkle, Seyfang im Tor; Lächler (7/4), Paluszkiewicz, Pozan (1), Hagmann, Kühn, Franzisi, Mayer (6), Becker, Scibik (1), Däumling (3)
Zeitstrafen: HSG Ostfildern 6, SG Kuchen-Gingen 8

## HSG übernimmt Tabellenführung

*Die Landesliga-Handballer der HSG Ostfildern haben das Freitagabendspiel gegen die SG Kuchen-Gingen souverän gewonnen und damit zwischenzeitlich die Tabellenführung übernommen.*

Dank einer souveränen Leistung bezwangen die Gastgeber die SG mit 31:18 (17:12) und ließen dabei zu keiner Minute des Spiels Zweifel aufkommen. „Das war eine rundum gelungene Sache, da gibt es wirklich nichts zu kritisieren“, sagte der Ostfilderner Co-Trainer Mathias Wichary, „das war ein komplett ungefährdeter Sieg.“

Ostfildern begann gut, zog rasch mit fünf Toren davon und hielt den Vorsprung trotz einer kleinen Schwächephase zwischen der 18. und 25. Minute bis zur Pause. Nach dem Seitenwechsel erzielten die Gastgeber weitere schnelle Tore, sodass der Abstand bis auf acht Treffer anwuchs.

„Wir haben es dann sauber zu Ende gespielt, fleißig durchgewechselt und ein bisschen etwas ausprobiert - so wie es sein soll“, lobte Wichary. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Gehrung (1/1), Kögler (1), Hendrik Fleisch (1), Roman Fleisch (4), Schlemmer (2), Schaber (1), Schneider, Wagner (4), Moritz Grimm (5), Gladel (5), Tobias Grimm (7/7).

TSV Gegr. 1897

Zwei starke Partner
in Sachen Handball

RUTT TB 1892 e.V.

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht TG Biberach – HSG Ostfildern**

## Spitzenspiel zum Hinrundenabschluss

*Für die HSG Ostfildern steht kurz vor Weihnachten ein echtes Spitzenspiel vor der Brust.*

Mit der TG Biberach bekommt es die Filderallianz mit einem echten Titelfavoriten zu tun. Mit knapp über 30 Toren pro Spiel ist die TG eine echte Tormaschine. Lediglich die Schwöbel-Truppe weist mit 31 Toren pro Spiel eine bessere Quote auf, womit eine Torreiche Partie zu erwarten ist.

Die Biberacher starteten mit sechs Siegen in Folge gut in die Saison und mussten in Hohenems das erste mal Federn lassen. Nach einem weiteren Heimsieg gegen Altenstadt, musste sich das Team von Cosmin Popa auf dem Jägerhaus dem Spitzenteam Hegensberg geschlagen geben. Letztes Wochenende gab es beim Heimstarken SC Vöhringen ein 28:28 Unentschieden.

Für die HSG wird es drauf ankommen über eine ähnlich kompakte Abwehr wie in der zweiten Halbzeit gegen Kuchen-Gingen in die Gegenstöße zu kommen, um leichte Tore zu erzielen. Bisher ist es noch keiner Mannschaft gelungen einen Punkt aus der Biberacher Halle zu entführen. Doch die HSG wird alles daran setzen den zweiten Platz vor der Winterpause zu festigen, um eine gute Ausgangslage für die lange und harte Rückrunde zu erarbeiten.

Ob die HSG auf Spieler der A Jugend zurück greifen kann ist noch offen, jedoch braucht das Team die volle Unterstützung der HSG-Fan-Gemeinde für dieses äußerst schwere Auswärtsspiel.

Anpfiff ist am Samstag, 10.12. um 19:30 Uhr in Biberach, Breslaustraße 8, 88400 Biberach. *Kevin Hsu*

## TG möchte Momentum nutzen

*Im nächsten Saisonheimspiel geht es für die Landesliga-Handballer der TG Biberach gegen den Absteiger und Aufstiegsfavoriten HSG Ostfildern. Dabei möchte die TG die Euphorie aus Auswärtsspiel beim SC Vöhringen und dem Last-Minute-Punktgewinn nutzen und auch Ostfildern ärgern. Anpfiff in der PG-Arena in Biberach ist um 19:30 Uhr.*

Ein tolles Landesliga-Erlebnis liegt hinter der TG Biberach um ihren Kapitän Lukas Fimpel. Zwei Mal in einer Begegnung gelang ihr eine furiose Aufholjagd und so konnte sie am vergangenen Wochenende dem SC Vöhringen einen Punkt abtrotzen. Genau eine Woche später wartet eine weitere große Hausnummer auf den Landesliga-Neuling. Mit der HSG Ostfildern bekommt es die TG nach dem SC Vöhringen mit dem zweiten Absteiger aus der Württemberg-Liga zu tun. Und dieser wird seiner Favoritenrolle im bisherigen Saisonverlauf durchaus gerecht. Die Mannschaft von den Fildern liegt mit derzeit 20:4 Punkten auf Tabellenplatz 2, einen Rang vor der TG. Dabei musste sich die HSG bislang erst zwei Mal geschlagen geben. Dem Spitzenreiter SG Hegensberg-Liebersbronn, sowie dem TV Brenz war es als einzigen Teams gelungen Ostfildern zu schlagen. Zuletzt läuft es bei der Mannschaft, die von Michael Schwöbel und Mathias Wichary trainiert wird, wie am Schnürchen. Ihr letztes Auswärtsspiel gewann die HSG mit 31:26 am bei der HSG Friedrichshafen-Fischbach, zuletzt kam die SG Kuchen-Gingen mit 31:18 unter die Räder. Das Trainergespann setzt mit seinem Team schon seit Jahren auf starke junge Spieler aus den eigenen Reihen. Nach dem Abstieg setzt sich dieser Trend verstärkt fort. So rückten Nico Kriessler, Mirco Fröschle und Jannik Schlemmer aus der eigenen Bundesliga-A-Jugend in den Kader der Landesliga-Mannschaft. Zudem steht mit Tobias Grimm der Top-Torjäger und derzeit führende der Landesliga-Torjägerliste, im Kader der HSG.

Für die TG gilt gegen Ostfildern ein ähnliches Motto wie gegen die SG Hegensberg-Liebersbronn, als Trainer Cosmin Popa „Wir müssen nicht gewinnen, aber wir wollen gewinnen“, also Leitsatz ausgab. So ist auch vor dieser Begegnung klar, dass die Gäste in der Favoritenrolle sind, die TG allerdings durchaus in der Lage ist mit jedem Gegner in dieser Liga mitzuhalten und gegebenenfalls auch Punkte gerne auf dem eigenen Konto verbuchen möchte. Wichtig wird auch sein, dass die TG ihren Respekt in diesem Spiel von Beginn an ablegen kann. Im Vöhringen-Spiel agierte die Defensivreihe der TG in der ersten Halbzeit oft zu ängstlich, spielte zu körperlos und machte es dem gegnerischen Angriff zu einfach. Daran gilt es auch für das Interimstrainergespann Dominic Ellek und Konstantin Giese zu arbeiten, die ein weiteres Mal Popa an der Seitenlinie vertreten werden. Pikanterweise gibt es für Giese ein Wiedersehen mit seinem Ex-Klub, schließlich hatte er einige Jahre für die HSG Ostfildern gespielt.

Personell gibt es aus den Reihen der TG zu vermelden, dass neben dem längerfristig verletzten Jan Wille, auch Lukas Fimpel ausfallen wird. Ob Costel Manea auflaufen kann ist noch unklar, ihn plagen muskuläre Probleme. *TG Biberach*

## Mit Sieg in die Winterpause

*Im Spitzenspiel ist die zweitplatzierte HSG Ostfildern heute (19.30 Uhr) beim Dritten TG Biberach zu Gast.*

Die Ostfilderner wollen sich mit einem Sieg in die Winterpause verabschieden. „Wir möchten aus einer guten Hinrunde eine sehr gute machen“, betont HSG-Co-Trainer Mathias Wichary, warnt aber auch vor den Biberachern: „Ein sehr starker Aufsteiger mit schnellen Außenspielern.“

Die Ostfilderner mussten zuletzt stark dezimiert trainieren, sind aber weiter guter Dinge: „Die, die da sind, sind siegfähig“, unterstreicht Wichary. *Esslinger Zeitung*

**Landesliga Männer: Biberach empfängt die HSG Ostfildern**

## TG möchte Aufstiegsfavorit ärgern

*Die Landesliga-Handballer der TG Biberach haben in der PG-Halle den Württembergliga-Absteiger und Aufstiegsfavoriten HSG Ostfildern zu Gast (Samstag, 19.30 Uhr). Im Topspiel des Tabellendritten gegen Zweiten möchte die TG die Euphorie des Last-Minute-Punktgewinns aus der Auswärtspartie beim SC Vöhringen nutzen und auch Ostfildern ärgern.*

Zweimal legte die TG Biberach um ihren Kapitän Lukas Fimpel gegen den SC Vöhringen eine Aufholjagd hin und trotzte dem Gegner beim 28:28 noch einen Punkt ab. Genau eine Woche später wartet eine weitere große Hausnummer auf den Landesliga-Neuling. Mit der HSG Ostfildern bekommt es die TG nach Vöhringen mit dem zweiten Absteiger aus der Württembergliga zu tun. Und dieser wird seiner Favoritenrolle im bisherigen Saisonverlauf durchaus gerecht. Die Mannschaft von den Fildern liegt mit derzeit 20:4 Punkten aus zwölf Spielen auf Tabellenplatz zwei, einen Rang vor der TG (11 Spiele/17:5 Punkte). Die HSG musste sich bislang zweimal geschlagen geben, dem Spitzenreiter SG Hegensberg-Liebersbronn sowie dem TV Brenz.

*Ob Costel Manea für die TG Biberach gegen Ostfildern auflaufen kann, ist noch unklar.* BILD: SZ- Volker Strohmaier

### Starke junge Spieler

Zuletzt lief es bei Ostfildern, das von Michael Schwöbel und Mathias Wichary trainiert wird, wie am Schnürchen. Das bislang letzte Auswärtsspiel gewann die HSG mit 31:26 bei Friedrichshafen-Fischbach, zuletzt kam Kuchen-Gingen mit 18:31 gegen Ostfildern unter die Räder. Beim kommenden TG-Gegner wird schon seit Jahren auf starke junge Spieler aus den eigenen Reihen gesetzt, dieser Trend verstärkte sich nach dem Abstieg nochmals. So rückten Nico Kriessler, Mirco Fröschle und Jannik Schlemmer aus der eigenen Bundesliga-A-Jugend in den Kader des Landesliga-Teams auf. Zudem steht mit Tobias Grimm der derzeit Führende der Landesliga-Torjägerliste im Kader der HSG.

Für die TG gilt gegen Ostfildern ein ähnliches Motto wie gegen die SG Hegensberg-Liebersbronn, als Trainer Cosmin Popa als Leitsatz ausgab: „Wir müssen nicht gewinnen, aber wir wollen gewinnen.“ Die Gäste sind in der Favoritenrolle. Die TG ist aber durchaus in der Lage, mit jedem Gegner in der Liga mitzuhalten. Wichtig wird auch sein, dass die Biberacher den Respekt vorm Gegner von Beginn an ablegen können. Im Spiel gegen Vöhringen agierte die Defensivreihe der TG in der ersten Halbzeit oft zu ängstlich, spielte zu körperlos und machte es dem gegnerischen Angriff zu einfach.

Daran gilt es auch für das Interimstrainergespann Dominic Ellek und Konstantin Giese zu arbeiten, das ein weiteres Mal den zum Zuschauen verurteilten Popa vertreten wird. Pikanterweise gibt es für Giese ein Wiedersehen mit seinem Ex-Club, für den er einige Jahre gespielt hat.

Neben dem längerfristig verletzten Jan Wille wird auch Lukas Fimpel bei der TG ausfallen. Hinter dem Einsatz von Costel Manea steht noch ein Fragezeichen, ihn plagen muskuläre Probleme. *Schwäbische Zeitung*

**M2-KLA: Vorbericht SV Vaihingen 2 – HSG Ostfildern 2**

## Zweite in Vaihingen gefordert

*Am Samstag muss die Zweite um 19.30 Uhr in Vaihingen ran. In der Vorsaison musste man sich dort deutlich geschlagen geben.*

Gegen Urach konnte die HSG den Anschluss an die Tabellenspitze halten, mit Vaihingen steht nun der nächste Gegner an, gegen den man sich nicht zu viele Fehler leisten darf. Vaihingen steht mit 9:11 Punkten nur zwei Tabellenplätze hinter der HSG und darf auf keinen Fall unterschätz werden.

Wie bereits im letzten Jahr herrscht in Vaihingen Harzverbot, was nicht unbedingt zum zuletzt schwachen HSG Angriff beiträgt. Umso wichtiger ist es erneut eine starke Abwehr zu stellen – in den letzten drei Spielen bekam die HSG im Schnitt nicht mehr als 20 Tore – damit sich ein Ergebnis wie im letzten Jahr nicht wiederholt. *Timo Fritz*

## Hoffen auf eine starke Abwehr

Die HSG Ostfildern II tritt heute (19.30 Uhr) beim SV Vaihingen II an und will es besser machen als in der vergangenen Spielzeit, als es eine deutliche Niederlage hagelte. „In Vaihingen herrscht Harzverbot. Umso wichtiger ist, dass wir eine starke Abwehr stellen“, fordert HSG-Spieler Timo Fritz. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte**:

**M1-LL: TG Biberach – HSG Ostfildern 30:28 (15:15)**

## Männer 1 verlieren beim Tabellennachbarn TG Biberach

*Am vergangenen Samstag Abend musste die HSG zum erwartet schweren Auswärtsspiel nach Biberach. Zum wiederholten Male musste man auf Spieler der A-Jugend zurückgreifen um den Kader zu vervollständigen. Diese bestritten zuvor selbst noch ein Spiel im heimischen Ostfildern und die Spieler reisten noch kurz vor Spielbeginn an. Die personelle Ausgangssituation der HSG hätte also an diesem Abend durchaus besser sein können.*

Nach Ablauf der ersten 30 Spielminuten konnte man noch keine Tendenz in Richtung Siegerteam erkennen. Mit 15:15 trennten sich die beiden Teams in die 1. Halbzeit. Gerade in der Abwehr fand man zu diesem Zeitpunkt keine richtige Antwort auf die im Angriff stark agierende Auswahl der TG Biberach. Dies änderte sich auch in der 2. Halbzeit nicht. Gerade über den Rückraum gelangen hier dem Gastgeber zu viele „einfache“ Tore. Im eigenen Angriffsspiel agierte man hingegen des Öfteren zu unkonzentriert und man nahm sich zu viele unsichere Würfe die letztlich nicht von Erfolg gekrönt waren.

Zum Ende des Spiels wurde es dann beim Stand von 29:27 nochmals hektisch. In Unterzahl und mit 6. Feldspieler wollte die HSG den Anschlusstreffer erziehen. Ein Abpraller der zum Einwurf führte, landete dann jedoch direkt beim

Gegner. Die TG Biberach konnte mit dem anschließenden Wurf aufs leere Tor dann quasi die Partie für sich entscheiden. Hinzu kam dann noch eine Fehlentscheidung des Zeitnehmers. Dieser möchte in dieser Situation einen Wechselfehler der HSG gesehen haben. Als Konsequenz kassierte die HSG nicht nur den Gegentreffer, sondern der Gegner bekam auch direkt danach nochmals den Ball zugesprochen.

Im Folgeangriff konnte man dann nur noch auf den letztendlich Endstand von 30:28 verkürzen. Damit gab die HSG zur Weihnachtspause den 2. Tabellenplatz an die TG Biberach ab.

Weiter geht es für die Männer der HSG zur Trainingswoche zwischen Weihnachten und Neujahr. Dort heißt es dann schon wieder Vorbereitung auf die Rückrunde, welche dann am 14.01 beim HC Wernau nochmals beginnt. *Marc Gladel*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler (3), Hendrik Fleisch, Roman Fleisch (1), Schlemmer (1), Wagner (2), Grimm (4), Gladel (6/2), Grimm (11/2), Schaber, Schneider, Pfeiffer, Klein.

## Ostfildern verliert das Topspiel

*Die HSG Ostfildern hat das Spitzenspiel der Handball-Landesliga gegen die TG Biberach mit 28:30 (15:15) verloren.*

Die Partie des Zweiten gegen den Dritten hielt, was sie versprach und die Zuschauer sahen von Beginn an ein hochklassiges Landesliga-Spiel. Im ersten Abschnitt konnte sich keine Mannschaft absetzen und es ging mit einem Unentschieden in die Halbzeitpause.

Danach verpasste Ostfildern einige gute Chancen, was die erfahrenen Biberacher umgehend bestraften. Die HSG blieb auf Schlagdistanz, doch ein umstrittener Wechselfehler mit dem siebten Feldspieler zwei Minuten vor dem Ende entschied die Partie. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu, Haisch; Kögler (3), Hendrik Fleisch, Roman Fleisch (1), Schlemmer (1), Wagner (2), Grimm (4), Gladel (6/2), Grimm (11/2), Schaber, Schneider, Pfeiffer, Klein.

*Hielt gemeinsam mit seinem Torhüterkollegen Vrkic den Sieg der TG Biberach gegen die HSG Ostfildern fest: Drenceanu.* BILD: SZ- Volker Strohmaier

## Jubel, Trubel, Heiterkeit bei TG

*Handball, Landesliga III Männer: TG Biberach gewinnt Verfolgerduell 30:28 (15:15)*

Die Landesliga-Handballer der TG Biberach haben ihre gute Ausgangsposition im Meisterschaftsrennen weiter verbessert. Im Duell des Tabellendritten gegen den Zweiten gewannen die Biberacher zu Hause mit 30:28 (15:15) gegen die HSG Ostfildern und sind nach Minuspunkten bereits am Württembergliga-Absteiger vorbeigezogen.

Fäuste wurden nach oben gereckt, die Spieler lagen sich in den Armen, klatschten und ließen immer wieder laute Schreie los. Ganz einfach, die Mannschaft der TG Biberach hatte gerade in einem wichtigen Spiel nach 60 Minuten zwei Tore mehr erzielt als der Gegner. Und der hieß an diesem Abend in der mit 330 Zuschauern gut gefüllten PG-Halle immerhin HSG Ostfildern. Ein Gegner, der in der vergangenen Saison noch in der Württembergliga gespielt hat – also genau zwei Klassen höher als die TG Biberach vor Jahresfrist. „Wir wollten dieses Spiel unbedingt gewinnen. Das hat man heute gespürt“, freute sich Tobias Hermann, der sich mit Stefan Beljic während der Partie die Spielmacherrolle geteilt hatte. Auch das ein gelungener Coup des Interims-Trainergespanns Konstantin Giese und Dominic Ellek. Zumal der eigentliche Coach Cosmin Popa in Sichtweite auf der Tribüne saß und immer wieder mal wild gestikulierte.

„Wir haben uns taktisch natürlich weiterentwickelt“, sagte Giese und meinte damit auch die ständigen Torhüterwechsel bei der TG. „Beide Keeper haben in den letzten Wochen nicht ganz überzeugt. Das wollten wir heute ändern“, begründete Giese diese ungewöhnliche und geplante Maßnahme. Und die Torhüter rechtfertigten diese Variante mit gleichermaßen guten Leistungen: Petru Drenceanu und Marijan Vrkic hielten den Sieg der TG fest, auch wenn gegen die Würfe eines Tobias Grimm kein Kraut gewachsen war. Der Rückraumspieler der HSG – gar nicht so groß gewachsen – übersprang die Biberacher Mauer ein ums andere Mal um einen halben Meter und wuchtete den Ball ins Netz. Nur seine Mannschaftskollegen konnten da nicht ganz mithalten und so hieß der Sieger verdient TG Biberach. Neben den Denkern und Lenkern Beljic und Hermann trafen auch Markus Braun, Julian Betz und Jonas Dück häufig genug, um die HSG in Schach zu halten.

„Wir haben gegen einen starken Gegner als Team überzeugt“, fasste Giese zusammen. Nach der Partie in Vöhringen habe man auch gegen seine Ex-Mannschaft gezeigt, dass man in der Landesliga eine sehr gute Rolle spielen kann. Von Aufstieg will aber in Reihen der TG (noch) keiner etwas wissen. „Wir sind Aufsteiger. Da spielt das keine Rolle“, sagte Beljic. Und Tobias Hermann meinte: „Wir denken von Spiel zu Spiel und schauen dann, was dabei herauskommt.“ Sie haben ihren Text gelernt. Understatement hat noch niemand geschadet.

### Kleine Flamme glimmt sichtbar

Fakt ist aber, dass die TG auf Platz drei der Tabelle liegt, der Spitzenreiter, der SG Hegensberg-Liebersbronn aus

einem Stadtteil von Esslingen, noch in Biberach antreten muss und die kleine Flamme der Handball-Euphorie in der PG-Halle schon mehr als sichtbar glimmt. Dazu sollte auch ein Sieg zu Hause gegen den Tabellenvorletzten SV Bettringen am kommenden Sonntag beitragen. „Das wird ein schweres Spiel, weil von uns ein klarer Sieg erwartet wird“, relativierte Hermann. Dennoch sollten zwei Punkte in eigener Halle möglich sein. Dann darf kurz vor Weihnachten erneut gefeiert werden. *Schwäbische Zeitung*

TG: Drenceanu, Vrkic - Betz (4), Krattenmacher (1), Botezatu (2), Kovacevic (2), Manea (1), Beljic (8/1), Janz, Braun (6/1), T. Hermann (3). Dück (3).

**M2-KLA: SV Vaihingen2 – HSG Ostfildern 21:15 (10:7)**

## HSG Ostfildern 2 verliert in Vaihingen

*Die Zweite verliert deutlich in Vaihingen und droht den Anschluss an die Tabellenspitze zu verlieren.*

In der Hegel-Sporthalle in Vaihingen herrscht absolutes Harzverbot. Das merkte man dem Spiel der HSG auch deutlich an. Im letzten Jahr hatte man in Vaihingen deutlich verloren und dabei sehr viele Tore kassiert. Dies wollte man diese Saison besser machen um weiter Anschluss an die Aufstiegsplätze zu halten. Dies gelang allerdings nur in der Anfangsphase.

Nachdem die Gäste 3:1 in Führung gegangen waren, lief im Angriff nicht mehr viel zusammen. Durch das oben erwähnte Harzverbot bekamen die Ostfilderner Spieler keine Sicherheit in ihr Passspiel und konnten sich auch keine guten Rückraumwürfe nehmen. Dies änderte sich bis zum Schlusspfiff nicht mehr.

Die Abwehr stand zwar wieder recht gut, aber nicht so ausgezeichnet wie in den letzten Spielen. Da der „Zweiten“ an diesem Abend nur 15 eigene Tore gelangen, reichte der Vaihinger Zweitvertretung 21 Tore um die beiden Punkte mitzunehmen.

Nun gilt es für die HSG diese Woche gut zu trainieren um am kommenden Sonntag in Owen/Teck einen versöhnlichen Hinrundenabschluss zu haben. *Ron Geillinger*

HSG2: Mike Fritz, Niklas Reichel, Ron Geillinger (3/2), Thimo Piskureck, Stuart Flaig, Maximilian Würschum (1), Alexander Schmieder (3/1), Simon Strobel, Alexander Stöhr (1), Dennis Stadtmüller (1), Timo Fritz (3/1), Fabian Probst (1), Gabrijel Kosjerina (1), Phillip Geißler (1)

## Harzverbot lähmt die HSG

*Die HSG Ostfildern hat es nicht geschafft, sich auf die harzfreie Halle in Vaihingen einzustellen. Nur 15 Treffer sind ein deutliches Zeichen.*

Den Vaihingern reichten 21 Tore zum Sieg. „Wir hatten durch das Harzverbot keine Sicherheit im Passspiel und kaum gute Rückraumwürfe“, sagte HSG-Spieler Ron Geillinger, der eingestehen musste, dass diesmal nichts drin war für die HSG, die dadurch den Anschluss an die Spitze verlor. *Esslinger Zeitung*

TSV Gegr. 1897

Zwei starke Partner in Sachen Handball

RUIT TB 1892 e.V.

DER HANDBALLMINISTER:
Respekt!
Sonst gibt's die Blaue Karte!

**Vorbericht**:

## Anschluss halten

Die viertplatzierte HSG Ostfildern II ist morgen (13 Uhr) beim Neunten TSV Owen II zu Gast. Die HSG will mit einem Sieg den Anschluss an das Top-Trio halten. *Esslinger Zeitung*

**M2-KLA: TSV Owen/Teck2 – HSG Ostfildern2 23:32 (11:17)**

## Zweite lässt in Owen nichts anbrennen

*Nach der bitteren Niederlage in Vaihingen, geht die Zweite mit einem deutlichen Sieg über Owen in die Winterpause.*

Von der ersten Minute an war die HSG die bestimmende Mannschaft auf dem Platz. Aus einer erneut sicheren Abwehr heraus, erzielte man schnelle und einfache Tore. Die schwache Chancenverwertung der letzten Spiele, war kein Thema mehr.

Mit 17 Toren zur Halbzeit, hatte man bereits zwei mehr als in Vaihingen über 60 Minuten erzielt.

Auch wenn die HSG das Tempo der ersten Halbzeit in den zweiten 30 Minuten nicht halten konnte, war der Sieg nie in Gefahr. Auch aus dem Positionsangriff traf man nach Lust und Laune und hatte auch mit der defensiven Abwehr der Gastgeber keine Probleme.

Mit 14:8 Punkten überwintert die Zweite damit auf dem 4. Tabellenplatz. Bis ins neue Jahr heißt es jetzt Kräfte tanken, bevor man dann am 21.01. die HSG Leinfelden-Echterdingen 2 zum Start der Rückrunde empfängt. *Timo Fritz*

HSG: M. Fritz, Reichel; Geillinger (2), Sommer (1), Flaig (4), Stöhr (1), Stadtmüller, T. Fritz (11/2), Probst (6/2). Zacherl (1), Geißler (3), Gehrung (3)

## Deutlicher Erfolg

*Die HSG Ostfildern II hat beim TSV Owen II einen deutlichen Sieg geholt und bleibt damit nach dem Ende der Hinrunde an der Spitzengruppe dran.*

In einer einseitigen Begegnung machte HSG-Spieler Timo Fritz mit elf Treffern auf sich aufmerksam. Er sorgte mit seinen Treffern in der Anfangsphase mit dafür, dass die HSG nach zehn Minuten mit 7:3 in Führung lag. Owen hatte nichts entgegenzusetzen. *Esslinger Zeitung*

### Aktueller Tabellenstand

| Platz | | Mannschaft | Spiele | S | U | N | Tore | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | TSV Neuhausen/F. 1898 2 | 11 | 10 | 0 | 1 | 368 : 243 | 20 : 2 |
| 2 | | TV Plieningen | 11 | 9 | 0 | 2 | 318 : 277 | 18 : 4 |
| 3 | | TSV Urach 1847 | 11 | 8 | 0 | 3 | 307 : 239 | 16 : 6 |
| 4 | | HSG Ostfildern 2 | 11 | 7 | 0 | 4 | 277 : 248 | 14 : 8 |
| 5 | | SG Hegensberg-Liebersbronn 2 | 11 | 6 | 0 | 5 | 283 : 295 | 12 : 10 |
| 6 | | HSG Leinfelden-Echterdingen 2 | 10 | 5 | 1 | 4 | 233 : 270 | 11 : 9 |
| 7 | | SV Vaihingen 2 | 11 | 5 | 1 | 5 | 258 : 258 | 11 : 11 |
| 8 | | HSG Ebersbach/Bünzwangen 2 | 11 | 5 | 0 | 6 | 262 : 260 | 10 : 12 |
| 9 | | TSV Owen/Teck 2 | 11 | 3 | 1 | 7 | 287 : 338 | 7 : 15 |
| 10 | | SKV Unterensingen 3 | 11 | 3 | 1 | 7 | 245 : 262 | 7 : 15 |
| 11 | | SG Ober-/Unterlenningen 2 | 11 | 2 | 0 | 9 | 240 : 289 | 4 : 18 |
| 12 | | TSV Köngen 2 | 12 | 1 | 0 | 11 | 293 : 392 | 2 : 22 |

Diese Tabelle wurde nach dem direkten Vergleich berechnet.
Fehlt bei einer Mannschaft die Platzierungsziffer, so ist sie mit der/den vorderen Mannschaften auf dem gleichen Platz.

EZ-HANDBALL-POKAL VOM 4. BIS 6. JANUAR

# TSV Wolfschlugen verteidigt den Titel

Zwölf Mannschaften spielen um den Turniersieg – Vorbereitung beim TV Reichenbach läuft

EZ-HANDBALL POKAL 2017 Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN.
LOTTO Baden-Württemberg
Volksbank Esslingen eG

**Esslingen (sip) – Wie es sich gehört, wird das Teilnehmerfeld des EZ-Handball-Pokals vom 4. bis 6. Januar in der Esslinger Neckarsporthalle von den regionalen Spitzenteams aus der Baden-Württemberg Oberliga angeführt. Der TSV Deizisau, der TSV Neuhausen und der TV Plochingen haben gemeldet. Titelverteidiger beim von Toto-Lotto sowie der Volksbank Esslingen unterstützten und diesmal vom TV Reichenbach ausgerichteten Turnier ist der TSV Wolfschlugen.**

Die Wolfschlugener spielten vor einem Jahr auch noch eine Klasse höher und mussten anschließend den Abstieg in die Württembergliga verkraften. Dort befinden sie sich im Moment auf Platz vier in Lauerstellung. Das Team des Ausrichters Reichenbach hat dort im Moment mehr Probleme und muss als Letzter um den Klassenverbleib bangen. „Wir wollen am Finaltag noch dabei sein", gibt Abteilungsleiter Marcus Masching als Ziel für den EZ-Pokal aus.

Das werden sich auch Landesliga-Tabellenführer SG Hegensberg/Liebersbronn und seine Ligakonkurrenten HSG Ostfildern, HT Uhingen-Holzhausen und SV Vaihingen vornehmen. Aber die Bezirksliga-Teams aus Denkendorf, Owen und vom Team Esslingen werden die Favoriten ärgern wollen. Das Teilnehmerfeld:

**TSV Deizisau**
**TSV Denkendorf**
**Team Esslingen**
**SG Hegensberg/Liebersbronn**
**TSV Neuhausen**
**HSG Ostfildern**
**TSV Owen**
**TV Plochingen**
**TV Reichenbach**
**HT Uhingen-Holzhausen**
**SV Vaihingen**
**TSV Wolfschlugen**

Das spektakulärste Tor des Finales 2016: Wolfschlugens Marcel Planitz trifft nach der Halbzeitsirene per Freiwurf. Archivfoto: Rudel

Die Wolfschlugener setzten sich im Januar 2016 im Finale knapp mit 10:9 gegen Deizisau durch, das Spiel um Platz drei entschied Neuhausen mit 21:19 nach Siebenmeterwerfen gegen den SKV Unterensingen für sich. Unterensingen ist diesmal nicht dabei. Das Problem: Der 6. Januar fällt im kommenden Jahr auf einen Freitag und am anschließenden Wochenende steht ein kompletter Spieltag in der Württembergliga an.

Für Masching ist die Sache klar: „Ich denke, dass die drei Teams aus der Baden-Württemberg Oberliga den Turniersieg unter sich ausmachen werden." Genauer festlegen will sich der Reichenbacher Handball-Chef aber nicht: „Neuhausen steht in der Tabelle am besten da, hat sich in den Derbys aber schwer getan."

Egal, welche Mannschaften am 6. Januar im Finale stehen werden und wer den Scheck für das beste Team auf Bezirksebene bekommt, der Rahmen wird stimmen. „Im Moment sind die Verpflegung und der Turnierablauf unsere Themen", berichtet Masching vom Stand der Vorbereitung beim TVR. „Die Dienstlisten gehen gerade rum."

Die Teams stehen fest, noch vor Weihnachten wird der Spielplan ausgelost und veröffentlicht.

**Der Spielplan für die Traditionsveranstaltung steht - Der TSV Neuhausen trifft zu Beginn auf die HSG Ostfildern**

## Jede Menge spannende Duelle

*Der EZ-Handball-Pokal vom 4. bis 6. Januar beginnt gleich mit einem Filder-Derby: Zum Start trifft am 4. Januar um 16 Uhr Top-Favorit TSV Neuhausen auf die HSG Ostfildern. So hat es Losfee Sina Meinecke aus der Onlineredaktion der Eßlinger Zeitung gezogen. Titelverteidiger TSV Wolfschlugen greift einen Tag später ein und bekommt es im Württembergliga-Duell mit dem TV Reichenbach zu tun, der auch Ausrichter des von Toto-Lotto und der Volksbank Esslingen unterstützten Turniers ist.*

Marcus Masching, Abteilungsleiter der Reichenbacher, schaut mit gemischten Gefühlen auf das Auftaktmatch des TVR gegen Wolfschlugen. „Das Spiel hatten wir in der Liga vor Kurzem, da haben wir nicht so gut ausgesehen", erinnert er sich an die 23:31-Klatsche Ende November. Reichenbach ist momentan Letzter der Württembergliga, Absteiger Wolfschlugen Vierter mit Blick nach oben. Aber Chancen rechnet sich Masching schon aus: „Wegen der vielen Verletzten geht uns in den Spielen oft am Ende die Kraft aus. In der Zeit von zwei Mal 15 Minuten beim EZ-Pokal ist schon was möglich." Komplettiert wird die Gruppe 4 durch den Bezirksliga-Vierten TSV Owen.

Die Gruppe 1 hält neben dem Match zwischen Neuhausen, dem momentanen Dritten der Baden-Württemberg Oberliga, und dem Landesliga-Zweiten Ostfildern noch ein weiteres spannendes Duell bereit: Mannschaft drei in der Gruppe ist Bezirksligist Team Esslingen, das vor nicht allzu langer Zeit noch mit der HSG in der Relegation um den Aufstieg in der Württembergliga gekämpft hat - mit Ostfildern als Sieger. „Das ist eine sehr interessante Gruppe", findet auch Masching.

In der Gruppe 2 ist der TV Plochingen der klare Favorit, auch wenn es in der Baden-Württemberg Oberliga im Moment nicht nach Wunsch läuft. Gegner des Teams von Spielertrainer Daniel Brack sind die Landesligisten HT Uhingen-Holzhausen und SV Vaihingen. Da die beiden Teams in ihrer jeweiligen Staffel auf Platz zwölf stehen, gab es in der EZ-Redaktion eine Vor-Auslosung, welches Team in welchen Topf kommt - nun kämpfen die beiden Mannschaften in der Neckarsporthalle um den Einzug ins Viertelfinale. Mit dem Spiel zwischen Plochingen und Uhingen-Holzhausen beginnt um 16 Uhr Tag zwei des EZ-Pokals.

Spannende Spiele verspricht auch die Gruppe 3. Favorit TSV Deizisau aus der Baden-Württemberg Oberliga bekommt es wie im Januar 2016 mit seinem Jugend- und Frauen-Spielgemeinschaftspartner TSV Denkendorf zu tun und misst sich außerdem mit Landesliga-Tabellenführer SG Hegensberg/Liebersbronn.

## 750 Euro für den Sieger

Die Viertelfinalspiele beginnen am 6. Januar um 10 Uhr. Das Finale ist auf 15.30 Uhr angesetzt und damit eine halbe Stunde später als in den vergangenen Jahren. Damit soll den Halbfinalteilnehmern etwas mehr Zeit zum Verschnaufen gegeben werden, zur Überbrückung für die Zuschauer werden sich die Reichenbacher ein interessantes Rahmenprogramm ausdenken.

Der Turniersieger bekommt neben dem Wanderpokal der Eßlinger Zeitung einen Scheck in Höhe von 750 Euro für die Mannschaftskasse überreicht, der Zweite erhält 500, der Dritte 300 und der Vierte 200 Euro. Über vom Handball-Bezirk ausgelobte 200 Euro darf sich auch das erfolgreichste Team auf Bezirksebene freuen. *Esslinger Zeitung*

**EZ-HANDBALL-POKAL VOM 4. BIS 6. JANUAR**

EZ-HANDBALL POKAL 2017 Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN.

LOTTO Baden-Württemberg
Volksbank Esslingen eG

# Neuhausen will es wissen

Der Turnierfavorit möchte Deizisau und Plochingen hinter sich lassen – Die Außenseiter lauern auf ihre Chance

**Esslingen (sip/hk/jus) – Es ist der ideale Zeitpunkt, um die Form zu testen und Selbstvertrauen für die Aufgaben in der Liga-Runde zu sammeln. Doch es geht auch ums Prestige. Während sich die Außenseiter beim EZ-Pokal von morgen bis zum Freitag vorgenommen haben, die Großen zu ärgern, wollen die sich in der Esslinger Neckarsporthalle keine Blöße geben. Top-Favorit TSV Neuhausen möchte die Konkurrenten aus der Baden-Württemberg Oberliga, TSV Deizisau und TV Plochingen, gerne hinter sich lassen. Vorjahressieger TSV Wolfschlugen aus der Württembergliga will bei der von Tolo Leslo und der Volksbank Esslingen unterstützten und von TV Reichenbach ausgerichteten Traditionsveranstaltung ebenfalls eine gute Rolle spielen.**

Vor einem Jahr setzten sich Timo Quirk und der TSV Neuhausen in der Gruppenphase souverän durch – auch gegen das Team Esslingen. Ins Halbfinale war dann gegen den TSV Wolfschlugen Endstation. Foto: Rudel

### GRUPPE 1

Ein gutes Gefühl bekommen und Selbstbewusstsein tanken – das sind die großen Ziele von Ralf Rader für das Team des **TSV Neuhausen**. Der Coach des Titelfavoriten, der vor einem Jahr zur Dritter wurde, ist optimistisch. „Als Liga-Bezirksgewinner Ranghöchster wollen wir natürlich gewinnen. Im Prinzip sieht die Liga, das stimmt. Aber wir haben auch beim EZ-Pokal nichts zu verschenken", ähnlich er kampflustig ist. Um gegen sein Team zu bestehen, will er deshalb auf „ganz verrückte Sachen" lieber verzichten. Stattdessen gehe es, den Rhythmus für die Runde wiederzufinden. Gegen die Ligakonkurrenten aus Plochingen und Deizisau gelang den Neuhausenern in der Hinrunde jeweils nur ein Unentschieden. „Es wäre beispielsweise eine tolle Verbesserung, wenn wir gegen diese Teams gewinnen könnten." Falls es bei der kurzen Saisonzeit allerdings doch mal eine Niederlage setzen sollte, geht für den Trainer die Welt auch nicht unter. „Hauptsache wir bereiten uns gut auf die Rückrunde vor und machen die Liga dort möglichst lange spannend."

Turnierfavorit Neuhausen trifft zunächst auf Landesligist **HSG Ostfildern**. Mit einem Mix aus Spielern der ersten Mannschaft und A-Jugendlichen will HSG-Trainer Michael Schwörer versuchen, das Maximum im Turnierverlauf für das Team herauszuholen. Das Integrieren der jungen Spieler – nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen Stammspielerausfälle im Team – kommt Schwörer gelegen. „Schließlich passt das gut ins Vereinskonzept. Einige der Spieler könnten nächstes Jahr ohnehin zur ersten Mannschaft gehören, da ist es ein Privileg gegen etablierte Teams eine gute Motivation und Möglichkeit, Erfahrung zu sammeln." Mit den von Schwörer favorisierten Neuhausenern steht dem Team Ostfildern dieser zu Beginn der Gruppenphase ein schwieriger Gegner im Haus. „Unser Ziel ist es natürlich, uns gut zu schlagen, Wettkampfpraxis zu sammeln und ins Viertelfinale einzuziehen."

Dafür müssen die Ostfildemer Bezirksligist **Team Esslingen** in der Gruppe hinter sich lassen. Die Esslinger sehen sich jedoch nicht als Kanonenfutter. „Wir wollen unsere Außenseiterchance nutzen", sagt Abteilungsleiter Joachim Steinle. Gegen die HSG rechnet er sich durchaus etwas aus. „gegen Neuhausen wird es natürlich schwer"

### GRUPPE 2

Fester Bestandteil der Vorbereitung ist der EZ-Pokal auch für Daniel Brack. Der Spielertrainer des **TV Plochingen** erinnert sich gern an seinen ersten Auftritt bei den Aktiven des TSV Scharnhausen im Rahmen des EZ-Pokals. „Das ist schon immer ein großes Event. Deshalb wollen wir auch dieses Jahr das Beste rausholen", sagt er. Nicht nur zum diesjährigen Turnier, sondern darüber hinaus. Denn wichtiger als ein möglicher Pokalerfolg ist für den Tabellenelften der Baden-Württemberg Oberliga das Heimspiel gegen die SG Heidelsheim/Heimsheim am 14. Januar. Die Partie gegen den Tabellen-13. ist für Brack ein absolutes Schlüsselspiel zum erfolgreichen Start in die Rückrunde.

Im Turnier geht es für die Plochinger nur aber zuerst gegen die Landesligisten **HT Uhingen/Holzhausen** und **SV Vaihingen**. Vaihingens Spieler Morris Bertsalder sieht die Plochinger zwar erwartungsgemäß als Gruppensieger ins Viertelfinale einziehen, mit sich und seinen Teamkollegen jedoch ebenfalls eine Chance aufs Weiterkommen aus. „Im Pokal haben wir zwar deutlich gegen Uhingen/Holzhausen verloren. Das wurde ich jetzt aber mal nicht überbewerten", ist er optimistisch. „In so einem Turnier entscheidet die Tagesform, wer motivierter zur Sache geht und vielleicht auch ein bisschen mehr Glück hat." Nach dem Trainerwechsel von Tim Siegemund zu Emanuel Sonnenwald wollen die Vaihinger die Gelegenheit vor allem dazu nutzen, zur Hälfte der Hinrunde neue Impulse und Schwerpunkte in der Praxis zu testen und verbessern.

Um die Verbesserung des eigenen Spiels geht es auch Allmanno Dilman. Der Torwarttrainer des HT Beruf, sich bei seiner Einschätzung dabei auf Trainer Alnie Mekic. „Da Spielen gegen höherklassige Teams kommen die eigenen Defizite immer besonders schnell zum Vorschein. Es geht um den Lernprozess." Wie weit der bis zum jetzigen Zeitpunkt schon fortgeschritten ist, weiß Dilman nicht recht einzuschätzen – das Viertelfinale zu erreichen ist jedoch das Ziel und wäre ein Erfolg. „Wir freuen uns jetzt erst einmal auf die Gruppenspiele. Was danach kommt, ist dann wirklich nur noch genießen", sagt er.

### GRUPPE 3

Mit gemischten Gefühlen sehen die Veranstaltungsleiter des **TSV Deizisau** dem Turnier entgegen. „Einerseits ist die Freude, sich präsentieren zu dürfen, natürlich groß. „Andererseits plagen uns schon jetzt große Verletzungssorgen, die sich auf keinen Fall verschlimmern dürfen", gibt Deizisaus Coach Mike Wolz seine Bedenken preis und fügt schmunzelnd hinzu: „Ich bin mir deshalb nicht sicher, ob uns dieses Turnier eigentlich so gut tut." Auch wenn der Trainer den Tabellen-13. der Baden-Württemberg Oberliga in diesem Jahr „nicht für so wettbewerbsfähig wie sonst" hält, wäre ein positiver Turnierverlauf für das Team durchaus wichtig. „Jeder Sieg, egal gegen wen, tüte uns gerade enorm gut. Die Frage ist nur, was eine weitere Niederlage mit uns macht ...", sagt er.

Gegen Landesligist **SG Hegensberg/Liebersbronn** sind die Deizisauer auf dem Papier wohl klarer Favorit. Anders als der TSV darf sich der Aufsteiger jedoch über einen mehr als positiven Saisonverlauf freuen und geht selbstbewusst ins Turnier. „Wir hoffen vor allem darauf, uns teuer zu verkaufen und richtig in Trab zu kommen", gibt Trainer Jochen Mauching die Richtung vor. Auch wenn die Deizisauer für ihn der klare Favorit für den Gruppensieg sind und bleiben, räumt er seinem Team eine kleine Außenseiterchance ein. „Vielleicht haben die Deizisauer so viel mit ihren Ressourcen und Abstiegsängsten zu kämpfen, dass sich uns eine günstige Gelegenheit bietet, die zu schlagen." Um ins Viertelfinale einzuziehen, muss sich die SG endlich gegen den Bezirksligisten **TSV Denkendorf** durchsetzen.

Die Denkendorfer wollen laut Abteilungsleiter Markus Steinle „die Grenzen ein bisschen zum Schwitzen bringen und Spielpraxis sammeln". Sie freuen sich auf das Turnier, das sie selbst schon zwei Mal ausgerichtet haben. „Das ist eine prestigeträchtige Veranstaltung", sagt Steinle.

### GRUPPE 4

Nach dem Abstieg aus der Baden-Württemberg Oberliga liegt der **TSV Wolfschlugen** in der Württembergliga derzeit auf Rang vier. Als Titelverteidiger will sich das Team möglichst lang im Turnier halten. Im Fokus liegt für Trainer Benjamin Brack jedoch die Vorbereitung auf die Rückrunde: „Da kommt uns der EZ-Pokal als Trainingsmöglichkeit unter Wettkampfbedingungen natürlich wieder mal gelegen." Konkurrenzfähig ist das Wolfschlugener Team in jedem Fall. Da der TSV an den folgenden Tagen aufgrund einer Verlegung spielfrei hat, will Brack nahezu die komplette erste Mannschaft auflaufen lassen. Was den Turnierverlauf angeht, weiß der Coach einfach mal alles auf sich zukommen. Er weiß aber auch: „Neuhausen ist mit dem Aufstiegskampf beschäftigt, Deizisau hat es in der Liga mit dem Abstieg zu tun. Der Fokus dieser Teams wird vermutlich nicht gerade auf dem Turnier liegen." Selbiges vermutet der Trainer auch vom Team von Spielertrainer und Bruder Daniel Brack, der mit dem TV Plochingen in der Baden-Württemberg Oberliga ebenfalls gegen den Abstieg kämpft. Einer möglichen Begegnung mit seinem Bruder im Turnierverlauf sieht Brack gelassen entgegen: „Das sind wir schließlich von klein auf gewohnt."

Gruppenkonkurrent **TV Reichenbach** kann den Fokus zurzeit nicht so sehr auf spielerischen Erfolg beim Turnier ausrichten. Schuld daran sind zum einen die mit der Ausrichtung des Pokals verbundenen Zusatzaufgaben. Zum anderen jedoch vor allem die brenzlige Lage des Teams in der Württembergliga. Trainer Werner Fischer qualen dabei vor allem Personalsorgen. „Als Tabellenletzter können wir nicht gerade befreit aufspielen. Außerdem haben wir so oder so kaum Spieler, um ist noch Urlaubszeit ...", seufzt er. Gegen den **TSV Owen** rechnet sich der Coach dennoch Chancen aus und weiß: „In zwei mal 15 Minuten ist alles möglich. Wir werden auch gerne mal wieder gewinnen." Spätestens im Viertelfinale bei einer möglichen Begegnung mit dem TSV Neuhausen erwartet der Trainer dann jedoch die Endstation für das Reichenbacher Team.

Trainer Stefan Klett vom Bezirksligisten TSV Owen sieht das Turnier als ideale Vorbereitung auf das Punktspiel gegen den VfL Kirchheim am 14. Januar. „Das Niveau beim EZ-Pokal ist sehr hoch und wir sammeln unter Wettkampfbedingungen noch einmal Zeiten", sagt Klett und fügt hinzu: „Und wenn wir eine höherklassigere Mannschaft ärgern können, dann werden wir da tun."

### POKAL-SPLITTER

■ **Online:** Für die EZ-Redaktion ist der EZ-Pokal ein Pflichttermin, der Spaß macht. Dabei wird natürlich nicht nur für die gedruckte Zeitung produziert. Über einen Liveticker werden die Spiele im Internet begleitet. Die EZ ist außerdem in diesem Jahr zum ersten Mal auch auf Snapchat und Instagram präsent. Damit werden außer Facebook, Twitter und dem Handballblog „An Kreis" zwei weitere soziale Medien bedient, die vor allem die jüngeren Handballfans ansprechen werden. Verschiedene Gewinnspiele werden sowohl vor Ort in der Halle als auch online während des EZ-Pokals stattfinden. Alle Zugänge finden sich auf der EZ-Pokalseite unter http://www.esslinger-zeitung.de/ezpokal.

■ **Kulinarik:** „Der Ruf im kulinarischen Bereich eilt uns ja voraus", sagt Marcus Mauching, der Handball-Abteilungsleiter des diesjährigen Ausrichters TV Reichenbach. Deshalb wollen sich die Reichenbacher auch in diesem Bereich ins Zeug legen – und setzen auf die beliebten Klassiker wie Maultaschen, Leberkäse und Fleischknäckle. An Finalisten wird auch ein Sattteller angeboten, der Zuschauer als Sportler fit machen soll. Die Vorbereitungen beim TVR laufen seit Wochen, letzte werden die letzten Arbeiten in der Neckarsporthalle vornehmen.

■ **Schiedsrichter:** Bestens vorbereitet beim EZ-Pokal nicht nur die Teilnehmer der Mannschaften, sondern auch die der Schiedsrichter. Angeführt wird es vom Bundesliga-Paar Sonja Leonhardt/Katharina Heinz (HC Weinsberg/TSV Sillenbuch) sowie dem Bundesliga-Duo Philipp Jung/Mikel Washington vom TSV Wolfschlugen. Daneben sind mit der Pfeife im Einsatz: Christof Steger/Dennis Müller (TSV Deizisau), Stefan Braun/Jochen Fischer (TSV Deizisau/SG Hegensberg/Liebersbronn) und Stefan Denzinger/Tobias Hügle (TV Altbach).

■ **Parkplatzsuche:** In der Tiefgarage der Neckarsporthalle stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Wem es bereits bei, welchen Handball-Fans im besonderen die Plätze in Obereslingen entlang der Bahnstrecke aus.

Der Wanderpokal ist bei der EZ eingetroffen. Foto: Baesler

## Ostfildern sorgt für die Sensation

*16:12-Sieg des Landesligisten gegen Top-Favorit TSV Neuhausen*

Ralf Bader war sauer. "Wenn man überheblich in ein Handballspiel geht und glaubt, man könnte mit 40 Prozent einen Landesligisten schlagen, dann blamiert man sich", sagte der Trainer des Baden-Württemberg-Oberligisten und Top-Favoriten TSV Neuhausen.

Und sie blamierten sich, die Neuhausener. Daniel Roos erzielte zwar den ersten Treffer des diesjährigen EZ-Pokals und in der 9. Minute führten die Neuhausener zum ersten Mal mit zwei Tore Vorsprung. Doch dann war es schon vorbei mit der Herrlichkeit - der Underdog, der mit sechs Spielern aus dem Ostfilderner A-Jugend-Bundesligateam antrat, drehte auf. Kurz vor der Pause vergab die HSG noch die Chance zur 7:6-Führung, doch nach dem Wechsel zog das Team von Trainer Michael Schwöbel über 9:6 auf 11:7 vorbei.

Die Neuhausener verpassten es, rechtzeitig mehr zu investieren - und wurden bestraft, am Ende fiel die Niederlage mit 12:16 sogar deutlich aus. „Wir wussten, dass wir im ersten Spiel eine Chance haben würde, wenn Neuhausen vielleicht noch nicht die nötige Spannung hat", freute sich Schwöbel, „Hut ab vor der Leistung der Jungs."

## Neuhausen siegt mühevoll

*Der Turnierfavorit tut sich auch beim 14:10 gegen das Team Esslingen schwer*

Für Neuhausens Trainer Ralf Bader war der erste Spieltag des EZ-Pokals "ein Tag zum Vergessen". Das zweite Spiel gewann der Turnierfavorit zwar gegen das Team Esslingen mit 14:10 (7:4), aber der Weg dorthin war steinig.

Der Bezirksligist aus Esslingen blieb in der ersten Spielhälfte dran und ließ den Baden-Württemberg Oberligisten kaum mehr als drei Tore davonziehen. In der 12. Minute verkürzte das Team durch einen Treffer von Philipp Reichert gar auf 4:5. Obwohl Neuhausen sich schlecht absprach und teils hektisch, teils ungenau agierte, ging es mit einer 7:4-Führung für den Favoriten in die Pause. Danach hatten die Neuhausener erst noch einen guten Lauf (9:6/21.), doch dann folgte die nächste Schwächephase.

Dass es dieses Mal ein Sieg wurde, lag laut Bader vor allem daran, dass der Gegner „ein Stück schlechter war, und wir ein bisschen besser." Trotzdem gestand der Neuhausener Trainer nach dem Spiel: „Ich bin froh, dass wir heute nicht mehr spielen."

## HSG sichert sich den Gruppensieg

*Die Ostfilderner geben sich beim 15:13-Sieg gegen das Team Esslingen keine Blöße*

Die HSG Ostfildern hatte zwar Startschwierigkeiten gegen den Bezirksligisten Team Esslingen, sicherte sich dann aber mit dem 15:13 (7:5) den zweiten Erfolg und damit den überraschenden Gruppensieg.

„Das war eine grandiose Leistung", schwärmte Michael Schwöbel. Der HSG-Trainer hatte das Team vor allem gegen den TSV Neuhausen taktisch clever eingestellt: „Den siebten Feldspieler haben wir gut eingesetzt. Gegen das Team Esslingen lief es dann erst Mitte der zweiten Hälfte richtig gut. Man hat gemerkt, dass wir eine lange Pause hatten." Bis zum 5:6 (15.) blieben die Esslinger dran, schafften es anschließend aber nicht mehr, die HSG zu ärgern.

Die Ostfilderner fiebern nun dem Viertelfinale entgegen. "Wir hoffen auf eine günstige Auslosung und würden gerne auch das Halbfinale vor so einer tollen Kulisse spielen", sagte Schwöbel. Bange muss der Mannschaft jedenfalls nicht sein. Schließlich hat die HSG schon gegen den Favoriten aus Neuhausen gewonnen.

*Letzte Chance im Spiel gegen Owen, doch der Torhüter hielt.*

## Owen sorgt weiter für Furore

*Ostfildern scheidet durch die 12:13-Niederlage aus*

Unglaublich: Bezirksligist TSV Owen besiegte auch die HSG Ostfildern und warf den Landesligisten aus dem Turnier. HSG-Coach Micheal Schwöbel war entsprechend enttäuscht, denn bis dahin hatte das Team ein gutes Turnier gespielt. "Das war völlig unnötig - schlechte 15 Minuten und du scheidest aus", sagte er, lobte aber auch den Gegner: "Die Owener haben das taktisch sehr gut gelöst."

Was Schwöbel vor allem ärgerte: Nach ausgeglichenem Beginn setzten sich die Ostfilderner bis zur Pause auf 8:5 ab. Doch nach dem Wechsel glich Owen zunächst auf 8:8 aus und zog dann bis auf 12:9 vorbei. Die HSG versuchte alles, setzt immer wieder den siebten Feldspieler ein - und hätte fast noch ein entscheidendes Siebenmeterwerfen erzwungen: - Gut eine halbe Minute vor der Schlusssirene leisteten sich die Owener einen Ballverlust, Ostfildern war im Angriff. Pascal Reitnauer übernahm die Verantwortung und warf, doch Owens Torhüter Uwe Raichle hielt. Owen stand im Halbfinale.

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Das Medium für den lokalen Handballsport

EZ-HANDBALL-POKAL

# Der Pott ist wieder in Neuhausen

Der Turnierfavorit schlägt im Finale den TSV Deizisau mit 19:13 – TSV Wolfschlugen wird Dritter vor dem TSV Owen

EZ-HANDBALL POKAL 2017 Esslinger Zeitung GANZ NAH DRAN

LOTTO Baden-Württemberg

Volksbank Esslingen eG

**Esslingen – Die Handballer des TSV Neuhausen tanzten im Kreis und sangen ihrem Torhüter Sebastian Arnold ein Geburtstagsständchen. Kapitän Timo Flechsenhar hallte die Faust. „Geil", brüllte er, „der Pott ist wieder da, wo er hingehört." Nach einem Jahr Unterbrechung haben die Neuhausener wieder den EZ-Pokal gewonnen. Im Klassiker-Finale der von Tipp-Lotto und der Volksbank Esslingen unterstützten sowie vom TV Reichenbach ausgerichteten Traditionsveranstaltung schlug der Baden-Württemberg-Oberligist den Ligakonkurrenten TSV Deizisau mit 19:13 (9:6).**

Das Spiel um Platz drei gewann Vorjahressieger TSV Wolfschlugen mit 19:10 gegen den TSV Owen. Der Bezirksligist war die positive Überraschung des Turniers und durfte neben den für Platz vier angelobten 200 Euro zusätzlich 200 Euro vom Handball-Bezirk für das beste unterklassige Team. In die Wolfschlugener Mannschaftskasse flossen 300 Euro, in die der Deizisauer, die nach im vergangenen Jahr Zweiter geworden waren, 500 Euro. Sieger Neuhausen durfte sich über 750 Euro freuen. Die 3500 Zuschauer an den drei Turniertagen in der Esslinger Neckarperthalle bekamen hochklassigen Handball und insgesamt 608 Tore zu sehen.

Mehr als über die wärmende Prämie und den glitzernden Wanderpokal freute sich Neuhausens Trainer Ralf Bader darüber, dass sich die Mannschaft nach dem peinlichen Ausrutscher zu Turnierbeginn am Dienstag deutlich gesteigert hatte. Mit einer 12:16-Pleite gegen Landesliga-HSG Ostfildern war der Top-Favorit ausgeschieden. „Das heute war ein guter Tag", sagte Bader nun gestern. „Wir haben das gezeigt, was man in dieser Phase im Januar zeigen kann. Obwohl die Deizisauer und Plochinger personelle Probleme hatten, haben sie gut gespielt – aber wir haben sie geschlagen."

Durch die Auftaktniederlage trafen die Neuhausener als Gruppenzweiter gleich im Viertelfinale auf den TV Plochingen – viele Beobachter hatten diese Paarung als Endspiel erwartet. Nach dem deutlichen 25:11 gegen den TVP schalteten die Mailänder im Halbfinale die Wolfschlugener ebenfalls klar mit 22:9 aus. Die Mannschaft war in Fahrt – traf im Finale aber auf hoch motivierte Deizisauer. Jeden Vorsprung der Neuhausener glichen die Deizisauer, kämpfenden, aber auch klug spielenden Deizisauer zunächst aus. Erst beim 7:5 durch Hannes Grundler in der 12. Minute lagen die Neuhausener zum ersten Mal mit zwei Toren in Führung.

Im zweiten Durchgang wurde der Vorsprung größer, auch, weil die Deizisauer weniger Möglichkeiten zum Wechseln hatten. Gute Laune herrschte dennoch auch beim Trainer des unterlegenen Teams. „Hätte mir vorher jemand gesagt, dass wir im Finale stehen würden, hätte ich es nicht geglaubt", sagte Mike Wolz. „Wir kämen viel Selbstvertrauen aus dem Turnier mitnehmen."

Das kann auch Owens Spielertrainer Steffen Klett sagen, obwohl die Begegnung um Platz drei klar verloren ging. „Das war für uns ein zähes Spiel. Auch wenn es deutlich ausging, hat sich die Mannschaft sehr gut präsentiert", sagte er. In der Gruppe hatte sich der Bezirksligist immerhin gegen die zwei Klassen höher spielenden Reichenbacher durchgesetzt und im Viertelfinale gegen Ostfildern.

Auch Benjamin Brack war nicht böse, dass der Wanderpokal nun nicht mehr in der Wolfschlugener Vitrine steht. „Wir hatten nur ein schwaches Spiel im Turnier und das war im Halbfinale", erklärte der Coach des Titelverteidigers und war mit Platz drei sehr zufrieden.

Wie Wolz hoffen auch die anderen Trainer, positive Eindrücke mit in den Ligaalltag zu nehmen. „Wir haben in der Abwehr den Riss gezeigt, den wir in der Rundeerbrauchten", sagte Neuhausens Bader und war froh, „dass wir im Angriff einige Varianten haben, die auch nach der Weihnachtspause noch funktioniert haben." Die Spieler tanzten derweil weiter. „Jetzt fahren wir nach Neuhausen und feiern", sagte Flechsenhar und strahlte.

Neuhausens Hannes Grundler setzt sich immer wieder durch und ist am Ende der erfolgreichste Torschütze des Turniers.

■ Vom EZ-Pokal berichten Hannes Rein, Andreas Muhler, Sigor Passler, Marlis Schaller, Stefanie Stauch-Dörre, Julia Schröder (Text), Patrick Kuhl (Online), Ilan Geiker (Online und Foto), Herbert und Robin Rudel (Fotos).

Mehr Infos zum Thema gibt es auf www.esslinger-zeitung.de/

## ERGEBNISSE

**FINALE**

| | |
|---|---|
| Deizisau – Neuhausen | 13:19 |

**SPIEL UM PLATZ DREI**

| | |
|---|---|
| Wolfschlugen – Owen | 19:10 |

**HALBFINALE**

| | |
|---|---|
| Owen – Deizisau | 16:20 |
| Neuhausen – Wolfschlugen | 22:9 |

**VIERTELFINALE**

| | |
|---|---|
| Ostfildern – Owen | 12:13 |
| Deizisau – Reichenbach | 18:8 |
| Plochingen – Neuhausen | 11:25 |
| Wolfschl. – Hegensb./Lieb. | 17:13 |

**GRUPPE 1**

| | |
|---|---|
| Neuhausen – Ostfildern | 12:16 |
| Team Esslingen – Neuh. | 10:34 |
| Ostfildern – Team Esslingen | 15:13 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. HSG Ostfildern | 2 | 31:35 | 4 |
| 2. TSV Neuhausen | 2 | 26:26 | 2 |
| 3. Team Esslingen | 2 | 23:29 | 0 |

**GRUPPE 2**

| | |
|---|---|
| Plochingen – Uhingen-Holzh. | 21:15 |
| Vaihingen – Plochingen | 12:20 |
| Uhingen-Holzh. – Vaihingen | 14:18 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. TV Plochingen | 2 | 41:27 | 4 |
| 2. SV Vaihingen | 2 | 30:34 | 2 |
| 3. HT Uhingen-Holzh. | 2 | 29:38 | 0 |

**GRUPPE 3**

| | |
|---|---|
| Deizisau – Hegensb./Lieb. | 13:13 |
| Denkendorf – Deizisau | 18:20 |
| Hegensb./Lieb. – Denkend. | 17:18 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. TSV Deizisau | 2 | 33:31 | 3 |
| 2. SG Hegensberg/Lieb. | 2 | 30:28 | 3 |
| 3. TSV Denkendorf | 2 | 24:31 | 0 |

**GRUPPE 4**

| | |
|---|---|
| Wolfschlugen – Reichenbach | 17:13 |
| Owen – Wolfschlugen | 14:18 |
| Reichenbach – Owen | 13:17 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. TSV Wolfschlugen | 2 | 35:27 | 4 |
| 2. TSV Owen | 2 | 31:31 | 2 |
| 3. TV Reichenbach | 2 | 26:34 | 0 |

# Die Etablierten setzen sich durch

Das Überraschungsteam TSV Owen wird erst im Halbfinale vom TSV Deizisau gestoppt – Vorjahressieger TSV Wolfschlugen scheitert am TSV Neuhausen

**Esslingen – Die Mannschaften, die bis auf wenige Ausnahmen die Geschichte des EZ-Pokals in den vergangenen Jahren geprägt haben, setzten sich auch bei der 23. Auflage durch. Die beiden Baden-Württemberg-Oberligisten TSV Neuhausen und der TSV Deizisau erkämpften mehr oder weniger souverän ins Endspiel. Das Überraschungsteam war Bezirksligist TSV Owen, der erst im Halbfinale von Deizisau gestoppt wurde. Vorjahresfinalist TSV Wolfschlugen scheiterte am späteren Turniersieger Neuhausen.**

**HALBFINALE**

Die Etablierten setzten sich im Halbfinale durch. Der TSV Deizisau warf den überraschend starken TSV Owen knapp mit 20:18 aus dem Rennen, und der TSV Neuhausen legte den Vorjahressieger TSV Wolfschlugen mit 22:9 aus der Halle.

Der TSV Owen war dennoch sehr zufrieden, und Trainer Steffen Klett lobte den Gegner: „Die Deizisauer haben verdient gewonnen. Uns ging nach schweren Spielen einfach auch die Kraft aus." Der Bezirksligist begann furios und führte mit 5:3 (5.), ging dann aber mit 6:10 in die Pause. „Wir haben 20 Minuten vernünftig gespielt. Am Ende waren wir zu passiv", bemängelte Deizisaus Coach Mike Wolz und ergänzte dann: „Wir hatten sicher Glück bei der Auslosung. Aber wir stehen im Finale. Da haben wir wohl nicht alles verkehrt gemacht."

Vorjahressieger Wolfschlugen hatte gegen den Favoriten Neuhausen keine Chance und wurde mit 9:22 aus dem Turnier katapultiert. „Wir haben viele technische Fehler gemacht und jede Menge Konterte kassiert", sagte Wolfschlugens Trainer Benjamin Brack nach der klaren Angelegenheit. Neuhausen war wie schon im Viertelfinale in der Abwehr hervorragend und nutzte jeden Fehler des Württembergligisten gnadenlos. Das Bitter-Team setzte sich zwischen der 6. und der 11. Minute von 4:2 auf 11:2 ab und schuf schnell klare Verhältnisse. Zur Pause war beim Stand von 13:9 schon alles entschieden. Nach dem Wechsel gelangen Wolfschlugen nur noch vier Treffer, während die Neuhausener Turbinen bis zur Schlusssirene auf Hochtouren lief.

**VIERTELFINALE**

Für viele war es das vorgezogene Finale. Dafür aber war die Begegnung zwischen den Baden-Württemberg-Oberligisten TSV Neuhausen und TV Plochingen eine überraschend klare Angelegenheit. 25:11 hieß es am Ende. Nachdem die Neuhausener ein erstes Turniertor noch verhindern hatten, gaben sie sich jetzt keine Blöße. Aus einer sicheren Abwehr heraus gelangen Neuhausen viele Tore nach schnellen Tempogegenstößen. Plochingens Widerstand erlahmte nach dem Wechsel vollends, als sich Neuhausen zwischen der 17. und 23. Minute von 14:9 auf 20:9 absetzte.

18:8 – auch die Begegnung zwischen dem TSV Deizisau und dem TV Reichenbach war keine allzu spannende Sache. Die Reichenbacher brauchten elf Minuten, um den ersten Treffer zu erzielen. Sie waren nur deshalb angetreten, weil der sportliche qualifizierte Vertreter SV Vaihingen wegen eines Punktspiels absagen musste. Da die Reichenbacher durchgesetzt und im Viertelfinale gegen Ostfildern.

Auch Benjamin Brack war nicht böse, dass der Wanderpokal nun nicht mehr in der Wolfschlugener Vitrine steht. „Wir hatten nur ein schwaches Spiel im Turnier und das war im Halbfinale", erklärte der Coach des Titelverteidigers und war mit Platz drei sehr zufrieden.

Wie Wolz hoffen auch die anderen Trainer, positive Eindrücke mit in den Ligaalltag zu nehmen. „Wir haben in der Abwehr den Riss gezeigt, den wir in der Runde brauchen", sagte Neuhausens Bader und war froh, „dass wir im Angriff einige Varianten haben, die auch nach der Weihnachtspause noch funktioniert haben." Die Spieler tanzten derweil weiter. „Jetzt fahren wir nach Neuhausen und feiern", sagte Flechsenhar und strahlte.

Marco Jauss (links) vom Überraschungsteam TSV Owen im Halbfinale im Duell mit Deizisaus Torwart Nicolas Gross.

Wolfschlugens Rechtsaußen Florian Ludwig sucht im Gruppenspiel gegen den TSV Wolfschlugen die Lücke in der Abwehr.

„Das war völlig unnötig – schlechte 15 Minuten und du scheidest aus", sagte HSG-Coach Michael Schwirbel, lobte aber auch den Gegner: „Die Owener haben das taktisch sehr gut gelöst."

**GRUPPEN 2 UND 4**

Die Gruppe 2 war eine klare Angelegenheit für den TV Plochingen. Die Mannschaft von Spielertrainer Daniel Brack besiegte das HT Uhingen-Holzhausen mit 21:15 und den SV Vaihingen mit 20:12 – im Wissen, dass er als Gruppensieger im Viertelfinale gegen den TSV Neuhausen gehen wird. Im Endspiel um das Weiterkommen als Gruppenzweiter setzte sich Vaihingen mit 18:14 durch – wenn die Vaihinger nicht gewonnen hätten und der Veranstalter ein Problem hatte. „Wir haben ein Punktspiel. Jetzt haben wir es einmal geschafft und können nicht spielen. Das ist doch verrückt", sagt Vaihingens Spielertrainer Emanuel Sonnenwald zwischen Lachen und Verwunderung. Immerhin hatte die Mannschaft seit Jahren nicht mehr den Sprung ins Viertelfinale geschafft.

Dass sich Württembergligist Schließlich Reichenbach nicht sportlich fürs Viertelfinale qualifizierte, lag vor allem an der 13:17-Niederlage in der Gruppe 4 am letzten Spiel des Tages gegen den TSV Owen. „Das war ein Spiegelbild der laufenden Saison. Wir spielen gut, kriegen vorne aber die Dinger nicht rein", ärgerte sich Reichenbachs Coach Werner Fischer. Owens Stadertrainer Klett war dagegen zurecht stolz auf die Mannschaft: „Ich bin sehr zufrieden", sagte er. „Nicht nur allein wegen des Ergebnisses, sondern vor allem mit der Art und Weise, wie wir hier aufgetreten sind." Souveräner Gruppensieger mit zwei Erfolgen wurde Titelverteidiger TSV Wolfschlugen.

EZ-HANDBALL-POKAL

EZ-HANDBALL POKAL 2017 – Esslinger Zeitung – GANZ NAH DRAN
LOTTO Baden-Württemberg
Volksbank Esslingen eG

# Schempp bleibt ohne „Schießfehler“

**Der Bürgermeister hilft in der Küche – Der Kaffee ist ein Genuss – Cordula Fahrion zeigt Fingerspitzengefühl**

■ **Sehen und gesehen werden:** Der EZ-Pokal ist auch immer eine Bühne für Spieler und Trainer. Tatsächlich ist schon so mancher Handball-Stern beim EZ-Pokal aufgegangen und so mancher Wechsel über die Bühne gegangen. Roman Fleisch etwa war in der Neckargeißhalle Teil der Landesligisten HSG Ostfildern – in der kommenden Saison ist er das mindestens zwei Klassen höher für den TSV Neuhausen. Auch im Trainerstab des Tages in der Neckargeißhalle ein interessanter Termin – nicht nur für die der teilnehmenden Mannschaften. Diesmal wurde in Laufe des Turniers bekannt, dass der frühere Ostfildterner Ralf Baecher in der kommenden Saison Mike Weiß als Coach des TSV Deizisau ablösen wird. Trainer-Legende Rolf Brack (siehe Extra-Spitzer) und die früheren Reichenbacher Trainer Daniel Mayer und Daniel Hebisch waren da. Ohne Ostfeinschpoken sind derzeit auch Von Wagner und Hans Frey. Für sie alle ist der EZ-Pokal in die Rubriken „Fortbildungsmaßnahme“ und „Kontaktpflege“.

■ **Saubere Fingen:** In der Sprecherkabine ging es während der drei Turniertage buchstäblich zu. Jeweils drei Mitschreibmuster sich den Platz teilten: Cordula Fahrion, Bruno Rehn, der am ersten Turniertag seinen 35. Geburtstag feierte, Frank Reitmajer, und Bruno Mauching kümmerten sich um die Kaffee-Durchsagen sowie die Musik und Spielerin, EZ-Volontär Patrick Knolt hielt den nicht in der Halle weilenden Teil der Handball-Gemeinde von Live-Ticker auf der Internetseite der Esslinger Zeitung auf dem Laufenden. Vor allem Cordula Fahrion bewies mit dem Finger am Regler viel Gefühl: Die Musik in den spielfreien Phasen war nicht so laut wie bei vielen Sportveranstaltungen üblich – was sehr angenehm für die Zuschauer war.

■ **Schaumiger Genuss:** Ausrichter TV Reichenbach hat nicht nur beim Essen auf Qualität wertgelegt. Auch der Kaffee ist ein wahrer Genuss. Dem ansteht das erwartete Filterkaffee hat der Besucher die Qual der Wahl. Er kann zwischen Kaffee, Espresso, Cappuccino, Milchkaffee und Latte Macchiato wählen. Und zwar mit frisch gemahlenen Bohnen. Zudem ist im Kaffee-Vollautomat kein Milchpulver. Es gibt H-Milch und das schmeckt man dem Getränk Milchschaum an.

■ **Vegetarische Auswahl:** Für Vegetarier ist das Essensangebot bei Handball-Turnieren nicht überschaubar. Zur Wahl stehen fürgewöhnlich Kasbrötchen und Kuchen. Beim diesjährigen EZ-Pokal kamen fleischlose Esser aber voll auf ihre Kosten. Es gab vegetarische Maultaschen mit Kartoffelsalat und zum Pausenstand rudern als Salatteller auf der Speisekarte.

■ **Vater Brack als Beobachter:** Rolf Brack hat der Handball einfach nicht los. Der ehemalige Trainer des TSV Scharnhausen, der SG Göppingen/Scharnhausen, VfL Pfullingen, HBW Tübingen-Weilstetten und der Schweizer Nationalmannschaft hat es sich auch dieses Mal nicht nehmen lassen, beim EZ-Pokal vorbeizuschauen. Dabei beobachtete er besonders intensiv die Partien seiner beiden Söhne. Daniel Brack hinglert als Spielertrainer des TV Plochingen und Benjamin coacht den TSV Wolfschlugen. Rolf Brack ist auch anwesend der Bruder des deutschen Biathlon-Stars Simon Schempp. Allerdings: Bei Volker Schempp saß jeder Wurf, er lieferte sich keinen „Schießfehler“. Damit hatte der Handballer dem Biathleten etwas voraus.

■ **Helfender Bürgermeister:** Die Sitzplätze direkt vor der Sprecherkabine waren den Ehrengästen vorbehalten. Als Marcus Masching, der TVR-Handball-Abteilungsleiter, gefragt wurde, ob ein Platzchen für Reichenbachs Bürgermeister Bernhard Richter bereitgehalten werden müsse, antwortete es nur gemeint: „Das ist nicht nötig. Der sitzt nicht auf der Tribüne, der hilft in der Küche.“ So funktioniert bürgernahe Politik.

■ **Gesuchte Spieler:** Neben den Pokalen gab es für Mannschaften und Spieler jede Menge Ehrungen und Preise. Die Trainer, die das Viertelfinale erreicht hatten, wählten Nicolas Gross vom TSV Deizisau zum besten Torhüter des Turniers. Der erfolgreichste Torschütze war Hannes Grandler vom Turniersieger TSV Neuhausen. Die fairste Mannschaft war das Team Esslingen. Die beste Mannschaft auf Bezirksebene war der TSV Owen, der dafür vom Bezirksverantwortlichen Kurt Oetwald einen Scheck in Höhe von 200 Euro überreicht bekam. Zusätzlich gab es für den starken Bezirksligisten für Platz vier ein Preisgeld von ebenfalls 200 Euro. Für Owen hat sich der Auftritt beim EZ-Pokal in wahrsten Sinne gelohnt.

■ **Abgeschleppte Autos:** Daniel Brack, Spielertrainer des TV Plochingen, staunte nicht schlecht. Sein Auto, das an der Hallenstrecke neben der Mieder geparkt war, wurde abgeschleppt. Zusätzlich muss Brack ein Bußgeld in Höhe von 20€ Euro zahlen. Was Brack mit einige andere Landesgegnern übrigens haben: Sie haben ohne Erlaubnis Unterstände auf Privatparkplätzen abgestellt.

■ **Soziale Medien:** Liveticker, Online-Spielberichte, Bildergalerien, Handball-Blog, Facebook, Snapchat, Instagram – die Sportredaktion war beim EZ-Pokal im weltweiten Netz so aktiv wie noch nie. Vor allem Volontär Patrick Knolt, der sich drei Tage lang in der Enge der Sprecherkabine die Finger wundtickerte, und Mitarbeiter Jan Geißler, der die sozialen Medien bediente und für die Internetseite www.esslinger-zeitung.de aktuell Fotos machte, verdienten sich Bonuspunkte. Die Reaktionen im Netz waren entsprechend positiv. Sportredakteur Sigor Paesler legt heute in seinem Blog „Am Kreis“ (http://blog.esslinger-zeitung.de) noch nach. Zudem gibt es auf www.ez-tv.de ein Video vom Finale.

Gruppenbild mit zwei Pokalen und Scheck. Von links: EZ-Sportchef Hannes Kern, Markus Schmid von der Volksbank Esslingen, Hubert Gräfer von Toto-Lotto, Neuhausens Timo Flechsenhar, der Bezirksvorsitzende Kurt Oetwald, der Neuhausener Hannes Grandler und Marcus Masching, Abteilungsleiter des Ausrichters TV Reichenbach.

## Freiwillige Helfer in Massen

**Sigrid Bayer kann sich bei der Organisation auf Unterstützung aus allen Abteilungen des TV Reichenbach verlassen**

Von Julia Schneider

**Esslingen** – Wenn andere Vereine händeringend nach Helfern für ihre Veranstaltungen suchen, kann Sigrid Bayer nur lachen. Ob bei der Organisation der Heimspiele oder als Verantwortliche beim Ausrichten des EZ-Handball-Pokals immer Helfer aus allen Abteilungen der stellvertretenden Vorsitzenden des TV Reichenbach gerudern die Turnus um.

210 freiwillige Helfer absolvierten für den TVR rund 300 Dienste. Vom Waschen oder Kuchenverkauf und Sektausschank – circa vier Stunden sind die Helfer je Schicht im Einsatz. Das Brennliere: Die Helfer melden sich alle freiwillig zum Dienst. In den Wochen vor dem EZ-Pokal half in Hanne Bayer deshalb irgendwann nur noch eine das Handy stummschalten. Bei so vielen Whats-App-Nachrichten und Mails mit Einsatzangeboten verabschiedet sich Bayer lieber vor Klingeln und Vibration. „Sonst nervt mich ja die ganze Familie“, erklärt sie lachend – wird wieder, weiter Zeichen der Wertschätzung sich hinter dem Helferstatum verbirgt. „Wir haben uns nicht umsonst das Motto ‚TVR verbindet‘ auf die Fahne geschrieben. Im Zentrum

Organisator und die Finanzen fest im Griff: Sigrid Bayer, die stellvertretende Vorsitzende des TV Reichenbach.

steht das Gemeinsame – so eine Turnierausrichtung ist die Reale Gelegenheit, diese Vorsätze auch auszuleben.“

Und wenn das Mobiltelefon dann doch mal auf sich aufmerksam machen sollte, zeigt sich die Familie sicherlich nachsichtig. Schließlich hat sie das ganze Engagement erst so richtig ins Rollen gebracht: „Über meine beiden Söhne, die beide in Reichenbach Handball gespielt haben, bin ich zum Ehrenamt im Verein gekommen. Die gute Jugendarbeit hat mich damals einfach schon überzeugt und ich wollte als Dank für die gute Betreuung der jungen Athleten gern etwas zurückgeben.“

Seit mehr Jahren managt Bayer nun schon hauptverantwortlich die Organisation aller Heimspiele – und das, obwohl die eigenen Söhne nicht mehr für Reichenbach auf dem Parkett stehen. Kosten Bayer die Endlichen Herzbeschwerden oder ungeduldige Hallen auch von Zeit zu Zeit mal Nerven, besinnt sie sich stets schnell wieder aufs Positive: „Schließlich ist es auch ein starkes Zeichen, dass Prellinge um 14 Uhr zwei Spieler je Mannschaft mit zur und einem großen Putzeimer in der Halle ziehen und dort klar Schiff machen.“

Die Eingespielte des Helferteams war es auch, was Bayer letzte gewonnen in die Turnierorganisation beim EZ-Pokal hat gehen lassen. Schließlich ist der TVR schon ein alter Hase in Sachen Ausrichtung – sogar ein eigenes EZ-Pokal-Kartoffelsalat-Rezept gibt es. Aber auch für „Neue“ im Verein ist die Veranstaltung ein wahrer Leckerbissen. Lachend erzählt Bayer: „Tobias Rinkert fragte am ersten Turniertag: ‚Was ist denn hier los? Hier sind ja so viele Leute‘.“

Wollte der in dieser Saison nach Reichenbach gewechselte Tobias beim Aufbau noch die dritte Tribüne eingeführen lassen, war er nun Feuer und Flamme. „Dafür sind EZ-Pokal und seine Ausrichtung auch gut“, freut sich Bayer. „Um sich als Team auch außerhalb des Ligabetriebs zeigen zu können und hier gemeinsam etwas zu schaffen, an das wir am Schluss stolz sein können.“

## DIE EZ SUCHT DEN POKAL-STAR

Wer war der Top-Spieler des EZ-Pokals? Die Redaktion der EZ hat acht Spieler ausgewählt und stellt sie zur in einem Voting zur Wahl. Wer war der Beste? Jeder Spieler kann bis zu fünf Punkte auf sich vereinen und am 14. Januar steht dann fest: Das ist unser diesjähriger EZ-Pokal-Star. Um sich noch weiter zu verbessern, erhält der Beste einen Trainingsball von Erima. Alle, die beim Voting mitmachen, nehmen an der Verlosung von Gutscheinbüchern für Restaurants im Kreis Esslingen teil. Die Gewinner werden, ebenfalls am 14. Januar gezogen und benachrichtigt.

Hendrik Bischer (TV Hochdorf) spielte durfgewitzt.

Robin Stardner (TSV Wolfschlugen) war kaum zu halten.

Roman Fleisch (HSG Ostfildern) machte es manchem Riesen vor.

Bastian Kiehl (TSV Deizisau) aus alter Position.

Lukas Lehmann (TSV Deizisau) dominierte im Rückraum.

Florian Mandelz (TV Nürtingen) agile aus dem Team heraus.

Henning Richter (SG Hegenloh/Liebenau) in einer Position sprachlos.

Daniel Rose (TSV Neuhausen) zeigte konstant starke Leistungen.

Mitmachen unter www.esslinger-zeitung.de/ez-pokal

Am Kreis
Esslinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.

## EZ-Pokal 2017 – Danksagungen

Sigor Paesler

*An den ersten beiden EZ-Pokal-Tagen habe ich hier ja spät abends noch ein paar Zeilen geschrieben. Gestern aber war der Akku echt leer und ich dachte mir, ich lasse das Geschehen erst einmal eine Nacht sacken. Jetzt sitze ich am heimischen Schreibtisch und kann rückblickend sagen: Meine Bilanz vom EZ-Pokal 2016 fällt durchweg positiv aus. Sportlich war es klasse, die Zuschauerresonanz war klasse, Ausrichter TV Reichenbach war klasse, meine vielen Kollegen in der Halle waren klasse.*

Im TSV Neuhausen hat das Turnier mit Sicherheit den richtigen Sieger. Die MadDogs hat es offensichtlich gewurmt, dass sie vor einem Jahr nur Dritter geworden sind. Und Kapitän Timo Flechsenhar hat sich zusätzlich darüber gefreut, „dass die Zuschauer im Finale mal schon eine Minute vor der Schlusssirene wussten, dass Neuhausen gewinnen wird“. Neuhausen war (nach der Startniederlage gegen Ostfildern …) die beste Mannschaft.

Das Endspiel zwischen Neuhausen und Deizisau – der EZ-Pokal-Finalklassiker – war am Ende vom Ergebnis her eine klare Sache. 19:13. Aber wenn man sich die Geschichte vom Deizisauer Finaleinzug anschaut, dann muss man großen Respekt vor dieser Mannschaft haben. Es war wirklich das letzte Aufgebot, das Trainer Mike Wolz da auf das Spielfeld geschickt hat. Und dieses Aufgebot hat lange super dagegen gehalten. Fand übrigens auch Flechsenhar. So haben die 1200 Zuschauer – insgesamt an den drei Tagen waren es wieder 3500 – am Ende eines guten Turniers ein hochklassiges Finale gesehen.

Wolz wusste, dass es ohne die Neuhausener Gruppen-Niederlage gegen die HSG nicht zu diesem Endspiel gekommen wäre. Aber er war froh und erleichtert. Er hatte ein bisschen befürchtet, dass die Deizisauer nicht sehr weit kommen und geknickt heimfahren würden. So kann die Mannschaft selbstbewusster den schwierigen Kampf gegen den Abstieg angehen. Wolz möchte die Deizisauer sehr gerne als BWOL-Team an Ralf Rascher übergeben. Alles Gute dazu.

Das war eine der Personalien, die am Rande des EZ-Pokals bekannt wurden: Rascher und Rascher (Ralf und Andreas) kommen in Deizisauer im Sommer für Wolz und Kraaz. Die andere Nachricht: Ostfildern verliert in Roman Fleisch ein großes Talent an Neuhausen. Für den Sohn des Ex-Bundeliga-Schiris-des-Jahres Holger Fleisch, der fast während des gesamten Turniers in der Halle war, ein Karriereschritt.

Roman Fleisch ist übrigens einer von acht Kandidaten, die in unserer Online-Umfrage zum besten Spieler des Turniers zur Wahl steht. Macht mit.

Was sonst noch alles in der Neckarsporthalle angesprochen und anverhandelt wurde, erfahren wir dann später. Ich habe schon von dem einen oder anderen Namen gehört. Die ganze Geschichte aus Deizisau werde ich in der kommenden Woche nochmal genauer recherchieren und dann einen Text dazu in der EZ bringen.

Ostfildern war eine der positiven Überraschungen des Turniers – und ist im Viertelfinale mit 12:13 an der noch größeren Überraschung gescheitert: Bezirksligist TSV Owen hat sich in der Neckarsporthalle viel Respekt erspielt. Auch bei mir. Den Owenern selbst hat es aber auch Spaß gemacht, wie ich in Gesprächen mit Spielertrainer Klett Steffen herausgehört habe. Sympathischer Kerl, sympathische Mannschaft.

Aber auch andere Mannschaften haben überzeugt. Die SG Hegensbgerg/Liebersbronn zum Beispiel. Aber ich kann mich auch an kein EZ-Pokalturnier erinnern, bei dem auch alle Mannschaften, die die Gruppenphase nicht überstanden haben, einen wirklich guten Eindruck hinterlassen haben.

Nicht ganz zufrieden konnten freilich die ebenfalls personell stark gebeutelten Reichenbacher sein. Aber nur mit dem sportlichen Auftritt. Was die Organisation des Turniers betraf, war das allererste Sahne. Und für mich als Organisator von EZ-Seite eine sehr angenehme Zusammenarbeit. 210 Helfer waren tvrblau gekleidet im Einsatz, vorneweg Sigrid Bayer, Marcus Masching und Reiner Fohler. Vielen Dank!

Dank gilt auch meinen Kollegen von er EZ. Gerade auch unsere jungen Mitarbeiter haben sich mächtig ins Zeug gelegt. Wie ihr gesehen habt, haben wir in diesem Jahr ein paar Dinge etwas anders gemacht. Der neue Liveticker lief klasse, Facebook wurde wieder gut gefüllt, dazu erstmals Instagram und en bisschen Snapchat. Und auch auf der Seite www.esslinger-zeitug.de haben wir mehr gemacht. Nachdem sich ein paar technische Anfangsschwierigkeiten eingerüttelt hatten, hat alles gut geklappt. Die Resonanz war klasse, deshalb auch vielen Dank an euch alle da draußen.

Nach dem EZ-Pokal ist vor der Ligarunde. Und nach dem EZ-Pokal ist auch vor dem EZ-Pokal. Im kommenden Jahr dann die 24. Ausgabe. Noch steht nicht fest, welcher Verein der Ausrichter sein wird. Für 2018 haben wir eine Anfrage, die gute Chancen hat, den Zuschlag zu bekommen.

*So, schönes Wochenende allen. Lasst auch den EZ-Pokal 2017 sacken und dann viel Erfolg in der Liga!*

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HC Wernau – HSG Ostfildern**

## Rückrundenauftakt am Samstag beim HC Wernau

*Zu allererst wünschen wir Euch allen ein erfolgreiches und verletzungsfreies neues Jahr 2017.*

Die Hinrunde verlief für die Jungs der HSG Ostfildern durchaus positiv. Sie starteten stark und mussten lediglich drei Niederlagen verkraften. Das sicherte Ihnen einen guten dritten Platz in der Hinrundentabelle. Nach zweiwöchiger Trainingspause begann die Vorbereitung auf die Rückrunde. Diese Trainingseinheiten nutzte das Trainergespann um nicht nur spielerisch die Mannschaft einzustellen, sondern auch körperlich auf die Rückrunde vorzubereiten. Hierbei konnten auch Spieler der A-Jugend Trainingserfahrung bei den Aktiven zu sammeln.

Diese Erfahrungen wurden beim alljährlichen EZ Pokal unter Beweis gestellt. Hier startete die HSG Ostfildern mit einem Team aus A-Jugend und Aktiven. In der Gruppenphase wurde man Erster und schied im Viertelfinale unglücklich aus.

In den letzten Trainingseinheiten ging es nun darum auf die bevorstehende Rückrunde zu blicken. Diese startet am Samstag um 19.00 Uhr beim HC Wernau. Konnte man das Hinspiel noch 39:24 deutlich für sich entscheiden so muss der Focus der Mannschaft dennoch hoch bleiben, denn kein Team ist zu unterschätzen. Vor allem in der Abwehr hat die HSG Ostfildern noch viel Potenzial nach oben welches nach und nach gezeigt werden muss um weiterhin vorn mitspielen zu können.

Darum würde sich die Mannschaft über lautstarke Unterstützung bei diesem Auswärtsspiel freuen. *Konstantin Klein*

## Titel

*Im Derby empfängt der HC Wernau heute (19 Uhr) die HSG Ostfildern. Während die Ostfilderner eine erfolgreiche Saison spielen und auf Rang drei stehen, läuft es beim HCW noch nicht rund. Das Team steht mit 5:21-Punkten am Tabellenende und muss dringend konstanter auftreten, um den drohenden Abstieg noch abzuwenden.*

Wir waren in den entscheidenden Situationen nicht wach genug“, bemängelt HCW-Spieler Manuel Tremmel und ergänzt: „Jetzt gilt es, Vollgas zu geben, um unten rauszukommen.“ Gegen die starken Ostfilderner sei ein Sieg aber kein Muss. „Ich hoffe, dass wir den Heimvorteil nutzen können. Aber unser primäres Ziel ist es, so lange wie möglich mitzuhalten und Selbstvertrauen für die Partien gegen die direkten Konkurrenten zu tanken “, sagt Tremmel. Verzichten müssen die Wernauer krankheitsbedingt auf Trainer Ralf Hönig. Die Ostfilderner sind zwar der klare Favorit, aber Co-Trainer Mathias Wichary erwartet keinen Selbstläufer: „Die Wernauer sind nicht zu unterschätzen. Einige Niederlagen waren sehr knapp.“

Dennoch hat die HSG genug Selbstvertrauen. „Wir kennen unsere Stärken und können jedes Team schlagen. Wenn die Einstellung stimmt, bin ich guter Dinge“, sagt Wichary. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte:**
**M1-LL: HC Wernau – HSG Ostfildern 24:28 (11:13)**

## Schwöbel Truppe startet mit zwei Punkten

*Nach der Winterpause und einem Wechselbad der Gefühle beim EZ Pokal stand nun für die HSG Ostfildern das erste Punktspiel in der Rückrunde an. Gegner war wie schon im ersten Spiel der Hinrunde der Lokalrivale vom HC Wernau. Auch im Hinspiel tat sich die Filderallianz schon schwer gegen den in Abstiegsnot geratene Club aus Wernau. Nach anfänglichen Problemen gestaltete aber die Truppe von Michael Schwöbel und Matthias Wichary das Spiel deutlich mit 39:24.*

Auch nach dem Jahreswechsel kam die Filderallianz nicht richtig in Tritt. Erst nach vier Minuten erzielte Jannik Schlemmer das erste Tor für die HSG zum 1:1. Doch dann schien bei beiden Mannschaften das Zielvisier richtig eingestellt worden zu sein, zumal beide Abwehrreihen nicht aggressiv genug arbeiteten. Beim 4:4 war die Partie noch ausgeglichen, ehe Tobias Grimm und Marc Gladel auf 4:6 erhöhen konnten. Diesen Vorsprung vermochte die HSG nicht auszubauen. Zu fahrlässig wurden Chancen im Angriff vergeben oder eine schlechte Wurfauswahl getroffen. Auch in der Abwehr versuchte das Trainerteam der HSG es mit verschiedenen Varianten, doch an der fehlenden Aggressivität änderte sich nichts und die Gastgeber kamen oftmals zu einfachen Toren. Mit einem knappen 11:13-Vorsprung wurden dann die Seiten gewechselt.

Nach der Halbzeit kam Wernau deutlich wacher aus der Kabine und schaffte es den ersten Treffer von Moritz Grimm zum 11:14 schnell auf 14:14 auszugleichen. Sofort reagierte Schwöbel mit einer frühen Auszeit und brachte den im Winter zur HSG gestoßene Fabio Breuning. Dieser brachte sich auch gut ein mit einigen Paraden, wodurch die Filderallianz in den schnellen Gegenstoß kam.

Einmal T. Grimm und zweimal Fleisch brachte der HSG wieder die 14:17 Führung. Einen unglücklichen Zusammenprall im Gegenstoß von Daniel Kögler und Wernaus Leistungsträger Manuel Tremmel hatte eine Disqualifikation für Tremmel und eine Sprunggelenksverletzung für Kögler zu Folge, der das restliche Spiel dann von Wagner gut vertreten wurde. Den fälligen Strafwurf verwandelte T. Grimm, wie die anderen vier souverän.

Wernau versuchte nochmal mit einer Auszeit dagegen zu steuern, doch auch wenn die HSG nicht auf dem oberen Leistungslimit gespielt hat, schaffte es die Filderallianz den Vorsprung stetig zu halten. Nach dem 16:21 wurde es zwar beim 19:21 nochmal kurz eng, doch eine Überzahl Situation nutze T. Grimm mit seinem achten Treffer, um auf 19:22 wieder zu erhöhen. Mit einem Gegenstoß über Fleisch und einem sehenswerten Gegenstoß Kempa von Fleisch auf Wagner war der alte fünf Tore Vorsprung beim 19:24 (50.) wieder hergestellt. Bis zum Schluss lies die HSG nichts mehr anbrennen und sicherte sich die ersten zwei Punkte im Kalenderjahr 2017.

Nun heißt es sich wieder auf alte Stärken zu besinnen, um weiter Anschluss an das Top Duo Biberach und Hegensberg zu halten. *Kevin Hsu*

HSG: Haisch, Breuning; Pfeiffer, Kögler, Fleisch (3), Schlemmer (3), Schaber, Schneider (2), Fröschle (2), Wagner (3), M. Grimm (4), Gladel (2), Klein, T. Grimm (9/5).

**Landesligist HSG Ostfildern setzt sich mit 28:24 (13:11) gegen den abstiegsbedrohten HC Wernau durch**

## Keine Überraschung im emotionsarmen Derby

*Begeisternder Handball sieht anders aus - vor allem die erste Hälfte zwischen den Landesligisten HC Wernau und HSG Ostfildern wirkte weniger wie ein Derby, als mehr wie ein Freundschaftsspiel. Am Ende nahmen aber beide Teams etwas Positives mit: Die Ostfilderner sicherten sich mit dem 28:24 (13:11)-Sieg wichtige Punkte im Kampf um die oberen Ränge und Schlusslicht HCW sammelte Selbstvertrauen.*

Michael Schwöbel war bedient. Ostfilderns Trainer sprach von einer katastrophalen Leistung: „Ich bin total unzufrieden. Ich hoffe, dass das ein Warnschuss für die nächsten Spiele war."

Die favorisierten Ostfilderner nahmen immer wieder einen Gang raus und machten nur das Nötigste. Hätten die Wernauer diese Phasen etwas cleverer genutzt, wäre vielleicht eine Überraschung möglich gewesen. Aber der HCW wirkte vor allem im Angriffsspiel verunsichert und agierte zu nervös. Dennoch war der Tabellenletzte zufrieden. „Die Tendenz zeigt nach oben", lobte Spielleiter Matthias Bristle, der den erkrankten Coach Ralf Hoenig vertrat. Vor allem an ihre Abwehrleistung wollen die Wernauer anknüpfen. „Wir haben uns teuer verkauft und nehmen Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben mit", sagte Manuel Tremmel. Der Linkshänder musste nach 38 Minuten das Feld verlassen, weil die Schiedsrichter ihm nach einem Foul an Ostfilderns Daniel Kögler die Rote Karte gezeigt hatten - eine umstrittene Entscheidung, die es den Wernauern nicht einfacher machte. „Am Ende gingen uns dann die Kondition und die Alternativen aus", betonte Bristle.

*Ostfilderns Tobias Grimm (links) und Roman Fleisch stellen sich Wernaus Lukas Walter entgegen.* BILD: Rudel

Kurz zuvor hatte Wernaus Sem Schade im zweiten Anlauf den Ausgleich zum 14:14 (34.) erzielt und die Hoffnungen beim Heimteam in die Höhe schnellen lassen. In der 33. Minute war er noch freistehend an HSG-Schlussmann Fabio Breuning gescheitert.

„Das reicht noch", schwörte Bristle die Wernauer in der 48. Minute beim Stand von 19:21 ein. Doch es folgten drei unkonzentrierte Abschlüsse und beim 26:20 durch Ostfilderns Dominik Wagner war die Vorentscheidung gefallen (55.). „Es hätte nie so eng werden dürfen", haderte Schwöbel und ergänzte: „Wir wollten schnell nach vorne spielen. Im Angriff haben wir dann aber zu oft 50-Prozent-Chancen genommen." Gegen die SG Bettringen wartet auf die HSG der nächste Gegner aus dem Tabellenkeller. Dann soll die Einstellung wieder stimmen und Schwöbel wünscht sich einen emotionaleren Auftritt. Wernau tritt bei der HSG Friedrichshafen/Fischbach an.

Mager war nicht nur die Vorstellung der beiden Teams. Für ein Derby waren mit 80 Zuschauern auch wenig Unterstützer in der Halle. Sowohl den abstiegsbedrohten Wernauern als auch der drittplatzierten HSG würde mehr Zuspruch von den Rängen guttun. *Stefanie Gauch-Dörre/Esslinger Zeitung*

Statistik:
HC Wernau: Maaß, Müske; Liegat (5/1), Kläger, Tremmel (6), Walter (2), Mastalirz (4), Weippert, Lapp (1), Schade (4), Köder (1), Mark (1).
HSG Ostfildern: Haisch, Breuning; Pfeiffer, Kögler, Roman Fleisch (4), Schlemmer (1), Schaber, Schneider (3), Fröschle (2), Wagner (3), Moritz Grimm (4), Gladel (2), Klein, Tobias Grimm (9/5).
Schiedsrichter: Kluge / Klindera (Altensteig).
Zuschauer: 80.
Zeitstrafen: 8:6 - zwei Mal zwei Minuten für Schade (Wernau), ein Mal zwei Minuten für Liegat, Tremmel (Wernau), Pfeiffer, Wagner, Tobias Grimm (Ostfildern).
Rote Karte: Tremmel (38./grobes Foulspiel) / - .
Beste Spieler: Tremmel, Liegat / Tobias Grimm, Schneider.

**M32: TSV Wolfschlugen – HSG Ostfildern 33:25 (19:13)**

## Starke HSG unterliegt überragenden Hexenbannern

*Nachdem die letzten spielfreien Wochen für intensive Trainingseinheiten genutzt wurden, fuhr die M32 hochmotiviert in die Sporthalle nach Wolfschlugen.*

Von Beginn an entwickelte sich ein munteres Spiel. Leider zeigte unsere M32 trotz schöner Spielzüge immer wieder Schwächen im Abschluss und so war es nicht verwunderlich, dass die deutlich jüngere Mannschaft der Hexenbanner bereits zur Halbzeitpause mit 6 Toren (13:19) führte.

Im zweiten Durchgang gaben die Jungs um den 8-fachen Torschützen Marc Strölin nie auf, doch am Ende musste sich die HSG Ostfildern dennoch gegen einen an diesem Tag sehr stark aufspielenden Gegner mit 25:33 geschlagen geben. *Patrick Schempp*

Es kämpften: Alexander Schmid, Matthias Heider, Marc Strölin 8, Michael Kircher, Patrick Mühlich 1, Max Häusler 1, Jochen Miller 4/2, Lukas Grundler 4, Bastian Just 2, Timo Seifried 2, Patrick Schempp 3.

**Vorberichte**:
**Vorschau: Heimspieltag am 21. 1. 2017, Körschtalhalle**

## Zunächst mal allen noch ein gutes neues Jahr!!!
## Hoffe es hat für alle verletzungs-, krankheits- und unfallfrei begonnen

*Nach der Weihnachts- bzw. Jahreswechselpause findet am kommenden Samstag, 21.01.2017 der erste Heimspieltag des neuen Jahres in der Körschtalhalle statt. Dabei kommt es zu insgesamt sechs Begegnungen mit tw. richtungsweisendem Charakter für die jeweiligen Teams:*

11:15 Uhr D1 HSG Ostfildern – HC Wernau
12:40 Uhr C2 HSG Ostfildern 2 – SV Vaihingen 2
14:15 Uhr B2 HSG Ostfildern 2 – VfL Kirchheim/T.
16:00 Uhr M2 HSG Ostfildern 2 – HSG Leinfelden-Echterdingen 2
18:00 Uhr A1 HSG Ostfildern – SG Meißenheim/Nonnenweier
20:00 Uhr M1 HSG Ostfildern – SG Bettringen

Den Auftakt bestreitet **um 11:15 Uhr die D1-Jgd. gegen den HC Wernau.** Mit einem Sieg könnte sich die Mannschaft wieder etwas näher an das Tabellenmittelfeld heranschieben. Im Hinspiel mussten die HSG-Jungs aber eine Niederlage hinnehmen…

Weiter geht es um **12:40 Uhr** mit dem Spiel der **C2-Jgd. gg. den SV Vaihingen 2**. Zwar konnte das Hinspiel in Vaihingen deutlich gewonnen werden, trotzdem bedarf es einer konzentrierten Leistung um die beiden Punkte zu Hause zu behalten…

Um **14:15 Uhr** bestreitet dann die **B2-Jgd.** das Rückspiel **gegen den VfL Kirchheim/Teck 2**. Mit einem Sieg gegen den Tabellendritten, bei dem man zum Saisonauftakt ein Unentschieden erzielen konnte, wäre die Abgabe der roten Laterne möglich…

Die **Männer 2** wollen dann um **16:00 Uhr** mit einem Sieg **gegen die HSG Leinfelden/Echterdingen 2** die schwache Leistung vom Hinspiel vergessen lassen und versuchen, weiterhin um den 2. Tabellenplatz mitzuspielen der am Saisonende, je nach Abstiegskonstellation in den übergeordneten Klassen, evtl. zum Aufstieg berechtigen könnte. Weitere Punktverluste darf man sich dazu aber nicht erlauben…

Nach einer insgesamt durchaus überraschend positiven Vorrunde steht die **A1-Jgd.** in der Jugendbundesliga aktuell auf dem fünften Tabellenplatz. Dabei hat das Team bereits zwei Spiele der Rückrunde absolviert und mit einem Sieg beim Bundesliganachwuchs in Göppingen vor Weihnachten das Punktekonto auf 16:10 erhöht. Deshalb kommt es um **18:00 Uhr** im vorletzten Spiel des Tages für die Spieler um das Trainertrio Washington/Grimm/Schwöbel zu einem richtungsweisenden Spiel **gegen die SG Meißenheim/Nonnenweier**. Die Gäste vom Oberrhein belegen aktuell zwar 'nur' den vorletzten Tabellenplatz, werden aber in den verbleibenden Spielen voraussichtlich alles daran setzen um evtl. noch ein Wörtchen um die begehrten Plätze 1 bis 6 mitzureden. Aktuell befindet sich das Team deutlich im Aufwind, denn vier der insgesamt sechs Punkte auf der Habenseite konnte die SG in den letzten vier Spielen erzielen. Darunter ein Sieg in Bittenfeld sowie jeweils ein Punkteteilung gegen Zweibrücken und in Echaz-Erms!!! Außerdem haben die Gäste mit Alexander Velz auch den aktuellen Torschützenkönig der JBLH in ihren Reihen. Mit dem Sieg im Hinspiel gelang der HSG nach 0:4 Punkten zum Saisonstart der erhoffte Befreiungsschlag. Dabei konnte man sicher auch vom frühen verletzungsbedingten Ausscheiden des Topscorers der SG profitieren. Mit einer Wiederholung dieses Erfolges zu Hause käme die Mannschaft dem vor der Saison nicht für möglich gehaltenen 6. Platz, der die Bundesliga-Direktqualifikation für die kommende Saison bedeutet, einen Riesenschritt näher…

Den Abschluss des Spieltages bestreiten dann um **20:00 Uhr** die **Männer 1 gegen die SG Bettringen**. Nach dem Sieg zum Rückrundenstart in Wernau hat die Mannschaft nach wie vor nur einen Punkt Rückstand auf den Tabellenzweiten aus Biberach und damit auch weiterhin noch Chancen auf den Relegationsplatz um den Aufstieg. Allerdings buhlen auch andere Vereine noch um diesen Platz mit. Der Aufstieg der Männer 1 genießt bei der HSG in dieser Saison zwar nicht oberste Priorität, dennoch wird die Mannschaft so lange wie möglich versuchen um den Relegationsplatz mitzuspielen…

*Roland Gehrung*

**Vorschau:**

Der nächste Heimspieltag findet dann am 04.02.2017 wieder als Kooperationsspieltag mit dem TV Nellingen in der Sporthalle 1 in Ostfildern-Nellingen statt. Dabei kommt es zu folgenden Spielen:
15:30 Uhr A1 HSG Ostfildern – TV Bittenfeld
17:30 Uhr M1 HSG Ostfildern – HT Uhingen/Holzhausen
20:00 Uhr Nellingen Hornets – HSG Bloomberg-Lippe

## Hammerspiel für die Herren 1

*Echtes Hammerspiele steht am Samstag für die LL-Herren auf dem Plan: Die Herren 1 gastieren am Samstagabend bei der HSG Ostfildern,*

Echte Herausforderungen stehen am kommenden Wochenende den Aktiven ins Haus. Bereits am Samstagabend reisen die LL-Männer nach Scharnhausen und treffen dort auf den Tabellendritten Ostfildern.

Bereits im Hinspiel setzte es für die SGB eine Niederlage, die sich mit 28:25 noch in Grenzen hielt, für das Aufeinan-

dertreffen am Samstag jedoch keinerlei Aussagekraft besitzt. Ostfildern verfügt nicht nur über den treffsichersten Angriff der Liga, sondern agiert gleichzeitig aus einer kompakten und sattelfesten Abwehr heraus.

Für die SGB wird es darauf ankommen, sich als Außenseiter nicht unter Wert zu verkaufen und so weiteres Selbstvertrauen für die noch ausstehenden Partien zu tanken. *SG Bettringen*

## Stabilität in der Abwehr

*Für die drittplatzierte HSG Ostfildern steht ein ähnliches Spiel wie in der vergangene Woche auf dem Programm*

Der Viertletzte SG Bettringen ist heute (20 Uhr) zu Gast. „Wir müssen souverän auftreten und vor allem wieder Stabilität in die Abwehr bringen, um uns so Selbstvertrauen für die kommenden schweren Aufgaben zu holen“, fordert Mathias Wichary.

Ostfilderns Co-Trainer hofft zudem auf mehr Zuschauer als zuletzt beim Derby gegen den HC Wernau. Fehlen wird Hendrik Fleisch, der als Schiedsrichter im Einsatz ist. *Esslinger Zeitung*

## Anschluss nach oben halten

*Mit dem Abstieg hat die viertplatzierte HSG Ostfildern II nichts zu tun.*

Im Heimspiel heute (16 Uhr) gegen die HSG Leinfelden-Echterdingen II geht es um den Anschluss an die oberen Plätze. Gut für die HSG:

Oben wird mindestens ein Team Punkte liegen lassen. *Esslinger Zeitung*

*Schwache Zuschauerresonanz beim 30:23-Heimerfolg gegen die SG Bettringen.* BILD: E. Rieck

**Spielberichte:**

**M1-LL: HSG Ostfildern – SG Bettringen 30:23 (18:11)**

## Zweiter Rückrundensieg für die HSG

*Nachdem bereits in Wernau der erste Auswärtssieg der Rückrunde gelang, legte die HSG im Heimspiel gegen Bettringen nach und konnte einen souveränen 30:23-Sieg einfahren.*

Im Duell mit dem Tabellenzwölften konnte sich die HSG bereits nach sieben Minuten mit 5:1 absetzen, dieser Vorsprung konnte mit dem Pausenpfiff auf 18:11 ausgebaut werden. Dabei konnte sich die HSG auf eine aufmerksame Deckung verlassen und zahlreiche einfache Tore erzielen, allerdings leistete man sich auch zahlreiche unnötige Ballverluste und verpasste so eine höhere Führung.

Im zweiten Abschnitt kontrollierte die HSG das Geschehen, Trainer Michael Schwöbel nutze die Möglichkeit um etwas zu experimentieren und auch den Langzeitverletzten Spielpraxis zu geben.

Die daraus resultierenden Fehler nutzen die sich nicht aufgebenden Gäste um den Rückstand zu verkleinern, näher als fünf Tore kamen sie aber nicht mehr heran, sodass die HSG einen souveränen 30:23-Heimauftakt zur Rückrunde feiern konnte. *Moritz Grimm*

HSG: Breuning, Haisch; Reitnauer (2), Kögler (4), Fleisch (1), Schlemmer (2), Pfeiffer (1), Schneider (4), Fröschle (3), Wagner (4), M. Grimm (3), Gladel, Klein, T. Grimm (6/3).

## Auswärts weiter sieglos

*Die Handballer der SG Bettringen können in der Landesliga auswärts einfach nicht punkten. So unterlag man am Samstag dem Tabellendritten HSG Ostfildern in einem insgesamt schwachen Spiel verdient mit 30:23.*

Im Bettringer Lager hatte man sich einiges vorgenommen und wollte an die gute Leistung gegen Vöhringen anknüpfen. Allerdings schaffte man es über die gesamte Spielzeit nicht, den starken Defensivblock der Gastgeber mitsamt einem sehr gut aufgelegten Torhüter entscheidend zu überwinden. Zusätzlich machte sich auch der kurzfristige Ausfall von Kreisläufer Alex Breunig negativ bemerkbar. Denn als sich während des Spiels Timo Betz verletzte und Abwehrchef Bastian Weber nach einer eher harmlosen Aktion die rote Karte sah, musste man ohne gelernten Kreisläufer die Partie zu Ende spielen.

Nervös startete die SGB in die Begegnung und es dauerte geschlagene fünf Minuten, ehe man das erste Bettringer Tor bejubeln konnte. Da auch Ostfildern eine Menge Fehler produzierte, gelang es dann doch, längere Zeit auf Schlagdistanz zu bleiben. In der 20. Spielminute beim Stande von 11:7 musste Abwehrchef Bastian Weber das Spielfeld verlassen. Ostfildern nutzte die Unordnung in der Abwehr und konnte bis zur Halbzeit auf 18:11 davonziehen.

Alles sah nach einem Debakel aus, doch kämpferisch gab die Mannschaft nie auf. Kurios waren auch einige Schiedsrichterentscheidungen, die sich dem schwachen Spielniveau anpassten.

So wurden alleine drei Bettringer Treffer nicht anerkannt, da die Spielsituationen vorschnell abgepfiffen und der SGB der Vorteil aberkannt wurde. Die Schiedsrichter entschuldigten sich zwar mit schöner Regelmäßigkeit, doch der Torer-

folg zählte nicht. Die cleveren Gastgeber zeigten nun, dass sie sich vollkommen zurecht im vorderen Tabellendrittel befinden, verwalteten clever ihren Vorsprung und konnten letztendlich verdient die Partie mit 30:23 für sich entscheiden.

Jetzt liegt es an der Mannschaft und dem Trainerteam, diese Niederlage zu verarbeiten und mit den erforderlichen Konsequenzen die nächste Partie gegen Friedrichshafen-Fischbach zu bestreiten. *SG Bettringen*

SG Bettringen: Krieg, Leibner (Tor); Schneider, Mayer (1), Karmann (4), Folter (1), Wendisch, Kohler (3), Betz (1), R. Weber, Eberle (7/4), B. Weber (1), Rott (5)

## HSG Ostfildern löst Pflichtaufgabe

*Handball-Landesligist HSG Ostfildern hat sein Heimspiel gegen die SG Bettringen mit 30:23 (18:11) deutlich gewonnen. Damit verteidigte die HSG den dritten Tabellenplatz.*

Von Beginn an gab Ostfildern Vollgas und erspielte sich einen Drei-Tore-Vorsprung. Bis zur 20. Minute baute die HSG ihre Führung auf fünf Tore aus. Eine bewegliche Abwehr stellte die körperbetont agierenden Bettringer vor Probleme. Auf der anderen Seite kam Ostfildern in der Offensive über die erste und zweite Welle immer wieder zu einfachen Treffern.

In der zweiten Hälfte das gleiche Bild: Ostfildern dominerte die Partie und verteidigte seine komfortable Führung. HSG-Trainer Michael Schwöbel kritisierte aber die zunehmende Nachlässigkeit seiner Mannschaft, die sich vor allem in vergebenen Torchancen widerspiegelte.

Dennoch brachte Ostfildern den Vorsprung souverän über die Zeit und gewann schlussendlich mit einem Sieben-Tore-Vorsprung.

Mit dem zweiten Sieg im zweiten Spiel im neuen Jahr bleibt Ostfildern auf Schlagdistanz zum Zweitplatzierten TG Biberach sowie Spitzenreiter SG Hegensberg/Liebersbronn. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Haisch, Hsu; Reitnauer (2), Kögler (4), Fleisch (1), Schlemmer (2), Pfeiffer (1), Schneider (4), Fröschle (3), Breuning, Wagner (4), Moritz Grimm (3), Gladel, Klein, Tobias Grimm (6/3).

**M2-KLA: HSG Ostfildern 2 – HSG Leinfelden-Echterdingen 23:20 (7:9)**

## Zweite steht sich selbst im Weg

*Über weite Phasen des Spiels neben sich stehend benötigt die HSG M2 die Zeitstrafen des Gegners um das Spiel zu drehen. In der Folge vergibt man leichtfertig Chancen und muss so bis zum Ende zittern.*

Rein tabellarisch ist der Start in die Rückrunde gelungen: Mit dem Sieg gegen den Tabellennachbarn HSG Leinfelden-Echterdingen hat die Zweite ihren 4. Tabellenplatz vorerst gesichert. Gleichzeitig wahrt man weiterhin die Möglichkeit, zur Spitzengruppe aufzuschließen und vielleicht doch noch das Saisonziel zu erreichen.

Obwohl die M2 den besseren Start erwischte und in Führung gehen konnte wusste sie nie recht zu überzeugen. Entsprechend knapp schaukelte die erste Halbzeit über den Platz, der 7:9 Halbzeitstand Zeugnis der (Tor-) Armut auf dem Platz.

Für Aufregung direkt nach Wiederanpfiff sorgte eine 4-Minuten Zeitstrafe gegen die Gäste, welche die Zweite aber gerade so zum Anschlusstreffer nutzen konnte. Die anschließend folgende Rote Karte brachte schließlich den ersehnten Ausgleich, die M2 versprühte erstmals so etwas wie Spielkontrolle und baute Ihre Führung auf 4 Tore aus.

Esslinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.

Dann aber fiel man zurück in alte Muster, vergab Chancen und ließ einfache Gegentore zu, weshalb man noch 5 Minuten vor Schluss bei 21:20 zittern musste. Mehr schlecht als recht und nur mit viel Wille und Kampf sicherte man sich am Ende zwei äußerst wichtige Punkte.

Einen Plan oder eine Spielidee konnte man über die kompletten 60 Minuten nicht erkennen. Teilweise war selbst den Spieler auf dem Feld die Verwirrung deutlich anzusehen, ein zerfahrenes Angriffsspiel war die Folge. Immer wieder scheiterte man im Abschluss aus günstiger wie ungünstiger Position.

Auch wenn man wieder eine ordentliche Abwehr stellte – mit 7 erzielten Toren in einer Halbzeit gewinnt man nur äußerst selten Spiele.

Luft nach oben ist jedenfalls reichlich. Glücklicherweise konnte der Gegner heute die Latte nicht all zu hoch setzen, weshalb die HSG den Sprung ins neue Jahr gerade so schaffte. *Simon Strobel*

M2: M. Fritz, Reichel; Geillinger, Sommer, Piskureck, Flaig, Würschum, Schmieder, Stöhr, Stadtmüller, Probst, Kosjerina, Geißler, Kaiser.

**HSG Ostfildern II – HSG Leinfelden/Echterdingen II 23:20 (7:9)**

## Ostfildern hält nach den Anschluss an die Tabellenspitze

*Trotz besseren Starts überzeugten die Ostfilderner zu keinem Zeitpunkt wirklich und liefen lange Zeit einem Rückstand hinterher.*

Erst die Zeitstrafen der Gäste in der zweiten Hälfte brachten Ostfildern in die Spur.
„Einen Plan oder eine Spielidee konnte man bei uns 60 Minuten lang nicht erkennen“, ärgerte sich Ostfildern-Spieler Simon Strobel trotz des Siegs. *Esslinger Zeitung*

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht Frisch Auf Göppingen 2 – HSG Ostfildern**

## Konzentriert gegen die Bundesliga-Reserve

*Am nächsten Samstag, den 28.1, tritt die HSG in Göppingen gegen die Reserve von Frisch Auf an. Diese belegt momentan den vorletzten Tabellenplatz, was angesichts der engen Tabellenkonstellation jedoch nicht überbewertet werden sollte.*

So konnte die sehr junge Mannschaft der Gastgeber in der Hinrunde bereits den SC Vöhringen schlagen, gleichzeitig machte die HSG beim vergangenen Auswärtsspiel in Wernau die Erfahrung, wie schwierig die Partien gegen Mannschaften aus dem hinteren Drittel der Tabelle gerade auswärts sein können.

Auf Seiten der HSG gilt es die Konzentration und den Fokus hochzuhalten, um an die guten Phasen des Spiels gegen Bettringen anzuknüpfen und noch konsequenter und stabiler zu agieren. Torhüter Kevin Hsu wird weiterhin verletzt fehlen, der Einsatz von Marc Gladel ist fraglich.

Anpfiff der Partie ist um 20 Uhr in der EWS Arena Göppingen, über lautstarke Unterstützung würde sich die Mannschaft sehr freuen! *Moritz Grimm*

## Schweres Heimspiel

*Unsere U23 bestreitet am Samstag ein weiteres schweres Heimspiel. Die Mannschaft von Gerd Römer und Tobias Dürler trifft in der EWS Arena auf den aktuellen Tabellendritten, die HSG Ostfildern.*

Das Trainergespann hofft darauf, dass sich die Personallage im Vergleich zur Vorwoche etwas entspannt und einige Spieler in den Kader zurückkehren. Im Hinspiel gab es eine deutliche Niederlage, sodass die HSG Ostfildern, auch aufgrund der aktuellen Tabellensituation, als Favorit ins Rennen geht.

Unsere junge Mannschaft wird dennoch alles in die Waagschale werfen, um im Abstiegskampf eine Überraschung zu schaffen. Anpfiff ist am Samstag um 20 Uhr in der EWS Arena. *FA Göppingen*

## Aufgabe ernst nehmen

*Bei der HSG Ostfildern geht der Blick hingegen nach oben. Der Tabellendritte will weiter an den oberen beiden Rängen dranbleiben und heute (20 Uhr) bei Frisch Auf Göppingen II einen weiteren Sieg feiern.*

Im Hinspiel setzte sich die HSG klar mit 39:19 durch. Genau aus diesem Grund fordert Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary, die vermeintlich leichte Aufgabe ernst zunehmen: „Wir wissen bei Göppingen nicht, wer auflaufen wird."

Im Abschlusstraining waren die Ostfilderner krankheits-, studien- und berufsbedingt nur sechs Feldspieler. „Wir werden uns auch in diesem Spiel auf unsere eigenen Stärken konzentrieren", betont Wichary. *Esslinger Zeitung*

*Lkka sdlkasjljkls laj kljl alflalf aksdfl trthhzbezsa jlaaljlkaljaklkalaslajjslals lasfl llkasjd* BILD: M. Belser

**Spielberichte:**
**M1-LL: TPSG Frisch Auf Göppingen 2 – HSG Ostfildern 25:40 (12:20)**

## Souveräner Auswärtssieg in Göppingen

*Trotz einiger kranker und angeschlagener Spieler zeigte die HSG eine konzentrierte Vorstellung und konnte auch in der Höhe verdient gewinnen.*

Die Gastgeber konnten lediglich bis zum 2:2 in der fünften Minute mithalten, dann zog die HSG innerhalb von 10 Minuten vorentscheidend auf 12:4 davon. Dabei ließ man sich auch von der unerwartet offensiven Deckungsvariante der Gastgeber nicht beeindrucken, spielte aus einer stabilen Deckung mit einem gut aufgelegten Julian Haisch im Tor schnell nach vorne und konnte so zahlreiche freie Abschlüsse herstellen. Im Anschluss litt der Spielfluss etwas unter zahlreichen Wechseln, sodass Göppingen in der 25. Minuten auf 10:15 verkürzen konnte, bis zur Pause war jedoch der 8-Tore Vorsprung wieder hergestellt.

Nach der Pause knüpfte die HSG nahtlos an die konzentrierte Vorstellung der ersten Hälfte an. Zahlreiche Ballgewinne wurden in einfache Tore umgemünzt, sodass der Vorsprung in der 35. Minute beim 24:14 erstmals 10 Tore betrug. Dieser wurde über die Zwischenstationen 30:18 und 34:20 bis zum Endstand von 40:25 ausgebaut.

Trainer Schwöbel zeigte sich im Anschluss sehr zufrieden mit dem Spiel und dem Auftritt der Mannschaft. Nun gilt es weiterhin konzentriert zu arbeiten, um den durch die zeitgleiche Niederlage der TG Biberach in Feldkirch eroberten zweiten Tabellenplatz zu verteidigen. *Moritz Grimm*

HSG Ostfildern: Haisch, Breuning; Pfeiffer (1), Kögler (4), Fleisch (2), Schlemmer (5), Reitnauer (1), Schneider (2), Meyer (3), Wagner (7), M. Grimm (11/1), Klein, T. Grimm (4/1).

## U23 unterliegt HSG Ostfildern deutlich

*Die U23 hat in der Landesliga gegen den Tabellenzweiten HSG Ostfildern deutlich mit 25:40 (12:20) verloren.*

Nach einer ausgeglichenen Startphase zog Ostfildern von 3:4 mit sechs Toren in Folge davon. Durch Tore von Nemo Ristic konnte FRISCH AUF! diesen Rückstand bis zum 11:16 sogar etwas verringern. Jedoch kurz vor der Pause erhöhten die Gäste wieder auf 12:20.

Im zweiten Durchgang zeigte Ostfildern weiter seine Überlegenheit und FRISCH AUF! musste einige Gegenstoßtore hinnehmen.

Am Ende stand eine 25:40-Heimniederlage fest und FRISCH AUF! steckt weiter im Tabellenkeller fest. *FA Göppingen*

FRISCH AUF!: Christoph Buchele, Sascha Bauer; Dominik Muxfeld, Tassilo Neudeck (3), Florian Wild (2), Florian Siegert (1), Felix Gehrke (2), Nemanja Ristic (11/1), Maximilian Mogath (3), Mert Karhan (3)

## Ostfildern siegt problemlos

*Die Landesliga-Handballer der HSG Ostfildern haben einen wichtigen Erfolg im Kampf um den Aufstieg in die Württembergliga eingefahren. Der Tabellenzweite gewann bei Frisch Auf Göppingen II souverän mit 40:25 (20:12) und ließ zu keiner Sekunde Zweifel am Erfolg aufkommen.*

Die HSG führte nach 13 Minuten mit 9:3, weitere vier Minuten später sogar mit 13:4. Der Neun-Tore-Vorsprung kam bereits einer Vorentscheidung gleich. Was die Aufgabe jedoch nicht unbedingt einfacher machte, wie Co-Trainer Mathias Wichary betonte: „Wenn die Begegnung im Prinzip schon nach 15 Minuten entschieden ist, dann ist es anspruchsvoll, das Tempo bis zum Schluss hochzuhalten."

Die Gäste bekamen aber genau das ganz gut hin. „Im Angriff haben wir stark agiert, nur in der Abwehr gab es hin und wieder kleinere Lücken", sagte Wichary, der mit der Leistung insgesamt dennoch zufrieden war: „Für uns war die Begegnung ein perfektes Einspielen für die schwierigen Aufgaben in den kommenden Wochen." *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Haisch; Pfeiffer (1), Kögler (4), Roman Fleisch (2), Schlemmer (5), Reitnauer (1), Schneider (2), Meyer (3), Breuning, Wagner (7), Grimm (11/1), Klein, Grimm (4/1).

## Klatsche für Frisch Auf II

*Die zweite Mannschaft von Handball-Bundesligist Frisch Auf Göppingen hat in der Landesliga gegen den Tabellenzweiten HSG Ostfildern deutlich mit 25:40 verloren.*

Nach einer ausgeglichenen Startphase zog Ostfildern von 4:3 mit sechs Toren in Folge davon. Durch Tore von Nemo Ristic konnte Frisch Auf II diesen Rückstand bis zum 11:16 sogar etwas verringern. Kurz vor der Pause erhöhten die Gäste jedoch wieder auf 20:12.

Im zweiten Durchgang zeigte Ostfildern weiter seine Überlegenheit, und Frisch Auf II musste einige Gegenstoßtore hinnehmen. Am Ende stand eine 25:40-Heimniederlage auf der Anzeigetafel und Frisch Auf II steckt weiter im Tabellenkeller. *Td/NWZ Göppingen*

Frisch Auf Göppingen II: Buchele, Bauer; Muxfeld, Neudeck (3), Wild (2), Siegert (1), Gehrke (2), Ristic (11/1), Mogath (3), Karhan (3).

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Das Medium für den lokalen Handballsport

DER HANDBALLMINISTER:
Respekt!
Sonst gibt's die Blaue Karte!

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – HT Uhingen/Holzhausen**

## An die Leistung vom Spiel in Göppingen anknüpfen

*Am Samstag, den 4.2. empfängt die HSG das HT Uhingen/ Holzhausen. Anpfiff der im Rahmen des Kooperationsspieltages mit dem TV Nellingen angesetzten Partie ist um 17:30 in der Sporthalle 1 in Nellingen.*

Die Favoritenrolle scheint klar verteilt, die HSG steht mit 26:6 Punkten auf Platz zwei, die Gäste rangieren momentan mit 10:22 Punkten auf dem 12. Tabellenplatz, befinden sich also akut im Abstiegskampf. Jedoch ist die Mannschaft der Gäste keinesfalls zu unterschätzen. Bereits zwei Mal kreuzten sich die Wege der HSG und des HT in dieser Saison. Während die HSG das Hinspiel nach durchwachsener Leistung mit 29:21 für sich entscheiden konnte, behielt das HT im Bezirkspokal die Oberhand und gewann 23:22. In beiden Spielen erwiesen sich die Gäste als unangenehm zu spielende Mannschaft, welche aus einer robusten und kompakten Defensive heraus agiert und im Angriff vor allem über dynamische 1:1-Aktionen zu Torerfolgen kommt. Hinzu kommt, dass die Formkurve der Gäste im Jahr 217 steil nach oben zeigt. Im ersten Spiel des Jahren musste man sich Spitzenreiter Hegensberg/Liebersbronn lediglich mit 20:23 geschlagen geben, ehe zwei Unentschieden gegen den Tabellensechsten Brenz und Tabellenvierten Vöhringen folgten.

Die HSG sollte also gewarnt sein. Gleichzeitig braucht sich die HSG jedoch nicht verstecken, mit drei Siegen aus drei Spielen ist man optimal in die Rückrunde gestartet und kommt nun immer besser in Fahrt. Nun gilt es an die Leistung des souveränen Start-Ziel-Siegs in Göppingen letzte Woche anzuknüpfen, als man das Spiel von Beginn an dominierte und 40:25 gewann. Dieselbe Spannung und Fokussierung gilt es nun gegen Uhingen an den Tag zu legen, um erneut eine sattelfeste Defensive zu stellen und möglichst viele einfache Tore zu erzielen und sich nicht im Positionsangriff mit den körperlich starken Gästen aufzureiben.

Besonderes Augenmerk muss die HSG Defensive dabei auf das Rückraumtrio Hahnloser, Hänel und Mäußnest im Zusammenspiel mit dem Kreis richten. Gelingt dies und schafft man es gleichzeitig an die Angriffsleistung der letzten Spiele anzuknüpfen, stehen die Chancen gut den Heimnimbus in der Sporthalle 1 zu wahren.

Personell kann Trainer Michael Schwöbel auf den Kader der vergangenen Partie zurückgreifen, Mirco Fröschle wird voraussichtlich diese Woche ins Mannschaftstraining zurückkehren und für mehr Alternativen im Rückraum sorgen, Marc Gladel und Kevin Hsu fallen dagegen definitiv noch einige Zeit aus. Daher werden wohl auch dieses Mal einige Youngster aus dem Jugendbundesligateam die Mannschaft verstärken. *Moritz Grimm*

## Dranbleiben

*Die HSG Ostfildern empfängt heute (17.30 Uhr) in der Sporthalle 1 in Nellingen das zwölftplatzierte HT Uhingen/ Holzhausen.*

Vom Papier her eine klare Angelegenheit, aber Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary warnt davor, den Gegner zu unterschätzen: „Wir brauchen eine Topleistung und wollen uns keinen Ausrutscher leisten."

Die Ostfilderner stehen nur zwei Punkte hinter Spitzenreiter SG Hegensberg/Liebersbronn und wollen dranbleiben. Dazu soll eine kontinuierliche Weiterentwicklung stattfinden. „Im Angriff stellen wir uns gut auf die verschiedenen Abwehrformationen ein. In der Abwehr müssen wir noch stabiler werden", fordert Wichary. Marc Gladel (Meniskusriss) fällt aus.

Wer von der A-Jugend zum Einsatz kommt, entscheidet sich kurzfristig. Der Nachwuchs tritt zuvor (15.30 Uhr) in der A-Jugend-Bundesliga gegen den TV Bittenfeld an. *Esslinger Zeitung*

**M2-KLA: Vorbericht HSG Ostfildern 2 – TSV Köngen 2**

## Pflichtaufgabe für die Zweite

*Am Sonntag hat die Zweite das Tabellenschlusslicht aus Köngen zu Gast. Anpfiff ist um 14 Uhr in der Sporthalle Ruit.*

Auch wenn die Tabelle klare Worte spricht, Köngen holte nur zwei Punkte aus 15 Spielen, und die HSG das Hinspiel deutlich gewinnen konnte, darf man auch diese Aufgabe nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Zum einen tat sich die HSG in dieser Saison schon oft mit vermeintlich schwächeren Gegner schwer, zum anderen geht man aufgrund von Krankheit und Verletzungen deutlich geschwächt in die Partie.

Nichts desto trotz ist ein Sieg in diesem Spiel absolute Pflicht, will man im Aufstiegskampf noch ein Wörtchen mitreden. *Timo Fritz*

## Schlusslicht Köngen zu Gast

Am Samstag (14 Uhr) empfängt das Schlusslicht TSV Köngen II die HSG Ostfildern II zum Derby. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte:**
**M1-LL: HSG Ostfildern – HT Uhingen-Holzhausen 26:24 (13:16)**

## HSG gewinnt dank kämpferischer zweiter Halbzeit

*Die Mannschaft der HSG gewinnt in Nellingen gegen das HT Uhingen-Holzhausen knapp mit 26:24 (13:16).*

Eigentlich war das Team der HSG vor den Gästen, welche zwar nur auf Rang 12 der Tabelle rangieren, gewarnt. So hatte Uhingen-Holzhausen in der Rückrunde bisher nur knapp gegen den Tabellenführer aus Hegensberg verloren

und danach zwei Unentschieden gegen den TV Brenz und den SC Vöhringen verbuchen können.

Das Spiel begann ausgeglichen, bis zum 4:4 in der neunten Minute konnte sich kein Team absetzten. Dann allerdings zog Uhingen innerhalb von acht Minuten auf 5:10 davon. Diesen Rückstand konnte man bis zur Pause nur noch auf 13:16 verkürzen. In der ersten Hälfte konnte die Mannschaft der HSG in Angriff und Abwehr nicht an die zuletzt gezeigten Leistung anknüpfen, sodass der Rückstand absolut verdient war.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit gelang es der HSG dann innerhalb von fünf Minuten auf 17:17 auszugleichen. Uhingen zeigte sich jedoch unbeeindruckt und legte zwei Tore zum 17:19 nach 41 Minuten vor. Die HSG konnte jedoch über 20:20 und 21:21 zweimal ausgleichen, um dann mit 22:21 zum ersten Mal seit dem 4:3 zu Beginn des Spiels in Führung gehen. Uhingen gab allerdings nicht auf und glich erneut aus, sodass sich eine spannende Schlussphase anbahnte. In dieser schaffte es die HSG durch den siebten Feldspieler zwei Tore vorzulegen und diesen Vorsprung auch ins Ziel zu bringen.

*Tobias Grimm (47) brachte mit seinen sieben Treffern die HSG in die Erfolgsspur zurück.* BILD: J. Kehle

Es war sicherlich nicht das beste Spiel der Schwöbel-Truppe, jedoch zeigte man in der zweiten Halbzeit eine gute kämpferische Einstellung in der Deckung, auf die man aufbauen kann. Es gilt nun im Training an der Angriffsleistung zu arbeiten, um sich auf das schwere Auswärtsspiel in Hohenems vorzubereiten. *Tobias Grimm*

HSG Ostfildern: Haisch, Breuning; Reitnauer (2), Kögler (2), H. Fleisch (1), R. Fleisch (5), Schlemmer (1), Schneider (1), Fröschle (4), Wagner, M. Grimm (3), Klein, T. Grimm (7/2).

**Männer 1: HSG Ostfildern vs. HT Uhingen-Holzhausen 26:24 (13:16)**

## HT steht sich selbst im Weg

*Nach erneut starker Leistung und deutlicher Führung, verspielte das Handballteam die Punkte beim Tabellenzweiten aus Ostfildern. Wieder gibt man in einer hektischen Schlussphase die Punkte an cleverer agierende Gegner ab und verliert am Ende knapp mit 26:24. Jedoch macht auch diese Leistung Hoffnung.*

Nachdem man beim Unentschieden gegen die SC Vöhringen die Anfangsphase der Partie völlig verschlafen hatte, um im Anschluss einen neun Tore Rückstand zu egalisieren, wollte man dies gegen die HSG tunlichst vermeiden. Ziel sollte es sein, möglichst schnell in die Partie zu kommen und den Gegner von Beginn an unter Druck zu setzen.

Das gelang dem Handballteam an beiden Enden des Feldes. Ostfildern zeigte sich überrascht, von der kompakten und bissigen Abwehr der Gäste und im Angriffsspiel zeigte man Spielwitz und Konsequenz in die Tiefe zu agieren. In der 13. Spielminute resultierte folgerichtig die erste drei Tore Führung der Partie – für das Handballteam. Insbesondere das Dreieck aus Bodmer, Regent und Mäußnest war in dieser Phase kaum von der HSG zu stoppen und erzielte acht der ersten zehn Treffer für das Team vom Haldenberg. Nach erfolgreichem 7m durch Hänel und einem erneuten Treffer von Bodmer hatte HSG Coach Schwöbel genug gesehen und bat seine Mannschaft zur Auszeit.

In der Folge dominierte Uhingen die Partie jedoch weiterhin. Im Angriffsspiel setze das HT auf variable Auslösehandlungen und zwang die HSG in Zweikämpfe und in die stark agierende Abwehr hatte in Spielmann und Haas im Tor einen starken Rückhalt. Mit 11:16 in der 28. Spielminute zeigten die Männer in Blau bis dahin eine extrem starke Leistung mit kaum technischen Fehlern und guter Spielübersicht. Leider erlaubte man sich bis zur Pause wiederum zwei sehr

*Nicolai Schneider (links) versucht den gegnerischen Kreisläufer zu stoppen.* BILD: HT Uhingen

schwache Minuten, die der HSG den 13:16 Anschluss ermöglichten.

Mit dieser Leistung beim Tabellenzweiten konnte man sehr zufrieden sein. Ein Handballspiel geht jedoch bekanntlich über zwei Halbzeiten und 60 Minuten.

Nachdem man gut aus der Pause zu kommen schien und direkt den ersten Treffer markierte, musste das Handballteam im Anschluss vier Treffer in Folge in Kauf nehmen und verschenkte die Arbeit der ersten Halbzeit in etwas unter fünf Minuten. Vier Treffer in Folge für die HSG markierten den 17:17 Ausgleich und die Partie war wieder völlig offen. Ein wenig schien das HT vergessen zu haben, was es im ersten Durchgang so stark gemacht hat. Spielfluss und klar herausgespielte Chancen.

Jetzt lies man sich von der besser eingestellten HSG zu Würfen aus dem Rückraum zwingen und fand nicht mehr konsequent den freien Mann. Die Haldenberger fassten sich jedoch zügig wieder und zeigten mit zwei Treffern als Antwort eine gute Moral. Bis zur 50. Spielminute konnte man die knappe Führung halten, um in der Schlussphase völlig den Kopf zu verlieren.

Viele technische Fehler zeigten die Nervosität der Uhinger und luden Ostfildern zu einfachen Toren ein, die in dieser Phase einer doppelten Bestrafung gleichkommen.

Nach einer Zeitstrafe für das HT und einem Treffer von Reitnauer zum 26:23, in der 59. Spielminute, war die Partie aus Sicht der HSG gedreht. Das Handballteam konnte nur noch auf 26:23 verkürzen und musste sich geschlagen geben – an einem Abend, an dem ein Sieg mehr als verdient und im Bereich des möglichen gelegen hatte. *HT Uhingen-Holzhausen*

Es spielten: Haas, Spielmann, Hahnloser(3), Schöppe(1), Mödinger, Regent(5), Kupka, Apin, Schempp, Weller, Lachenmayer(2/1), Hänel(1/1), Mäußnest(6), Bodmer(6)

## HSG trotzt Schwächen

*Ostfildern tut sich 50 Minuten lang schwer, siegt aber*

Handball-Landesligist HSG Ostfildern hat sich gegen das HT Uhingen/Holzhausen unerwartet schwergetan, am Ende aber dennoch einen 26:24 (13:16)-Sieg bejubelt. „So ein Spiel kann auch mal nach hinten losgehen“, merkte der Ostfilderner Co-Trainer Mathias Wichary an, dem vor allem die erste Hälfte nicht gefallen hatte: „Wir sind ganz schlecht reingekommen, waren speziell in der Abwehr viel zu nachlässig.“ Auch im Angriff hat die HSG oft den nötigen Druck vermissen lassen. Uhingen/Holzhausen nutzte die Nachlässigkeiten der Gastgeber aus und führte zur Pause.

„Für die zweite Hälfte haben wir uns vorgenommen, in der Abwehr besser zu stehen“, sagte Wichary. Was dann auch gelang. Bis zur 50. Minute rannte die HSG aber dennoch dem Rückstand hinterher, ehe der Tabellenzweite die Partie noch drehte. „In den kommenden Spielen sollten wir besser stehen“, forderte Wichary. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Haisch; Reitnauer (2), Kögler (2), Hendrik Fleisch (1), Roman Fleisch (5), Schlemmer (1), Schneider (1), Fröschle (4), Breuning, Wagner, Moritz Grimm (3), Klein, Tobias Grimm (7/2).

**M2-KLA: HSG Ostfildern2 – TSV Köngen2 27:22 (14:10)**

## HSG gewinnt gegen das Schlusslicht TSV Köngen2

*Die Zweite gewinnt auch das zweite Rückrundenspiel gegen Tabellenschlusslicht Köngen und ist durch Patzer der Konkurrenz näher an die Tabellenspitze herangerückt.*

Nach einer Spielfreien Woche hatte die HSG am Sonntag den TSV Köngen 2 zu Gast. Obwohl diese aktuell Tabellenletzter sind, wollte die Filderallianz die Gäste keinesfalls unterschätzen.

Ostfildern kam gut ins Spiel und konnte sich in der Anfangsphase mit 4 Toren absetzten. (7:3 15. Minute). Dies gelang durch eine recht ordentliche Abwehr und einer schnellen zweiten Welle sowie mehr gewonnene eins gegen eins Situationen auf den Halbpositionen als die Gäste. Allerdings profitierten die Gastgeber von Fehlwürfen der Köngener, die zu Beginn des Spiels einige Unaufmerksamkeiten im Abwehrverband der HSG zu freien Abschlüssen nutzen konnten.

Da die Zweite nun auch im Angriff zu hektisch agierte und unvorbereitete Abschlüsse suchte, konnte der TSV Köngen wieder auf zwei Tore verkürzen.

Die nun folgende, vom Trainergespann der HSG genommene Auszeit zeigte dann aber Wirkung: In den letzten Minuten vor der Halbzeit spielten die Ostfilderner Spieler konsequent mit Tempo nach vorne und kamen zu guten Abschlüssen. (Halbzeit 14:10)

In der zweiten Halbzeit schaffte es die Hausherren zu keinem Zeitpunkt entscheidend wegzuziehen. Durch sich nun häufende einfache Fehler im Angriff kamen die Gäste immer wieder heran. Besonders bei eigener Unterzahl spielte die HSG 2 zu viele Pässe in die Hände des Gegners, sodass diese noch einmal auf 19:17 verkürzen konnten (41min).

Doch die Männer aus Ostfildern reagierten abgeklärt auf diese Situation und konnten den alten Abstand wieder herstellen. Dies gelang durch eine nun sehr sichere Abwehr und konzentrierte Angriffe.

Am Ende konnte die HSG die zwei Punkte daheim behalten, ohne dabei jedoch vollkommen zu Überzeugen. Durch

die Niederlagen von Neuhausen und Plieningen konnte die HSG auf zwei Punkte an das Spitzentrio heranrücken.
Danke an die beiden A-Jugendlichen Thimo und Gabrijel, welche der Zweiten heute in Abwehr und Angriff sehr geholfen haben. *Ron Geillinger*

HSG Ostfildern 2: M. Fritz, Reichel, Geillinger 3, Rommel, Würschum 1, Stöhr, T. Fritz 7, Piskureck 1, Probst 9/1, Kosjerina 3, Geissler, Stadtmüller 1, Gehrung, Flaig 2

## Deutliche Niederlage für Köngen

*Der TSV Köngen II kann sechs Spieltage vor Saisonende langsam aber sicher wieder für die Kreisliga B planen.*

Auch bei der HSG Ostfildern gab es eine deutliche Niederlage, der Abstieg wird wahrscheinlicher. Die Gastgeber schöpfen dagegen wieder Hoffnung im Kampf um die oberen Tabellenplätze.
„Wir haben nicht vollkommen überzeugt, haben aber dank einer sicheren Abwehr und konzentrierter Angriffe gewonnen“, sagte HSG-Spieler Ron Geillinger. *Esslinger Zeitung*

**M32: HSG Ostfildern – HT Uhingen-Holzhausen 24:30 (10:11)**

## M32 schnuppert 30 Minuten an der Sensation

*Am frühen Sonntagmittag war der verlustpunktfreie Tabellenführer aus Uhingen-Holzhausen zu Gast in der Sporthalle Ruit. Die diesmal nicht ganz so zahlreich erschienenen Zuschauer unkten bereits vor dem Spiel wie hoch die Niederlage für die eigene Mannschaft wohl ausfallen würde.*

Doch es kam zunächst anders: Die HSG startete konzentriert und konnte durch schöne Spielzüge und ein schnelles Umschaltverhalten die Begegnung sehr offen gestalten. Wenn die Abwehr dann doch einmal pennte, war Torhüter Matthias Heider mit sehenswerten Paraden zur Stelle. Keines der beiden Teams vermochte sich im ersten Durchgang abzusetzen und so ging es beim Spielstand von 10:11 in die Kabinen.
In der zweiten Spielhälfte gingen der wieder einmal dünn besetzten HSG leider nach und nach die Kräfte aus. Bis zur 45. Spielminute konnten die tapferen alten Herren noch einigermaßen mithalten (17:20), doch am Ende fuhren die Männer aus Uhingen-Holzhausen mit einem klaren 30:24-Sieg zurück in die Heimat. *Patrick Schempp*

Es spielten: Matthias Heider, Marc Strölin 4, Lukas Grundler 6/1, Patrick Mühlich 2, Max Häusler, Jochen Miller 1/1, Bastian Just 1, Timo Seifried 6/1, Patrick Schempp 4.

*Timo Seifried hat gut lachen – hier im Anflug zu einem seiner 6 Tore an diesem Tag*

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Das Medium für den lokalen Handballsport

DER HANDBALLMINISTER:
Respekt!
Sonst gibt's die Blaue Karte!

## M1: Zwischenbericht zur Rückrunde Männer 1 2016/2017

*Nach der Vorrunde und dem ersten Rückrundenspiel in Wernau fällt die Zwischenbilanz der Männer 1 positiv aus. Mit 22:6 Punkten besteht der Kontakt zu den ersten beiden Plätzen und verspricht viel Spannung für die Rückrunde.*

Rückblick Vorrunde:

Zum Ende der Vorrunde stehen nur die beiden mit routinierten und ehemaligen höherklassigen Spielern besetzten Mannschaften, die HSG Hegensberg/Liebersbronn und die TG Biberach, vor der HSG. Die Spiele gegen die beiden Topmannschaften gingen denkbar knapp mit 2 Toren Differenz verloren. Scheiterte man gegen die SG HeLi an der körperlichen Robustheit und der eigenen Chancenverwertung, so fehlte gegen die TG Biberach in einem hochklassigen Landesligaspiel die letzte Konsequenz in der Abwehrarbeit.

Die Vorrunde war insgesamt geprägt durch viel Personalrotation. So mussten aus dem Kader der 1. Mannschaft 6 längerfristige Ausfälle durch Spieler aus der A-Jugend und der 2. Mannschaft kompensiert werden. Alle aushelfenden Spieler machten dies glänzend und trugen ihren Beitrag zur gelungenen Vorrunde bei. Insbesondere viele A-Jugendspieler konnten hierdurch wichtige Erfahrungen im Männerbereich sammeln und diese dann auch gewinnbringend in der A-Jugend Bundesligasaison einsetzen.

Ausblick Rückrunde:

Mit Beginn der Rückrunde konnte Mirco Fröschle nach längerer Verletzung sein erstes Spiel bei den Männern 1 machen und wir hoffen, dass Julian Hermann uns ebenfalls bald wieder zur Verfügung steht. Auch die beiden im Ausland weilenden Sebastian Pollich und Nico Kriessler werden im Laufe der Rückrunde von Ihrem Auslandsaufenthalt zurückkehren. Im Bereich der Torhüter wird Julian Haisch im Februar zu einem Auslandsaufenthalt aufbrechen. Hierfür hat sich Fabio Breuning vom TSV Neuhausen der HSG angeschlossen. Florian Auer und Matthias Dunz mussten sich einer Operation unterziehen und werden uns auch in der Rückrunde fehlen. Ihnen wünschen wir eine gute Genesung!

Für die Rückrunde wollen wir den Weg der HSG, mit der Integration junger Spieler, weitergehen und durch weitere Erfolgserlebnisse uns in der Spitzengruppe der Landesliga etablieren.

Dabei hoffen wir auch auf Ihre Unterstützung. Gerade bei vielen engen Spielen kann die Unterstützung aus dem Publikum den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachen. Insbesondere hoffen wir auf eine steigende Unterstützung der eigenen Jugendspieler. In letzter Zeit mussten wir leider beobachten, dass bei den Spielen der 1. und 2. Mannschaft, sowie auch bei den Spielen der A-Jugend wenig Jugendspieler der HSG in die Halle kommen. Zeigt durch eure Unterstützung, dass wir ein Verein sind und das Konzept der HSG, verstärkt auf in der HSG ausgebildete Spieler zu setzen, lebt!

Bedanken möchte sich die Mannschaft bei Ihren treuen Zuschauern, den Sponsoren und Gönnern, sowie den ehrenamtlichen Helfern!

Wir freuen uns auf eine spannende und interessante Rückrunde mit Ihnen!

Michael und Matze

**Vorberichte**:

**M1-LL: Bus zum Auswärtsspiel in Hohenems**

## Mit dem Bus in die Partnerstadt von Ostfildern

*Die HSG Ostfildern setzt zum Spiel der Männer Landesliga am Samstag, 11. Februar nach Hohenems einen Bus zu der Partnerstadt von Ostfildern ein.*

Bus-Abfahrt um 14:00 Uhr von der Körschtalhalle in Scharnhausen.

Bitte um zahlreiche Beteiligung der Fans zur Unterstützung der Mannschaft in der Sporthalle Herrenried um in der Spitzengruppe der Männer Landesliga zu bleiben!

Info und Anmeldung bei Kurt Ostwald: Mobil: 0049 160 96 73 5207 oder kurtostwald@gmx.de

**M1-LL: Vorbericht HC Hohenems – HSG Ostfildern**

## HSG vor schwerer Auswärtspartie

*Am Samstag den 11.02.2017 um 19:30 Uhr gastiert die HSG Ostfildern beim HC Hohenems in der Herrenried Sporthalle.*

Die Österreicher, welche gleichzeitig auch Partnerstadt von Ostfildern sind, stehen momentan mit 24:10 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz, haben aber das Spitzentrio im Visier.

In der Rückrunde machten die Hohenemser vor allem mit dem Auswärtssieg bei der SG Hegensberg-Liebersbronn auf sich aufmerksam. Auch die restlichen Spiele der Rückrunde gewann der HC Hohenems, sodass auf die Spieler der HSG ein harter Brocken zukommt. Zudem endete bereits das Hinspiel denkbar knapp mit einem Tor Vorsprung für die HSG.

Die HSG muss auf die Unterstützung aus der zweiten Mannschaft und der A-Jugend verzichten, da diese Zeitgleich spielen.

Alle Fans und Interessierte sind herzlich eingeladen zusammen mit der Mannschaft im Bus mitzufahren. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Körschtalhalle in Scharnhausen. Die Spieler freuen sich über jede Unterstützung bei diesem schweren Auswärtsspiel.

Info und Anmeldung dazu bei Kurt Ostwald: Mobil: 0049 160 96 73 5207 oder kurtostwald@gmx.de *Tobias Grimm*

## Tabellenzweite aus Ostfildern zu Gast in Hohenems

*Wiederum auf ein Spitzenspiel der Landesliga Württemberg dürfen sich die Fans des HC Hohenems am kommenden Samstag in der Herrenriedhalle Hohenems freuen, denn da ist mit dem Handballspielgemeinschaft der Partnerstadt aus Ostfildern der Tabellenzweite zu Gast.*

Die Emser, derzeit auf dem 4. Tabellenrang platziert, können aber sicherlich mit breiter Brust in das schwere Spiel gehen. Konnten die Grafenstädtler doch bis jetzt alle Spiele im Jahr 2017 gewinnen, auch die Bilanz der letzten 12 Spiele kann sich sehen lassen. Mit einer Score von 21:3 Punkten, starten die Herren des HC Hohenems nach einem etwas holprigen Start so richtig durch und nähern sich immer mehr an die Tabellenspitze der Landesliga an.

Die Ostfildener aber müssen sich in keinster Weise vor der Heimmannschaft verstecken, der Tabellenzweite konnte das Hinspiel - zwar denkbar knapp - aber am Ende nicht wirklich gefährdet mit 25:24 gewinnen. Die Gäste aus der Nähe von Stuttgart haben eine kompakte und körperlich starke Mannschaft, deren Abwehr es erst einmal zu durchbrechen gilt. Coach Gernot Watzl schaut nun wieder etwas entspannter auf die personelle Situation seines Teams, die letzten Wochen waren sehr von verletzungsbedingten Ausfällen geprägt. Dennoch konnten die Emser auch diese Spiele gewinnen - wie zuletzt beim Erfolg in Vöhringen - und wollen auf die kommende Aufgabe erfolgreich gestalten.

Anpfiff auf dem Handball-Parkett ist um 19:30 Uhr in der Herrenriedhalle Hohenems, ein spannendes und rasantes Handballmatch ist garantiert.

*HC Hohenems*

**Spielberichte:**
**M1-LL: HC Hohenems – HSG Ostfildern 27:23 (14:8**

## Die HSG verliert denkwürdiges Spiel in Ostfilderns Partnerstadt Hohenems

*Bei der Auswärtsniederlage im österreichischen Hohenems führen mehrere Faktoren zur vierten Niederlage der HSG in dieser Saison.*

Nach 3-stündiger Busfahrt kamen beide Mannschaften gleich gut ins Spiel. Nach zehn gespielten Minuten, stand ein 5:5 auf der Anzeigetafel. Dann kam ein Bruch ins Spiel der HSG. Im Angriff wurde nicht mehr konsequent abgeschlossen und in der Abwehr wurden zu viele Zuspiele an den Kreis zugelassen. Somit konnte sich Hohenems bis zur 18. Minute auf 8:5 absetzen.

Nach einer Auszeit der HSG, nahm man sich vor, in der Abwehr aggressiver zu agieren und wieder mehr Zugriff aufs Spiel zu bekommen. In den letzten zehn Minuten vor der Halbzeit musste die HSG vier sehr fragwürdige Zeitstrafen hinnehmen. Das nutzte Hohenems und setzte sich bis zur Halbzeit auf 14:8 ab.

Für die zweite Hälfte nahm man sich vor, aus einer stabilen Abwehr schneller nach vorne zu spielen. Dies gelang in den ersten zehn Minuten nach Wiederanpfiff auch und man konnte in der 39. Minute auf 16:14 verkürzen. In den letzten zehn Minuten vor der Halbzeit musste die HSG die ein oder andere fragwürdige Zeitstrafe hinnehmen. Diese führten nicht nur zu einem zerfahrenem Spiel, sondern auch zu mehreren Unterzahlsituationen. In der 47. Minute stellte Hohenems beim Stand von 21:15 wieder den alten Abstand her.

Auch in den verbleibenden Minuten bis zum Spielende gelang es der HSG Ostfildern nicht, nochmal an Punkten zu schnuppern.

Ein Dank geht an die Fans, die die lange Strecke auf sich genommen haben, um die HSG zu unterstützen. Ein besonderer Dank geht an Tobias Bühner, der nochmal seine Handballschuhe geschnürt hat, um die Mannschaft personell zu unterstützen.

*Jannik Schlemmer*

Es spielten: Haisch, Breuning; Kögler (1), Fleisch (2), Schlemmer (3), Schneider (1), Pollich, Bühner, Wagner (5), M. Grimm (3), Klein (1), T. Grimm (7/3)

*Die HSG Ostfildern zu Gast in der Partnerstadt Hohenems: die Gastgeber behielten die Punkte in Österreich*

## Revanche geglückt gegen den Tabellenzweiten der Liga

*Mit einem nie gefährdeten 27:23 Sieg gegen den Favorit aus Ostfildern konnten die Emser Handballer ihre reine Weste im Jahr 2017 in der Württembergischen Landesliga beibehalten. Nach sehr soliden gespielten 60 Minuten klatschten die*

*Emser untereinander ab und freuten sich, dass der Abstand zu den Top 3 der Landesliga weiter verkürzt werden konnte - man nahm dem direkten Konkurrenten 2 Punkte ab.*

Angeführt von Spielertrainer Gernot Watzl konnten die Emser früh einen Vorsprung herausspielen und bereits nach 18 Minuten stand es 8:5 für die Emser. Besonders Chrissi Winkler im Tor zeigte eine bärenstarke Leistung über die gesamte Spielzeit. Mit einigen guten Aktionen im Angriff sowie auch in der Abwehr konnte der Vorsprung noch kurz vor der Halbzeit auf 14:8 ausgebaut werden, was fast eine kleine Vorentscheidung in dieser Partie war. Nach dem Pausentee kamen die Gäste motiviert aufs Parkett zurück und wollten nochmal alles daran setzen die Partie erfolgreich zu gestalten.

Doch die Hausherren stemmten sich dagegen und ließen für die Gastmannschaft aus der Partnerstadt keine Hoffnung aufkommen. Die Emser verwalteten ihre Führung, so blieb der Abstand über die gesamte zweite Spielhälfte zwischen 4 und 6 Tore.

Ebenfalls konnten alle Spieler der Emser, die an diesem Abend auf dem Spielbericht aufschienen, eingesetzt werden! Die meisten verletzten Spieler kehrten wieder zurück und dies sollte auch für einen weiteren Erfolgslauf der Emser sprechen, den man bereits im nächsten Spiel kommenden Sonntag bei der HSG Friedrichshafen fortsetzen will. Dort heißt es nochmal Leistung zeigen, bevor es in einen wohlverdiente zweiwöchige Handballpause geht. *HC Hohenems*

## Wichary: Schütteln und weitermachen

*In der Handball-Landesliga hat die HSG Ostfildern im Kampf um die vorderen Plätze Punkte gelassen. Mit 23:27 (8:14) verlor die HSG gegen den Tabellenvierten HC Hohenems.*

Der Tabellendritte HSG startete gut in die Partie, fand aber bereits zu Beginn in der Abwehr wenig Zugriff. „Auch in den Zweikämpfen war das Team einfach nicht mit hundert Prozent bei der Sache“, sagte Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary.

Nach dem deutlichen 8:14-Halbzeitrückstand kämpfte sich die HSG zwar noch einmal heran - doch zu viele Fehler verhinderten eine erfolgreiche Aufholjagd.

„Jetzt heißt es: Schütteln und weitermachen“, forderte Wichary. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Haisch; Kögler (1), Fleisch (3), Schlemmer (3), Schneider (1), Bühner, Pollich, Breuning, Wagner (5), Moritz Grimm (3), Klein (1) Tobias Grimm (7/3).

**M2-KL: SKV Unterensingen 3 – HSG Ostfildern 2 37:35 (20:17)**

## Kämpferisch starke Leistung leider nicht belohnt

*Im Auswärtsspiel gegen den Tabellenvorletzten lässt die HSG 2 wichtige Punkte liegen. Trotz dem guten Comeback von Dominik Schürl nach Verletzungspause und der wichtigen Verstärkung durch Gabriel und Thimo die zur 2. Hälfte direkt vom Spiel der A-Jugend kamen, hat es leider nicht zum Sieg gereicht. Die Vorzeichen standen schlecht:*

Durch den Ausfall von 5 wichtigen Spielern bei der HSG und den Einsatz einiger Spieler aus der 2. Unterensinger Mannschaft und einem Spieler aus dem Kader der Württembergliga Mannschaft der Gastgeber war eine heiße Partie zu erwarten.

Ein nervöser Anfang und eine doppelte Unterzahl brachten die HSG zwischenzeitlich mit 7 Toren in Rückstand (15:8). Vor allem die sonst so starke Ostfilderner Abwehr tat sich schwer. Erst nach einer Auszeit in der 21. Minute schaffte es die HSG bis zur Halbzeit auf 3 Tore zu verkürzen (20:17).

Durchgang zwei konnte die HSG schon deutlich offener gestalten und auch die kämpferische Einstellung stimmte nun. Trotzdem dauerte es bis in die 45. Minute, bis die HSG das erste Mal ausgleichen konnte und direkt darauf auch das erste Mal in Führung gehen (28:28, 28:29).

Diesmal sollte aber die Auszeit der Gastgeber Wirkung zeigen, die sich direkt wieder eine zwei Tore Führung erspielten (31:29). Nun haderte die HSG mal wieder mit ihrer Chancenverwertung, gleich 2 verworfene 7-Meter gaben den Gastgebern die Möglichkeit sich auf 4 Tore abzusetzen (35:31).

Die HSG zeigte aber weiter Kampfgeist und lag 2 Minuten vor Schluss wieder nur noch mit einem Tor zurück (35:34). Mit Tor Nummer 36 und 37 machten die Gastgeber dann aber den Sack, zum 37:35 Endstand, zu.

Trotz einer kämpferisch herausragenden Leistung, musste sich die HSG am Ende doch geschlagen geben. 37 Gegentore sind gegen den Tabellenvorletzten deutlich zu viel. Trotz des Rückschlags im Kampf um den Aufstieg, gilt es jetzt aber weiter zu kämpfen! *Timo Fritz*

HSG: M. Fritz, Belser; Geillinger (5/5), Rommel, Flaig (1), Würschum (4/1), Piskureck (4), Schürl (4), Stöhr (2), Stadtmüller (5), T. Fritz (5), Zacherl (2), Gehrung (1), Kosjerina (2)

## Anschluss an die Spitze verloren?

*Die HSG II droht mit dieser 35:37-Niederlage den Anschluss an die Spitze zu verlieren.*

Nach 20 Minuten stand es bereits 15:8 für Unterensingen. Zur Pause kam die HSG bis auf drei Treffer heran und ging 15 Minuten vor Schluss sogar in Führung.

Doch nach einer Auszeit bekamen die Unterensinger die Partie wieder in den Griff und siegten gegen die HSG Ostfildern am Ende verdient. *Esslinger Zeitung*

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – TV Altenstadt**

## Spannendes Spiel zu erwarten

*Am kommenden Sonntag, 19.02. trifft die HSG um 18 Uhr in der Körschtalhalle auf den TV Altenstadt. Der TV Altenstadt steht aktuell auf dem siebten Tabellenplatz der Landesliga.*

Das Team des TVA ist eine körperlich starke Mannschaft, die während der Saison schon durch einige gute Ergebnisse auf sich aufmerksam gemacht hat. Auch im Hinspiel hielten die Männer aus Altenstadt gut mit und die HSG konnte erst in den letzten Minuten die Partie für sich entscheiden.

Also ist ein spannendes Spiel zu erwarten, in dem die HSG nach der Niederlage in Hohenems durch einen Sieg weiter in der Spitzengruppe der Tabelle bleiben will.

Dafür hofft die Mannschaft auf lautstarke Unterstützung von den Rängen. *Jannik Schlemmer*

*Verhaltener Jubel nach dem Erfolg der HSG 1 gegen den TV Altenstadt.* BILD: E. Rieck

**Spielberichte:**
**M1-LL: HSG Ostfildern – TV Altenstadt 24:22 (12:11)**

## HSG gewinnt Kampf gegen Altenstadt

*In einem eng umkämpften Duell hat die junge HSG-Mannschaft den längeren Atem und schlägt den TV Altenstadt verdient mit 24:22.*

Die Vorzeichen vor dem richtungsweisenden Spiel hätten besser sein können. Standen doch mit den Gebrüdern Grimm, Julian Hermann, Konstantin Klein und Daniel Kögler gleich 5 Feldspieler aus dem Kader nicht zur Verfügung. Doch wieder einmal konnte man mit Pascal Reitnauer, Jon Gehrung, Marcel Mayer und Roman Fleisch auf vier Spieler der A-Jugend bauen. Außerdem konnte erneut Tobi Bühner zu einem Einsatz überredet werden. Leider schied Tobi in der zweiten Halbzeit verletzungsbedingt aus. Wir wünschen ihm eine schnelle Genesung!

Die Mannschaft um Trainer Michael Schwöbel und Mathias Wichary startete gut in das Spiel. Im Angriff wurde druckvoll agiert, die freien Chancen sicher verwandelt und in der Abwehr konnte man sich auf einen sehr gut haltenden Fabio Breuning verlassen. Das Ergebnis war eine 4:1 Führung nach fünf gespielten Minuten. Im Anschluss konnte man die sich im Angriff bietenden Möglichkeiten nicht nutzen. Da allerdings auch der Gegner einige Möglichkeiten verpasste dauerte es bis zur 14. Spielminute ehe der nächste Treffer im Spiel fallen sollte (4:2 14.).

*Starke Leistung: Neuzugang TW Fabio Breuning*

Daraufhin entwickelte sich ein spannendes Spiel bei dem die HSG meistens ein bis zwei Tore vorlegen konnte, und die robuste Altenstädter Abwehr darauf bedacht war den Vorsprung nicht zu groß werden zu lassen. Häufig war es Mirco Fröschle der mit einigen Rückraumwürfen immer wieder den Weg ins Tor der Gäste fand und am Ende mit sieben Treffern zum Toptorschützen der Filderallianz avancierte. Beim Stand von 12:11 wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit bot sich ein ähnliches Bild. Die junge HSG Mannschaft konnte ein oder zwei Tore vorlegen verpasste es allerdings durch konsequentere Chancenauswertung schon früher das Spiel zu entscheiden. Über 13:13 (37.), 19:19 (48.) und 22:22 (56.) musste die Entscheidung in einer packenden Schlussphase fallen.

Hier konnte sich am Ende die fittere Mannschaft durchsetzen und am Ende verdient den 24:22 Erfolg feiern.

Die Mannschaft bedankt sich bei allen Zuschauern für die gute Stimmung. Nach einer zweiwöchigen Spielpause steht am 11. März das Topspiel bei der SG Hegensberg-Liebersbronn auf dem Plan. *Hendrik Fleisch*

Es spielten: Breuning, Hsu; Mayer, Gehrung (5/2), H. Fleisch, R. Fleisch (5), Schlemmer (3/3), Reitnauer, Schneider (3), Bühner, Pollich, Wagner (1), Fröschle (7)

## Unerwartet knapp und doch wieder eine Niederlage.

*Der TV Altenstadt trat mit dezimiertem Kader beim hohen Favoriten HSG Ostfildern unerschrocken auf, zeigte ein schnelles Spiel und eine starke Abwehrleistung. Nach ausgeglichener Partie hatte man wieder einmal in den letzten Minuten mit 24:22 das Nachsehen.*

Gleich zu Beginn der Partie drohte ein Auswärtsdebakel. Nach dem Führungstreffer durch Kreisläufer Robin Veil ging lange gar nichts mehr auf Seiten des TVA. Die Gastgeber erzielten Tor um Tor zum 4:1. Es dauerte sage und schreibe 13 Minuten, bis erneut Robin Veil der zweite Treffer gelang. Aber auch für die HSG blieb das Altenstädter Tor von Ionut Torica wie zugenagelt, denn sie erzielten nach ihren vier schnellen Treffern ebenfalls 10 Minuten lang keinen mehr bis zum 5:2 (16.).

In der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit fielen dann doch einige Tore mehr und die Altenstädter ließen die HSG nicht wegziehen. Im Gegenteil, sie bauten ihr Spiel auf einer erneut starken Abwehrleistung auf und der stets Torgefährliche Halblinke Piotr Bielec glich zum 7:7 aus. Die Gastgeber legten wieder vor, aber der TVA blieb durch Tore von Robin Veil, Tarkan Girgin und Micha Bottek dran. Beim 12:11 zur Pause war noch alles möglich und auch danach ließen sich die Spieler von Stefan Ulrich nie abschütteln.

Eine Viertelstunde vor Schluss erzielte Oliver Köppel sogar den Führungstreffer zum 16:17 und zwang die HSG damit in die Auszeit. Diese holten sich im Anschluss die Führung zurück, die der TVA aber erneut konterte. Stefan Ulrichs

Auszeit zeigte ebenfalls Wirkung, denn Rechtsaußen Maximilian Pilz glich mit einem Doppelschlag aus und Distanzschütze Bielec brachte sein Team wieder 19:20 in Führung (50.).

Es folgte wieder eine Schlussphase, in der es die Altenstädter nicht schafften, gegen einen Topgegner das Pendel endlich einmal in ihre Richtung ausschlagen zu lassen. Nach einem erneuten Ausgleich von Bielec (22:22), dreieinhalb Minuten vor Spielende, blieben die letzten Treffer dem Favoriten vorbehalten.

Der A-Jugendliche Roman Fleisch und, nach Zeitstrafe für Pilz, Schneider in Überzahl, erzielten den glücklichen 24:22 Sieg für Ostfildern.

Jetzt ist erst einmal Faschingspause bis 12. März. Zeit, die zum Regenerieren dringend benötigt wird, da zum nächsten Spiel die HSG Friedrichshafen-Fischbach, ein punktgleicher Gegner erwartet wird. Mit gleich couragiertem Auftritt wie in Ostfildern, muss gegen den direkten Konkurrenten ein Heimsieg her. *TV Altenstadt*

TV Altenstadt: Torica, Sayin; Pilz (2), Schulz, Bielec (8), M. Girgin, Köppel (2/1), T. Girgin (3), Maliqaj, M. Veil, R. Veil (4), Bausch (1), M. Bottek (2)

## HSG-Youngster halten dagegen

*Die Voraussetzungen waren nicht gut, aber am Ende haben die Landesliga-Handballer der HSG Ostfildern gegen den TV Altenstadt einen 24:22 (12:11)-Sieg erkämpft. Damit bleiben sie als Dritter auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze. „Es war gegen einen starken Gegner eine immense Willensleistung", lobte Co-Trainer Mathias Wichary.*

Einen Nackenschlag gab es bereits vor dem Spielbeginn: Die Brüder Moritz und Tobias Grimm meldeten sich mit Grippe ab. Dafür standen drei Spieler aus dem A-Jugend-Bundesligateam der HSG zur Verfügung und auch der 32-jährige Tobias Bühner half mal wieder aus.

Esslinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.

Dennoch stand die laut Wichary vielleicht jüngste HSG-Mannschaft aller Zeiten auf dem Spielfeld. Die Altenstädter versuchten, diesen Umstand durch eine robuste Abwehr zu nutzen, doch die HSG-Youngster hielten dagegen.

Routinier Bühner kümmerte sich in der Abwehr vornehmlich um Altenstadts Top-Torschützen Piotr Bielec. Vor allem in der ersten Hälfte hatten ihn die Ostfilderner gut im Griff, am Ende kam er dennoch auf acht Tore. „Das ist ein Guter, ganz ausschalten kann man ihn nicht", sagte Wichary.

Das Spiel war über 60 Minuten eng. Nur beim 1:0 und beim 17:16 (45.) lag Altenstadt vorne, ansonsten führte meistens die HSG und erkämpfte sich den Sieg.

Nach einer zweiwöchigen Pause tritt die HSG am 11. März zum Spitzenspiel bei Tabellenführer SG Hegensberg/Liebersbronn an. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Breuning, Hsu; Meyer, Gehrung (5/2), Hendrik Fleisch, Roman Fleisch (5), Schlemmer (3/3), Reitnauer, Schneider (3), Bühner, Pollich, Wagner (1), Fröschle (7).

**M2-KLA: HSG Ostfildern2 – SG Hegensberg-Liebersbronn2 27:23 (16:10)**

## Nach hart erkämpftem Punktgewinn weiter auf dem Weg nach oben

*Die Zweite lässt den Gegner an der gut sortierten Abwehr verzweifeln und kann mit schnellen Toren wichtige Punkte für den Saisonendspurt sammeln.*

Im direkten Duell gegen den Tabellennachbarn hochmotiviert bestimmte die HSG die Anfangsminuten. Hoch konzentriert scheiterte man nur am eigenen Abschluss, weshalb über 4:2 und 7:4 die Gäste zumindest den Anschluss wahren konnte. Nach einer zerfahrenen Zwischenphase mit 8:7 und 10:9 hatten die Hausherren die stärkste Phase des Spiels kurz vor der Halbzeit: In doppelter Unterzahl konnte man die Führung über 12:10 auf 16:10 zur Halbzeit ausbauen.

*Die HSG 2 erzielt einen Treffer beim hart erkämpften 27:23-Heimerfolg gegen die SG Hegensberg/Liebersbronn.* BILD: M. Belser

Erst nach Wiederanpfiff hatten sich die Gäste von ihrem Schock erholt, die HSG konnte ihr Momentum nicht über die Pause wahren. Mit immer wieder unglücklichen Aktionen, die an einem anderen Tag zu Freiwürfen und 7-Metern für die Zweite geführt hätten, ließ man den Gegner Fahrt aufnehmen und musste über 16:13 und 21:18 in eine spannende Schlussphase gehen.

Hier aber zeigte sich die individuelle Klasse der jungen HSG-Mannschaft, die wieder vom eigenen Bundesliganachwuchs verstärkt wurde. Über 23:20 erhöhte man zum ungefährdeten 27:23-Endstand.

Mit 20:10 Punkten nach 15 Spielen steht die HSG nun auf dem 4. Tabellenplatz. Mit weniger Spielen als das Führungs-Trio und jeweils einem direkten Duell in Aussicht hat die Mannschaft noch immer alle Chancen auf einen Platz an der Sonne.

Deshalb gilt es, die nun anstehende spielfreie Zeit zur Vorbereitung auf die kommenden Herausforderungen zu nutzen. Schon in diesem Spiel zeigte sich, dass auch die Konkurrenz aufgerüstet hat. *Simon Strobel*

M2: Belser, Reichel; Geillinger, Fingerle, Piskureck, Flaig, Strobel, Schmieder, Stöhr, M. Gehrung, T. Fritz, Kosjerina, Geißler, F. Gehrung.

*Ostfilderns Mika Gehrung weiß, wo der Ball hin muss: er setzt sich durch und erzielt einen seiner drei Treffer.* BILD: Rudel

**HSG Ostfildern II - SG Hegensberg/Liebersbronn II 27:23 (16:10)**

## Ostfildern II gewinnt das kleine Derby

*Die HSG Ostfildern II ist nach einem hart erkämpften Derbysieg weiter auf dem Weg nach oben.*

Im Duell gegen den Tabellennachbarn bestimmte die HSG schon die Anfangsphase und führte zur Halbzeit deutlich mit 16:10.
Die Gäste kamen aber nochmals zurück und sorgten mit dem 18:21 für eine spannende Schlussphase.
„Hier hat sich die individuelle Klasse unserer jungen Mannschaft gezeigt, die wieder von unserem Bundesliganachwuchs verstärkt wurde“, sagte HSG-Spieler und Pressewart Simon Strobel.

*Esslinger Zeitung*

**M32: TSV Grabenstetten – HSG Ostfildern 23:27 (9:10)**

## M32 gewinnt auf der Schwäbischen Alb

*Am vergangenen Samstagabend war die HSG zu Gast in der Falkensteinhalle in Grabenstetten.*

Hoch motiviert und mit viel Selbstvertrauen begannen die Mannen um Torhüter Matthias Heider die Partie. Durch eine schnelle und konsequente Spielweise setzte sich die HSG bis zur Mitte der ersten Halbzeit auf 4:9 ab. Durch zahlreiche technische Fehler schmolz dieser Vorsprung jedoch binnen weniger Minuten dahin, so dass es kurz vor der Pause nur noch 9:10 stand.

Auch im zweiten Spielabschnitt schaffte es die HSG bis zur 45 Minute nicht, sich vom Tabellennachbarn abzusetzen (18:19). In der Schlussphase profitierte unsere M32 wieder einmal von ihrer ausgezeichneten physischen und psychischen Verfassung und konnte aufgrund dieser einen letztlich verdienten aber hart umkämpften 27:23-Sieg mit nach Hause nehmen.

Mit diesem Sieg kletterte das Team auf Tabellenplatz 4 und dürfte sich damit auch aller Abstiegssorgen entledigt haben.

*Patrick Schempp*

Es siegten: Matthias Heider, Frank Illi 1, Marc Strölin 4, Michael Kircher, Patrick Mühlich 3, Max Häusler 1, Jochen Miller 3/1, Timo Seifried 4, Patrick Schempp 11/3.

TSV Gegr. 1897

Zwei starke Partner in Sachen Handball

RUIT TB 1892 e.V.

DER HANDBALLMINISTER:
Respekt!
Sonst gibt's die Blaue Karte!

**Vorberichte**:

**M1-LL: Vorbericht SG Hegensberg-Liebersbronn gegen HSG Ostfildern**

## HSG Ostfildern trifft im Spitzenspiel auf die SG Hegensberg-Liebersbronn

*Am Samstag den 11. März findet um 20:15 Uhr in der Sporthalle an der Römerstraße das Lokalderby und gleichzeitige Spitzenspiel der Landesliga Staffel 3 statt. Die Berghandballer führen die Tabelle mit 33:5 Punkten an. Die HSG rangiert auf dem dritten Platz mit 30:8 Punkten. Beide Mannschaften kommen aus einer dreiwöchigen Faschingspause und konnten sich intensiv auf das Topspiel vorbereiten.*

Die SG HeLi steht für viele nicht unerwartet an der Tabellenspitze. So verfügt die Mannschaft um Spielertrainer Jochen Masching über einige Akteure in ihren Reihen, die Erfahrungen aus höheren Ligen vorweisen können.

Für die HSG wird es darauf ankommen, ähnlich wie im Hinspiel eine kompakte Abwehr zu stellen, um die einfachen Tore aus dem Rückraum zu verhindern. Im Angriff müssen die sich bietenden Chancen konsequent genutzt werden und die eigene Fehlerzahl auf ein Minimum herunter gesetzt werden. Die Filderallianz muss sich in diesem Spiel der Spiele nicht verstecken und kann mit einer breiten Brust in der Sporthalle beim Jägerhaus antreten.

Personell ist die Lage bei der HSG weiter angespannt. Zwar konnten einige Spieler die Pause zur Regeneration nutzen, doch kamen unter der Woche wieder einige Blessuren hinzu. Noch ist der Einsatz von Tobias und Moritz Grimm sowie Jannik Schlemmer unklar. Neben den Langzeitverletzen und sich im Ausland befindenden Personen, werden Nicolai Schneider und Konstantin Klein nicht zur Verfügung stehen. Die A-Jugend ist am Wochenende aber spielfrei und wird den Kader um Trainer Michael Schwöbel auffüllen.

Die Mannschaft hofft auf viele Fans aus den eigenen Reihen, die die Mannschaft beim Spitzenspiel in Hegensberg unterstützen.

*Hendrik Fleisch*

**M-LL-3: Sa, 11.03.17, 20:15 Uhr | SG Hegensberg-Liebersbronn - HSG Ostfildern**

## Top-Duell gegen die HSG Ostfildern

*Über die Faschingszeit war drei Wochen lang Landesliga-Pause für die erste Männermannschaft der SG Hegensberg-Liebersbronn. Dafür geht es danach jetzt gleich wieder in die Vollen:*

Am nächsten Samstag gastiert die HSG Ostfildern in der Sporthalle an der Römerstraße beim Esslinger Jägerhaus. Und im Blick auf diese Partie ist alles angerichtet für einen Handball-Leckerbissen vor - mit Sicherheit - prächtiger Fans-Kulisse. Denn über den Derby-Charakter hinaus steht ein echtes Spitzenspiel auf dem Programm. „Das wird eine spannende Partie werden“, prophezeit SG-Trainer Jochen Masching: „Wir freuen uns ungemein darauf.“ Angepfiffen wird um 20.15 Uhr.

Für beide Mannschaften geht es um viel. Die SG kann mit einem Sieg ihre Tabellenführung festigen (33:5 Punkte), während die HSG (30:8) als momentaner Dritter unbedingt gewinnen muss, wenn sie nicht vorläufig den Anschluss nach ganz, ganz oben verlieren will. Zugleich wollen sich die Schützlinge des Trainergespanns Michael Schwöbel und Mathias Wichary revanchieren für die Hinspiel-Niederlage in eigener Halle. Klar ist, dass zwei Teams auf Augenhöhe aufeinandertreffen. „Ostfildern ist sehr ausgeglichen besetzt“, zollt Jochen Masching dem Gegner Respekt. Die Gäste von den Fildern verfügen über ein großes Reservoir an jungen, hungrigen Spielern und mit Tobias Grimm über einen besonders torgefährlichen Werfer. Nicht ohne Grund hat die Spielgemeinschaft der Stammvereine TB Ruit und TSV Scharnhausen in der Rückrunde bisher wie die SG nur eine Niederlage gegen die formstarken Hohenemser kassiert.

Doch die Handballer vom Berg werden ihrerseits gut gerüstet in die Partie gehen. Nach einem leistungsgerechten Unentschieden beim starken SC Vöhringen und dem jüngst unter Dach und Fach gebrachten Einzug ins Bezirkspokal-Final-Four hat die Mannschaft in der kurzen Ligapause „gut gearbeitet“, wie der Trainer konstatiert. „Alle sind fit, alle sind gut drauf“, sagt Jochen Masching. Vor allem die Angriffsleistungen konnten sich zuletzt sehen lassen. Gegen Ostfildern soll der Fokus aber verstärkt auch wieder auf die Abwehrarbeit gelegt werden, die über 60 Minuten hinweg mit höchstem Engagement betrieben werden muss. Überhaupt werde vorne und hinten „Konstanz sehr wichtig“ sein, so Jochen Masching.

Und sehr wichtig auch: Das Team HeLi freut sich auch und gerade bei dieser Partie wieder über ebenso zahlreiche wie lautstarke Unterstützung der Fans!

*SG Hegensberg-Liebersbronn*

## Davonziehen oder dranbleiben?

*Die Trainer Jochen Masching und Michael Schwöbel freuen sich auf das Landesliga-Derby zwischen der SG Hegensberg/Liebersbronn und der HSG Ostfildern*

Der Meister steigt auf, der Zweite hat gute Chancen, über die Relegation den Sprung nach oben zu schaffen. In der Handball-Landesliga ist die SG Hegensberg/Liebersbronn im Moment Erster, die HSG Ostfildern mit drei Punkten weniger Dritter – der Abstand der HSG auf den Zweiten TG Biberach beträgt nur einen Zähler. Es sind also alle Voraussetzungen für ein spannendes Derby morgen (20.15 Uhr) zwischen Hegensberg/Liebersbronn und Ostfildern gegeben. Im Vorfeld äußern sich die Trainer Michael Schwöbel (HSG) und Jochen Masching (SG) zu fünf Fragen. Das Hinspiel entschied Hegensberg/Liebersbronn mit 24:22 für sich.

Ist die Meisterschaft schon so gut wie entschieden?

*Masching:* Nein, das glaube ich nicht. Zwei Punkte Vorsprung sind schnell verspielt, da braucht es nur einen schlechten Tag. Wir haben zwar den Vorteil, dass wir aus der Spitzengruppe nur noch gegen Ostfildern und in Biberach spielen, aber die vermeintlichen Pflichtaufgaben muss man auch erst einmal lösen.

*Schwöbel:* So einfach ist die Frage nicht zu beantworten. Aber Hegensberg/Liebersbronn hat schon die klare Favoritenrolle. Die Mannschaft hat drei Punkte Vorsprung, das leichtere Restprogramm und ist sehr gefestigt. Der Zweite Biberach hat auch keine schlechte Mannschaft, aber die Tendenz geht dahin, dass Hegensberg/Liebersbronn das macht. Wobei das Derby ja erst einmal gespielt werden muss.

Welche Bedeutung hat das Derby für den Ausgang der Saison?
*Masching:* Das Spiel ist für beide Mannschaften wichtig. Für Ostfildern, um dranzubleiben und für uns, um aus dem Drei- vielleicht einen Zweikampf um die Meisterschaft zu machen. Wenn wir gewinnen, hat Ostfildern dann wahrscheinlich drei Punkte Rückstand auf Platz zwei.
*Schwöbel:* Wenn wir gewinnen, kommt nochmal richtig Spannung rein. Dann rücken die ersten drei Mannschaften sehr eng zusammen. Für uns überwiegt aber die Vorfreude auf das Derby, auf eine volle Halle. Daran denken wir vor dem Spiel mehr als an die Meisterschaft. Wir freuen uns da richtig drauf.

Wer hat die besten Chancen auf Platz zwei?
*Masching:* Das ist schwer zu sagen. Wir sind ja auch noch im Rennen um Platz zwei. In der Tabelle gibt es ab Platz fünf einen Bruch, ich denke, dass die Mannschaften von Platz eins bis vier im Rennen sind.
*Schwöbel:* Wenn man auf die Tabelle schaut, ist das Biberach. Mein Geheimfavorit ist aber der HC Hohenems. Die Mannschaft hat gegen fast alle Spitzenteams schon gespielt, hat bei Hegensberg/Liebersbronn und bei uns gewonnen und gegen uns auch den direkten Vergleich für sich entschieden – Hohenems wird nicht mehr viel hergeben. Wenn wir das Derby verlieren, sind wir im Nachteil. Aber wir haben keinen Druck, aufzusteigen.

Was beeindruckt Sie am Gegner?
*Masching:* Ostfildern ist relativ ausgeglichen besetzt und körperlich stabil. Wie wir hat die Mannschaft einige Leistungsträger und viele gute jungen Spieler, die sie immer wieder einbauen kann. Man merkt, dass die Mannschaft schon lange zusammen spielt. Auch, wenn es in der Württembergliga immer wieder nicht reicht, zeugt die Tatsache, dass die HSG dann in der Landesliga gleich wieder um den Aufstieg spielt, für eine gewisse Konstanz.

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.

*Schwöbel:* Man muss die Arbeit bei Hegensberg/Liebersbronn einfach mal loben: Da wurde in den vergangenen Jahren etwas aufgebaut. Wie bei uns vor einiger Zeit wurden ehemalige Spieler zurückgeholt, die im besten Handballeralter sind und Erfahrung in höheren Ligen haben. Die erste Sieben ist sehr stark, die Mannschaft hat in der Liga die beste Kombination aus Abwehr und Torwart und tritt sehr konstant auf.

Was speist Ihre Hoffnungen auf einen Derbysieg?
*Masching:* Ich weiß, was meine Mannschaft kann. Wir haben keinen richtigen Schwachpunkt, höchstens die mangelnde Konstanz. Ich rechne mit einem engen Spiel, in dem beide Teams aufs Parkett bringen, was sie draufhaben. Vielleicht können wir uns spielerisch besser durchsetzen. Außerdem spielen wir gerade eine gute Abwehr und können Ostfildern so vor Probleme stellen.
*Schwöbel:* Relativ viel: Wir haben die Pause genutzt, um zu regenerieren. Die Formkurve zeigt nach oben. Wir werden mit einer der jüngsten Mannschaften auftreten – aber vielleicht ist die Unbekümmertheit ja unser Vorteil. In der Breite sind wir vielleicht etwas besser aufgestellt.

*Sigor Paesler/Esslinger Zeitung*

## Spannung ist angesagt

*Das Derby zwischen der SG Hegensberg/Liebersbronn und der HSG Ostfildern heute (20 Uhr) verspricht spannend zu werden.*

Die SG ist Erster, die HSG Dritter. nur drei Punkte trennen die beiden Mannschaften. „Wir haben die Faschingspause genutzt und haben sehr gut trainiert“, sagt SG-Trainer Jochen Masching.
Mathias Wichary, Co-Trainer der HSG, ist voller Vorfreude: „das wird ein Highlightspiel und wir wollen das Bestmögliche daraus machen.“

*Esslinger Zeitung*

## Derby zur Primetime

*Der Tabellenzweite TSV Neuhausen II hat im Derby gegen die HSG Ostfildern II (heute, 20 Uhr) die Chance, zu Spitzenreiter TV Plieningen aufschließen, der zuletzt verloren hat.*

Es kommen nur noch Endspiele für die vier Mannschaften oben, deshalb kommt so ein Derby zur besten Uhrzeit gerade recht“, sagt TSV-trainer Sven Tischler. „Wir freuen uns auf das Spiel und werden alles daran setzen, zu gewinnen.“

*Esslinger Zeitung*

**Spielberichte:**
**M1-LL: SG Hegensberg-Liebersbronn – HSG Ostfildern 22:27 (12:13)**

## HSG gewinnt Spitzenspiel

*Im Spitzenspiel der Landesliga Staffel 3 war die HSG taktisch besser eingestellt und gewann mit 22:27 bei der SG Hegensberg-Liebersbronn.*

Nach einer dreiwöchigen Spielpause trat die HSG Ostfildern zu einem der schwersten Auswärtsspiele der laufenden Rückrunde an. Vor voller Halle war die Ausgangssituation klar: Gewinnt die HSG, kann der Anschluss an die Tabellenspitze um die SG HeLi und die TG Biberach gehalten werden.

*Gute Zuschauerresonanz für das Spitzenspiel.* BILD: M. Belser

Dieser Tatsache bewusst, traten die Gäste von Beginn an hochkonzentriert auf und gingen direkt mit 0:3 in Führung. Durch einige technische Fehler seitens der HSG konnte nun auch die SG Hegensberg-Liebersbronn zu Torerfolgen kommen. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel bis zum Stand von 8:8 in der 18. Minute. Selbst in Führung zu gehen, gelang den Gastgebern allerdings nie. So legte die HSG immer wieder ein bis zwei Tore vor und die SG hielt den Anschluss. Beim Stand von 12:13 wurden schließlich die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit wurde das Konzept des Trainers weiter umgesetzt. Eine offensive Deckung gegen Hegensbergs Rückraum-Linken Fabian Sokele stellte den Angriff der Gastgeber sichtlich vor Probleme und führte immer wieder zu Ballgewinnen der HSG Abwehr. Gelang dennoch der Durchbruch, stand Fabio Breuning im Tor der HSG genau richtig. Im Angriff wurden geduldig die Chancen herausgespielt. Auch eine rote Karte für HSG Spieler Jannik Schlemmer in der 42.Minute konnte die Gäste nicht aus dem Konzept bringen. Nun zahlte sich die Breite des jungen HSG Kaders aus. Nachdem 17:18 in der 47.Minute gelang es der HSG in den folgenden zwei Minuten den Vorsprung auf 17:20 zu erhöhen. Die Gastgeber kamen zwar noch einmal auf 21:23 in der 54.Minute ran, davon unbeeindruckt gelang es jedoch bis zum Endstand von 22:27 zu erhöhen. Auch eine offensive Deckung der Gastgeber fünf Minuten vor Schluss konnte die Heimniederlage des Spitzenreiters nicht mehr verhindern.

Mit diesem wichtigen Sieg beträgt der Abstand auf die Tabellenspitze nur noch einen Punkt. Besonders bemerkenswert ist erneut das junge Alter der Mannschaft. Ein Durchschnittsalter von unter 21 Jahren zeugt von dem Potential, das diese Mannschaft zukünftig hat.

Die Mannschaft bedankt sich bei allen Zuschauern für die Unterstützung. Das nächste Heimspiel findet am 18.03.17 um 20 Uhr gegen den TV Brenz statt. Die HSG wird alles daransetzen, die Hinspiel-Niederlage zu kompensieren. Auch hier zählt die HSG auf die Unterstützung der Zuschauer. *Mirco Fröschle*

Es spielten: Breuning, Hsu; Meyer, Kögler, Hendrik Fleisch, Roman Fleisch (3), Schlemmer (4/2), Reitnauer (4), Fröschle (3), Pollich, Wagner (4/2), Moritz Grimm (6), Pfeiffer (1), Tobias Grimm (2)

**SG Hegensberg-Liebersbronn - HSG Ostfildern 22:27 (12:13)**

## Niederlage im Derby gegen Ostfildern

*Die erste Männermannschaft der SG Hegensberg-Liebersbronn hat im Lokalderby gegen die HSG Ostfildern eine herbe Niederlage kassiert. Beim 22:27 (12:13) fanden die Handballer vom Berg nie richtig in die Partie und ermöglichten den Gästen so einen Start-Ziel-Sieg.*

Entsprechend groß war die Enttäuschung beim Team HeLi. „Das hatten wir uns natürlich anders vorstellt“, sagte SG-Trainer Jochen Masching. „Vom Kopf her haben diesmal zehn bis 20 Prozent gefehlt.“ Trotz der verlorenen Punkte bleibt Hegensberg-Liebersbronn Tabellenführer der Landesliga, Staffel 3, allerdings ist das Spitzen-Quartett, das durch die TG Biberach und den HC Hohenems komplettiert wird, nun noch enger zusammengerückt.

Es war am Samstagabend alles gerichtet für ein Spitzenspiel des Ersten gegen den Dritten. Rund 500 Zuschauer hatten den Weg in die Sporthalle an der Römerstraße gefunden und bildeten eine prächtige, lautstarke Kulisse. Und die bengalischen Feuer, die vor der Halle beim Einlaufen der Mannschaft entzündet wurden und für eine wunderbare Illumination sorgten, unterstrichen zudem den Charakter einer besonderen Begegnung. Doch Feuer auf dem Spielfeld entfachte von der ersten Minute an vor allem die HSG, die ihre Chancen auf die Meisterschaft und den Wiederaufstieg in die Württembergliga ganz offenkundig unbedingt wahren wollte. Schnell führten die Gäste mit 3:0 – und schon in dieser frühen Phase wurde deutlich, woran es HeLi an diesem Tag fehlen sollte. „Wir waren in der Abwehr nicht konsequent genug“, befand Jochen Masching. „Und im Angriff waren wir spielerisch zu behäbig, haben uns zu wenig bewegt und auch zu wenig Torgefahr ausgestrahlt.“

Dieses Manko sollte sich diesmal wie ein roter Faden durch die gesamten 60 Minuten ziehen, wobei Ostfildern keineswegs immer souverän agierte. HeLi zeigte durchaus Kampfgeist und gestaltete die Partie dann ausgeglichen. Beim 5:5 (11. Minute) war der Gleichstand geschafft, der bis zum 8:8 (17. Minute) Bestand hatte. Doch symptomatisch auch: Die SG war zwar dran, schaffte es aber kein einziges Mal in Führung zu gehen. Im entscheidenden Moment offenbarten sich immer wieder unnötige Lücken in der Defensive, oder die eigenen Würfe wurden eine Beute des gut aufgelegten Gästetorhüters Fabio Breuning – all dies für Masching auch eine Folge nicht hundertprozentiger Konzentration. „Das können wir besser“, sagte er.

Auch der Beginn der zweiten Halbzeit sollte der gut eingestellten Spielgemeinschaft der Vereine TB Ruit und TSV

Scharnhausen gehören. Rasch setzten sich die Gäste auf 14:18 (40. Minute) ab – hatten das Spiel aber noch nicht unter Dach und Fach. Wieder konterte nämlich die SG, die in dieser Phase sicherer und geduldiger agierte. Mit drei Toren in Folge verkürzten die Gastgeber auf 17:18 – doch die Wende sollte einfach nicht gelingen. Hatte HeLi vor der Faschingspause in einer rasanten Partie beim heimstarken SC Vöhringen noch ein Ausrufezeichen gesetzt, erreichte gegen Ostfildern kein Spieler Normalform. Die Gäste blieben in der Folge immer mit zwei, drei Toren in Führung – und holten sich damit am Ende einen verdienten Sieg.

Für die SG ist die Niederlage vor eigenem Publikum schmerzhaft, aber kein Beinbruch. Wichtig ist nun, eine Reaktion zu zeigen, die nächsten Partien mit dem Selbstbewusstsein des Spitzenreiters anzugehen, sich aber verstärkt auch der guten Tugenden früherer Partien zu besinnen. „Wir müssen vor allem in der Abwehr wieder mehr investieren und einen unbedingten Willen an den Tag legen“, meint Jochen Masching. Schon am kommenden Samstag, beim Gastspiel in Friedrichshafen, ist Gelegenheit dazu. *SG Hegensberg-Liebersbronn*

SG Hegensberg-Liebersbronn: Funk, Lenarduzzi (Tor); Denis Langjahr (4), Sven Langjahr (1), Sokele (3), Geyer (3), Christian Bayer, Matthias Bayer (1), Götz, Kühl (2), Helms (5/2), Wörner (1), Richter (2), Hettich

**HSG siegt 27:22 im Spitzenspiel der Handball-Landesliga bei Tabellenführer SG Hegensberg/Liebersbronn**

## Ostfildern ist wieder im Titelrennen

*Esslingen (red) - Mit einem 27:22 (13:12)-Sieg vor 350 Zuschauern bei Tabellenführer SG Hegensberg/Liebersbronn hat die HSG Ostfildern dem Vierkampf um den Titel und die Aufstiegsplätze in der Handball-Landesliga noch mehr Würze verliehen.*

*Ostfilderns Abwehr als Schlüssel zum Erfolg bei der SG Hegensberg-Liebersbronn: Tobias Grimm (links) versucht Christian Bayer zu blocken.* BILD: Rudel

Die bessere Tagesform hat entschieden, der Sieg für die HSG ist verdient“, sagte SG-Trainer Jochen Masching unumwunden. „Kollektiv haben zehn bis 20 Prozent gefehlt, um die Punkte hierzubehalten.“ Vor allem mit der Angriffsleistung war der SG-Trainer nicht zufrieden, mit der 5-1-Deckung der Ostfilderner kam sein Team nicht zurecht.

Nachdem es Ostfildern in der ersten Hälfte verpasst hatte, mehr Kapital aus einer 3:0- (6. Minute) und 11:8-Führung (22.) zu schlagen, profitierte die HSG erst im zweiten Durchgang von einem Vier-Tore-Vorsprung (18:14/41.) - und von einer starken Vorstellung ihres Torhüters Fabio Breuning, der das Duell mit seinem Gegenüber Tobias Funk zu seinen Gunsten entschied. „Er hat überragend gehalten“, sagte HSG-Co-Trainer Mathias Wichary. Einmal noch wurde es für die Gäste eng (17:18/47.), beim 25:21 (56.) durch Dominik Wagner war die Vorentscheidung dann gefallen.

„Wir werden nicht lange hadern. Wir sind immer noch Erster und haben sechs Spiele, um diesen Platz zu verteidigen“, sagte Masching. „Das war wahrscheinlich unsere beste Saisonleistung“, sagte Wichary, dessen Team den punktgleichen Spitzenreitern Hegensberg/Liebersbronn und TG Biberach bis auf einen Zähler auf die Pelle gerückt ist. *Esslinger Zeitung*

SG Hegensberg-Liebersbronn: Funk, Lenarduzzi; Denis Langjahr (4), Sven Langjahr (1), Sokele (3), Geyer (3), Christian Bayer, Matthias Bayer (1), Götz, Kühl (2), Helms (5/2), Funk, Wörner (1), Richter (2), Hettich.

HSG Ostfildern: Breuning, Hsu; Meyer, Kögler, Hendrik Fleisch, Roman Fleisch (3), Schlemmer (4/2), Reitnauer (4), Fröschle (3), Pollich, Wagner (4/2), Moritz Grimm (6), Pfeiffer (1), Tobias Grimm (2).

**M2-KLA: TSV Neuhausen/F. 2 – HSG Ostfildern2 27:30 (15:15)**

## Weiter alles möglich

*Die Zweite behält im Spitzenspiel gegen den Tabellennachbarn die Nerven und sammelt wichtige Punkte im Kampf um den Aufstieg.*

*Die Abwehr der HSG machte ein Durchkommen für den TSV Neuhausen schwer.* BILD: J. Kehle

Nach der deutlichen 14:28-Niederlage im Hinspiel, musste die Zweite am Samstagabend zum Spitzenspiel und Filderderby in Neuhausen antreten. Diesmal wollte man den Zuschauern aber mehr bieten und es entwickelte sich ein spannender und harter Schlagabtausch, in dem beide Mannschaften ihre Aufstiegsambitionen unterstrichen.

In den ersten zwei Angriffen tat sich die HSG noch schwer, fand dann aber deutlich besser ins Spiel und konnte sich zwischenzeitlich auf 6:9 absetzten.

Aber auch die Gastgeber bewiesen Klasse und konnten beim 10:10 wieder ausgleichen. Bis zur Halbzeit änderte sich an diesem Bild nichts mehr und es wurden beim Stand von 15:15 die Seiten gewechselt.

Auch im zweiten Durchgang konnte keine Mannschaft das Spiel vorzeitig für sich entscheiden. Sowohl Ostfildern als auch Neuhausen ließen sich durch einen Rückstand nicht aus dem Konzept bringen

und konnten immer wieder ausgleichen.
Erst zwischen der 55. Und 58. Minute hatte die HSG die besseren Nerven und ging mit 27:29 in Führung. Und diese ließ man sich auch nach einer Auszeit der Gastgeber nicht mehr nehmen.

Am Ende konnte man sich durch eine erneut starke Mannschaftsleistung für die Hinspiel Niederlage revanchieren. Jetzt gilt es aber sich auf die noch ausstehenden 6 Spiele zu konzentrieren und auch diese mit derselben Einstellung zu bestreiten. *Timo Fritz*

HSG: M. Fritz, Reichel; M. Gehrung (3), Sommer (4), Rommel (2), Kriessler, Piskureck (2), R. Zacherl (3), Stöhr (7), Stadtmüller, T. Fritz (5/4), Kosjerina (3), Geißler (1), F. Gehrung

**TSV Neuhausen II - HSG Ostfildern II 27:30 (15:15)**

## Wieder im Rennen

*Der TSV Neuhausen II verlor das wichtige Spiel gegen Ostfildern II und verpasste den Anschluss an Spitzenreiter TV Plieningen.*

In einem ausgeglichenen Spiel gelang es keinem Team, sich auf mehr als zwei Tore abzusetzen. In den letzten zehn Minuten drehte die HSG einen Zwei-Tore Rückstand in eine Zwei-Tore-Führung.

Die Ostfilderner sind damit wieder dick im Aufstiegsrennen. „Glückwunsch an Ostfildern, sie waren in den wichtigen Szenen am Ende etwas besser“, sagte Neuhausens Coach Sven Tischler. *Esslinger Zeitung*

TSV Gegr. 1897

Zwei starke Partner in Sachen Handball

RUIT 1892 e.V.

Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN.

Das Medium für den lokalen Handballsport

DER HANDBALLMINISTER: Respekt!

Sonst gibt‘s die Blaue Karte!

**Vorberichte**:
**A-JBLH und M1 LL: Busfahrt nach Konstanz und Feldkirch**

## Busfahrt nach Konstanz und Feldkirch

*Die HSG Ostfildern setzt zum Spiel der A-Jugend-Bundesliga und Männer Landesliga am Samstag, 01. April nach Konstanz und Feldkirch einen Bus ein.*

10:45 Uhr Treffpunkt Körschtalhalle Scharnhausen, Abfahrt 11:00 Uhr.
15:00 Uhr: Spielbeginn A-Jgd. in Konstanz

Anschl. (ca. 16:45/17:00 Uhr) Weiterfahrt nach Feldkirch
20:00 Uhr: Spielbeginn M1 in Feldkirch

Bitte um zahlreiche Beteiligung der Fans zur Unterstützung der Mannschaften.

Es besteht Mitfahrgelegenheit,

Anmeldung an Kurt Ostwald 0160-96735207

**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – TV Brenz**

## Nächste schwere Aufgabe

*Am Samstagabend steht der HSG die nächste schwere Aufgabe in der Landesliga Staffel 3 bevor.*

Nach der starken Leistung am vergangenen Wochenende gegen den Spitzenreiter SG Hegensberg-Liebersbronn gilt es für die Filder- Handballer an dieser Form anzuknüpfen. Vor heimischem Publikum sollen die nächsten zwei Punkte dem eigenen Punktekonto gutgeschrieben werden.

Mit dem TV Brenz reist eine Mannschaft an, gegen die man in der Hinrunde eine Niederlage einstecken musste. Mit der Hinspiel-Niederlage im Hinterkopf und der aktuell starken Form ist die HSG bestens vorbereitet.

Personell wird Tobias Bühner die Mannschaft wieder unterstützen. Unterstützung durch die Spieler der A Jugend ist noch fraglich.

Anpfiff ist am Samstag um 20 Uhr in der Sporthalle Ruit. Die Mannschaft freut sich auf Ihr Kommen! *Mirco Fröschle*

## Duell mit Top-Team

*Es gibt schönere Aufgaben, die man sich für´s kommende Wochenende wünschen könnte. Die Herausforderung für die Brenzer Handballer lautet HSG Ostfildern, jenes Team, dass vor einer Woche dem Tabellenführer eine empfindliche Heimniederlage verpasst hat.*

Ansicht gibt es nichts zu verlieren für die Schwarz-Weissen. Am Samstag Abend treten Sie bei einem der Top3 Teams der Landesliga an. Ostfildern ist nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter und darf sich im Meisterschaftsrennen keine größeren Ausrutscher mehr erlauben.

Das Hinspiel war mit Sicherheit das Highlight in der bisherigen Landesligasaison für die TVB Handballer. Gerne erinnert man sich an den Treffer von Armin Schweigardt Sekunden vor Spielende, der den knappen Sieg für Bobby Höfel & Co bedeutete.

„Damals haben Sie uns etwas unterschätzt, ich bezweifle, dass dies nochmals so passieren wird“, bemerkt Torsten Eisenring mit einem Augenzwinkern. Angepfiffen wird um 20.00 Uhr. *TV Brenz*

## Kein Selbstläufer

*„Auf dem Derbysieg gegen die SG Hegensberg/Liebersbronn wollen wir uns nicht ausruhen“, versichert Mathias Wichary.*

Der Co-Trainer der HSG Ostfildern warnt vor dem Heimspiel heute (20 Uhr) gegen den TV Brenz vor Überheblichkeit: „Ein Selbstläufer wird das auf keinen Fall.“ Zumal das Hinspiel mit einem Tor verloren ging.

„Deshalb haben wir gegen Brenz noch eine Rechnung offen“, sagt Wichary und stellt schon einmal eine Hochrechnung an: Wenn die HSG die acht noch ausstehenden Spiele gewinne, stände am Ende der Saison auf jeden Fall der Relegationsplatz zu Buche.

„Aber ich glaube, wenn wir jetzt noch 16 Punkte holen, dann sind wir am Schluss Tabellenerster“, sagt HSG-Cotrainer Mathias Wichary. *Esslinger Zeitung*

## Dran bleiben

*Die HSG Ostfildern II ist nach dem Sieg am vergangenen Wochenende am TSV Neuhausen II dran.*

Heute (18 Uhr) kommt die HSG Ebersbach/Bünzwangen II. Mit einem Sieg hält die HSG ihre Aufstiegsambitionen am Leben. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte**:
**M1-LL: HSG Ostfildern – TV Brenz 36:14 (13:9)**

## HSG erfüllt Pflichtaufgabe mit Kantersieg

*Vor heimischer Kulisse besiegt die HSG Ostfildern den TV Brenz deutlich mit einem 36:14 (13:9).*

*Das Spiel der HSG Ostfildern gegen den TV Brenz hatte einen größeren Zuschauerzuspruch verdient.* BILD E. Rieck

Vor der Partie am vergangen Samstag war die Aufgabe für die erste Mannschaft der HSG klar: Man wollte die knappe Hinspielniederlage wiedergutmachen und weiterhin in der Tabelle ganz vorne dran bleiben. Mit dieser Einstellung gingen die Filderhandballer von der ersten Minute an hochkonzentriert zu Werke. Die 1:0-Führung der Gäste durch Martin Häck nach einem 7-Meter-Tor in der ersten Minute sollte der einzige Lichtblick für die vom Abstiegsgespenst verfolgten Brenzer Handballer an diesem Tag sein.

Es entwickelte sich eine spannende Partie, in der die HSG ihre gut herausgespielten Torchancen nicht nutzen konnte und sich somit trotz eines zwischenzeitlichen 3:1 (5.) und 6:3 (12.) nie deutlich absetzen konnte. Beim 7:6 in der 18. Minute, dem Anschlusstreffer der Gäste durch Andreas Höfel, legte Trainer Michael Schwöbel zum ersten Mal die Grüne Karte um sich mit seiner Mannschaft zu besprechen.

Danach war der Bann gebrochen: Es folgten zahlreiche sehenswerte Treffer von Tobias Grimm und die Offensiv-Abteilung der HSG kam ins Rollen. Darüber hinaus sah der davor schon durch einige Unsportlichkeiten aufgefallene Fabian Färber der Gäste in der 25. Minute nach einem Nachtreten den berechtigten roten Karton und brachte die ohnehin schon schwache Personaldecke der Brenzer weiter ins bröckeln. Mit einer 13:9-Führung für Ostfildern ging es in die Halbzeitpause.

m zweiten Durchgang drehten die Hausherren erst so richtig auf. Die Abwehr lies kaum noch Torchancen zu und vorne spielte sich die HSG in einen Torerausch. Das 23:9 (42.) erzielte Dominik Wagner, der mit seinen acht Treffern an diesem Abend keinen Zweifel am Ausgang des Spiels aufkommen ließ.

Diesem 10:0 Lauf hatten die Brenzer nichts mehr entgegenzusetzen. Mit der Schlusssirene spiegelte der 36:14-Sieg die deutliche Überlegenheit der HSG wider.

Durch den Sieg des HC Hohenems bei der TG Biberach klettert Ostfildern auf Tabellenplatz 2. In dieser Form und mit dieser Einstellung sollte sich die HSG auch in den kommenden Wochen bei den schweren Auswärtsaufgaben gegen Vöhringen und Feldkirch präsentieren. *Fabio Breuning*

Es spielten überlegen und gewannen in dieser Höhe verdient: Breuning, Hsu; Schneider (1), Kögler (2), Wagner (8), Schlemmer (4), Klein (1), Pollich, Bühner (1), Fröschle (4), Meyer (4), Tobias Grimm (6/3), Moritz Grimm (4), Hendrik Fleisch (1)

## Heftige Niederlage in Ostfildern

*Der TV Brenz kommt beim Topteam aus Ostfildern mit 36-14 unter die Räder. Da die Mitstreiter um die Nichtabstiegplätze am Wochenende Ihrerseits punkteten konnten rutschten damit die Schwarz-Weißen auf den 12. Tabellenplatz ab.*

Vor den anstehenden Wochen der Wahrheit mußten die Brenztaler bei der HSG Ostfildern antreten. Die Gastgeber galten als haushoher Favorit, auch weil sie jüngst den Tabellenführer schlugen. Zunächst setzten Bobby Höfel die taktischen Vorgaben richtig gut um. In Zahlen bedeutete dies ein 3-3 nach 8 Minuten. Die beiden bekannten Auftakthandlungen der Gäste konnten Sie ordentlich verteidigen und Torhüter Linder entschärfte die ersten Geschosse der Hausherren.

Als dann die ersten Abschlussversuche nicht mehr den Weg ins Tor der HSG fanden, nahm das Unheil seinen Lauf. Gegen die erste Welle hatte der TVB seine liebe Mühe. Trotzdem versuchten sie dran zu bleiben und Kapitän Höfel erzielte mit einem Gegenstoss den 7-6 Anschlusstreffer nach 17 Minuten. Das Problem gegen die pfeilschnellen Hausherren blieb jedoch bestehen. Angeführt vom starken Spielmacher Tobias Grimm setzten sich die die Hausherren auf 13:9 ab.

Für die zweiten 30 Minuten nahmen sich die Brenzer viel vor, die Umsetzung sah jedoch ganz anders aus. 12 Minuten ohne ein selbst erzieltes Tor nahmen schnell alle Optionen auf einen hypothetischen Punktgewinn. In diesem 12 Minuten erzielte Ostfildern Ihrerseits 10 Treffer. Der Widerstand war damit gebrochen und im Gefühl einer erneuten Niederlage ergaben sich die Schwarz-Weißen regelrecht Ihrem Schicksal. Philipp Betzholz durchbrach letztlich die Torflaute und das Spiel mutierte für die verbleibenden 18 Minuten zu einem Schaulaufen der HSG.

Sie deutlich die Niederlage letztlich auch ausfiel, viel Zeit zum Lamentieren haben Brenzer Handballer nicht. Mit der HSG Friedrichshafen-Fischbach wartet am kommenden Wochenende ein Team auf die Schwarz-Weißen, das nur ein Punkt Vorsprung auf den TVB hat. Und damit soll die lange Durststrecke endlich beendet werden. *TV Brenz*

Es spielten: Linder, Deierlein, Röhm, Kinzler, Pflanz, Mäck (5/2), Betzholz (3), Maier (1), Burger, Schweigardt, Eisenring (1), Höfel (4), Färber

## Ostfildern überrollt Gäste aus Brenz

*Handball-Landesligist HSG Ostfildern macht da weiter, wo er vergangene Woche gegen die SG Hegensberg/ Liebersbronn aufgehört hat.*

Gegen den TV Brenz gewann die HSG mehr als deutlich und laut Co-Trainer Mathias Wichary auch „in der Höhe absolut verdient“ mit 36:14 (13:9). „Das war eine starke Leistung vom gesamten Kader“, lobte Wichary, dem lediglich die erste Hälfte nicht zu 100 Prozent gefiel, als die Mannschaft teilweise noch zu hektisch agierte.

„Wir haben das dann aber in der Kabine angesprochen und das Team hat es sofort umgesetzt“, lobte Wichary. Ein 11:0-Lauf direkt nach der Pause sorgte dann für ganz klare Verhältnisse. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu; Meyer (4), Kögler (2), Hendrik Fleisch (1), Fröschle (4), Schlemmer (4/1), Schneider (1), Buehner (1), Pollich, Breuning, Wagner (8), Moritz Grimm (4), Klein (1), Tobias Grimm (6/3).

**M2-KLA: HSG Ostfildern – HSG Ebersbach/Bünzwangen 26:22 (9:10)**

## HSG Ostfildern 2 sammelt weiter Punkte für den Aufstieg

*Dank einer deutlichen Leistungssteigerung in Halbzeit zwei, konnte die „Zweite“ gegen die HSG Ebersbach/ Bünzwangen mit 26:22 (9:10)gewinnen.*

Die Hauherren hatten allen Grund selbstbewusst in das Spiel zu gehen. Durch die Niederlage des TSV Neuhausen in Vaihingen und dem Selbstvertrauen aus den letzten siegreichen Spielen, konnte die HSG 2 heute zumindest für eine Nacht auf den 3. Tabellenplatz springen. Trotzdem war man vor dem Gegner gewarnt, konnte dieser doch das Hinspiel für sich entscheiden.

Zu Beginn stand die Abwehr der Filderallianz sehr sicher. Durch das harte aber faire verteidigen, ließ man den gegnerischen Angreifern kaum Chancen sich klare Abschlüsse freizuspielen.

Im Angriff schaffte man es zu Beginn oft die Kreisläufer anzuspielen und auch Konter zu laufen. Leider vergaben die Hausherren ihre Chancen sehr fahrlässig. Deshalb entwickelte sich ein sehr torarmes Spiel.

Die Gäste aus Ebersbach und Bünzwangen versuchten nun über die Halbseiten mittels Zweikämpfe zum Tor zu ziehen. Dabei bekamen sie nun ein ums andere mal Strafwürfe und Zeitstrafen zugesprochen. Diese waren aus Sicht der Hausherren sehr ungleichmäßig verteilt. (5 Zeitstrafen für Ostfildern – 3 für Ebersbach und 1 Strafwurf für Ostfildern aber 7 für die Gäste)

Gleichzeitig waren die Hauherren im Angriff nicht Druckvoll genug und konnten sich kaum noch freie Abschlüsse erarbeiten. Beim Stand von 10:9 für die Gäste wurden dann die Seiten gewechselt.

Im Zweiten Durchgang trat die Filderallianz nun mit viel mehr Tempo und Druck auf. Besonders Dome Schürl konnte in dieser Phase viele Tore erzielen. Die Abwehr stand weiter sicher, weshalb die „Zweite“ kontinuierlich davon zog. Am Ende erkämpfte sich Ostfildern einen verdienten 26:22-Sieg und ist weiter im Aufstiegsrennen dabei. Obwohl man bereits 10 Minuspunkte hat und aktuell auf dem 4. Platz rangiert, kann die HSG 2 aufgrund weniger Spielen als die Konkurrenz aus eigener Kraft noch den ersten Platz erreichen. *Ron Geilinger*

HSG Ostfildern 2: M. Fritz, Reichel, Zacherl 2, Rommel, Würschum, Stöhr 4, T. Fritz 4, Piskureck 2, Schürl 6, Kosjerina 2, Geissler 2, Stadtmüller 1, Gehrung, Schmieder 3

## HSG Ostfildern II - HSG Ebersbach/Bünzwangen II 26:22

Die HSG Ostfildern II ist nach dem Sieg auf Kurs. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte zogen die Gastgeber nach der Pause das Tempo an und sorgten für großen Druck in der Offensive. „Die Abwehr stand weiter sicher, deshalb sind wir kontinuierlich davongezogen und haben uns am Ende den verdienten Sieg erkämpft“, sagte HSG-Spieler Ron Geilinger.

Die Ostfilderner können nun aus eigener Kraft aufsteigen. *Esslinger Zeitung*

**M32: HSG Ostfildern – SG Lenningen 32:24 (15:14)**

## HSG erobert Tabellenplatz 3

*Die M32 konnte sich im Heimspiel gegen die SG Ober-/Unterlenningen für die Hinspielniederlage revanchieren und gewann nach anfänglichen Schwierigkeiten verdient mit 32:24. Die erste Viertelstunde gehörte klar der Gastmannschaft. Schwache Abschlüsse im Angriff und ein nicht vorhandenes Abwehrspiel führten bis dato zu einem 4:10 Zwischenstand.*

Vor allem durch einige Umstellungen in der Abwehr, kamen die Jungsenioren mit zunehmender Spieldauer immer besser in die Partie und so konnte der Rückstand mit zur Halbzeit in eine knappe Führung (15:14) umgewandelt werden.

Im Durchgang zwei konnte sich unsere M32 gegen einen stark nachlassenden Gegner sukzessive absetzen und gewann am Ende deutlich mit 32:24. Mit diesem Sieg tauscht die HSG den Tabellenplatz mit der SG Ober-/Unterlenningen und liegt nun selbst auf Platz 3. *Patrick Schempp*

Es siegten: Matthias Heider, Frank Illi 7, Marc Strölin 6, Michael Kircher, Patrick Mühlich, Max Häusler 1, Jochen Miller, Lukas Grundler 7, Timo Seifried 2, Patrick Schempp 9.

Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN. Das Medium für den lokalen Handballsport

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht SC Vöhringen – HSG Ostfildern**

## Härtetest in Vöhringen

*Am Samstagabend geht es für die erste Mannschaft der HSG Ostfildern gegen den SC Vöhringen.*

Die Fildertruppe wird versuchen an ihre starke Form der vergangenen Wochen, als es gegen Hegensberg- Liebersbronn und Brenz ging, anzuknüpfen.

Vöhringen rangiert momentan auf Platz 5 der Tabelle und ist eine extrem heimstarke Mannschaft. Die HSG wird über 60 Minuten 100% ihrer Leistung abrufen müssen, um einen Sieg einzufahren und weiterhin im Rennen um den Aufstieg dabei bleiben zu können - Spielbeginn: Samstag, 25. 3. 2017, 19.30 Uhr, Sporthalle Sportpark, Sportparkstraße, 89269 Vöhringen. *Fabio Breuning*

**Samstag, 25.03.2017 SC Vöhringen : HSG Ostfildern**

## Gegen Spitzenteam

*Mit einem Spitzenteam bekommt es der SC Vöhringen in der Landesliga am Samstag zu tun. Die Handballer empfangen um 19.30 die HSG Ostfildern im Sportpark.*

Für die Gäste waren im Vorjahr aller guten Dinge keineswegs deren drei: hatte man sich zweimal über die Relegation den Verbleib in der Württembergliga gesichert, so ging dies zuletzt schief, und man muss ebenso wie unsere Mannschaft eine Klasse tiefer antreten. Hier spielt die HSG allerdings eine gute Rolle, mit 34:8 Punkten ist man dem Spitzenreiter aus Hegensberg/Liebersbronn auf den Fersen und darf sich noch berechtigte Hoffnungen auf den sofortigen Wiederaufstieg machen.

Neben einigen erfahrenen Kräften tummeln sich eine ganze Reihe junger Akteure im Kader, die zudem parallel erfolgreich im A-Jugend-Bundesligateam auf Torejagd gehen. Im Hinrundenspiel lieferten sich beide Teams eine Partie auf Augenhöhe, erst als die Illertaler in der Schlussphase mehrfach in Unterzahl agieren mussten, gerieten sie auf die Verliererstraße.

Ob nun ein ähnlich enges Spiel zu erwarten ist, darf zumindest bezweifelt werden. Grund dafür ist keine vorbeugende Tiefstapelei, sondern dem ohnehin schmalen Kader werden am Samstag weitere wichtige Stützen fehlen. Torhüter Andrei Mitrofan wird wohl weiterhin nicht einsatzfähig sein, und in der Partie in Feldkirch erwischte es gleich zu Beginn auch seinen Landsmann Valentin Istoc, der ebenfalls auszufallen droht. Sicher nicht dabei sein wird André Bluhm, der Torjäger wird auf Grund studienbedingter Verpflichtungen erst wieder im letzten Saisonspiel zur Verfügung stehen.

So wird wohl Manuel Sailer, der Unverwüstliche wieder einmal aushelfen, man darf gespannt sein, ob Trainer Stefan Schramm noch weitere Überraschungen aus dem Hut zaubert. Das Ziel kann demnach wohl nur "ordentlich verkaufen" lauten, die Mannschaft hofft dennoch auf lautstarke Unterstützung. *SC Vöhringen*

## Schwieriges Auswärtsspiel

*Der Tabellenzweite HSG Ostfildern spielt auswärts gegen den SC Vöhringen (heute, 19.30 Uhr).*

Vöhringen ist Fünfter und punktemäßig dicht an den vorderen Plätzen dran. „Das wird ein schwieriges Auswärtsspiel“, sagt Co-Trainer Matthias Wichary. „Wir sind aber sehr gut vorbereitet und das Team ist fit.“

Die Tabellensituation verspricht viel Spannung, denn die vorderen fünf Mannschaften liegen dicht beisammen und halten bei noch fünf ausstehenden Spielen sicherlich die ein oder andere Überraschung bereit. *Esslinger Zeitung*

## Außenseiter mutig ins Spiel gegen Ostfildern

*Verletztenliste bei Vöhringer Handballern ist lang. Welche Gefahr dem Gegner droht*

Nach fünfwöchiger Heimspielpause treffen die Handballer des SC Vöhringen heute um 19.30 Uhr auf den Tabellenzweiten HSG Ostfildern, also ein Spitzenteam, das in der abgelaufenen Saison wie der SCV noch in der fünften Liga spielte. Mit 34:8 Punkten dem Spitzenreiter Hegensberg/Liebersbronn dicht auf den Fersen, dürfen sich die Gäste berechtigte Hoffnungen auf den sofortigen Wiederaufstieg machen.

Vöhringen Trainer Stefan Schramm hält nichts von Tiefstapelei, aber die Verletztenliste in seiner Mannschaft macht diese heute zum ganz klaren Außenseiter: „Letzte Woche war Feldkirch sicher kein unschlagbarer Gegner, aber viele unserer Spieler konnten aufgrund von Verletzungen gar nicht oder nur kurz eingesetzt werden. Hierzu zählten Kevin Jähn, Valentin Istoc, Andrei Mitrofan, Anselm Walker und David Schuler.“ Gegen Ostfildern sei mit ähnlichen Ausfällen und Einschränkungen zu rechnen, zumal Toptorschütze André Bluhm studienhalber erst wieder im letzten Saisonspiel zur Verfügung steht.

„Dennoch gilt es, die entsprechenden Lehren aus dem letzten Spiel zu ziehen und im Hinterkopf zu behalten, dass wir auch im Hinspiel in Ostfildern nicht in Bestbesetzung antraten und dennoch sehr lange gut mithalten konnten“, gibt Schramm seinen Spielern mit auf den Weg. Ostfildern hat den Druck, gewinnen zu müssen. „An solch einem Druck sind schon manche gescheitert“, so Schramm.

Vermutlich beginnt Ostfildern mit einer offensiv-aggressiven Abwehr, um schnell ins Gegenstoßspiel zu kommen. „Das bedeutet, wir müssen mit viel Bewegung im Angriff und der geduldigen Abschlusssuche in einer sicheren Wurfposition überzeugen, um den Gegner erst gar nicht ins Spiel kommen zu lassen.“ *Augsburger Allgemeine*

## Aus eigener Kraft an die Spitze

Ein Konkurrent ist sogar noch in einer besseren Situation: die HSG Ostfildern II. „Wir können aus eigener Kraft den Aufstieg schaffen“, sagt HSG-Spieler Ron Geilinger vor dem Auswärtsspiel heute (20 Uhr) bei der SG Lenningen II.

Alles andere als ein Sieg gegen den Vorletzten wäre deshalb ein herber Dämpfer für den Aufstiegskandidaten aus Ostfildern. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte:**
**M1-LL: SC Vöhringen – HSG Ostfildern 20:30 (10:12)**

## HSG weiter erfolgreich

*Für die HSG Ostfildern geht die Siegesserie weiter. Auch beim heimstarken SC Vöhringen siegten die Jungs von Michael Schwöbel und Matthias Wichary nach anfänglichen Schwierigkeiten letztlich doch deutlich mit 20:30. Bester Werfer auf Seiten der HSG war Tobias Grimm mit sechs Toren. Bei den Gastgebern traf Valentin Istoc achtmal ins Schwarze.*

Dadurch, dass die A-Jugend erst einen Tag später spielte, konnte die Filderallianz mit einem vollen 14-Mann-Kader anreisen. Der SCV hingegen musste mit Andre Blum auf einen absoluten Leistungsträger komplett verzichten. Istoc und Mitrofan waren angeschlagen, zeigten aber dennoch eine gute Leistung. Zu Beginn des Spiels zeigten sich unsere Youngsters Roman Fleisch und Pascal Reitnauer treffsicher und brachten die HSG in Führung. Als in der sechsten Spielminute Wagner zur 1:3 Führung noch ausbaute, schien die HSG voll im Spiel zu sein. Doch es folgte die schwächste Phase der HSG in der Partie. Ganze elf Minuten blieb man ohne Torerfolg, während Istoc und Co gleich sechsmal zum 7:3 trafen. Es fehlten der Zug im Angriff zum Tor und die entscheidenden Ideen gegen die gut formierte Abwehr der Gastgeber. Auch in der Abwehr bekam man keinen Zugriff auf die Gegenspieler, wodurch einige freie Würfe zu Stande kamen. Nicolai Schneider beendete schließlich mit dem 7:4 die Torflaute und brachte somit sein Team wieder in die Spur. Im Angriff wurde nun mit mehr Zug zum Tor gespielt und über eine stabile Abwehr kam die HSG über ihre Erste und Zweite Welle zum Torerfolg. Ein Doppelpack von Kögler brachte Ostfildern mit 9:12 in Führung, ehe Walker für die Rothemden kurz vor dem Pausenpfiff noch auf 10:12 verkürzen konnte. In Halbzeit zwei machte sich die breitere Bank der HSG bemerkbar. Zwar kam mit Schuler bei den Vöhringer ein frischer Linksaußen in die Partie, der im Hinspiel noch zwölf Tore warf, doch die Abwehr stellte sich gut auf den Vöhringer Angriff ein und auch Fabio Breuning im Tor entschärfte einige Würfe. Durch Ballgewinne in der Abwehr kamen die Ostfilderner ins Tempospiel. Lediglich der routinierte Istoc hielt seine Farben durch Toren aus allen Lagen im Spiel. Beim 14:20 in der 42. Minute bat SCV Trainer Schramm zur Besprechung. Durch Unaufmerksamkeiten in der Abwehr verpasste es die HSG vorzeitig den Sack zu zumachen und lies somit den Vöhringern immer noch ein Hintertürchen offen. Nach dem 17:23 in der 50. Minute zog HSG Coach Schwöbel seine Grüne Karte. Es wurde nochmal auf die letzten zehn Minuten eingestellt, was auch sofort Wirkung zeigte. Immer wieder frische Akteure von der Bank überrannten die müden Vöhringer in den letzten zehn Minuten förmlich und erzielten ein Gegenstoß nach dem anderen. Letztendlich fuhr die HSG mit einem 20:30-Auswärtserfolg den vierten Sieg in Folge ein und bewahrt sich somit alle Chancen auf die vorderen Plätze. Den berüchtigten Hexenkessel hielten die HSG Jungs durch eine starke Leistung lange Zeit ruhig und auch die mitgereisten Fans machten eine gute Stimmung für die Filderallianz.

*Das Bild täuscht: das HSG-Flaggschiff geriet in Vöhringen nie in Seenot und gewann sicher mit 30:20.* BILD M. Dunz

Nun heißt es sich aufs kommende Spiel in Feldkirch vorzubereiten, welches eines der schwersten der verbliebenen Spiele sein wird. *Kevin Hsu*

HSG: Breuning, Hsu; Schaber, Kögler (4), H. Fleisch (2), R. Fleisch (4), Schlemmer, Reitnauer (4), Schneider (2), Fröschle, Pollich, Wagner (3), M. Grimm (5), T. Grimm (6/2).

## HSG festigt den zweiten Platz

*Ein klares Leistungszeugnis legte die HSG Ostfildern im Spiel gegen den SC Vöhringen in der Handball-Landesliga ab. Die HSG gewann auswärts mit 30:20 (12:10).*

Wir konnten den Gegner davor schon sehr gut einstufen“, sagte der Ostfilderner Co-Trainer Mathias Wichary und meint damit, dass sich die Mannschaft sehr gut auf den Gegner einstellen konnte. „Wir haben eine Viertelstunde gebraucht, um in das Spiel zu kommen“, erklärte er. Nach der 10:8-Führung in der 24. Minute sei es dann zügig gegangen. Ostfildern zog davon und Vöhringen schaffte es nicht mehr, den Anschluss zu finden. „Wir hatten einfach eine sehr schnelle erste und zweite Welle“, sagte Wichary.

Die HSG steht in der Tabelle auf dem zweiten Platz hinter der HSG Hegensberg/Liebersbronn. Ein Punkt trennt die beiden Teams voneinander, bei noch vier ausstehenden Partien. „Die Lage ist aber immer noch sehr heikel, weil die Tabellenspitze sehr dicht beisammen ist“, meinte Wichary. „Wir dürfen jetzt keinen Punkt mehr aus der Hand geben.“

Die nächste Partie gegen den Tabellensechsten BW Feldkirch wird auswärts ausgetragen. „Für uns ist jetzt jedes Spiel ein Endspiel“, sagte Wichary. *Esslinger Zeitung*

HSG: Breuning, Hsu; Schaber, Kögler (4), Hendrik Fleisch (2), Roman Fleisch (4), Schlemmer, Reitnauer (4), Schneider (2), Fröschle, Pollich, Wagner (3), Moritz Grimm (5), Tobias Grimm (6/2).

## Nachwuchs zahlt Lehrgeld

*Es ging gut los, aber dann kam die junge Mannschaft schlimm unter die Räder. Warum die Saison jetzt sportlich fast schon gelaufen ist*

Die Überraschung aus Sicht der Vöhringer Handballer schien im heimischen Sportpark plötzlich möglich: Mit 8:4 führte der Landesligist gegen den Aufstiegsaspiranten HSG Ostfildern nach knapp 20 Minuten. Dass die Gäste nicht zufällig auf Platz zwei der Tabelle nur einen Punkt hinter Primus SG Hegensberg-Liebersbronn stehen, bekam die junge Vöhringer Mannschaft in der Folgezeit bis zum letztlich zu deutlichen 20:30-Endstand allerdings in aller Härte zu spüren.

Allein schon bis zum 10:12-Pausenstand bestrafte die HSG Ostfildern jeden Fehlversuch und Ballverlust der Vöhringer mit präzise verwandelten Tempogegenstößen wie aus dem Handball-Lehrbuch. Den nach der 8:4-Führung folgenden acht Gegentreffern im Minutentakt hatten die Hausherren vor der Pause nur noch zwei eigene Tore entgegenzusetzen.

Auch nach Wiederbeginn genügte der HSG Ostfildern ein konzentrierter Zwischenspurt, um innerhalb von acht Minuten auf 19:12 davonzuziehen. Immerhin traf Rückraumschütze Valentin Istoc, der sich diesmal einige Verschnaufpausen gönnen durfte, insgesamt achtmal ins gegnerische Gehäuse. In Überzahl zog der Tabellenzweite anschließend sogar auf 29:18 und damit uneinholbar davon, ehe Istoc und Lukas Koßbiehl mit ihren Toren zum 20:30-Endstand noch ein bisschen Ergebniskosmetik betreiben durften.

Der Vöhringer Abteilungsleiter Werner Brugger übte auch angesichts des Einbruchs in den letzten Minuten nur verhaltene Kritik an seiner Mannschaft: „Zu viele technische Fehler mit folgenschweren Ballverlusten haben uns frühzeitig ausgebremst. Ostfildern hat sich im Sinne eines Aufsteigers präsentiert und wir konnten einige angeschlagene Leistungsträger nicht wie gewohnt einsetzen.“

Im Prinzip ist die Saison in der Handball-Landesliga für den SC Vöhringen damit fast gelaufen. Nach oben geht nichts mehr, nach unten droht keine Gefahr. Der fünfte Tabellenplatz wird der Mannschaft angesichts des deutlichen Abstands zu den Verfolgern bis zum Saisonende am 30. April kaum mehr zu nehmen sein. *Augsburger Allgemeine*

Beste Vöhringer Werfer: Istoc (8 Tore), Kast (4), Brugger, Schuler, Jähn (alle 2).

## SG Lenningen II – HSG Ostfildern II 24:27 (13:13)

Die Hsg Ostfildern ii hat ihre Pflichtaufgabe bei der SG Lenningen ii gemeistert. durch den Auswärtssieg steht die HSG nun auf Rang drei und kann weiter aus eigener Kraft den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffen. Zwei Punkte fehlen bis zum zweiten Rang, allerdings hat die HSG zwei Spiele weniger absolviert, als der TSV Urach. *Esslinger Zeitung*

Zwei starke Partner
in Sachen Handball

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HC BW Feldkirch – HSG Ostfildern**

## Hohe Auswärtshürde

*Für das Team von Michael Schwöbel und Matthias Wichary steht am kommenden Samstag eine hohe Auswärtshürde bevor. Die HSG gastiert dabei beim HC BW Feldkirch in Österreich.*

Das erste Gastspiel im Ausland in Hohenems hat die HSG verloren und möchte nun zwei wichtige Punkte einfahren, um oben dran zu bleiben.

Dass dies kein einfaches Unterfangen wird weiß die Filderallianz. "Feldkirch spielt ein sehr hohes Tempo und hat mit Hintringer einen starken Mittelmann", mahnt Trainer Michael Schwöbel vor den Heimstarken Feldkirchern. Dreh und Angelpunkt ist Spielmacher Hintringer, der über ein starkes Zweikampfverhalten und gefährlichen Schlagwürfen die Mannschaft führt und Leistungsträger ist. Für die HSG gilt es dem hohen Tempo Stand zu halten und im Gegenzug über eine stabile Abwehr selbst in die erste und zweite Welle zu kommen.

Im Hinspiel trennten sich beide Mannschaften bei einem Torfestival mit 44:31. Das letzte Spiel der Österreicher verloren sie zwar deutlich in Göppingen, jedoch spielte Göppingen vollzählig und mit Ex Bundesliga Profi Christian Schöne.

Die HSG wird mit einem guten Selbstvertrauen durch die Siegesserie, jedoch mit einem gehörigen Respekt nach Österreich fahren. Nur mit der Unterstützung unserer Fans wird die HSG in Feldkirch bestehen können.

Anwurf ist um 20:00 Uhr in Feldkirch. *Kevin Hsu*

## Tabellenzweiter gastiert in Feldkirch

*Am kommenden Samstag bekommen es Feldkirchs Herren mit einem Spitzenteam aus der Landesliga zu tun. Lampert & Co. empfanden die HSG Ostfildern in der Feldkircher Reichenfeldhalle.*

*Florian Hintringer: Kopf der Feldkircher Mannschaft.*

Beim vorletzten Heimspiel dieser Saison, bekommt es die Mannschaft von Trainer Atila Czetenyi mit einem potenziellen Aufsteiger zu tun. Der letztjährige Absteiger aus der Württembergliga rangiert aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz – nur ein Punkt hinter dem aktuellen Tabellenführer. Die Gäste stecken daher mitten im Aufstiegskampf und werden die lange Reise nach Feldkirch hochmotiviert antreten.

Neben einigen erfahrenen Kräften tummeln sich eine ganze Reihe junger Akteure im Kader, die zudem parallel erfolgreich im A-Jugend-Bundesligateam auf Torjagd gehen. Im Hinrundenspiel kam Feldkirch gegen Ostfildern mit einer 44:31 Pleite unter die Räder. Damals waren besonders die beiden Wurfstarken Rückraumspieler, Moritz Grimm und Dominik Wagner, mit 10 und 9 Treffern die ausschlaggebenden Akteure.

Die Heimstarken Feldkircher wollen sich für die hohe Auswärtsniederlage bei der HSG revanchieren. Zwar musste man vergangene Woche eine klare Auswärtsniederlage bei der Bundesliga-Reserve von Frischauf Göppingen hinnehmen, trotzdem steht die Mannschaft mit 5 Siegen in der Rückrunde im Soll. Kadertechnisch sieht es für die Feldkircher sehr gut aus, alle Mann sind verletzungsfrei an Board und stehen Czetenyi zur Verfügung. Obwohl die Favoritenrolle klar zugunsten der Gäste liegt, wollen Marte & Co. im vorletzten Heimspiel dieser Saison zwei Punkte erspielen.

Spielbeginn ist am Samstag, 1. April um 20:00 Uhr. *BW Feldkirch*

## Die HSG Ostfildern erwartet eine Partie unter schwierigen Umständen

*Für die HSG Ostfildern, die in der Landesliga oben dran bleiben will, ist ein Erfolg in Österreich Pflicht*

Ein Auswärtsspiel unter etwas schwierigen Umständen erwartet die HSG Ostfildern heute (20 Uhr) bei BW Feldkirch in Österreich. „Mit der langen Anfahrt ist das immer etwas speziell - ich glaube, das wird nicht leicht“, sagt Co-Trainer Mathias Wichary: „Feldkirch ist durchaus eine gefährliche und schlagkräftige Mannschaft.“

Die Ostfilderner wollen jedoch bis zum Schluss an der Tabellenspitze dran bleiben, weshalb jeder Punkt enorm wichtig sei. „Wir fahren da hin, um zu gewinnen“, stellt Wichary klar. Unterstützung erhält die HSG hierfür von einigen A-Jugendspielern.

Diese sind bereits am Nachmittag in Konstanz im Einsatz und fahren im Anschluss direkt nach Feldkirch weiter, damit Ostfildern mit einem möglichst breiten Kader antreten kann. *Esslinger Zeitung*

## Tabellenspitze im Blick

Die HSG Ostfildern II schielt auf den Aufstieg in die Bezirksklasse. Am drittletzten Spieltag ist der TSV Owen II heute (20 Uhr) zu Gast in Ostfildern.

Die HSG ist Favorit und sollte dringend punkten, um die Chancen zu wahren. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte**:
**M1-LL: HC BW Feldkirch – HSG Ostfildern 29:32 (14:19)**

## HSG macht ihre Hausaufgaben

*Für die Schwöbel-Truppe ging es vergangenen Samstag zum österreichischem Handball Club BW Feldkirch. Bereits um 11:00 Uhr morgens ging die lange Fahrt los mit dem ersten Ziel Konstanz, wo man die A-Jugend lautstark zum*

*sechsten Tabellenplatz und somit der erneuten Qualifikation für die Bundesliga in der Saison 2017/18! Unterstützte. Anschließend ging die Fahrt dann nochmal 1,5 Stunden weiter nach Feldkirch.*

Dort erwartete die HSG eine temporeiche Partie mit großen Leistungsschwankungen. Bester Torschütze der HSG war dabei Tobias Grimm mit 9/5 Toren, Burkard Veit traf ebenso oft für den Gastgeber.

Auch dieser war es, der die Partie zum 1:0 für Feldkirch eröffnete. Tobias Grimm glich postwendend zum 1:1 aus. Nach dem 2:2 wurde Linksaußen Dominik Wagner sehr hart von Jona Lempart im Gegenstoß gestoppt, wofür dieser nur den Gelben Karton bekam. T. Grimm verwandelte den fälligen Strafwurf souverän zur 2:3-Führung. Nun zeigte die HSG eine starke Phase und konnte über eine starke Abwehr immer wieder ins Tempospiel kommen und auf 3:8 erhöhen. Die Auszeit von Trainer Atila Czetenyi brachte zunächst keine Wende, denn mit einem Doppelpack von Moritz Grimm zog die Filderallianz, die von den zahlreichen Fans super unterstützt wurde, auf 4:10 davon. Burkhard Veit stemmte sich in dieser Phase mit drei Toren in Folge gegen die drohende Niederlage.

Im Angriff war man verunsichert, auch weil Feldkirchs Torhüter immer besser in die Partie kam. In der Abwehr ließ man die Aggressivität im Zweikampf vermissen, wodurch der Gastgeber das Spiel nun viel offener gestalten konnte. Über 7:10 und 9:12 blieben die Österreicher ständig auf Schlagdistanz, ehe Trainer Michael Schwöbel seine Auszeit setzte. Nun lief es im Angriff besser und man konnte auch in Unterzahl, auch bedingt durch paar gescheiterte Empty Net Goal Versuche der Gastgeber, wieder davon ziehen. Mirco Fröschle erhöhte beim 9:16 erstmals auf sieben Tore. Der quirlige Hintringer machte jedoch der HSG auf allen Positionen Probleme durch sein starken Zweikampf und die verdeckten Schlagwürfen und verkürzte für seine Farben wieder auf 13:17. Im letzten Angriff vor der Pause düpierte Daniel Kögler noch fast den Feldkircher Torhüter mit einem Schlagwurf von der Torauslinie, jedoch war der Wurf erst deutlich nach der Sirene im Tor.

*Hält mit seinen 9 Toren den Gegner auf Abstand: Tobias Grimm*

*Die HSG hat auch in Österreich Unterstützung durch mitgereiste Fans.* *BILDER: M. Belser*

Kurz nach der Halbzeit gab es den ersten Aufreger. Im Gegenstoß wurde Dominik Wagner wie schon im ersten Durchgang unschön von hinten gestoppt, konnte aber nach kurzer Behandlung wieder weiter machen. Der Feldkircher Spieler Xhemaj wurde direkt disqualifiziert, Jannik Schlemmer konnte jedoch den Strafwurf nicht im Gehäuse der Österreicher unterbringen. Ein weiterer verworfener Gegenstoß beantwortete Feldkirch mit dem Treffer zum 15:19. Es war viel Hektik und ein sehr hohes Tempo im Spiel, dem beide Mannschaften auch Tribut zollen mussten. Viele Fehler und Unkonzentriertheiten machten es zu einer sehr zerfahrenen Partie. In der Abwehr probierten Michael und Marc Schwöbel verschiedene Varianten, jedoch bekam man den starken Hintringer einfach nicht in den Griff. Nach dem 20:21-Anschlusstreffer für den HC schien die Partie zu kippen, doch erneut kam es zu einem Kontakt im Gegenstoß von Wagner. Und erneut war es Lempart, der in der ersten Halbzeit mit der Gelben Karte durchkam. Doch diesmal zeigten die Unparteiischen ihm die Rote Karte, was sich danach zwischen ihm und dem Schiedsrichter abspielte und zu einer blauen Karte führte könnte man nur erahnen. Dadurch unbeeindruckt ließen sich die Gastgeber nicht abschütteln und hielten bis zum 23:24 (45.') die Partie offen.

*Prächtige Stimmung im Bus: die A-Jugend hatte in Konstanz gewonnen*

Eine Zeitstrafe gegen den Feldkircher Trainer nutze die HSG geschickt aus, um 24:27 (48.') davon zu ziehen. Diesen Vorsprung hielten die Jungs aus Ostfildern und ließen Feldkirch selbst in Unterzahl nicht mehr näher als zwei Tore heran kommen. In der Schlussphase verpasste es die HSG den Sack frühzeitig zu zumachen und erlaubte den Feldkirchern die zweite Luft. Veit verwandelt nach einem vergebenen Strafwurf direkt den Nachwürfe zum 29:30 (57.') und es bahnte sich eine heiße Schlussphase an. Der abgezockte Moritz Grimm antwortete direkt zum 29:31 und Daniel Kögler jagte das Ding im Gegenstoß via Innenpfosten zum vorentscheidenden 29:32 in die Maschen.

Die HSG spielte das Spiel clever zu Ende und nahm zwei ganz wichtige Punkte mit auf die lange und fröhliche Rückfahrt. Auch eine Grenzkontrolle brachte die gute Stimmung nicht zum kippen.

Nun heißt es sich auf das Heimspiel gegen Friedrichshafen vorzubereiten und weiter seine Hausaufgaben zu erledigen.

*Kevin Hsu*

HSG: Breuning, Hsu; Reitnauer, Kögler (3), H. Fleisch (1), R. Fleisch (4), Schlemmer (2/1), Fingerle, Schneider (3), Fröschle (3), Pollich, Wagner (2), M. Grimm (5), T. Grimm (9/5).

## Keine Punkte trotz Aufholjagd

*Die Landesliga-Herren des HC Sparkasse BW Feldkirch mussten vor heimischen Publikum eine 29:32 Niederlage hinnehmen.*

Zum vorletzten Heimspiel empfingen die Montfortstädter mit dem HSG Ostfildern den Tabellenzweiten in der Reichenfeldhalle. In einem Spiel, in dem oftmals nicht die Spieler, sondern die beiden Unparteiischen, die entscheidenden Akteure waren, konnten sich die Gäste trotz einer tollen Aufholjagd der Blau-Weißen mit 29:32 durchsetzen.

Burkhard Veit, welcher mit 9 Treffern bester Werfer der Partie war, brachte seine Mannschaft mit 1:0 in Führung. Diese Führung für die Hausherren sollte die erste und letzte des Abends sein…

Im Angriff wurden viel zu viele Bälle aufgrund von technischen Fehlern verschenkt und die Abwehr agierte oftmals zu passiv gegen die Wurfstarken Gäste, welche nach 13 Minuten bereits mit 5:10 in Front waren. Den Feldkirchern gelang in dieser Phase nichts und es wurde ein technischer Fehler nach dem anderen produziert. Zudem sorgten auch die beiden Unparteiischen mit fragwürdigen Pfiffen für Verwirrung auf beiden Seiten. Beim Stand von 14:19 ging es in die Kabine.

In der Halbzeitansprache versuchte Czetenyi seine Schützlinge wach zu rütteln. Seine Worte fanden anklang und durch einen 4:1 Lauf konnten die Feldkircher in Minute 40 den Anschlusstreffer erzielen (20:21). Kurz zuvor mussten Imran Xhemaj und Jona Lampert nach zwei Fragwürdigen Aktionen mit einer roten Karte das Spielfeld verlassen. Lampert erhielt sogar die rot/blaue Karte (mit Bericht), womit er für mindestens ein Spiel gesperrt ist.

15 Minuten vor dem Ende erzielte Baris Kutluana den 23:24 Treffer. Der Knackpunkt der Partie war wohl, als die Blau-Weißen eine doppelte 2-Minuten-Strafe erhielten: Ostfildern lag schnell wieder mit 4 Toren in Front und nach zwei Ballverlusten der Feldkircher war die Partie zugunsten der Gäste entschieden. Am Ende freuten sich die Gäste, welche von einem Wiederaufstieg in die Württembergliga träumen, über ein 29:32 Erfolg.

Die Devise für die Mannschaft muss nun lauten: Mund abwischen und weiterspielen. Denn am kommenden Samstag müssen die Feldkircher zum HT Uhingen-Holzhausen. Wenn die Montfortstädter es schaffen, sich auf ihre Stärken zu konzentrieren, ist gegen Uhingen-Holzhausen mit Sicherheit zwei Punkte drin. *BW Feldkirch*

HC Sparkasse BW Feldkirch: Maris Ioan, Christoph Kornexl, Imran Xhemaj, Baris Kutluana 3, Burkhard Veit 9 (3/2), David Erlacher 1, Florian Hintringer 8, Thomas Erlacher 1, Daniel Versluis, Jona Lampert 2, Akos Balogh 1 (1/0), Paul Müller 1, Istvan Kallai, Manuel Brunner 3 (3/3)

## Ein weiterer Sieg für die HSG

*Mit dem 32:29 (19:14)-Sieg bei BW Feldkirch festigten die Landesliga-Handballer der HSG Ostfildern den zweiten Tabellenplatz und setzten damit eine starke Siegesserie fort.*

Wir sind gut in die Partie gekommen“, sagte HSG-Spieler Moritz Grimm. Trotz der langen Anreise lagen die Ostfilderner zur Pause mit 19:14 vorne. „Problem bei uns war, dass wir ein paar Mal die Chance verpasst haben, den Sack zuzumachen“, sagte Grimm.

Eigentlich hätte die Mannschaft die Partie schon in der ersten Hälfte entscheiden können, meinte Grimm, doch Feldkirch habe nicht nachgelassen und sich immer wieder herangekämpft. „Der Gegner hat oft Morgenluft gewittert und dann kam der Mut zurück.“ Am Schluss reichte eine „solide Leistung“ für den Sieg.

Die Tabellenspitze bleibt eng beieinander. „Wir müssen jetzt von Spiel zu Spiel schauen“, sagt Grimm. In den letzten drei Saisonspielen muss sich die Mannschaft noch gegen den Tabellenvierten TG Biberach durchsetzen. „Wir müssen einfach auf uns schauen“, sagte Grimm. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu; Reitnauer, Kögler (3), Hendrik Fleisch (1), Roman Fleisch (4), Schlemmer (2/1), Fingerle, Schneider (3), Fröschle (3), Pollich, Breuning, Wagner (2), Moritz Grimm (5), Tobias Grimm (9/5).

## Punktverlust beim 28:28 gegen den TSV Owen II

*Die HSG Ostfildern II ließ einen wichtigen Punkt im Aufstiegskampf liegen, hat den zweiten Platz aber nach wie vor selbst in der Hand.*

Nach einem schwachen Beginn, in dem der TSV Owen mit 10:6 in Führung lag, drehten die Gastgeber die Partie 18 Minuten vor Schluss.

Das 28:27 durch Timo Fritz reichte fast zum Sieg, Owens David Annen glich nach einer hitzigen Schlussphase noch aus. *Esslinger Zeitung*

Zwei starke Partner
in Sachen Handball

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – HSG Friedrichshafen-Fischbach**

## Vorletztes Heimspiel

*Am Sonntag empfängt die HSG Ostfildern die HSG Friedrichshafen-Fischbach zum vorletzten Heimspiel in der Saison 2016/17.*

Mit den Gästen vom Bodensee kommt ein Gegner, der es den Jungs von Michael Schwöbel und Matthias Wichary schon im Hinspiel sehr schwer machte. Friedrichshafen, das momentan auf dem elf Platz und somit dem ersten Nicht-Abstiegsplatz steht, möchte diese Position auch nicht mehr bis Rundenende hergeben. Lediglich ein Punkt trennt sie jedoch vom Vorletzten Göppingen und Punktgleich sind die Bodensee Handballer mit der SG Bettringen.

Im Hinspiel tat sich die Filderallianz lange schwer und führte zur Halbzeit nur knapp mit 15:17. Auch die zweite Halbzeit verlief nicht optimal, jedoch führen die Schwöbel Jungs zwei wichtige Punkte mit einem 26:31 Auswärtserfolg. Wichtigster Torschütze der Gastgeber war damals David Tovmasyan mit neun Toren. Für die HSG Ostfildern geht es in dem Spiel darum sich auf seine Stärken zu besinnen und über eine starke kompakte Abwehr in die schnelle erste und zweite Welle zu kommen. Auch den starken Rückraum der Gäste muss man in den Griff bekommen, um von vorne das Spiel bestreiten zu können.

Dem Trainerteam stehen dabei neben den Langzeit-Verletzten und Pascal Reitnauer, der wegen Schulterproblemen passen muss, alle Spieler zur Verfügung, sodass man 60 Minuten lang volles Tempo gehen kann.

Nach wie vor hat Hegensberg alle Trümpfe in der Hand, jedoch wird die HSG zur Stelle sein und weiter seine Hausaufgaben tun.

Anpfiff ist am kommenden Sonntag um 17:00 Uhr in der Sporthalle Ruit. *Kevin Hsu*

## Favoritenrolle bei der HSG

*Auch im Heimspiel der HSG Ostfildern gegen die HSG Friedrichshafen/Fischbach morgen (17 Uhr) ist das Kräfteverhältnis eindeutig.*

Ein Blick auf die Tabelle verrät, dass, die Favoritentrolle der HSG Ostfildern zufällt - als Tabellenzweiter. Friedrichshafen/Fischbach steht auf dem elften Platz.

Der Co-Trainer Ostfilderns, Mathias Wichary, sieht dem Spiel jedoch mit Spannung entgegen: „Friedrichshafen/Fischbach ist eine gefährliche Mannschaft mit kleinen, starken Spielern.“ Ostfildern will weiterhin an der Tabellenspitze ein Wörtchen mitreden.

„Unser Ziel ist einer der ersten beiden Plätze“, sagt Wichary, „deshalb ist ein Sieg gegen Friedrichshafen/Fischbach eigentlich Pflicht.“ *Esslinger Zeitung*

## Dringend Punkte

*Durchaus bedeutend ist die Partie morgen (17 Uhr) beim TSV Urach II für die HSG Ostfildern.*

Die HSG muss dringend punkten, um in Reichweite zu Rang zwei zu bleiben und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse zu schaffen. *Esslinger Zeitung*

**Spielberichte:**
**M1 LL: HSG Ostfildern- HSG Friedrichshafen/Fischbach 35:25 (17:13)**

## Glanzloser Heimsieg

*Die HSG Ostfildern sicherte sich mit einem glanzlosen 35:25 Heimsieg zwei weitere Punkte und bleibt den Hegensbergern dicht auf den Fersen. Mit einer wenig überzeugenden Leistung schaffte man es trotzdem die Gäste vom Bodensee in der zweiten Halbzeit auf Distanz zu halten. Bester Werfer für die Filderallianz war Mirco Fröschle mit sieben und für die Bodensee Handballer Nils Gorzalka und Stefan Dohrn mit jeweils vier Toren.*

Jannik Schlemmer eröffnete den Torreigen mit einem wuchtigen Wurf aus dem Rückraum zum 1:0. Bis zum 5:4 (10.) hielten die Gäste die Partie offen, auch weil die Abwehr der Schwöbel Truppe noch nicht wachsam und aggressiv genug zu Werke ging. Indes lief es im Angriff der Filderallianz gut und vor allem der Rückraum zeigte seine hohe Qualität durch Tore aus der Zweiten Reihe oder im Durchbruch. Beim 10:7 baten die Gästetrainer erstmals zur Besprechung. Diese zog jedoch nur bedingt und die HSG konnte angetrieben durch das Publikum erstmals auf 13:8 erhöhen. Diesen Vorsprung konnte abermals durch eine unaufmerksame Abwehr nicht erhöht werden und nach dem 17:12 durch Tobias Grimm folgte kurz vor Halbzeitpfiff das 17:13 durch die Bodenseehandballer.

Nach der Pause wollte man mit mehr Aggressivität in der Abwehr schneller in die erste Welle kommen, was auch sofort gelang. Roman Fleisch stellte den alten fünf Tore Vorsprung für die HSG Ostfildern beim 18:13 wieder her. Im Angriff lies man nun den Ball besser laufen, wodurch die Filderallianz weiter auf 23:16 erhöhte. Thamm und Gorzalka für die Gäste, Moritz Grimm für die Ostfilderner und nochmal Golzalka zum 24:19 war für Michael Schwöbel Grund genug, um die Grüne Time Out Karte zu legen.

Nochmal Grimm und der starke Fröschle brachten die Gastgeber wieder in Front und durch erneut Grimm beim aufgefüllten Unterzahlspiel bog die HSG endgültig auf die Siegerstraße ein. Diesen Vorsprung gaben die Jungs von den Fildern nicht mehr her und sicherten sich zwei wichtige Punkte und gehen somit 40:8 Punkten und dem zweiten Tabellenplatz in die Mini-Osterpause.

Nach Ostern spielen die Schwöbel-Jungs bei der SG Kuchen/Gingen um die Punkte 41 und 42. Dass es in Kuchen

nicht einfach wird, wissen alle Beteiligten und gehen somit voll fokussiert in die Trainingseinheiten um das Osterfest herum. *Kevin Hsu*

HSG: Breuning, Hsu; Mayer, Kögler (2), Fleisch (5), Schlemmer (3), Schneider (3), Bühner, Pollich (2), Wagner (3), M. Grimm (6), Fröschle (7), Klein, T. Grimm (4/2).

## Glanzloser Erfolg für Ostfildern

*Die Landesliga-Handballer der HSG Ostfildern haben ihre Pflichtaufgabe erfüllt und gegen die HSG Friedrichshafen/ Fischbach mit 35:25 (17:13) gewonnen.*

So richtig freuen wollte sich Co-Trainer Mathias Wichary allerdings nicht über den Erfolg: „Mit der Leistung bin ich nicht zu 100 Prozent zufrieden - aber insgesamt war der Gegner einfach zu schwach, als dass wir das Spiel hätten verlieren können."

Die Gäste hätten zwar in der ersten Hälfte noch ganz gut mitgehalten, waren letztlich aber doch deutlich unterlegen. „Wir haben uns nach der Pause dann immer mehr abgesetzt, weil wir gut hinten raus gespielt haben", sagte Wichary, der aber auch die Abwehrleistung kritisierte:

„Da haben wir nicht immer den Zugriff bekommen, für die kommenden Aufgaben sollten wir das in den Griff bekommen." *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu; Meyer, Kögler (2), Roman Fleisch (5), Schlemmer (3), Schneider (3), Bühner, Pollich (2), Breuning, Wagner (3), Moritz Grimm (6), Fröschle (7), Klein, Tobias Grimm (4/2).

## Die HSG FF ist der HSG Ostfildern klar unterlegen

*Nichts zu bestellen haben die Herren I der HSG Friedrichshafen-Fischbach bei der HSG Ostfildern gehabt. Am Ende unterlag der Außenseiter dem Titelkandidaten in der Handball-Landesliga verdient mit 25:35. Beinahe jeden noch so kleinen Fehler der Mannschaft von Cheftrainer Stephan Kummer hatte der Tabellenzweite sofort bestraft.*

Dabei gestaltete die Häfler Spielgemeinschaft die Anfangsphase in der Sporthalle in Ostfildern-Ruit noch recht ausgeglichen – 4:5 (10.). Mit zunehmender Spieldauer erhöhten die Gastgeber jedoch das Tempo und erzeugten in der Offensive deutlich mehr Durchschlagskraft als die HSG FF. Diese leistete sich auf der Gegenseite zu viele Fahrkarten, sodass der Verfolger von Spitzenreiter Hegensberg-Liebersbronn zu vergleichsweise leichten Treffern im Gegenstoß kam – 10:7 (20.). Bis zum Halbzeitpfiff fand Friedrichshafen-Fischbach kein wirksames Mittel gegen die Angriffe des Kontrahenten, der mit einem 17:13-Pausenvorsprung in die Kabine marschierte.

Auch im zweiten Abschnitt verteidigten die Jungs aus Ostfildern die Führung und setzten in schönster Regelmäßigkeit ihre Nadelstiche. Nach 45 Minuten war der Tabellenzweite vorentscheidend auf 27:19 davon0gezogen und machte auch in der Schlussphase einer recht einseitigen Partie viel weniger Fehler. Positiv aus Häfler Sicht ist zu erwähnen, dass sich das vom Abstieg bedrohte Team von Chefcoach Stephan Kummer keinesfalls aufgab und bis in die letzten Minuten hinein alles versuchte.

Unter dem Strich war der Kontrahent, der somit wichtige Zähler im Aufstiegsrennen sammelte, der HSG FF I allerdings deutlich überlegen. Als die Schlusssirene ertönte, durfte sich die HSG Ostfildern über einen auch in dieser Höhe verdienten 35:25-Heimsieg freuen. „Die Niederlage geht so in Ordnung", sagte Stephan Kummer und ergänzte: „Die Einstellung und die Disziplin haben gepasst. Wir arbeiten konzentriert weiter." Eine gute Entscheidung, wenn man bedenkt, dass die HSG Friedrichshafen-Fischbach I aus den letzten beiden Begegnungen am besten noch einen Sieg holen sollte, um die Landesliga zu halten. *Schwäbische.de*

HSG FF I: Göser, Heina (Tor); Gorzalka (4), Dohrn (4), Witzemann (3/1), Kotnik (3), Pentzlin (2), Fischinger (2), Nothelfer (2), Schicketanz (2), Schöberl (2), Thamm (1), Turnadzic, Rohrbeck.

## Uracher schlagen Ostfildern

*Am gestrigen Sonntag bestritten die Uracher Handballer ihr letztes Heimspiel in dieser Saison. Mit sonnigen Grüßen konnten sie ihre Fans, sowie ihren Gast die HSG Ostfildern 2 empfangen. Für die Ermstäler galt es an diesem Tag eine offene Rechnung aus der letzten Begegnung mit der HSG zu begleichen.*

Eingeleitet wurde die Partie durch den ersten Treffer von Kovacevic in der ersten Spielminute. Daraufhin erfolgte ein Schlagabtausch der beiden Kontrahenten bis hin zur sechsten Spielminute. Von da ab zeigten die Uracher Spieler und ihre Fans, den Gästen, warum hier auch oft von der Ermstalhölle die Rede ist. Die Abwehrkette bildete eine nahezu perfekte Symbiose mit ihren Torhütern. Gegnerische Angriffe wurden niedergeschmettert und teils sogar in ihrem Keim erstickt. Untermalt wurde das ganze lautstark durch die Unterstützung der Fans. Ab der 12. Spielminute gab es dann für den TSV kein Halten mehr. Tor um Tor bauten sie ihre Führung aus, sodass sie mit einem Stand von 14:7 in die Halbzeitpause gehen konnten.

Kurz nach Beginn der zweiten Hälfte ließ man die Gäste durch zwei Zeitstrafen ein wenig ins Geschehen eingreifen. Doch wie schon so oft, bewiesen die Uracher, dass sie auch in Unterzahl mehr als ernstzunehmende Gegner sind. Jedes Tor musste Seitens der HSG mühsam erkämpft werden. Den Rest der zweiten Halbzeit dominierte dann wieder der TSV Urach das Spiel und war so in der Lage seine Gäste mit einem Endstand von 21:15 nach Hause zu schicken, sowie das Missgeschick aus der Hinrunde ungeschehen zu machen. Besonders ragten bei diesem Spiel wieder Daniel

Templin (8 Tore) und Torwart Andreas Müller durch ihre Leistungen heraus. Der Rest der Mannschaft stand in Sachen Leistung den beiden aber kaum nach. Es war Alles in Allem ein stimmiges und harmonisches Gesamtpaket.

Zu guter Letzt möchten wir uns nochmals bei unseren Zuschauern und Fans bedanken, die trotz herrlichstem Wetter in unsere Halle gekommen sind und uns lautstark unterstützt haben.

Trainer Melo äußerte sich über das Spiel wie folgt: *„Ich bin über alle Maße stolz auf mein Team. Wir haben von der ersten Sekunde an gezeigt, dass es bei uns hier nichts zu holen gibt und schon gar nichts verschenkt wird. Wir verteidigten hart und spielten im Angriff clever unsere Chancen heraus. Ein dickes Lob geht an meinen Torhüter Andi und meinen Rückraumspieler Dani, wegen ihrer sehr guten Leistung."* *TSV Urach*

TSV Urach: A. Müller, Brachvogel - Lee(1), Koch, Brandt(5/2), Droste, Warwel, Dirr(2),

## Vorentscheidendes Duell mit 15:21 verloren

*Nach einer offensiv schwachen Leistung hat die HSG Ostfildern II den Aufstieg in die Bezirksklasse nicht mehr selbst in der Hand.*

15 Tore sind zu wenig, um zu bestehen. Der TSV Urach steht damit auf dem zweiten Platz und hat die Trümpfe vor dem letzten Saisonspiel in den Händen. Die HSG hielt nur fünf Minuten mit. *Esslinger Zeitung*

**M32: HSG Ostfildern - TSV Grabenstetten 37:22 (18:13)**

## HSG beendet Saison auf Tabellenplatz 3

Im letzten Spiel der Saison feierte die M32 einen deutlichen 37:22 Sieg gegen den TSV Grabenstetten.

Auch wenn in der ersten Spielhälfte noch nicht alles rund lief, war die HSG von Beginn an auf der Siegerstraße. So war es vor allem der Youngster und 13-fache Torschütze Lukas Grundler, der immer wieder mit dynamischen Einzelaktionen und sehenswerten Zuspielen für eine komfortable Pausenführung (18:13) sorgte.

Im zweiten Abschnitt setzten sich die Mannen um den reaktionsschnellen und routinierten Torhüter Matze Kögler bis zur 40. Spielminute auf 25:15 ab, so dass bereits zu diesem Zeitpunkt die Partie entschieden war.

Mit diesem Sieg beendet die M32 hinter dem souveränen Meister aus Uhingen-Holzhausen und den Hexenbannern die Saison auf Tabellenplatz 3. *Patrick Schempp*

Es siegten: Matthias Heider, Mathias Kögler, Frank Illi 3, Marc Strölin 3, Michael Kircher 3, Patrick Mühlich 1, Max Häusler 2, Jochen Miller 5/1, Lukas Grundler 13/1, Timo Seifried 3, Patrick Schempp 4.

TSV Gegr. 1897

Zwei starke Partner in Sachen Handball

RUIT TB 1892 e.V.

DER HANDBALLMINISTER:
Respekt!
Sonst gibt's die Blaue Karte!

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht SG Kuchen-Gingen – HSG Ostfildern**

## HSG auswärts gefordert

*Für die HSG Ostfildern geht es am Sonntag zur Spielgemeinschaft aus Kuchen und Gingen. Die Handballer aus dem Filstal stehen mit 19:29 Punkten zwar auf Platz 10 der Landesliga Staffel 3, jedoch braucht die SG um Chef-Trainer Andreas Frey noch einen Punkt, um den Klassenverbleib rechnerisch zu sichern, zumal es im letzten Spiel noch gegen den direkten Konkurrenten aus Friedrichshafen gespielt wird.*

Im Hinspiel in der heimischen Ruiter Sporthalle gewann die Filderallianz zwar am Ende deutlich 31:18, hatte im Spiel jedoch teilweise Probleme gegen die durchsetzungskräftigen Rückraumspieler der SG Kuchen Gingen. „Kuchen hat starke Rückraumspieler und auch paar Spieler, die im Hinspiel nicht mitgespielt haben“, analysiert HSG-Coach Michael Schwöbel den Gegner und warnt gleichzeitig vor der schweren Auswärtshürde: „Für Kuchen wird es darum gehen den Klassenerhalt schon vor dem letzten Spiel sicher zu stellen. Wir erwarten einen heißen Kampf um die beiden Punkte!“.

Dabei können Schwöbel und Wichary auf die gewohnte Aufstellung zurückgreifen. Lediglich Linkshänder Reitnauer wird, neben den zahlreichen Langzeitverletzten, voraussichtlich noch ausfallen. Ansonsten kann die HSG aus dem Vollen schöpfen.

Für die HSG wird es darum gehen nach der Osterpause wieder schnell in die starke Form zu finden und über eine stabile Abwehr in den schnellen Gegenstoß zu kommen. Besonders auf die Kuchener Lächler und Mayer wird der Abwehrverbund der HSG ein besonderes Augenmerk legen, denn beide zusammen machten 13 der 18 Tore der Filsläler. Für den Angriff indes werden nur durch absoluten Willen, Cleverness und Einsatzbereitschaft sich Lücken öffnen.

Die HSG wird auf jeden Fall lautstarke Unterstützung brauchen, um weiter den Druck auf Ligaprimus Hegensberg aufrechtzuerhalten und Hohenems auf Abstand zu halten.

Die Mannschaft und das Trainerteam freuen sich auf jeden, der den Weg nach Gingen an der Fils auf sich nimmt, um die HSG nach vorne zu peitschen. Nach der starken Saison hätten sie auf jeden Fall ein Heimspiel in Gingen verdient!

Anpfiff ist um 17:00 Uhr am kommenden Sonntag in der Sporthalle Gingen an der Fils, Lindenstraße 65. *Kevin Hsu*

## Auf Sieg spielen

*Die HSG Ostfildern spielt morgen (17 Uhr) bei der SG Kuchen/Gingen. „Wir wollen auf jeden Fall gewinnen“, sagt Ostfilderns Trainer Mathias Wichary.*

Die HSG steht am vorletzten Spieltag auf dem zweiten Tabellenplatz nur einen Punkt hinter der Spitzenreiter SG Hegensberg/Liebersbronn.

„Alles andere als ein Sieg wäre eine Enttäuschung, denn wir wollen auf den ersten oder zweiten Platz kommen und dürfen keinen Punkt mehr verschenken“, meint Wichary. *Esslinger Zeitung*

## Saisonendspurt

Während der TV Plieningen gegen die HSG Ostfildern II die Meisterschaft klarmachen will (heute, 20.15 Uhr), ist die HSG auf einen Patzer des TSV Urach angewiesen, um noch eine Chance auf Rang zwei zu haben. *Esslinger Zeitung*

## Plieninger können Titel sichern

*Den Aufstieg in die Bezirksklasse des Bezirks Esslingen/Teck haben die Männer des TV Plieningen bereits vor Ostern perfekt gemacht.*

Nun wollen sie auch noch den Meistertitel in der Kreisliga A sicherstellen. Ein Punkt fehlt dazu noch aus den beiden verbleibenden Spielen und die erste Chance haben die Plieninger am Samstag um 20.15 Uhr (Sporthalle im Wolfer) gegen die HSG Ostfildern II.

Das Vorspiel an gleicher Stätte um 18.15 Uhr bestreiten die TVP-Frauen, deren Abstieg aus der Bezirksklasse bereits feststeht, gegen die SG Esslingen. In der Bezirksklasse der Männer empfängt der tus Stuttgart, dessen Aufstieg in die Bezirksliga schon seit einigen Wochen gesichert ist, am Sonntag um 17 Uhr (Ruth-Endress-Sporthalle) den TSV Grabenstetten II zum abschließenden Saisonspiel. . *Hal/StZ*

**Spielberichte**:
**M1-LL: SG Kuchen-Gingen – HSG Ostfildern 25:27 (11:16)**

## HSG im letzten Auswärtsspiel erfolgreich

*Mit einem 27:25-Auswärtssieg bei der SG Kuchen-Gingen im letzten Auswärtsspiel wahrt die HSG alle Chancen im Saisonfinale, hatte davor allerdings ein hartes Stück Arbeit vor sich.*

Dabei startete die HSG gut, die Gastgeber fanden zu Beginn wenig Mittel gegen die offensive Deckung und die HSG konnte zahlreiche Kontertore erzielen, unter anderem auch ein sehenswerter Kempa von Dominik Wagner und Roman Fleisch. Somit stand eine beruhigende 13:7-Führung auf der Anzeigetafel. Dann allerdings setzte ein was für den Rest des Spiels bestand haben sollte: Zahlreiche unverständliche Schiedsrichterentscheidungen gegen die HSG sorgten dafür, dass man sich nicht weiter absetzen konnte. Die Gastgeber witterten nun Morgenluft und kämpften sich durch

*Nach Spielende war der Jubel groß: die HSG gewann ihr Auswärtsspiel mit 27:25 gegen die SG Kuchen-Gingen.* BILD M. Belser

die, in ihrem letzten Heimspiel sichtlich motivierten, Boris Ambrosch und Nico Schraml, wieder heran. Dennoch konnte die HSG bis zur Pause die Führung bei fünf Treffern halten.

In der zweiten Hälfte konnte diese Führung zunächst ausgebaut werden, ehe erneut die Schiedsrichter in Erscheinung traten und ein Zeitstrafenfestival über die HSG hereinbrach. Insgesamt musste die HSG in einer keineswegs überharten Partie 22-Minuten in Unterzahl agieren, bei einem Zeitstrafenverhältnis von 11:4 gegen sich.

*Unterstützung von den Zuschauerrängen gab es auch.* BILD: M. Belser

So schmolz der Vorsprung bis auf 20:19, doch den Ausgleich konnte man verhindern und immer wieder selbst ein bis drei Treffer vorlegen.

So stand am Ende ein hart erkämpfter Auswärtssieg mit welchem sich die HSG eine gute Ausgangsposition für das Saisonfinale kommende Woche erarbeiten konnte. *Moritz Grimm*

HSG: Hsu, Siemer; Meyer, Kögler (1), H. Fleisch, R. Fleisch (6), Schlemmer (6), Schaber, Schneider, Bühner, Pollich, Wagner (3), M. Grimm (5), T. Grimm (6/3).

## HSG festigt den zweiten Platz

*Handball-Landesligist HSG Ostfildern hat mit einem 27:25 (16:11)-Sieg bei der SG Kuchen seinen zweiten Tabellenplatz gefestigt. Im letzten Saisonspiel am kommenden Sonntag zu Hause gegen die TG Biberach könnte Ostfildern mit einem Sieg die Relegation klarmachen. Sollte Tabellenführer SG Hegensberg-Liebersbronn gegen Frisch Auf Göppingen II verlieren, wäre die HSG bei einem eigenen Sieg sogar Meister und würde direkt aufsteigen.*

HSG-Co-Trainer Mathias Wichary lässt keinen Zweifel daran aufkommen, dass zumindest Platz zwei erreicht wird. „Wir schauen nicht nach hinten, sondern nach vorne“, sagte er selbstbewusst.

Allerdings tat sich Ostfildern in Kuchen in der letzten Viertelstunde äußerst schwer. Nach einer eigentlich beruhigenden 16:11-Pausenführung spielte die HSG im zweiten Abschnitt laut Wichary „schwerfällig“. Kuchen kam in der 54. Minute auf 24:25 heran, doch Tobias Grimm und Roman Fleisch erhöhten auf 27:24 für Ostfildern, ehe Steven Franzisi den Treffer zum 25:27-Endstand erzielte. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu; Meyer, Kögler (1), Hendrik Fleisch, Roman Fleisch (6), Schlemmer (6/1), Schaber, Schneider, Bühner, Pollich, Wagner (3), Moritz Grimm (5), Siemer, Tobias Grimm (6).

*Zerreißprobe zum Abschied: Ostfilderns Abwehrspieler packt Cetin Pozan am Trikot.* BILD: Schwabenpress

## Im Finale haarscharf am Coup vorbei

*Vor der Partie verabschiedete Abteilungsleiter Uwe Hagmann die langjährigen Leistungsträger und Gründungsmitglieder der SG Kuchen-Gingen Boris Ambrosch, Cetin Pozan und Andreas Hagmann. Alle drei beenden ihre aktive Handballkarriere nach der Saison. Trainer Andreas Frey hört am Saisonende ebenfalls auf.*

Der Tabellenzweite fand deutlich besser in die Partie. Moritz Mayer erzielte war das 1:0, im Anschluss landete die HSG Ostfildern vier Treffer in Folge und untermauerte ihren Aufstiegsanspruch. Die Abwehr der Gäste war in den Anfangsminuten ein schier unüberwindbares Hindernis für die SG. Ambrosch verwandelte einen Siebenmeter zum 2:4, danach marschierte Ostfildern weiter, KuGi geriet 2:7 und 3:9 ins Hintertreffen (12.). Eine frühe Auszeit von Trainer Frey brachte erst nach und nach Erfolg. Insgesamt ließ die SG im Angriff zu viele Chancen liegen und wurde in Form von Tempogegenstößen umgehend bestraft. Gegen Ende der ersten Halbzeit fand KuGi im Angriff endlich die Mittel. Lange Kreuzbewegungen und Wechsel im Rückraum rissen Löcher in die HSG-Abwehr, die Mayer sowie Marvin Freichel mit viel Tempo nutzten, um die SG nach zwischenzeitlich sieben Toren Rückstand zum 11:15 wieder einigermaßen auf Schlagdistanz zu bringen (27.)

Zu Beginn der zweiten Hälfte schien das Momentum auf der Seite der Gastgeber. Eine doppelte Überzahl nutzen Ambrosch und Marc Becker, um auf 14:17 zu verkürzen. Noch einmal zog die HSG davon, doch nach dem 15:20 kam KuGi mit einem 4:0-Lauf bis auf ein Tor heran und gestaltete die Partie endgültig offen. In der Defensive hatte die SG die Angreifer meist im Griff, sie unterband deren Spiel mit einer Auflösehandlung an den Kreis weitgehend. Torhüter Bernd Frey zeigte sich zudem in Hochform, entschärfte mehrere hochkarätige Chancen und parierte drei Siebenmeter. So entwickelten sich spannende Schlussminuten, in denen beide Mannschaften um den Sieg kämpften.

Ambroschs Treffer zum 21:22 läutete die letzten zehn Minuten ein, Ostfildern konterte mit zwei Toren in Folge zum 21:24. Eine Energieleistung von Ambrosch, der sieben Strafwürfe sicher im Tor unterbrachte, sowie ein Treffer von Ma-

yer stellten den Anschluss postwendend wieder her. Mehrfach hatte die SG die Chance, den Ausgleich zu erzielen, doch der war der Mannschaft nicht vergönnt. Das lag sowohl an strittigen Entscheidungen der beiden Unparteiischen, die insbesondere in der zweiten Hälfte eine schwere Partie leiten mussten, als auch an technischen Fehlern der Gastgeber in den Schlussminuten.

So blieb die Krönung der starken Aufholjagd aus, ein Gegenstoßtor in der 59. Minute zum 24:27 besiegelte die SG-Niederlage.

Am Ende des Tages bleibt die Erkenntnis, dass die Mannschaft das Spielfeld mit erhobenem Haupt verlassen kann und insbesondere in der zweiten Hälfte dem Tabellenzweiten mehr als Paroli geboten hat, ihn sogar an den Rand einer Niederlage brachte. Zudem hat die SG den Klassen-erhalt nun sicher, da Bettringen gegen den Tabellenführer Hegensberg-Liebersbronn ebenfalls verlor und als zweiter Absteiger feststeht. *NWZ Göppingen*

SG Kuchen-Gingen: Seyfang, Frey; Lächler (1), Ambrosch (10/7), Schraml (1), Pozan (2), Hagmann (1), Kühn (1), Franzisi (2), Mayer (5), Becker (1), Däumling, Freichel (1), Scibik.

*Niederlage in Plieningen: an der Unterstützung der HSG-Fans lag es nicht.* BILD: M. Belser

**M2-KLA: TV Plieningen – HSG Ostfildern 25:21 (13:8)**

## HSG tut sich beim Tabellenführer schwer

*Nach einer schwachen ersten Halbzeit verspielt die Zweite die letzte theoretische Chance auf den Aufstieg.*

Wie schon in den letzten zwei Spielen machte die HSG zu viele Fehler im Angriff. Weggeworfene Bälle und eine schwache Chancenverwertung, beschwerten der HSG nach 20 Minuten einen 5 Tore Rückstand (10:5). Nach einer Auszeit konnte die HSG diesen Rückstand zumindest halten und wahrte damit alle Chancen die Partie im zweiten Durchgang zu drehen.

Nach dem Seitenwechsel bewies die HSG diesmal Kampfgeist – zwei Wochen zuvor in Urach sah das noch anders aus –, wurde aber immer wieder von Zeitstrafen aufgehalten, die auf der anderen Seite nicht gegeben wurden. Insgesamt 16 Minuten länger war die HSG in Unterzahl. Umso mehr unterstreicht das die gute Leistung in der zweiten Halbzeit, die die HSG mit einem Tor gewann. Die Hypothek aus Durchgang eins war aber dann doch zu viel.

Trotz des verpassten Aufstiegs gilt es jetzt nochmal alle Kräfte für das letzte Saisonspiel in eigener Halle zu mobilisieren. Am kommenden Sonntag empfängt man um 15Uhr in der Körschtalhalle den SV Vaihingen 2. Für die HSG geht es neben Platz 4 vor allem darum die Saison trotz verpasstem Aufstieg sauber zu Ende zu bringen. *Timo Fritz*

HSG: M. Fritz, Reichel; Fingerle (2), Sommer, Schürl (2), Stadtmüller (2), Kriessler (3), Gehrung (1), Würschum (1), Kaiser (1), Zacherl, T. Fritz (4/1), Rommel, Piskureck (5/3)

## Letzte Chance verspielt

*Die HSG Ostfildern II hat mit einer schwachen ersten Hälfte beim Meister Plieningen ihre letzte theoretische Chance auf den Aufstieg verspielt.*

Wir haben zu viele Fehler im Angriff gemacht und eine zu schwache Chancenverwertung gehabt“, ärgerte sich HSG-Spieler Timo Fritz.

Zwar steigerte sich die HSG in der zweiten Hälfte, aber zum Sieg reichte es nicht mehr. *Esslinger Zeitung*

## Comeback nach drei Jahrzehnten

*Den Männern des TV Plieningen gelingt dank ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit und mit makelloser Heimbilanz nach fast 30 Jahren die Rückkehr in die Bezirksklasse.*

Der neue Champion hat auch in seinem letzten Heimspiel der Saison nichts anbrennen lassen und seine weiße Weste eindrucksvoll gewahrt: Die Kreisliga-A-Handballer des TV Plieningen stehen nach dem 25:21-Erfolg gegen die HSG Ostfildern II ohne einen Punktverlust vor eigener Kulisse als Meister und Aufsteiger fest und treten in der nächsten Saison in der Bezirksklasse Esslingen/Teck an. Für Jochen Lüling, der ebenso wie sein spielender Trainerkollege Christoph Lübeck vor dieser Runde einen solchen Triumph noch kategorisch ausgeschlossen hatte, schließt sich damit der Kreis: Vor knapp 30 Jahren hatte der heute 51-Jährige beim für die Plieninger Männer seinerzeit ersten und bisher einzigen Sprung in die zweithöchste Spielklasse des Bezirks als Spieler auf dem Parkett mitgewirkt.

Schlussendlich lautet die makellose Heimbilanz für die Plieninger Handballer in der Saison 2016/17: elf Spiele, elf Siege. Obwohl der mit dem Meistertitel verbundene Aufstieg für sie schon vor der Osterpause festgestanden hatte, wollte sich das Aufgebot des Trainerduos Lüling/Lübeck auch bei seinem vorerst letzten Kreisliga- Auftritt vor eigenem Publikum nicht lumpen lassen. Insgesamt 17 Siege und nur vier Niederlagen stehen aktuell für sie zu Buche, ehe an diesem Samstag (15.30 Uhr) auswärts bei der SG Hegensberg-Liebersbronn II die letzten 60 Spielminuten in dieser Saison anstehen. „Wir hatten uns fest vorgenommen, die weiße Weste bei unserem Heimabschied unbedingt zu wahren“, sagt Lüling stolz. Es war in der Partie am vergangenen Samstag schlussendlich ein souveräner Start-Ziel-Sieg gegen den

*Zu Saisonbeginn hatten weder Mannschaft noch Verantwortliche des TV Plieningen mit einem Aufstieg ihres Teams gerechnet.* BILD: Yavuz Dural

Tabellenvierten, nach welchem die Landesliga- Reserve aus Ostfildern seinerseits ihre letzten verbliebenen Aufstiegsträume in dieser Runde endgültig begraben musste.
Der Plieninger Marcel Häußler war dabei mit sieben Treffern der treffsicherste Akteur des Abends, doch daneben trugen sich auch fast alle seiner Teamkollegen in die Torschützenliste ein. „Diese qualitativ hohe Breite war einer unserer Vorteile in der gesamten Saison“, meint Lüling, der darüber hinaus noch weitere entscheidende Pluspunkte gegenüber der schlussendlich angehängten Konkurrenz im Aufstiegsrennen erkannt hat: „Neben unserer körperlichen Robustheit hat es sich auch ausbezahlt, dass die meisten Spieler unseres Kaders schon länger zusammen in Plieningen spielen und wir dementsprechend nicht nur ganz gut eingespielt waren, sondern auch über einen außerordentlichen Teamsprit verfügen“, sagt der Coach. Jedoch hätte nach Ansicht von Lüling und Lübeck vor dem Rundenbeginn niemand wirklich ernsthaft in Plieningen mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse rechnen können, die Club-Verantwortlichen hatten im vergangenen September auch offiziell lediglich vom „Klassenverbleib“ gesprochen. Dementsprechend ist auch der Slogan „Saisonziel verpasst“ auf der Rückseite der aktuellen Plieninger Meistershirts mit einem Augenzwinkern zu verstehen. „Das hatte nichts mit falschem Understatement zu tun, sondern war schlicht unserer damaligen Personalsituation geschuldet“, betont Lüling, der just erst vor dieser Spielzeit zu seinem Stammverein zurückgekehrt war.

Wie eingangs erwähnt darf er nun sogar für sich reklamieren, als bislang einziges männliches Mitglied des TV Plieningen sowohl als Spieler und als Trainer den Sprung in die Bezirksklasse geschafft zu haben.

Dass es für den Überraschungsmeister künftig in der höheren Liga, anders als in den vergangenen zwei Jahren in der Kreisliga A, in puncto Spieltempo und Zweikampfhärte eine ganz andere Hausnummer werden wird, ist dem erfolgreichen Trainerduo bewusst. „Für uns wird es dort um nichts anderes als den Klassenverbleib gehen“, meint Lüling. Ein verschmitztes Lächeln kann sich der Erfolgscoach bei diesen Worten allerdings nicht verkneifen. *Frank Pfauth* /StZ

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.
Das Medium für den lokalen Handballsport

TSV Gegr. 1897
Zwei starke Partner
in Sachen Handball
TB Ruit 1892 e.V.

DER HANDBALLMINISTER:
Respekt!
Sonst gibt's die Blaue Karte!

**Vorberichte**:
**M1-LL: Vorbericht HSG Ostfildern – TG Biberach**

## Spannung pur

*Zum Abschluss der Saison empfängt die HSG am Sonntag um 17 Uhr den Aufsteiger aus Biberach in der Körschtalhalle. Im Fernduell mit Hegensberg und Hohenems gilt es für die HSG sich Zuhause keine Schwäche im Saisonfinale zu leisten um weiterhin alle Chancen zu haben.*

Mit der TG Biberach ist dabei alles andere als ein einfacher Gegner zu Gast. Erst letzte Saison aufgestiegen, mischte die TG die Liga gehörig auf und war bis vor wenigen Wochen noch selbst im Titelrennen vertreten. Beim Blick auf den Kader wird schnell klar, wieso: Trainer Cosmin Popa kann auf eine gute Mischung aus jungen hungrigen und erfahrenen Spielern bauen. Besonders Spielmacher Stefan Beljic, Rechtsaußen Bogdan Botezatu und Abwehrchef Costel Manea stechen aus einem ansonsten sehr homogenen und vielseitigen Kader hervor. Dabei zeichnen sich die Gäste durch ihre hervorragende Physis aus, eine der großen Stärken der TG ist demnach die sehr aggressive und kompakte 6:0-Abwehr.

Für die HSG wird es darum gehen Lösungen gegen diese zu finden, um die einfachen Tore aus dem Gegenstoß zu vermeiden. Gleichzeitig muss es das Ziel sein selbst eine aufmerksame Deckung zu spielen, um die wurfgewaltigen Rückraumspieler der Gäste nicht ins Rollen kommen zu lassen und selbst möglichst viele einfache Tore zu erzielen.

Die Tabellensituation verspricht dabei einiges an Spannung. Für die HSG ist zwischen Platz eins und drei noch alles möglich, für Biberach geht es noch um Platz vier oder fünf. Im Fernduell mit Hegensberg und Hohenems sollte die HSG sich jedoch auf sich konzentrieren und ihre Hausaufgaben machen, um am Ende möglichst weit vorne zu stehen. Daher gilt volle Konzentration auf Biberach um sich für die knappe 28:30-Niederlage im Hinspiel zu revanchieren.

Die Mannschaft hofft auf lautstarke und zahlreiche Unterstützung im letzten Saisonspiel, um eine bisher sehr erfolgreiche Saison zu einem würdigen Abschluss zu bringen. Außerdem werden vor dem Spiel die Spieler welche die HSG verlassen werden, verabschiedet. Im Anschluss an die Partie sind alle Zuschauer herzlich zum Verweilen im Foyer und gemütlichen Saisonausklang eingeladen.

*Moritz Grimm*

## Alles ist noch möglich

*Für die HSG Ostfildern ist noch alles möglich: Vom direkten Wiederaufstieg, über die Aufstiegsrelegation bis hin zum undankbaren dritten Platz.*

Aus eigener Kraft können die Ostfilderner nicht mehr Erster werden, aber mit einem Sieg morgen (17 Uhr) gegen die TG Biberach Rang zwei sichern. „Wir müssen jetzt erst einmal unsere Hausaufgaben machen“, betont HSG-Co-Trainer Mathias Wichary und fordert eine starke Abwehr. Im Hinspiel unterlagen die Ostfilderner mit 28:30, prinzipiell liege dem Team aber die körperbetonte Spielweise der Biberacher.

Am letzten Spieltag will die SG Hegensberg/Liebersbronn die Meisterschaft perfekt machen. Dazu muss das Team morgen (17 Uhr) gegen Frisch Auf Göppingen II gewinnen, denn ein Punkt würde bei einem gleichzeitigen Sieg des Zweiten HSG Ostfildern nicht reichen: Der direkte Vergleich geht an den Konkurrenten. Die Göppinger kämpfen als Drittletzter hingegen um den Klassenverbleib. „Frisch Auf ist kein gewöhnlicher Abstiegskandidat. Das Team hat eine hohe individuelle Klasse.

Es fehlt allerdings an der Eingespieltheit“, sagt SG-Coach Jochen Masching, der genau an diesem Schwachpunkt ansetzen möchte: „Wir müssen über eine souveräne Abwehrleistung zum Erfolg kommen.“ Masching ist sich sicher, dass er nicht viel sagen muss, um die Mannschaft zu motivieren. „Wir werden 60 Minuten Vollgas geben“, betont er.

Die Aufstiegsregel die da lautet: Der Erste steigt direkt auf, der Zweite geht in die Relegation. Am letzten Spieltag entschiedet sich ob Spitzenreiter SG Hegensberg/Liebersbronn Nerven zeigt und die HSG Ostfildern doch noch vorbeizieht.

*Esslinger Zeitung*

## Am Saisonende zum Aufstiegsaspiranten

*Die Landesligasaison 2016/17 geht zu Ende. Bevor sich die Mannschaften allerdings in die wohlverdiente Sommerpause begeben, steht noch ein Spieltag auf dem Programm. Während sich die TG Biberach mit einem Sieg noch Platz vier sichern kann, geht es für die Gastgeber von der HSG Ostfildern noch um den Aufstieg in die Württembergliga. Anpfiff in der Körschtalhalle in Ostfildern ist am Sonntag um 17 Uhr.*

Lange Zeit mischten sowohl die TG Biberach als auch die HSG Ostfildern um den Aufstieg in die Württembergliga mit. So auch noch beim Hinspiel in Biberach, als die TG nach einer mitreißenden Begegnung mit 30:28 die Oberhand behielt. Dann folgte aber bei der Mannschaft von Trainer Cosmin Popa der Einbruch Mitte der Rückrunde.
Die HSG und ihr Trainer Michael Schwöbel blieben ohne großen Patzer, verloren die gesamte Spielzeit über nur vier Spiele und stehen nun nach dem 25:27-Erfolg bei der SG Kuchen-Giengen vergangenes Wochenende vor dem sofortigen Wiederaufstieg. Natürlich möchte Ostfildern nun die Ernte nach einer harten und erfolgreichen Saison einfahren. Sollte die HSG Ostfildern gegen Biberach gewinnen, hätte sie zumindest die Relegation sicher. Falls die SG Hegensberg-Liebersbronn zeitgleich gegen FA Göppingen II verliert, steigt der Gastgeber sogar direkt auf.

Für die TG geht es darum, mit einem Sieg Platz vier der Landesligatabelle zu sichern. Diesen hat derzeit noch der SC Vöhringen sicher, der sein Spiel gegen den schon seit längerer Zeit als Absteiger feststehenden HC Wernau bereits kampflos gewonnen hat. Gerne würde die TG die Saison mit einem Erfolgserlebnis abschließen, nachdem die vergangenen Wochen von Rückschlägen geprägt waren. Popa war nach dem Einbruch seiner Mannschaft in den Schlussminuten des Vöhringen-Spiels reichlich bedient und man kann sicher sein, dass er seine Mannschaft noch

einmal richtig anstacheln wird, um diese Schlappe wiedergutzumachen. Um gegen das Spitzenteam bestehen zu können, muss die TG-Deckung vor allem HSG-Goalgetter Tobias Grimm in den Griff bekommen, der im Hinspiel elf Mal traf.

Es bleibt also abzuwarten, ob die TG es schafft, die Saison mit einem Sieg abzuschließen. Auch für die scheidenden Costel Manea und Ante Kovacevic wäre ein Sieg ein toller Abschied. *Schwäbische.de*

## Die Saison sauber beenden

Die HSG Ostfildern II will morgen (15 Uhr, in der Körschtalhalle) gegen den SV Vaihingen II alle Kräfte mobilisieren. „Für uns geht es neben Platz vier vor allem darum, die Saison trotz verpassten Aufstiegs sauber zu Ende zu bringen“, sagt HSG-Spieler Timo Fritz. *Esslinger Zeitung*

*Großer „Kriegsrat“ vor Beginn des Spieles: Trainer Schwöbel stellt seine Mannschaft ein.*

**Spielberichte**:

**M1-LL: HSG Ostfildern – TG Biberach 28:26 (16:12)**

## The same procedure as every year

*Getreu dem Motto aus dem berühmten Silvesterfilm „Dinner for One“ geht es für die HSG Ostfildern bereits im vierten Jahr in Folge in die Relegation. Nachdem die Schwöbel/Wichary Truppe es in der Saison 2013/14 über die Relegation ins Württembergische Oberhaus geschafft hat und sich ein Jahr später in einer spannenden Relegation gegen Ditzingen den Klassenverbleib sicherte, musste man vergangene Saison den schweren Gang in die Landesliga hinnehmen, nachdem die HSG in zwei packenden Derbys gegen Reichenbach letztendlich den Kürzeren zog.*

Mit dem Sieg gegen den starken Aufsteiger TG Biberach sicherte sich die Filderallianz den zweiten Platz hinter der SG Hegensberg/Liebersbronn, die mit dem Sieg gegen Frisch Auf! Göppingen 2 als Aufsteiger in die Württembergliga fest steht. An dieser Stelle herzlichste Glückwünsche aus Ostfildern an die Berghandballer und auf ein hoffentliches Wiedersehen in 2017/18!

Doch, dass die HSG überhaupt die Chance hat bei der Relegation dabei zu sein war sicherlich nicht selbstverständlich, denn mit der TG kam der zweitstärkste Angriff der Landesliga. Die Wurfgewaltigen Rückraumspieler der Oberschwaben bekam die HSG auch im Rückspiel nicht in den Griff. Bester Werfer war Stefan Belijc mit 13/3 Toren. Bei der HSG traf Youngster Roman Fleisch neun Mal.

Das Spiel begann sehr ausgeglichen, keine der beiden Mannschaften vermochte es sich entscheidend abzusetzen. Auch zwei kuriose Szenen brachten dabei die Gäste nicht aus dem Tritt. Denn Chefcoach Cosmin Popa musste innerhalb von einer Minute eine Gelbe Karte und eine Zeitstrafe auf sich nehmen, da wohl Spieler nicht eingetragen waren. Dass die HSG indes nicht weiter davon ziehen konnte lag an der schwachen Chancenverwertung. Immer wieder erarbeitete sich die HSG gute Chancen, sowohl im gebunden Spiel, wie auch über Tempogegenstöße, doch oft versagten die Nerven vor einem stark aufgelegten Drenceanu im Biberacher Gehäuse. Erst Mitte der ersten Halbzeit konnte Ostfildern mit zwei (9:7), in der 25. Minute dann aber mit vier (14:10) Toren davon ziehen.

Vor allem Roman Fleisch zeigte sich von Rechtsaußen treffsicher und in der Abwehr hatte man den starken Belijc besser im Griff. Kurz vor der Pause netzte Jannik Schlemmer zum 16:12-Halbzeitstand ein.

*TW Kevin Hsu bei einer Parade in der ersten Hälfte.* BILDER: E. Rieck

Nach dem Seitenwechsel kam Biberach deutlich besser in die Partie und verkürzte auf 16:14 (32.). Ganze 3 1/2 Minuten musste das heimische Publikum warten bis wieder Schlemmer die Torflaute beendete und zum 17:14 traf. Beim 20:16 (38.) hatte man das Spiel im Griff, doch den Deckel drauf machen wollte man nicht so wirklich. Immer wieder vergebene Chancen und individuelle Fehler in der Abwehr hielten Biberach am Leben. Beim 23:19 in der 46. Minute nahm Popa eine Auszeit und wollte seine TG auf die letzte viertel Stunde einstimmen. Die HSG tat sich sichtlich schwer gegen eine gute 6:0-Deckung und hatte wieder fast sechs torlose Minuten. Als Belijc per Strafwurf und Manea aus dem Rückraum zum 25:25 trafen war die Partie wieder völlig offen. Das berühmte Momentum schien auf der Seite der Oberschwaben zu sein, jedoch zeigte sich auch hier die Qualität der HSG, die kühlen Kopf bewahrte und durch Tobias Grimm und Jannik Schlemmer wieder auf 27:25 (58.) davon zog. Zwar verkürzte Biberach noch einmal und der folgende Angriff führte durch einen technischen Fehler nicht zum Torerfolg, jedoch konnte Biberach keinen Profit daraus schlagen und Kapitän Nicolai Schneider setzte mit der Schlusssirene das vielumjubelte 28:26.

Die HSG tat sich über das gesamte Spiel schwer gegen einen starken Aufsteiger, machte lange nicht den Deckel drauf, hatte jedoch am Ende die nötige Ruhe, um die zwei Punkte doch noch daheim zu behalten.

Somit hat die Filderallianz eine starke Rückrunde gespielt, in der sie lediglich beim HC Hohenems Federn lies und sich somit verdient den Relegationsplatz gesichert.

In der Aufstiegsrelegation geht es nun in einer dreier Staffel im Modus „Jeder gegen Jeden“ um zwei weitere Aufstiegsplätze ins württembergische Oberhaus, der Württembergliga.

Als erstes spielt die HSG am Wochenende 13./14. Mai bei der Bundesligareserve des TV Neuhausen/Erms, ehe es am 25. Mai daheim gegen den TSF Ditzingen geht.

Unterstützt die HSG bei den letzten beiden Spielen dieser grandiosen Saison, um ein ähnliches Aufstiegsmärchen wie 2014 zu ermöglichen! *Kevin Hsu*

HSG: Breuning, Hsu; Kögler (2), H. Fleisch (1), R. Fleisch (9), Schlemmer (5), Schaber, Schneider (1), Bühner, Pollich (1), Wagner (2), Fröschle (2), T. Grimm (5/2).

**Die SG Hegensberg/Liebersbronn steigt in die Württembergliga auf, die HSG Ostfildern will über die Relegation folgen**

## Der Meister drückt jetzt die Daumen

*Esslingen/Ostfildern – Jubel bei der SG Hegensberg/Liebersbronn, Freude bei der HSG Ostfildern. Am letzten Spieltag der Handball-Landesliga änderte sich an der Tabellenspitze nichts mehr: Die SG steigt nach dem 37:33 (20:16)-Sieg gegen Frisch Auf Göppingen II als Meister direkt auf, die HSG geht nach dem 28:26 (16:12)-Erfolg gegen die TG Biberach als Zweiter in die Relegation – und hat dort gute Chancen, dem Nachbarn in die Württembergliga zu folgen.*

*Jannik Schlemmer und die HSG setzen sich gegen Biberach durch, während die SG-Fans ihr Team zum Sieg gegen Göppingen klatschen.* BILDE:R Rudel

Jochen Masching und Michael Schwöbel gratulierten sich gestern per WhatsApp gegenseitig. „Hegensberg/ Liebersbronn ist letztendlich verdient Meister geworden. Wir haben in der Hinrunde ein spiel mehr verloren, das wir uns nicht erlauben durften“, sagte Ostfilderns Trainer Schwöbel. „ich drücke der hsg in der Relegation die Daumen“, erklärte SG-Coach Masching.

Die Aufstiegsfeier in der Halle an der Römerstraße war ähnlich ausgelassen wie vor einem Jahr, als Hegensberg/Liebersbronn den Sprung in die Landesliga geschafft hatte. es war feuchtfröhlich und ging lang. nun wollen sich Mannschaft und Trainerteam bei einem gemeinsamen Ausflug nach Kroatien vom Durchmarsch erholen. „es war eine anstrengende Saison, aber wir sind froh“, sagte Masching, „es war kein Spaziergang durch die Landesliga.“

Anstrengend war auch das letzte Spiel gegen Frisch Auf Göppingen. die SG Hegensberg/Liebersbronn agierte nervös und schaffte es nicht, sich entscheidend abzusetzen. „die Göppinger haben nicht wie ein Kellerteam gespielt, sie haben es gut gemacht“, erklärte Masching. schließlich aber knallten die Korken und die Spannung der vergangenen Wochen fiel von allen Beteiligten ab.

„Am Ende war es gut, dass uns Ostfildern im Nacken saß und wir wussten, dass wir uns keinen Ausrutscher erlauben durften“, sagte Masching. denn die HSG hatte vor dem letzten Spieltag noch die Chance, Hegensberg/Liebersbronn von Platz eins zu verdrängen – musste gleichzeitig aber ihre Aufgabe lösen, um nicht noch vom in der Rückrunde ungeschlagenen HC Hohenems überholt zu werden und mit leeren Händen dazustehen. „eine Konstellation, dass vor dem letzten Spiel von Platz eins bis drei alles möglich ist, hatten unsere jungen Spieler noch nicht“, sagte Schwöbel. „Hegensberg/Liebersbronn, wir und Hohenems haben sich bis zum Schluss ein packendes Duell geliefert.“

Entsprechend nervös startete auch die HSG gegen Biberach. auch das Spiel in der Körschtalhalle war bis zum Ende eng, aber auch hier setzte sich der Favorit am Ende durch.

„Das war eine gute Vorbereitung auf die Relegation“, sagte Schwöbel. darin wiederum haben er und die langgedienten Spieler Erfahrung: in den vergangenen Jahren ging es für die Ostfilderner nach der regulären Spielrunde stets um Auf- oder Abstieg.

Nach dem kommenden Pokalwochenende treten die Ostfilderner am 13. oder 14. Mai beim TV Neuhausen/ Erms ii, dem Zweiten der Staffel II, an. nach dem Duell zwischen Neuhausen und dem Staffel- 1-Zweiten TSF Ditzingen erwartet die HSG am Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt), die Ditzinger zum abschließenden Spiel.

Zwei der drei Teams steigen auf. dann wollen sie sich auch in Ostfildern nicht nur freuen, sondern die Korken knallen lassen. Wenn es klappt, wird Masching einer der ersten Gratulanten sein. *Sigor Paesler /Esslinger Zeitung*

SG Hegensberg/Liebersbronn gegen Göppingen: Lenarduzzi, Funk; Denis Langjahr (1), Sven Langjahr (2), Sokele (11/6), Geyer, Christian Bayer, Matthias Bayer (6), Götz, Helms (3/1), Wörner (1), Richter (7), Kühl (6).

HsG Ostfildern gegen Biberach: Hsu; Kögler (2), Hendrik Fleisch (1), Roman Fleisch (9), Schlemmer (5), Schaber, Schneider (1), Bühner, Pollich (1), Breuning, Wagner (2), Fröschle (2), Grimm (5).

## TG Biberach ärgert Ostfildern lange

*Im letzten Landesligaspiel der Saison 2016/17 haben die Handballer der TG Biberach eine 26:28 (12:16)-Niederlage bei der HSG Ostfildern hinnehmen müssen. Nachdem die Mannschaft von Trainer Cosmin Popa vor allem in der zweiten Hälfte eine tolle kämpferische Leistung zeigte, setzte sich schließlich die HSG durch. Sie darf nun in Relegationsspielen um einen Platz in der Württembergliga kämpfen.*

Wer geglaubt hatte, dass bei der TG nach einigen Misserfolgen in den vergangenen Wochen und der Bedeutungslosigkeit des letzten Saisonspiels die Luft raus wäre, lag falsch. Die TG trat, trotz des Fehlens ihres Kapitäns Lukas Fimpel, kämpferisch auf und war gewillt, der heimischen HSG auf der Aufstiegszielgeraden ein Bein zu stellen. Während der ersten zehn Minuten verlief das Spiel ausgeglichen, anschließend schaffte es die HSG, angetrieben vom treffsicheren Roman Fleisch, sich etwas mehr abzusetzen. So wurden beim Stand von 16:12 für die HSG die Seiten gewechselt.

Doch die TG steckte zu keinem Zeitpunkt den Kopf in den Sand. Schließlich war es ihr ein großes Anliegen, die Saison erhobenen Hauptes zu beenden. Selbst als die HSG Mitte der zweiten Halbzeit auf fünf Tore (23:18) davonzog, merkte man der TG an, dass noch etwas möglich war. Und tatsächlich gelang ihr nun eine Aufholjagd. Vor allem der starke Stefan Beljic, der mit 13 Toren treffsicherster Spieler der Partie war, drückte dem Spiel seinen Stempel auf.

Schwäbische Zeitung

Vier Minuten vor Spielende gelang dann dem scheidenden Costel Manea der 25:25-Ausgleich. Alles war offen und die HSG sah nun die Aufstiegsfelle davonschwimmen.

Doch der Konter der HSG folgte zugleich mit zwei schnellen Treffern. Zwar gelang es bezeichnenderweise Ante Kovacevic, der ebenfalls seine Karriere beendet, auf 26:27 zu verkürzen, doch es half nichts mehr. Schließlich gewann die HSG mit 28:26 und sicherte sich somit Relegationsplatz zwei.

Die TG gab bis zum Schluss alles und kann stolz auf die gezeigte Leistung im letzten Saisonspiel sein. Letztendlich bleibt eine hervorragende erste Saisonphase in Erinnerung, leicht getrübt durch den Einbruch in der Rückrunde. Dennoch blicken die TG-Verantwortlichen optimistisch in Richtung Saison 2017/18, wenn die TG in ihre zweite Landesligasaison geht. Davor liegen jetzt einige wohlverdiente Wochen Pause für die TG-Spieler. *Schwäbische.de*

## Trotz Sieg die Enttäuschung

Die HSG Ostfildern II hatte den Aufstieg schon vor dem letzten Spieltag verspielt. Gegen den SV Vaihingen II gelang der HSG eine starke Leistung mit 27:15 (12:4) vor allem in der Defensive, die nur 15 Gegentore zuließ.

Dennoch ist Rang vier, drei Punkte hinter einem Aufstiegsplatz, eine Enttäuschung. *Esslinger Zeitung*

## Relegation 1

**Vorberichte**:

**M1-Relegation: Vorbericht TV Neuhausen2 – HSG Ostfildern**

## Relegation, die Erste

*Für die HSG Ostfildern geht es nun das vierte Jahr in Folge in die Relegation. Diesmal ist es wie im ersten Jahr eine Aufstiegsrelegation in die Württembergliga, die höchste Spielklasse im Handballverband Württemberg. Gegner wird am kommenden Samstag keine geringere Mannschaft sein, als die Bundesliga Reserve aus Neuhausen/Erms.*

Die Mannschaft aus dem Ermstal konnte sich in zwei packenden Partien gegen den direkten Mitkonkurrenten Pfullingen in der Landesliga Staffel 2 durchsetzen und belegten am Ende mit 37:15 Punkten den zweiten Tabellenplatz.
Ein großer Faktor war sicherlich die starke Abwehr mit guten Torhütern, die in ihrer Staffel die wenigsten Gegentore hinnehmen musste. 648 Gegentore sind der Liga Bestwert, während die Neuhäuser sich 717 selbst geworfene Tore im Mittelfeld befinden. Die HSG stellt mit 786 geworfenen Toren den besten Angriff der Staffel 3, wodurch es zu einer spannenden Partie werden kann, wenn der beste Angriff auf die stärkste Abwehr trifft.

„Neuhausen stellt eine gute 3:2:1 Abwehr und hat einen sehr breiten Mannschaftskader“, weiß Trainer Michael Schwöbel um die Stärke der Gastgeber. Doch die Filderallianz ist körperlich und mental in einer sehr guten Verfassung und will nochmal alles in die Waagschale werfen für die letzten zwei Spiele. Das letzte Spiel verlor die HSG am 11. Februar in Hohenems, diese Serie von drei Monaten ohne Punktverlust möchten die Jungs von Michael Schwöbel und Matthias Wichary weiter fortsetzen.

Dies gelingt in der Ferne jedoch nur, wenn die Mannschaft 100% ihrer Leistungsfähigkeit abruft und das Publikum die HSG frenetisch nach vorne peitscht.

Kommt also alle im HSG-Dress in die altehrwürdige Hofbühlhalle nach Neuhausen/Erms und unterstützt die HSG auf ihrem Weg zurück ins württembergische Oberhaus.

Anpfiff ist am Samstag, 13. Mai um 20:00 Uhr. Die Mannschaft zählt auf euch! *Kevin Hsu*

## Aufstiegstüre soll aufgestoßen werden

*Es ist das Spiel des Jahres im Kalender des TVN II. Die Bühner-Sieben hat die Chance, via Relegation in die Württembergliga vorzudringen. Der erste Gegner am Samstag ab 20 Uhr ist die HSG Ostfildern.*

Es geht um alles am Samstagabend, wenn der Zweite der dritten Landesligastaffel in der Hofbühlhalle zu Gast ist. „Die wird hoffentlich zur Hofbühlhölle, wir erwarten zahlreiche Zuschauer“, stellt Neuhausens Teammanager Ulrich Neubrander heraus, dass der Erfolg nur in Symbiose mit dem Publikum gelingen kann.

In der Vorwoche schnappte sich der TV Neuhausen II fast schon erschreckend souverän den Bezirkspokal Achalm-Nagold. Selbst ein Vier-Tore-Rückstand im Finale brachte die Mannschaft nicht ansatzweise ins Wackeln. „Daran sieht man, dass das Team stabil ist und mit Rückschlägen umgehen kann, wenn es sein muss“, lobt Neubrander, der anfügt:

„Aber Ostfildern ist ein anderes Kaliber. Die haben bereits Württembergliga-Erfahrung und zwei Shooter im Rückraum.“ Der eine, Roman Fleisch, schoss sich im letzten Ligaspiel gegen Biberach warm, versenkte die Kugel neun Mal im Netz. Überhaupt war die Offensivabteilung der HSG Ostfildern mit 786 Treffern die treffsicherste der eigenen Staffel. Man muss also gewarnt sein. Neubrander versichert: „Die Mannschaft ist absolut fokussiert und weiß, um was es geht. Nach neun Jahren Landesliga haben wir jetzt die Chance aufzusteigen. Darauf haben wir lange hingearbeitet. Es herrscht eine große Euphorie.“

Die will man nutzen, um die Tür zur nächsthöheren Liga zu öffnen. „Wenn wir gewinnen, dann ist die Tür sperrangelweit offen“, so Neubrander. Der nächste Gegner ist dann der TSF Ditzingen am 21. Mai. Doch erst einmal zählt es gegen die Werfer aus Ostfildern. *TV Neuhausen*

**HSG Ostfildern startet in die Relegation**

## Zwei aus drei

*Man spürt es deutlich: Die Vorfreude bei den teilnehmenden Handballern auf die Relegationsspiele steigt. Am Wochenende geht es für den Landesliga-Zweiten HSG Ostfildern los.*

Michael Schwöbel, der Trainer der HSG Ostfildern, ist ein Relegationsexperte. Seit vier Jahren ist er im Amt - und immer ging es nach der regulären Saison noch um den Auf- oder Abstieg.

Diesmal geht es um die Rückkehr in die Württembergliga, wobei die Konstellation relativ komfortabel ist: Zwei der drei Teams - neben der HSG der TV Neuhausen/Erms II und die TSF Ditzingen - steigen auf. „Ich sehe die drei Mannschaf-

*Diesmal wollen sich Tobias Grimm und die Ostfilderner in der Relegation durchsetzen.* Archivfoto: Rudel

ten auf Augenhöhe“, sagt Schwöbel vor dem ersten Duell heute (20 Uhr) in Neuhausen. Wobei er nicht genau weiß, wen die Neuhausener aus ihrer ersten Mannschaft als Verstärkung aufbieten werden. „Ich habe gehört, dass die unbedingt hoch wollen. Aber mit unserem starken Kollektiv sind wir gut vorbereitet“, sagt Schwöbel, dem alle zuletzt angeschlagenen Spieler wieder zur Verfügung stehen.

Die Lage bei der HSG beschreibt der Coach so: „Wir müssen nicht hoch. Aber jetzt, wo wir die Chance dazu haben, wollen wir alles daransetzen, es zu schaffen.“

Schwöbel erwartet in der Hofbühlhalle eine gute Stimmung - zu der auch die Ostfilderner Fans ihren Beitrag leisten werden: „Wir wissen, was sie in der Relegation bewegen können.“ *Esslinger Zeitung*

## TV Neuhausen II setzt auf Joker Jan Reusch

*Drei Mannschaften aus der Region peilen über den Umweg Aufstiegsrunde den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse an. Der TV Neuhausen II hat es in der Relegation zur Württembergliga mit der HSG Ostfildern und den TSF Ditzingen zu tun.*

Der TV Neuhausen II, Zweiter der Landesliga-Staffel 2, duelliert sich am Samstag (20 Uhr, Hofbühlhalle) mit der HSG Ostfildern. »Ostfildern stellt eine junge und ausgeglichene Truppe, die einen schnellen Handball praktiziert«, weiß Neuhausens Trainer Markus Bühner. Herausragender Akteur bei Ostfildern ist Roman Fleisch, der nach der Runde zum Drittliga-Aufsteiger TSV Neuhausen/Filder wechseln wird.

Neuhausen/Erms setzt am Samstag auf Joker Jan Reusch. Der Junioren-Nationalspieler und Zweitliga-Akteur ist wegen der Unter-21-Regel teilnahmeberechtigt und steht ebenso wie Karl Toom aus dem Zweitliga-Kader zur Verfügung.

Das zweite Aufstiegsrundenspiel bestreitet Neuhausen am 21. Mai bei den TSF Ditzingen. Zwei von drei Teams steigen in die Württembergliga auf. *GEA*

## Knackiges Spiel steht TVN II bevor

*Die Spannung vor dem epischen Relegationsduell mit den Ballwerfern aus dem Großraum Stuttgart (Samstag, 20 Uhr, Hofbühlhalle) steigt täglich. Das Bühner-Team ist optimal vorbereitet auf die HSG Ostfildern.*

Markus Bühner ruft in der Mittagspause einer Schulung zurück. Auch wenn der Entwicklungstechniker am Donnerstag Neues lernt, ist er sich sicher, dass die HSG Ostfildern zumindest in Sachen Handball nichts mehr lernen könne vom TVN II. „Wer in seiner Staffel Zweiter wird, der kann Handball spielen. Das gilt für beide Mannschaften“, stellt der Neuhäuser Trainer klar, der weiter ausführt und auf den Gegner eingeht: „Ostfildern ist eine junge und ausgeglichene Truppe. Die spielen einen schnellen Handball mit erster und zweiter Welle, sind ganz ähnlich wie wir.“

Zu viel will Bühner von seinem Matchplan aber nicht verraten, nur soviel: „Wir haben natürlich auch die Problemzonen der HSG analysiert und uns informiert. Wir sind super vorbereitet auf das Spiel. Vor allem auf Roman Fleisch müssen wir aufpassen, der wechselt nicht umsonst in der nächsten Saison in die dritte Liga.“ Übrigens zu einem alten Bekannten vom Hofbühl: Fleisch zieht es zum TSV Neuhausen/Filder, dort hechtet Ralf Bader an der Seitenlinie auf und ab.

Personell sieht es optimal aus beim TV Neuhausen II. Bis auf den noch in der Reha-Phase befindlichen Michel Stotz sind alle Mann an Bord und können eingesetzt werden. Eingespielt ist das Team auch, dazu wurde der Bezirkspokal genutzt, den die Ermstäler bekanntlich gewinnen konnten. „Der Pokalsieg gibt natürlich ein gutes Gefühl. Wir wollen zu Hause gemeinsam mit den Fans gewinnen und so dem Aufstieg näher kommen“, schließt Markus Bühner.

Es ist also alles angerichtet für das Spiel des Jahres, auch abseits der Platte. Fassbier ist geordert, auch wird der Grill angeworfen. Dem Aufstieg steht nichts mehr im Wege – von der HSG Ostfildern einmal abgesehen. *SWP*

**Spielberichte:**
**TV Neuhausen/Erms 2 – HSG Ostfildern 30:26 (15:12)**

## Jan Reusch macht den Unterschied

*Die HSG Ostfildern hat ihr erstes Relegationsspiel um den Aufstieg in die Württembergliga beim TV Neuhausen/Erms 2 mit 30:26 verloren.*

Nach starken 10 Minuten in der 1. Halbzeit, schaffte man es nicht mehr in Führung zu gehen und lief ständig einem Rückstand hinterher. Beim 24:22 durch Moritz Grimm in der 49. Spielminute und einer daraus resultierenden Zweiminutenstrafe gegen Neuhausen kam nochmal Hoffnung auf. Doch dann kam die Zeit von Jan Reusch aus dem Zweitligakader der Neuhäuser, der in den letzten 10. Minuten der Begegnung seine Klasse unter Beweis stellte und den 30:26 Sieg klarmachte. Somit kommt es am Donnerstag, 25.05. um 17:00 Uhr in der Körschtalhalle Scharnhausen gegen den TSF Ditzingen zu einem Endspiel um den Aufstieg in die Württembergliga.

Die HSG Ostfildern begann die Partie in der Hofbühlhalle stark und so stand es nach 4. Minuten 3:1 aus Sicht der HSG. Bis zur 10. Minute konnte der TVN auf 5:5 ausgleichen. Die nächsten 10 Minuten kassierte man in der Abwehr immer wieder unnötige Tore nach Abprallern und im Angriff war das Spiel durch technische Fehler und den daraus resultierenden Kontern geprägt. So konnte sich Neuhausen in der 21. Spielminute das erste Mal auf 5 Tore (14:9) abset-

zen. Doch die Mannschaft kämpfte sich bis zur Halbzeitpause zurück und so erzielte der super aufgelegte Tobias Grimm zur Halbzeitpause das 16:13.

In der zweiten Halbzeit konnte sich bis zu 45. Minute keine Mannschaft absetzen und so stand es 22:20. In dieser Phase waren sich beide Mannschaften ebenbürtig. Durch zwei Tore setzte sich Neuhausen auf 24:20 ab, doch die HSG hatte die passende Antwort und verkürzte bis zur 50. Minute auf 24:22. In den letzten 10. Minuten der Partie zeigte dann Jan Reusch was in ihm steckt und zog gekonnt die Fäden im Angriff der Neuhäuser. Mit drei Toren in Folge durch, den ebenfalls stark aufspielenden, Patrick Euchner zog Neuhausen vorentscheidend auf 29:24 davon. Mit seinem 15. Treffer konnte Tobias Grimm in der letzten Minute noch auf 30:26 verkürzen.

Das Fazit des Spiels ist, dass man durchaus in der Lage gewesen wäre das Spiel für sich zu entscheiden, aber in den entscheidenden Phasen nicht das komplette Potential abrufen konnte.

Ein Dank geht an die Fans der HSG, die die Mannschaft bis zum Ende hervorragend unterstützt haben! Nach der Niederlage in Neuhausen ist aber trotzdem noch alles möglich und es kommt zu einem echten Endspiel in der Körschtalhalle am 25.05. gegen Ditzingen. *Tobias Bühner*

Es spielten: Fabio Breuning, Kevin Hsu; Daniel Kögler 1, Hendrik Fleisch, Roman Fleisch, Jannik Schlemmer 4, Nicolai Schneider, Tobias Bühner, Sebastian Pollich, Dominik Wagner 2, Moritz Grimm 4, Mirco Fröschle, Konstantin Klein, Tobias Grimm 15/4

**Handball, Relegation: TV Neuhausen II – HSG Ostfildern 30:26 (16:13)**

## Erster Schritt vor Rekordkulisse

*Es war ein besonderes Spiel für ganz Handball-Neuhausen. Die Truppe um Trainer Markus Bühner konnte sich am Ende verdient gegen die HSG Ostfildern durchsetzen. Der Jubel war in einer proppenvollen Hofbühlhalle natürlich riesig.*

Es waren Szenen, die an legendäre Handballschlachten unterm Hofbühl erinnerten. Meterlange Schlangen vor dem Eingang, eine mit rund 650 Zuschauern prall gefüllte Tribüne und ohrenbetäubender Trommellärm, der durchs weite Rund schallte. Es war alles angerichtet für ein Handballfest in blau und weiß – und es wurde eines. Der Gast aus Ostfildern war ebenbürtig, ging mal mit 3:1 (5.) und 5:4 (8.) in Führung. Doch Neuhausen ließ sich nach und nach von den Fans tragen, beendete gar eine doppelte Unterzahl mit dem Treffer zum 8:6 (13.). Diese Energieleistung hatte weitere Kräfte freigesetzt, die der TVN II zum 11:7 (17.) nutzte. Gäste-Coach Schwöbel nahm die Auszeit. Doch das half wenig. Daniel Jungel sorgte zunächst per Heber für das 12:8 (18.) und war wenig später mit einem Traumpass auf Mike Pracht auch am 13:8 (20.) beteiligt. Der versenkte wenig später gar noch zum 14:8. Doch Ostfilderns Tobias Grimm, der unglaubliche 15 Tore erzielte, sorgte für die Aufholjagd der HSG, die Markus Bühner in der 25. Minute (14:11) per Auszeit stoppte. Zur Pause blieb der Drei-Tore-Abstand erhalten, es stand 16:13.

Nach der Halbzeit entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, der im 19:17 durch HSG-Goalgetter Grimm gipfelte (39.). Bühner rief seine Männer zur Dienstbesprechung zusammen, doch danach kamen drei herbe Fehler der Ermstäler. Zunächst vergab Patrick Euchner einen Strafwurf, dann schenkte Daniel Jungel eine Freie her und obendrein passte Yannick Hölzl fehl. Dennoch überstand der TVN II diese Phase ohne Gegentor. Jan Reusch, der gemeinsam mit Karl Toom von der ersten Mannschaft in den Aufstiegskampf beordert worden war, traf dann zum wichtigen 20:17 (42.). Beim Siebenmetertreffer von Patrick Euchner zum 22:19 sah es wieder gut aus. Anders sah das HSG-Trainer Schwöbel, der mit dem Pfiff zum Strafwurf überhaupt nicht einverstanden war, an der Seitenlinie fuchsteufelswild tobte und dafür von den Unparteiischen den gelben Karton unter die Nase gehalten bekam.

Neuhausen spielte ungeachtet dessen weiter, Jan Reusch bediente Daniel Jungel mit feinem Rückhandpass, der wuchtete zum 23:20 ein (47.). Ein Doppelschlag vom zehnfachen Torschützen Patrick Euchner zum 28:24 (55.) sowie eine anschließende Doppelparade von Yannick Hölzl ebneten den Weg zum schlussendlich verdienten 30:26-Sieg der Neuhäuser, die sich Mitte der zweiten Halbzeit etwas schwer taten gegen eine ebenbürtige HSG Ostfildern.

Markus Bühner war natürlich froh über den wichtigen Heimsieg: „Man hat heute gesehen, dass die Mannschaft immer wieder aufstehen kann, daher war es am Schluss auch ein verdienter Sieg. Der erste Schritt ist gemacht, nächste Woche müssen wir aber nochmal eine Schippe auf unsere Leistung drauflegen."

Auf etwaige Rechenspiele, die von höheren Ligen abhängig sind und die theoretische Möglichkeit offerieren, dass am Ende doch alle drei Teams aufsteigen, will sich Jan Reusch nicht verlassen und stellt klar: „Wir gewinnen das Spiel nächste Woche und gut."

Genau das ist die Marschroute für die Partie bei der TSF Ditzingen am Sonntag ab 17 Uhr. *TV Neuhausen*

TV Neuhausen II: Hölzl (ab 25.), Lutter – Pohr (2), T. Reusch, Pracht (4), J. Reusch (5), Schweizer, Jungel (5), Toom (2), K. Euchner, Stahl (1), P. Euchner (10/3), Bodechtel (1)

HSG Ostfildern: Hsu, Breuning – Kögler (1), H. Fleisch, R. Fleisch, Schlemmer (4), Schneider, Bühner, Pollich, Wagner (2), M. Grimm (4), Fröschle, Klein, T. Grimm (15/4)

*Jannik Schlemmer trifft gegen Neuhausen vier Mal.* BILD: Archiv Rudel

## HSG verliert bei Neuhausen/Erms II

*Die HSG Ostfildern hat das erste Spiel der Relegationsrunde zur Handball-Württembergliga beim TV Neuhausen/Erms II mit 26:30 (13:16) verloren. In der Dreierrunde der Relegation fordert Ostfildern am 25. Mai zu Hause die TSF Ditzingen heraus. Davor, am 21. Mai (17 Uhr), empfängt Ditzingen den TV Neuhausen/Erms II. Zwei der drei Teams qualifizieren sich für die Württembergliga.*

In einer schnellen und intensiven Partie übernahm zunächst Ostfildern die Führung, ehe Neuhausen nach fünf Minuten das Spiel erstmals zu seinen Gunsten drehte und fortan die erste Hälfte dominierte. „Zu nachlässig“ nannte Ostfilderns Co-Trainer Mathias Wichary die Abwehrleistung der HSG und so ging es mit einem Drei-Tore-Rückstand in die Kabine.
Im zweiten Abschnitt kämpfte sich die HSG heran und verkürzte mehrmals auf zwei Treffer. „Da haben wir den Fight angenommen“, sagte Wichary. Überragend war Tobias Grimm, der mit 15 Toren mehr als die Hälfte aller HSG-Treffer erzielte.
Neuhausen setzte mit den Rückraumspielern Jan Reusch und Karl Toom auch Akteure aus der ersten Mannschaft ein. Entscheidend waren aber drei Treffer von Patrick Euchner, die dafür sorgten, dass Ostfildern kurz vor Schluss mit fünf Toren ins Hintertreffen geriet. *Esslinger Zeitung*

HSG Ostfildern: Hsu; Kögler (1), Hendrik Fleisch, Roman Fleisch, Schlemmer (4), Schneider, Bühner, Pollich, Breuning, Wagner (2), Moritz Grimm (4), Fröschle, Klein, Tobias Grimm (15/4).

## Jan Reusch zieht die Fäden

*Neuhausen II - Ostfildern 30:26 - Vor 650 Zuschauern in der Hofbühlhalle verschafft sich der TVN eine gute Ausgangsposition in der Aufstiegsrunde zur Württembergliga*

Der Anfang ist gemacht«, jubelte Neuhausens Trainer Markus Bühner. Der TV Neuhausen II hat auf dem Weg in Richtung Handball-Württembergliga die erste Hürde gemeistert. Gegen die HSG Ostfildern gab's einen 30:26 (16:13)-Sieg. Am Sonntag (17 Uhr) gibt der Zweite der Landesliga-Staffel 2 bei den TSF Ditzingen (Vize in der Landesliga-Staffel 1) seine Visitenkarte ab. Am Ende der Aufstiegsrunde dürfen zwei der drei Mannschaften in die höchste württembergische Spielklasse hoch. Strahlende Mienen gab es auch bei den Verantwortlichen des TV Neuhausen, die zuletzt bei der ersten Mannschaft - seit Freitag steht der Abstieg aus der 2. Liga fest - wenig Grund zum Lachen hatten. »Wir sind überwältigt von der Zuschauerzahl und der Stimmung«, sagten unisono Teammanager Ulrich Neubrander und der neue Abteilungsleiter Thomas Reusch.

650 Besucher sorgten für einen angemessenen Rahmen einer spannenden und phasenweise hitzigen Partie. Zum Mann des Abends avancierte Jan Reusch. Der Junioren-Nationalspieler, wegen der U 21-Regel teilnahmeberechtigt, avancierte zum Denker und Lenker beim TVN. Darüber hinaus trug er sich fünf Mal in die Torschützenliste ein.

*Mike Pracht (am Ball) steuerte vier Tore zum Heimsieg des TV Neuhausen II gegen die HSG Ostfildern bei.* BILD: Silke Euchner

### Stressiges Wochenende

»Ich habe einmal mittrainiert und zwei Mal mit der Mannschaft Videos geschaut«, berichtete Jan Reusch, der stressige Tage hinter sich hat. Am Freitag reiste er mit der Zweitliga-Truppe zum Auswärtsspiel nach Emsdetten. Am Samstag gegen 5 Uhr kehrte die Neuhäuser Delegation ins Ermstal zurück. »Um 11 Uhr bin ich schon wieder in der Halle gestanden«, erzählte er. Reusch ist Trainer der C-Jugend der JSG Echaz-Erms, die am Samstag in Weil im Schönbuch Qualifikationsspiele bestreiten musste. Und im Übrigen alle Partien gewann. Um 20 Uhr wurde das Spiel der Neuhäuser Zweiten gegen Ostfildern angepfiffen.

Mittendrin ein hellwacher und vor Spielfreude sprühender Jan Reusch, der in der ersten Hälfte einen Schlag ins Gesicht bekam und von Mannschaftsarzt Dr. Dietmar Baumann genäht werden musste. Jan Reusch hatte auch einige Mitspieler, die sich gegen einen starken Gegner (Bühner: »Ostfildern ist ein Top-Team«) gut in Szene setzten. Rückraumspieler Patrick Euchner glänzte mit Torgefahr und Dynamik, Rechtsaußen Mike Pracht und Linksaußen Daniel Jungel hatten starke Szenen, und im zweiten Durchgang wehrte Keeper Yannick Hölzl acht Bälle ab. Beim 6:5 (11. Minute) ging Neuhausen erstmals in Führung. In der 22. Minute, beim 14:8, vergab der TVN die Chance, sich auf sieben Tore abzusetzen.

Der Zweite der Landesliga-Staffel 3 um den 15-fachen Torschützen Tobias Grimm kämpfte sich mehrmals auf zwei Tore heran, doch die Neuhäuser behielten die Nerven. Beim 29:24 von Patrick Euchner war der Sieg des TVN unter Dach und Fach. Der Anfang auf dem Weg in Richtung Württembergliga ist gemacht. *(GEA)*

TV Neuhausen II: Hölzl (ab 25.), Lutter – Pohr (2), T. Reusch, Pracht (4), J. Reusch (5), Schweizer, Jungel (5), Toom (2), K. Euchner, Stahl (1), P. Euchner (10/3), Bodechtel (1)

HSG Ostfildern: Hsu, Breuning – Kögler (1), H. Fleisch, R. Fleisch, Schlemmer (4), Schneider, Bühner, Pollich, Wagner (2), M. Grimm (4), Fröschle, Klein, T. Grimm (15/4)

*Gegen die TSF Ditzingen hat es 2015 in der Relegation zum Aufstieg gereicht, das soll am Donnerstag wiederholt werden.* BILD: HSG

**Relegation 2:**
**Vorberichte**:
**M1-Relegationsspiel: HSG Ostfildern – TSF Ditzingen**

## Endspiel gegen die TSF Ditzingen

*Jetzt ist die Ausgangslage für das entscheidende Relegationsspiel am Donnerstag, 25.05. in der Körschtalhalle klar.*

Nachdem der TSF Ditzingen heute Nachmittag gegen den TV Neuhausen/Erms 2 mit 31:30 gewonnen hat, muss die HSG Ostfildern mit mindestens 3 Toren gewinnen um in die Württembergliga aufzusteigen.

Mit Ditzingen erwartet die HSG eine robuste Mannschaft, die vor allem mit ihrem starken Rückraum glänzen kann. In der Landesliga Staffel 1 wurde der TSF souverän mit 41:11 Punkten zweiter hinter dem SV Fellbach, dabei stellte Ditzingen die zweitbeste Abwehr und den zweitbesten Angriff. Um das Ziel Wiederaufstieg in die Württembergliga zu erreichen benötigt die HSG Eure volle Unterstützung um einen 3-Tore Sieg in der Körschtalhalle einzufahren.

Michael Schwöbel wird aller Voraussicht nach aus dem Vollen schöpfen können, mit Ausnahme der Langzeitverletzten. Die Mannschaft würde sich freuen, wenn alle HSG Fans in schwarz zum entscheidenden Spiel kommen. Anpfiff zum letzten Spiel der Saison ist um 17:00 Uhr in der Körschtalhalle Scharnhausen.

Anschließend findet die Saisonabschlussfeier statt, zu der alle Fans recht herzlich eingeladen sind! *Tobias Bühner*

#backinblack #jadiehsg #filderallianz

## Ostfildern braucht Drei-Tore-Sieg

*Der Handball-Landesligist tritt zum entscheidenden Relegationsspiel an*

Männer-Landesligist HSG Ostfildern muss morgen (17 Uhr) gegen die TSF Ditzingen mit mindestens drei Toren Vorsprung gewinnen, um den Aufstieg in die Württembergliga perfekt zu machen.

HSG-Co-Trainer Mathias Wichary hat mit dem Team das Spiel der Neuhausener in Ditzingen am vergangenen Sonntag beobachtet und weiß daher, was auf die Ostfilderner zukommt: „Die Ditzinger sind eine sehr körperliche Mannschaft, die langen ganz ordentlich hin“, sagt Wichary, der alle drei um den Aufstieg kämpfenden Teams zwar ähnlich stark sieht, aber bei Ostfildern den Heimvorteil sieht: „Zuhause sind wir eine Macht.“

Zudem hat die HSG mit Ditzingen bereits gute Relegationserfahrungen gemacht, allerdings ging es damals um den Abstieg. *Esslinger Zeitung*

*Im Rückraum und auch am Kreis von Neuhausen kaum zu halten. Ditzingens Frank Eisenhardt.* BILD: Andreas Gorr

## Selbst eine knappe Niederlage reicht

*Handball Nach dem 31:30 gegen den TV Neuhausen/Erms II dürfen die TSF Ditzingen bei der HSG Ostfildern nicht höher als mit zwei Toren verlieren. Gelingt das, steigen sie in die Württembergliga auf – bei Sieg oder Unentschieden sowieso.*

Sie machen es wirklich spannend, die drei Mannschaften, die in der Aufstiegsrunde um zwei Plätze in der Württembergliga kämpfen. Nachdem der TV Neuhausen/Erms II zunächst die HSG Ostfildern bezwungen hat (30:26), setzten sich jetzt die TSF Ditzingen gegen Neuhausen durch (31:30). Wenn das Strohgäuteam an diesem Donnerstag (17 Uhr) zum letzten Spiel in der Körschtalhalle in Scharnhausen antritt, entscheidet womöglich die Tordifferenz über die Aufstiegsplätze. Die TSF können sich bei der HSG Ostfildern eine Niederlage mit zwei Toren leisten. Gewinnen die Gastgeber mit mehr als drei Treffern, spielen sie zusammen mit dem TV Neuhausen in der kommenden Saison in der Württembergliga.

Die Mannschaft von Trainer Jörg Kaaden bot in der heimischen Glemsaue einmal mehr eine starke Vorstellung, verpasste dabei aber einen höheren Sieg. „Am Ende ist es leider enger geworden als es nötig gewesen ist“, attestierte der Ditzinger Übungsleiter seinen Schützlingen vor allen Dingen in den ersten 45 Minuten eine gute Leistung. Vom 0:2-Rückstand blieben die Gastgeber unbeeindruckt. Bis zum 8:8 (18.) blieb die Partie ausgeglichen, dann setzte sich Ditzingen erstmals leicht ab (11:8).

Die 14:12-Pausenführung baute die Mannschaft zum 18:14 aus. Nachdem Frank Eisenhardt zunächst im Rückraum begonnen hatte, stellte er den Gegner nun auch vom Kreis vor einige Probleme. Nach Kapitän Dennis Zwicker (8) erzielte er mit sieben Toren die zweitmeisten im Ditzinger Team. In der 45. Minute erhöhte Simon Cipa sogar auf 26:20.

Neuhausen reagierte. Zweitligaspieler Jan Reusch versuchte das Heft in die Hand zu nehmen, mit Karl Toom kam ein zweiter Akteur aus dem Kader der ersten Mannschaft. Vier schnelle Tore brachten das 26:24, die TSF agierten in der Abwehr etwas zu nachlässig und schafften es nicht mehr, wieder umzuschalten und mehr nach vorne zu arbeiten. Die Heimserie – alle Pflichtspiele der Saison 2016/2017 ohne Punktverlust – hielt am Ende aber noch.

„Jetzt müssen wir noch einmal durch die Hölle gehen“, forderte Trainer Kaaden seine Schützlinge auf, im letzten Spiel alle Kräfte zu mobilisieren. An Motivation wird es nicht mangeln. Zum einen kann die Mannschaft den Aufstieg in die fünfthöchste Spielklasse perfekt machen. Zum anderen gilt es, mit der HSG Ostfildern eine Rechnung zu begleichen. Vor zwei Jahren standen sich beide Mannschaften bereits in der Abstiegsrelegation der Württembergliga gegenüber. Im Hinspiel behielt Ostfildern mit 26:23 die Oberhand, beim 23:21 in der Glemsaue fehlte den TSF dann lediglich ein Tor zum Klassenerhalt. Ditzingen musste runter in die Landesliga, die HSG folgte ein Jahr später. Spieler wie Dennis Zwicker, Frank Eisenhardt, David Thomitzni, Simon Cipa oder Marcus Haselbauer waren damals schon dabei. Ein zweites Mal wollen sie nicht zusehen müssen, wie die Spieler der HSG Ostfildern jubeln. *Andreas Klingbeil /LEO*

TSF Ditzingen: Thomitzni, Biehl, Eisele (4), Falkenburger (3/1), Haselbauer, Fandrich (2), Tomsu, Schmid, Kienle, Ruoff (2), Dömötör (2), Cipa (3), Eisenhardt (7), Zwicker (8/2).

**Spielberichte**

**M1-Relegation 2: HSG Ostfildern – TSF Ditzingen 30:30 (13:11)**

## „Der direkte Wiederaufstieg in die Württembergliga wäre ein Bonus gewesen“

*Nach einer starken Rückrunde und dem Abschluss der regulären Saison auf Platz 2 der Landesligastaffel 3, schaffte es die Mannschaft der HSG nicht, sich zu krönen.*

*Ein Bild das an alte Zeiten erinnert: eine volle Zuschauertribüne*

Dass es überhaupt so weit gekommen war, zeugt von der großen Moral der Mannschaft. Ein großer Umbruch zu Beginn der Saison, mit vielen verletzungsbedingt ausgefallenen Spielern und vielen jungen Akteuren, stellte das Trainerteam vor eine große Herausforderung. Die HSG meisterte dies gut und konnte sich dank eines breiten Kaders im oberen Tabellendrittel der Landesligastaffel 3 etablieren. Mit einer starken Rückrunde und einem Auswärtssieg gegen Hegensberg-Liebersbronn sicherte sich die Filderallianz schließlich einen starken Platz 2, mit nur einem Punkt Rückstand auf Platz 1.

Die Niederlage im anschließend ersten Relegationsspiel gegen Neuhausen/Erms, musste nun im Heimspiel durch einen Drei-Tore-Sieg gegen Ditzingen kompensiert werden. Man versuchte mit verschiedenen Abwehrvarianten, dem siebten Feldspieler sowie mit viel Kampfgeist die Ditzinger zu besiegen, scheiterte letztendlich an Kleinigkeiten im eigenen Spiel.

So kämpften sich die Ostfilderner nach anfänglichem Rückstand immer wieder heran. Vom Rückstand unbeeindruckt folgten 4 Treffer hintereinander, womit ein 5:9 in ein 9:9 gedreht wurde. Auch eine Ditzinger Auszeit konnte dies nicht verhindern. Vom Aufschwung getragen, ging die HSG mit einer 13:11-Führung in die Halbzeit.

Anfangs der zweiten Halbzeit gelang dann die ersehnte Drei-Tore-Führung. Diese sollte allerdings nicht von Dauer sein. Die Gäste kamen wieder heran und es entwickelte sich ein spannendes Handball-Spiel, in dem jeder Treffer hart erkämpft werden musste. In der 51. Minute erreichte die Partie aus Sicht der HSG mit einem 21:24 Rückstand seinen Tiefpunkt. Zurückzuführen ist das unter anderem auf das eigene Abschlussverhalten und einen stark haltenden Torhüter des TSF Ditzingen. Bis zur 55.Minute gelang noch einmal der Ausgleich auf 26:26, die benötigte Drei-Tore-Führung war jedoch nicht mehr zu erreichen. Beendet wurde die Partie mit einem 30:30 und dem Aufstieg des TSF Ditzingen. Hierfür Glückwunsch seitens der HSG Ostfildern! *Mirco Fröschle*

*Der HSG-Fanblock: Unterstützung gab es durch die Fußballer aus Ruit. Dafür ein großes Dankeschön!!*

HSG Ostfildern: Hsu, Breuning; Schlemmer (3), Kögler, Hendrik Fleisch (1), Roman Fleisch (2), Schneider (3), Bühner, Pollich, Wagner (4/1), Moritz Grimm (7), Fröschle (4), Tobias Grimm (6/2).

*Ditzingens Torwart David Thomitzni chancenlos: HSG -Spieler Dominik Wagner erzielt eines seiner insgesamt vier Tore.* BILDER: Scheckenbach, Belser,

Die Mannschaft wird auch zur kommenden Saison weiterentwickelt werden müssen. Für eine Fortsetzung des Neuaufbaus mit vielen jungen, talentierten Spielern, bietet die Landesliga optimale Voraussetzungen. Abgänge müssen kompensiert werden. So wird Nicolai Schneider nach 20 Jahren Vereinszugehörigkeit die Mannschaft zukünftig nur noch als Zuschauer unterstützen. Gleiches gilt für Hendrik Fleisch, Marc Gladel und Florian Auer, mit denen drei weitere Säulen der letzten Jahre Abschied von der HSG nehmen. Diesen und allen anderen Akteuren und Betreuer, die die Mannschaft verlassen, wünschen wir eine erfolgreiche Zukunft!

Die Mannschaft bedankt sich für die einzigartige Unterstützung beim letzten Relegationsspiel! Ein großer Dank gilt allen Zuschauern, Verantwortlichen und Sponsoren, ohne deren Unterstützung solch eine Saison nicht möglich gewesen wäre. Danke auch an alle Eltern, die Ihre Kinder jede Woche in die Halle bringen und den Jugendspielern eine optimale handballeri-

sche Entwicklung ermöglichen. Diese Jugendspieler werden die HSG zukünftig tragen.
Die HSG freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft und eure Unterstützung in der neuen Saison! Bis dahin: Alles Gute!

## Ostfildern verpasst den Wiederaufstieg

*Die HSG kommt trotz großen Kampfes nicht über ein 30:30 gegen Ditzingen hinaus und bleibt in der Landesliga*

*Grund zu verstecken haben Dominik Wagner und die HSG Ostfildern nicht - die Enttäuschung ist dennoch riesengroß.* BILD Rudel

Bis zum Schluss haben die Handballer der HSG Ostfildern gekämpft und viel probiert, um gegen die TSF Ditzingen mit den benötigten drei Toren zu gewinnen. Am Ende kamen sie im letzten Spiel der Aufstiegsrelegation zur Württembergliga aber nicht über ein 30:30 (13:11) hinaus.

Die Mannschaft war natürlich enttäuscht, wollte sie doch die starke Rückrunde mit dem direkten Wiederaufstieg krönen. Trainer Michael Schwöbel hatte viel Lob parat und erinnerte an die schwierige Saison: Zum einen hatte die HSG einen großen Umbruch zu bewältigen, zum anderen fielen zahlreiche Spieler verletzungsbedingt aus und Schwöbel griff jedes Wochenende auf Jugendspieler und Akteure der zweiten Mannschaft zurück. „Wenn mir vor der Saison einer gesagt hätte, dass wir um den Aufstieg spielen, hätte ich es nicht geglaubt“, betonte der Coach und ergänzte: „Die direkte Rückkehr in die Württembergliga wäre ein absoluter Bonus gewesen.“

Die jeweils Zweitplatzierten der drei Landesliga-Staffeln traten einfach gegeneinander an. Nachdem die Ostfilderner beim TV Neuhausen/Erms II mit 26:30 unterlagen und die Ditzinger ihr Duell mit 31:30 gewonnen hatten, brauchten die Ostfilderner im letzten Spiel mindestens einen Drei-Tore-Sieg. „Die drei Treffer waren immer im Hinterkopf. Deshalb mussten wir auch etwas probieren“, erklärte Schwöbel, der unter anderem auf den siebten Feldspieler setzte und auch offensive Abwehrvarianten spielen ließ.

Am Ende fehlten gegen die Ditzinger Kleinigkeiten. Die Ostfilderner kämpften sich nach Rückständen immer wieder zurück. In der 20.Minute lagen sie bereits mit vier Treffern hinten (5:9). Doch keiner ließ sich verunsichern. So auch nicht Mirco Fröschle, der zunächst am stark haltenden TSF-Schlussmann David Thomitzni scheiterte (20.), ehe er drei Treffer hintereinander erzielte und auf 8:9 verkürzte (22.). Roman Fleisch glich anschließend aus (9:9 / 23.) und bis zur Pause führte die HSG mit 13:11. Nach dem Seitenwechsel erzielte Tobias Bühner dann die ersehnte Drei-Tore-Führung (14:11). Die Freude darüber währte aber nicht lange. In der 51. Minute führte Ditzingen dann wieder (24:21). Aber auch jetzt ließ Ostfildern nicht nach und glich durch Tobias Grimm zum 26:26 aus (55.). Zu mehr reichte es aber nicht mehr. „Unser Abschlussverhalten war das Problem. Jetzt ist es sehr bitter für uns, aber mit etwas Abstand können wir uns über eine gute Saison freuen“, sagte Mittelmann Moritz Grimm.

Eßlinger Zeitung
GANZ NAH DRAN.

Zwar hat die HSG erneut einen Umbruch vor sich, aber die jungen, talentierten Spieler lassen den Verantwortlichen nicht bange werden. Und Schwöbel sieht im verpassten Aufstieg auch etwas Positives: „Vielleicht ist für einen erneuten Neuaufbau die Landesliga besser.“

*Stefanie Gauch-Dörre /EZ*

HSG Ostfildern: Hsu, Breuning; Schlemmer (3), Kögler, Hendrik Fleisch (1), Roman Fleisch (2), Schneider (3), Bühner, Pollich, Wagner (4/1), Moritz Grimm (7), Fröschle (4), Tobias Grimm (6/2).
TSF Ditzingen: Thomitzni, Biehl; Eisele (4), Falkenburger (2), Haselbauer, Fandrich (1), Tomsu, Schmid, Kienle, Ruoff (6), Dömötöt (5/1), Cipa (2), Eisenhardt (4), Zwicker (5/4).
Schiedsrichter: Glöggler / Rupp (Lehr). Zuschauer: 450.
Zeitstrafen: 16:8 - drei Mal zwei Minuten für Schneider (Ostfildern), zwei Mal zwei Minuten für Hendrik Fleisch, Pollich (Ostfildern), ein Mal zwei Minuten für Tobias Grimm (Ostfildern), Haselbauer, Tomsu, Ruoff, Eisenhardt (Ditzingen).
Rote Karte: Schneider (58. / wiederholtes Foulspiel) / - .
Beste Spieler: Moritz Grimm, Fröschle / Thomitzni, Cipa.

## Die TSF belohnen sich mit dem Aufstieg

*Ditzingen kommt im zweiten Spiel der Aufstiegsrunde in die Württembergliga zu einem 30:30 bei der HSG Ostfildern. Als Gruppensieger spielt die Mannschaft zusammen mit dem zweitplatzierten TV Neuhausen/Erms II nun eine Etage höher.*

Es hat lange, sehr lange gedauert, ehe die Anspannung aus den Gesichtern von Spielern, Fans und Verantwortlichen der TSF Ditzingen wich. Erst 30 Sekunden vor Ende der Partie bei der HSG Ostfildern waren sie sich sicher, dass nichts mehr passieren kann. Auf der Bank gingen die ersten Fäuste in die Höhe, auf dem Spielfeld machten die Spuren des verbissenen Kampfes Platz für ein Lächeln, das mit dem Abpfiff schlagartig in einen Jubelorkan überging.

Alle rannten sie zum eigenen Tor hin, um zuallererst den Schlussmann David Thomitzni zu herzen und zu umarmen. Zwei Jahre nachdem die TSF Ditzingen in zwei Entscheidungsspielen aus der Württembergliga abgestiegen sind, melden sie sich nun wieder als Gewinner einer Dreier-Aufstiegsrunde wieder zurück.

*Dennis Zwicker (mit Ball), Mark Falkenburger und Co. mussten hart kämpfen, ehe sich alles im Jubel, vor allen Dingen um Schlussmann David Thomitzni (Nummer 16), auflöste.* BILDER: Gorr

Geschichte wiederholt sich manchmal – aber nicht immer. TSF-Trainer Jörg Kaaden hatte als zusätzliche Motivation vor dem alles entscheidenden Spiel ein Jubelbild des Gegners von vor zwei Jahren in die Kabine gehängt. Damals blieb die HSG Ostfildern aufgrund der besseren Tordifferenz in der Württembergliga, Ditzingen musste zurück in die Landesliga. Ein solches Szenario sollte nicht noch einmal passieren.

In dem Tollhaus Körschtalhalle in Scharnhausen, in dem über 100 mitgereiste Ditzinger Fans den Gastgebern mächtig einheizten, wollte die HSG Ostfildern zeigen, wer Herr im Haus ist. Schließlich musste der Tabellenzweite der Landesliga Staffel 3 mit mindestens drei Toren Unterschied gewinnen, um das große Ziel noch zu erreichen. Das Team von Trainer Michael Schwöbel versuchte es mit Härte, Ditzingen schien beeindruckt. Erst nach fünf Minuten gelang dem in der neuen Saison pausierenden Kapitän Dennis Zwicker per Siebenmeter der 1:1-Ausgleich. Nach und nach schwammen sich die TSF frei und bekamen ihre Sicherheit durch einen glänzend aufgelegten David Thomitzni im Tor zurück. Über 4:1 setzten sie sich auf 9:5 (20.) ab. In den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte verloren sie jedoch ihre Überzeugung und die Wucht im Abschluss. Ostfildern drehte die Partie bis zur Pause zum 13:11.

Und mit dem 14. Treffer gleich nach dem Wechsel standen die HSG erstmals in dieser Partie in der Württembergliga. Es sollte das einzige Mal bleiben. Hannes Eisele suchte beherzt den Abschluss, Frank Eisenhardt war am Kreis nicht zu halten und Florian Ruoff trumpfte in der Endphase der Begegnung groß auf. Doch auch wenn die TSF schon mit 24:21 führten (50.), war noch nichts entschieden. Ostfildern gab sich nicht auf, nahm immer wieder den eigenen Torwart für einen weiteren Feldspieler heraus und ging noch einmal mit 28:27 in Führung.

Am Ende hielten die TSF jedoch eisern dagegen. Trainer Kaaden atmete durch: „Ich bin überwältigt. Das waren nervenaufreibende Minuten. Ostfildern war ein ebenbürtiger Gegner. Aber meine Mannschaft hat bis zum Schluss einen unglaublichen Willen gezeigt.“ Auch David Thomitzni standen die Strapazen der Partie ins Gesicht geschrieben: „Das war echt hart. Wir sind durch ein Wechselbad der Gefühle gegangen.“ Das endete schließlich im Feiermodus. Daran ließen Spieler und Fans nach dem Abpfiff keine Zweifel.

*Andreas Klingbeil/LEO*

TSF Ditzingen: Thomitzni (1), Biehl, Eisele (4), Falkenburger (2), Haselbauer, Fandrich (1), Tomsu, Schmid, Kienle,

TSV Gegr. 1897

Zwei starke Partner
in Sachen Handball

RUIT TB 1892 e.V.

# Auf der Zielgeraden

*Ostfildern, 25. Mai 2017*

Das Rennen der Landesliga-Zweiten um den Aufstieg in die Württemberg-Liga ist auf der Zielgerade. Heute entscheidet sich in der Partie zwischen der HSG Ostfildern und den TSF Ditzingen, welche zwei (von drei) Teams in der Saison 2017/18 im württembergischen Oberhaus spielen werden. Der TV Neuhausen und die TSF Ditzingen haben in dieser einfachen Runde bereits je ein Spiel gewonnen, die HSG hat in Neuhausen eine 26:30-Niederlage bezogen. Und das ist die Situation:

*Die Erste Mannschaft der HSG Ostfildern in der Saison 2016/17 (mit A-Jugendspielern).*

Die Wertung erfolgt:
(1) nach Punkten;
(2) bei Punktgleichheit nach der besseren Tordifferenz;
(3) bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz nach dem Ergebnis aus dem Spiel der unmittelbar beteiligten Mannschaften. Ist dieses Spiel unentschieden ausgegangen, entscheidet die höhere Anzahl der erzielten Tore in dieser einfachen Runde.
(4) Ist nach (1), (2) und (3) noch keine Entscheidung gefallen, findet ein Entscheidungsspiel (zwei Mannschaften) oder ein Entscheidungsturnier (drei Mannschaften) an einem neutralen Ort statt.

Realistisch betrachtet, ist danach die HSG heute zu einem klaren Sieg verdammt, will sie einen der beiden Aufstiegsplätze erobern. Betrachtet man zudem die Personalsorgen der Ostfildern-Truppe, gilt wohl der alte Fußballspruch: „Wir haben heute keine Chance, aber die wollen wir nutzen!" Schon heute aber ist zu sagen: Unsere „Erste" hat allen Problemen zum Trotz eine Bombensaison hingelegt. Dabei wurde sie kräftig unterstützt von jungen Talenten aus der A-Jugend. *kg*

# „Verrückte Frösche" – Vorsicht: sehr gefährlich

Die Handballer der Turn- und Sportfreunde Ditzingen haben sich den lustigen Beinamen „MadFrogs" gegeben.Aber ihre Spielweise ist alles andere als lustig. Wörtliches Zitat aus dem Bericht der TSF über das gewonnene erste Relegationsspiel in einger Halle gegen Neuhausen/Erms:„Die beiden Mannschaften lieferten sich in einem sehr hart geführten Abwehrspiel, das von den Schiedsrichtern so zugelassen wurde, keinen freien Meter um den 7 Meter Kreis." Und schließlich: „Unsere gewohnt starke Abwehr war der Garant und die Basis für den Sieg zum 31 : 30..."

Damit weiß man, was heute im entscheidenden Treffen dieser Relegation zu erwarten ist.

Aber es wäre zu kurz gegriffen, nur über die Abwehrstärke des Aufstiegskandidaten aus Ditzingen nachzudenken. Das Team von Trainer Jörg Kaaden zeichnet auch ein durchschlagkräftiger Rückraum aus – überhaupt ist der Großteil der Mannschaft ausgesprochen torgefährlich.

Der Tabellenzweite der Landeliga-Staffel 1 handelte sich in den 26 Spielen elf Minuspunkte (fünf Niederlagen, ein Unentschieden) ein, warf 776 Tore und kassierte 650 Treffer. Zum Vergleich die HSG bei der gleichen Anzahl von Spielen: acht Minuspunkte bei vier Niederlagen, 786 Tore erzielt, 627 eingefangen. Optisch ergibt die Statistik einen Vorteil für die HSG. Aber die Kampfkraft der TSF Ditzingen, gepaart mit engagierten Fans, die heute zum entscheidenden Aufstiegsspiel in die Körschtalhalle mit einem Bus anreisen, könnte durchaus den Unterschied ausmachen.

**TSF-Kapitän Dennis Zwicker**

**Wurfgefährlich: Florian Ruoff**